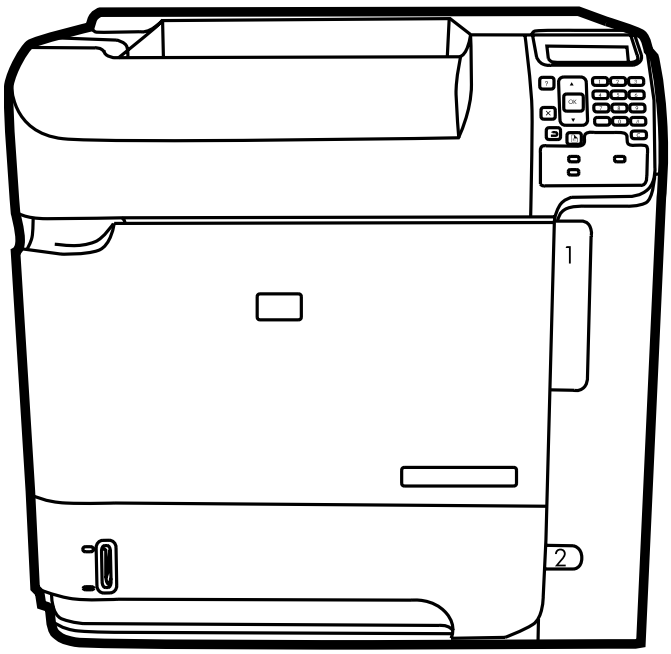
HP LaserJet P4010 und P4510 Series-Drucker

Benutzerhandbuch



HP LaserJet P4010 und P4510 Series-Drucker
Benutzerhandbuch

Copyright und Lizenz

© 2008 Copyright Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Die Vervielfältigung, Adaption oder Übersetzung ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung nur im Rahmen des Urheberrechts zulässig.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

Für HP Produkte und Dienste gelten nur die Gewährleistungen, die in den ausdrücklichen Gewährleistungserklärungen des jeweiligen Produkts bzw. Dienstes aufgeführt sind. Dieses Dokument gibt keine weiteren Gewährleistungen. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

Teilenummer: CB506-90907

Edition 1, 3/2008

Marken

Adobe®, Acrobat® und PostScript® sind Marken von Adobe Systems Incorporated.

Microsoft®, Windows® und Windows®XP sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Windows Vista™ ist eine eingetragene Marke bzw. eine Marke der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern/Regionen.

UNIX® ist eine eingetragene Marke von The Open Group.

ENERGY STAR® ist eine in den USA eingetragene Marke der US-Umweltschutzbehörde EPA (Environmental Protection Agency).

Inhaltsverzeichnis

1 Grundlegende Merkmale der Geräte

Produktvergleich ... 2
HP LaserJet P4014-Modelle ... 2
HP LaserJet P4015-Modelle ... 3
HP LaserJet P4515-Modelle ... 4
Leistungsmerkmale im Vergleich ... 5
Gerätekomponenten ... 7
Vorderansicht ... 7
Rückansicht ... 8
Schnittstellenanschlüsse ... 8
Position des Etiketts mit Modell- und Seriennummer ... 9

2 Bedienfeld

Bedienfeldanordnung ... 12
Verwenden der Bedienfeldmenüs ... 14
Verwenden der Menüs ... 14
Menü „Tipp“ ... 15
Menü „Job wiederaufnehmen“ ... 16
Menü „Informationen“ ... 17
Menü „Papierzufuhr“ ... 18
Das Menü „Gerät konfigurieren“ ... 19
Untermenü „Drucken“ ... 19
Untermenü „Druckqualität“ ... 21
Untermenü „System Setup“ ... 24
Untermenü „Hefter/Stapler“ ... 29
Untermenü „MFA-5“ (Mailbox mit mehreren Ausgabefächern) ... 29
Untermenü „E/A“ ... 30
Untermenü „Resets“ ... 36
Menü „Diagnose“ ... 38
Menü "Service" ... 40

3 Software für Windows

Unterstützte Betriebssysteme (Windows) ... 42
Unterstützte Druckertreiber – Windows ... 43
HP Universal Print Driver (UPD) ... 44
UPD-Installationsmodi ... 44
Auswählen des geeigneten Druckertreibers – Windows ... 45
Prioritäten für Druckeinstellungen ... 46
Ändern der Druckertreibereinstellungen – Windows ... 47

Typen der Softwareinstallation – Windows 48
Entfernen von Software – Windows 49
Unterstützte Dienstprogramme für Windows 50
HP Web Jetadmin 50
Integrierter Webserver 50
HP Easy Printer Care 50
Software für andere Betriebssysteme 52

4 Verwendung des Geräts mit einem Macintosh

Software für Macintosh 54
Unterstützte Betriebssysteme – Macintosh 54
Unterstützte Druckertreiber – Macintosh 54
Entfernen von Software von Macintosh-Betriebssystemen 54
Priorität für Druckeinstellungen – Macintosh 54
Ändern der Druckertreibereinstellungen – Macintosh 55
Software für Macintosh-Computer 55
HP Druckerdienstprogramm 55
Öffnen des HP Druckerdienstprogramms 56
Funktionen des HP Druckerdienstprogramms 56
Unterstützte Dienstprogramme für Macintosh 57
Integrierter Webserver 57
Verwenden der Funktionen des Macintosh-Druckertreibers 58
Drucken 58
Erstellen und Verwenden von Druckvoreinstellungen – Macintosh 58
Ändern der Größe von Dokumenten oder Drucken mit benutzerdefiniertem Papierformat 58
Drucken eines Deckblatts 58
Verwenden von Wasserzeichen 59
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier in Macintosh 59
Drucken auf beiden Seiten des Papiers (Duplexdruck) 60
Festlegen der Heftoptionen 61
Speichern von Jobs 61
Verwenden des Menüs „Dienste“ 61

5 Anschlussfähigkeit

USB-Konfiguration 64
Verbinden des USB-Kabels 64
Netzwerkkonfiguration 65
Unterstützte Netzwerkprotokolle 65
Konfigurieren des Netzwerkgeräts 66
Abrufen oder Ändern der Netzwerkeinstellungen 66
Festlegen oder Ändern des Netzwerkkennworts 66
Manuelles Konfigurieren von IPv4-TCP/IP-Parametern über das Bedienfeld 67
Manuelles Konfigurieren von IPv6-TCP/IP-Parametern über das Bedienfeld 67
Deaktivieren von Netzwerkprotokollen (optional) 68
Deaktivieren von IPX/SPX, AppleTalk oder DLC/LLC 68
Verbindungsgeschwindigkeit und Duplexmodus 69

6 Papier und Druckmedien

Informationen zur Papier- und Druckmedienverwendung 72
Unterstützte Papier- und Druckmedienformate 73
Benutzerdefinierte Papierformate 75
Unterstützte Papier- und Druckmedientypen 76
Unterstützte Papiertypen für Eingabeoptionen 76
Unterstützte Papiertypen für Ausgabeoptionen 76
Kapazität der Fächer 78
Richtlinien für den Umgang mit Spezialpapier und -medien 79
Einlegen in Fächer 80
Ausrichtung des Papiers beim Einlegen in Fächer 80
Einlegen von Briefkopfpapier bzw. von vorgedrucktem oder vorgelochtem Papier 80
Einlegen von Umschlägen 80
Einlegen in Fach 1 81
Einlegen von Druckmedien in Fach 2 oder ein optionales 500-Blatt-Papierfach 82
Einlegen von Druckmedien in ein optionales 1.500-Blatt-Fach 83
Konfigurieren der Fächer 86
Konfigurieren eines Fachs beim Einlegen von Papier 86
Konfigurieren eines Fachs mit den Einstellungen des Druckjobs 86
Konfigurieren eines Fachs über das Menü „Papierzufuhr“ 87
Auswählen des Papiers nach Quelle, Typ oder Format 87
Quelle 87
Typ und Format 87
Verwenden von Papierausgabeoptionen 89
Druckausgabe im oberen Ausgabefach (Standard) 89
Druckausgabe im hinteren Ausgabefach 89
Druckausgabe im optionalen Stapler bzw. Hefter/Stapler 90
Druckausgabe in der Mailbox mit fünf Fächern 90

7 Spezielle Gerätefunktionen

Energiespareinstellungen 94
EconoMode 94
Bereitschaftseinstellung 94
Festlegen der Bereitschaftseinstellung 94
Deaktivieren oder Aktivieren des Energiesparmodus 95
Einschaltzeit 95
Festlegen der Einschaltzeit 95
Heften von Dokumenten 97
Verwenden von Jobspeicherungsfunktionen 98
Erstellen eines gespeicherten Jobs 98
Drucken von gespeicherten Jobs 98
Löschen gespeicherter Jobs 99

8 Druckaufgaben

Abbrechen eines Druckauftrags 102
Unterbrechen des aktuellen Druckjobs über das Bedienfeld 102
Unterbrechen des aktuellen Druckjobs in der Software-Anwendung 102
Verwenden der Funktionen des Windows-Druckertreibers 103
Öffnen des Druckertreibers 103

Verwenden von Druckverknüpfungen 103
Festlegen der Papier- und Qualitätsoptionen 103
Festlegen der Dokumenteffekte 104
Festlegen der Fertigstellungsoptionen für das Dokument 104
Festlegen der Ausgabeoptionen für das Gerät 105
Festlegen der Jobspeicherungsoptionen 105
Abrufen von Support- und Gerätestatusinformationen 106
Einstellen von erweiterten Druckoptionen 106

9 Verwalten und Warten des Geräts

Drucken der Informations- und Tipp-Seiten 110
Verwendung der HP Easy Printer Care-Software 112
Öffnen der HP Easy Printer Care Software 112
HP Easy Printer Care Software-Bereiche 112
Verwenden des integrierten Webservers 115
Aufrufen des integrierten Webservers über eine Netzwerkverbindung 115
Bereiche des integrierten Webservers 115
Verwenden der HP Web Jetadmin-Software 118
Verwendung von Sicherheitsfunktionen 119
IP-Sicherheit 119
Sichern des eingebetteten Webservers 119
Schützen von gespeicherten Jobs 119
Sperren der Bedienfeldmenüs 119
Sperren des Formatierergehäuses 120
Verwalten von Verbrauchsmaterial 121
Nutzungszeit von Verbrauchsmaterialien 121
Ungefährer Zeitabstand für den Austausch von Druckpatronen 121
Verwalten der Druckpatrone 121
Lagern von Druckpatronen 121
Verwenden von HP-Originalpatronen 121
HP Richtlinien für nicht von HP hergestellte Druckpatronen 122
Authentifizierung von Druckpatronen 122
HP Hotline und Website für Produktpiraterie 122
Auswechseln von Verbrauchsmaterialien und Teilen 123
Richtlinien zum Auswechseln von Verbrauchsmaterialien 123
Wechseln der Druckpatrone 123
Einlegen von Heftklammern 125
Durchführen vorbeugender Wartungsmaßnahmen 126
Zurücksetzen des Wartungskit-Zählers 127
Installieren des Speichers, der internen USB-Geräte und der externen Druckserverkarten 128
Überblick 128
Installieren von Speicher 128
Installieren des Gerätespeichers 128
Prüfen der DIMM-Installation 132
Speichern von Ressourcen (permanente Ressourcen) 133
Speicheraktivierung für Windows 133
Installieren interner USB-Geräte 134
Installieren von HP Jetdirect-Druckserverkarten 136
Installieren einer HP Jetdirect-Druckserverkarte 136
Entfernen einer HP Jetdirect-Druckserverkarte 138

Reinigen des Geräts 139
Reinigen des Gehäuses 139
Reinigen des Papierpfads 139
Aktualisieren der Firmware 140
Ermitteln der aktuellen Firmwareversion 140
Herunterladen der neuen Firmware von der HP Website 140
Übertragen der neuen Firmware auf das Gerät 140
Übertragen der Firmware über einen Browser mithilfe von FTP 140
Aktualisieren der Firmware per FTP über eine Netzwerkverbindung 141
Aktualisieren der Firmware mit HP Web Jetadmin 142
Aktualisieren der Firmware mit Microsoft Windows-Befehlen 143
Aktualisieren der HP Jetdirect-Firmware 143

10 Beheben von Problemen

Beheben allgemeiner Probleme 146
Prüfliste zur Fehlerbehebung 146
Faktoren, die sich auf die Leistung des Geräts auswirken 147
Wiederherstellen der Werkseinstellungen 148
Interpretieren von Bedienfeldmeldungen 149
Meldungen auf dem Bedienfeld 149
Bedienfeldmeldungen 149
Staus 169
Häufige Ursachen für Papierstaus 169
Staupositionen 170
Beheben von Staus 171
Beheben von Papierstaus im Bereich der oberen Abdeckung und der Druckpatrone 171
Beheben von Papierstaus in der optionalen Umschlagzufuhr 173
Beheben von Papierstaus in den Zufuhrfächern 174
Beheben von Papierstaus in Fach 1 174
Beheben von Papierstaus in Fach 2 oder in einem optionalen 500-Blatt-Papierfach 175
Beheben von Papierstaus im 1.500-Blatt-Papierfach 176
Beheben von Staus im optionalen Duplexer 178
Beheben von Staus im Bereich des Fixierers 179
Beheben von Papierstaus im Ausgabebereich 183
Beheben von Staus im hinteren Ausgabefach 183
Beheben von Staus im optionalen Stapler bzw. Hefter/Stapler 184
Beheben von Papierstaus in der optionalen Mailbox mit fünf Fächern 187
Papierstaubehebung 188
Beheben von Problemen mit der Druckqualität 190
Probleme mit der Druckqualität aufgrund des Papiers 190
Probleme mit der Druckqualität aufgrund der Umgebungsbedingungen 190
Mit Papierstaus verbundene Druckqualitätsprobleme 190
Beispiele für Bildfehler 191
Beheben von Leistungsproblemen 196
Beheben von Verbindungsproblemen 197
Beheben von Problemen mit Direktverbindungen 197
Beheben von Netzwerkproblemen 197

Beheben häufiger Probleme unter Windows 199
Beheben häufiger Probleme unter Macintosh 200
Fehlerbehebung bei Linux-Problemen 203

Anhang A Verbrauchsmaterial und Zubehör

Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör 206
Direkt bei HP bestellen 206
Bestellung über Service- und Supportanbieter 206
Direktbestellung über die HP Easy Printer Care-Software 206
Teilenummern 207
Zubehör für die Papierzufuhr 207
Druckpatronen 208
Wartungskits 208
Speicher 208
Kabel und Schnittstellen 209
Papier 209

Anhang B Service und Support

Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard 213
Eingeschränkte Gewährleistung für Druckpatrone 215
CSR-Gewährleistung 216
Kundendienst 217
HP Kundendienstvereinbarungen 218
Vor-Ort-Service-Vereinbarungen 218
Vor-Ort-Service am nächsten Tag 218
Wöchentlicher Vor-Ort-Service (Mengen-Vor-Ort-Service) 218
Neuverpacken des Geräts 218
Verlängerte Gewährleistung 219

Anhang C Spezifikationen

Abmessungen und Gewicht 222
Elektrische Eigenschaften 223
Geräuschparameter 224
Betriebsumgebung 225

Anhang D Behördliche Bestimmungen

FCC-Bestimmungen 228
Umweltschutz-Förderprogramm 229
Schutz der Umwelt 229
Erzeugung von Ozongas 229
Stromverbrauch 229
Tonerverbrauch 229
Papierverbrauch 229
Kunststoffe 229
HP LaserJet-Druckzubehör 229
Hinweise zu Rückgabe und Recycling 230
USA und Puerto Rico 230
Sammelrücksendungen (mehrere Patronen) 230
Einzelrückgabe 230

Versand 230
Rückgabe außerhalb der USA 231
Papier 231
Materialeinschränkungen 231
Abfallentsorgung durch Benutzer im privaten Haushalt in der Europäischen Union 232
Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS) 232
Weitere Informationen 232
Konformitätserklärung 233
Konformitätserklärung 233
Sicherheitserklärungen 234
Lasersicherheit 234
Konformitätserklärung für Kanada 234
VCCI-Erklärung (Japan) 234
Netzkabel-Erklärung (Japan) 234
EMI-Erklärung (Korea) 234
Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland 234
Zusammensetzungstabelle (China) 235

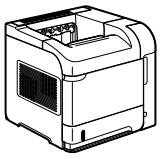
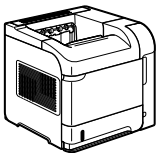
Index 237

1 Grundlegende Merkmale der Geräte

- Produktvergleich
- Leistungsmerkmale im Vergleich
- Gerätekomponenten

Produktvergleich

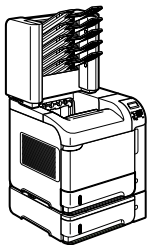
HP LaserJet P4014-Modelle

HP LaserJet P4014-Drucker	HP LaserJet P4014n-Drucker
CB506A	**CB507A**
	
• Druckt bis zu 43 Seiten pro Minute im A4-Format und bis zu 45 Seiten pro Minute im Letter-Format. • Enthält 96 Megabyte (MB) Arbeitsspeicher (RAM). Erweiterbar auf 608 MB. • HP Druckpatronen, für bis zu 10.000 Seiten. • In Fach 1 können bis zu 100 Blatt eingelegt werden. • In Fach 2 können bis zu 500 Blatt eingelegt werden. • 500-Blatt-Ausgabefach (Druckseite unten) • 100-Blatt-Ausgabefach (Druckseite oben) • Vierzeilige Grafikanzeige • Hi-Speed USB 2.0-Anschluss • EIO-Steckplatz für die erweiterte Eingabe/Ausgabe • Ein offener DIMM-Steckplatz (Dual Inline Memory Module)	Besitzt dieselben Merkmale wie der HP LaserJet P4014-Drucker und zusätzlich: • Eingebettetes HP Jetdirect-Netzwerk • Enthält 128 MB RAM. Erweiterbar auf 640 MB.

HP LaserJet P4015-Modelle

HP LaserJet P4015n-Drucker	HP LaserJet P4015tn-Drucker	HP LaserJet P4015x-Drucker
CB509A	CB510A	CB511A
• Druckt bis zu 50 Seiten pro Minute im A4-Format und bis zu 52 Seiten pro Minute im Letter-Format. • Eingebettetes HP Jetdirect-Netzwerk • Enthält 128 Megabyte (MB) Arbeitsspeicher (RAM). Erweiterbar auf 640 MB. • HP Druckpatronen, für bis zu 10.000 Seiten. • In Fach 1 können bis zu 100 Blatt eingelegt werden. • In Fach 2 können bis zu 500 Blatt eingelegt werden. • 500-Blatt-Ausgabefach (Druckseite unten) • 100-Blatt-Ausgabefach (Druckseite oben) • Vierzeilige Grafikanzeige • Ziffernblock • Hi-Speed USB 2.0-Anschluss • EIO-Steckplatz für die erweiterte Eingabe/Ausgabe • Ein offener DIMM-Steckplatz (Dual Inline Memory Module)	Besitzt dieselben Merkmale wie der HP LaserJet P4015n-Drucker und zusätzlich: • Ein zusätzliches 500-Blatt-Zufuhrfach (Fach 3)	Besitzt dieselben Merkmale wie der HP LaserJet P4015n-Drucker und zusätzlich: • Ein zusätzliches 500-Blatt-Zufuhrfach (Fach 3) • Zubehör für den Duplexdruck (automatisches Drucken auf beiden Seiten)

HP LaserJet P4515-Modelle

HP LaserJet P4515n-Drucker CB514A	HP LaserJet P4515tn-Drucker CB515A	HP LaserJet P4515x-Drucker CB516A	HP LaserJet P4515xm-Drucker CB517A
			
• Druckt bis zu 60 Seiten pro Minute im A4-Format und bis zu 62 Seiten pro Minute im Letter-Format. • Eingebettetes HP Jetdirect-Netzwerk • Enthält 128 Megabyte (MB) Arbeitsspeicher (RAM). Erweiterbar auf 640 MB. • HP Druckpatronen, für bis zu 10.000 Seiten. • In Fach 1 können bis zu 100 Blatt eingelegt werden. • In Fach 2 können bis zu 500 Blatt eingelegt werden. • 500-Blatt-Ausgabefach (Druckseite unten) • 100-Blatt-Ausgabefach (Druckseite oben) • Vierzeilige Grafikanzeige • Ziffernblock • Hi-Speed USB 2.0-Anschluss • EIO-Steckplatz für die erweiterte Eingabe/Ausgabe • Ein offener DIMM-Steckplatz (Dual Inline Memory Module)	Besitzt dieselben Merkmale wie der HP LaserJet P4515n-Drucker und zusätzlich: • Ein zusätzliches 500-Blatt-Zufuhrfach (Fach 3)	Besitzt dieselben Merkmale wie der HP LaserJet P4515n-Drucker und zusätzlich: • Ein zusätzliches 500-Blatt-Zufuhrfach (Fach 3) • Zubehör für den Duplexdruck (automatisches Drucken auf beiden Seiten)	Besitzt dieselben Merkmale wie der HP LaserJet P4515n-Drucker und zusätzlich: • Ein zusätzliches 500-Blatt-Zufuhrfach (Fach 3) • Zubehör für den Duplexdruck (automatisches Drucken auf beiden Seiten) • Eine 500-Blatt-Mailbox mit fünf Fächern zum Sortieren der Aufträge

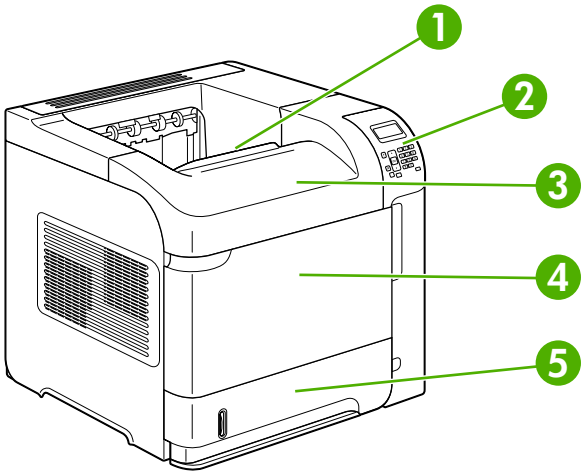
Leistungsmerkmale im Vergleich

Funktion	Beschreibung
Leistung	• 400 MHz-Prozessor
Benutzeroberfläche	• Bedienfeldhilfe • Vierzeilige Grafikanzeige mit Ziffernblock. (Bei den HP LaserJet P4014-Modellen ist der Ziffernblock nicht verfügbar.) • HP Easy Printer Care-Software (webbasiertes Status- und Fehlerbehebungs-Tool) • Druckertreiber für Windows® und Macintosh • Integrierter Webserver für Zugriff auf Support und Verbrauchsmaterial (nur für Modelle, die mit einem Netzwerk verbunden sind)
Druckertreiber	• HP PCL 5 Universal Print Driver für Windows (HP UPD PCL 5) • HP PCL 6 • HP Postscript Emulation Universal Print Driver für Windows (HP UPD PS)
Auflösung	• FastRes 1200 – Schnelles Drucken von Geschäftstexten und Grafiken mit hochwertiger Druckqualität und einer Auflösung von 1200 dpi • ProRes 1200 – Drucken von Zeichnungen und Grafiken in bester Qualität mit einer Auflösung von 1200 dpi • 600 dpi für schnelles Drucken
Speicherfunktionen	• Schriftarten, Formulare und andere Makros • Jobspeicher
Schriftarten	• 103 interne skalierbare Schriftarten für PCL sowie 93 Schriftarten für die HP UPD PostScript-Emulation • 80 dem Gerät entsprechende Bildschirmschriften im TrueType-Format, verfügbar in der Softwarelösung • Über die USB-Anschlüsse können zusätzliche Schriftarten hinzugefügt werden
Zubehör	• HP 500-Blatt-Zufuhrfach (bis zu vier zusätzliche Fächer) • HP 1.500-Blatt-Zufuhrfach für hohe Kapazität • HP LaserJet 75-Blatt-Umschlagzufuhr • HP LaserJet-Druckertisch • HP LaserJet Automatischer Duplexer • HP LaserJet 500-Blatt-Hefter • HP LaserJet 500-Blatt-Hefter/Stapler • HP LaserJet 500-Blatt-Mailbox mit fünf Fächern **HINWEIS:** Jedes Modell kann mit bis zu vier optionalen 500-Blatt-Zufuhrfächern oder bis zu drei 500-Blatt-Zufuhrfächern und einem 1.500-Blatt-Zufuhrfach für hohe Kapazität ausgestattet werden. Ein 1.500-Blatt-Zufuhrfach für hohe Kapazität muss dabei stets unterhalb der anderen Fächer eingebaut werden.

Funktion	Beschreibung
Konnektivität	• High-Speed-USB 2.0-Verbindung • Umfassend ausgestatteter, integrierter HP Jetdirect-Druckserver (optional für den HP LaserJet P4014-Drucker) mit IPv4, IPv6 und IP-Sicherheit. • HP Web Jetadmin-Software • EIO-Steckplatz für die erweiterte Eingabe/Ausgabe
Verbrauchsmaterial	• Die Statusseite für Verbrauchsmaterial enthält Informationen zu Tonerstand, Seitenzahl und geschätzten verbleibenden Seiten. • Das Gerät überprüft beim Einsetzen der Patrone, ob es sich um eine HP Originaldruckpatrone handelt. • Möglichkeiten zum Bestellen von Verbrauchsmaterialien per Internet (mit der HP Easy Printer Care)
Unterstützte Betriebssysteme	• Microsoft® Windows® 2000, Windows® XP und Windows Vista™ • Macintosh OS X 10.2.8 , 10.3, 10.4, 10.5 und höher • Novell NetWare • Unix® • Linux
Leichte Zugänglichkeit	• Das Online-Benutzerhandbuch ist mit Textbildschirm-Leseprogrammen kompatibel. • Die Druckpatrone kann mit einer Hand eingesetzt und entnommen werden. • Alle Klappen und Abdeckungen können mit einer Hand geöffnet werden. • Papier kann einhändig in Fach 1 eingelegt werden.

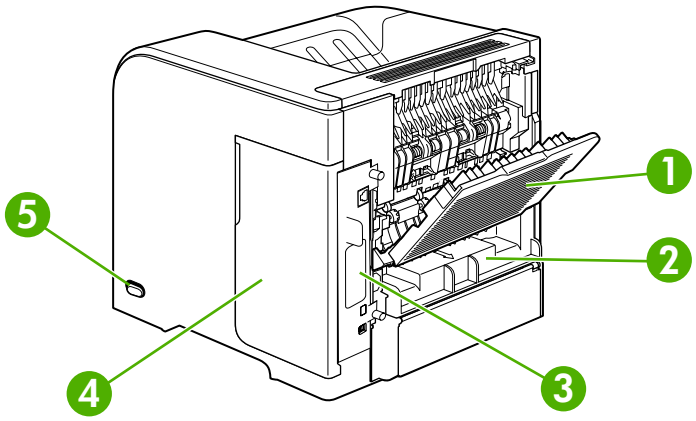
Gerätekomponenten

Vorderansicht



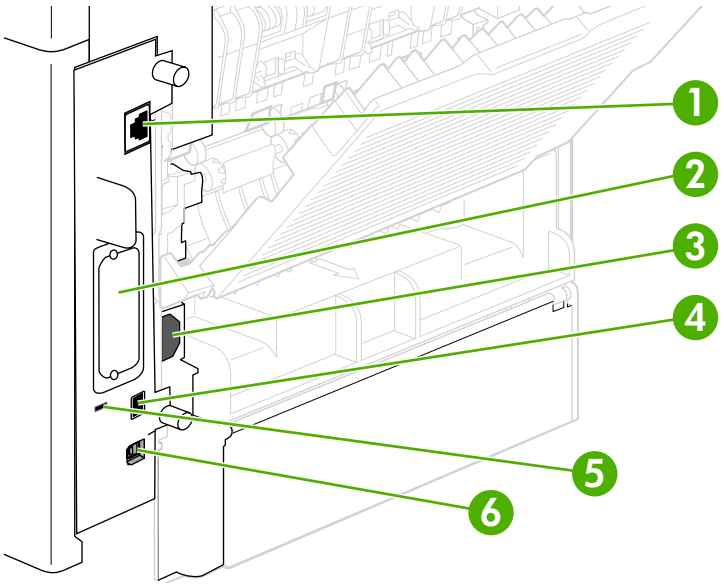
1	Oberes Ausgabefach
2	Bedienfeld
3	Obere Abdeckung (bietet Zugang zur Druckpatrone)
4	Fach 1 (zum Öffnen ziehen)
5	Fach 2

Rückansicht



1	Hinteres Ausgabefach (zum Öffnen ziehen)
2	Duplexer-Zubehörabdeckung (zum Installieren des Duplexdruckzubehörs diese Abdeckung abnehmen)
3	Schnittstellenanschlüsse
4	Rechte Abdeckung (mit Zugriff auf den DIMM-Steckplatz)
5	Ein-/Aus-Schalter

Schnittstellenanschlüsse

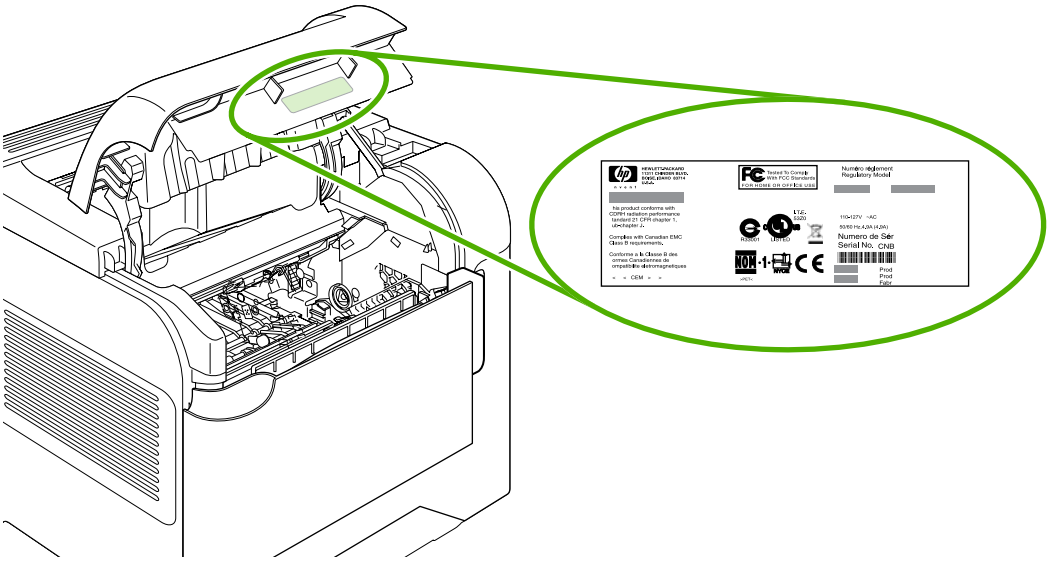


1	RJ.45-Netzwerkverbindung (nicht für den HP LaserJet P4014-Drucker)

2	EIO-Steckplatz
3	Netzanschluss
4	Host-USB-Anschluss zum Hinzufügen von Schriftarten und anderer Lösungen von Drittanbietern (diese Verbindung ist ggf. mit einer abnehmbaren Abdeckung versehen)
5	Öffnung für Kabel-Sicherheitssperre
6	High-Speed USB 2.0-Anschluss für den direkten Anschluss an einen Computer

Position des Etiketts mit Modell- und Seriennummer

Das Etikett mit der Modell- und Seriennummer befindet sich auf der Innenseite der oberen Abdeckung.

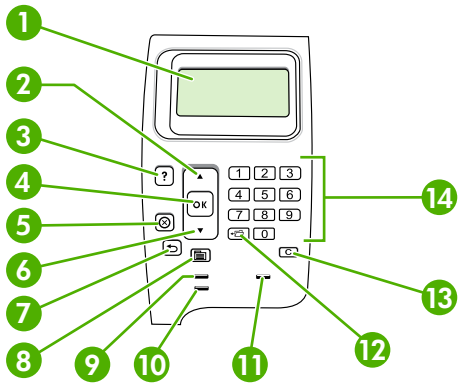


2 Bedienfeld

- Bedienfeldanordnung
- Verwenden der Bedienfeldmenüs
- Menü „Tipp“
- Menü „Job wiederaufnehmen“
- Menü „Informationen“
- Menü „Papierzufuhr“
- Das Menü „Gerät konfigurieren“
- Menü „Diagnose“
- Menü "Service"

Bedienfeldanordnung

Mit dem Bedienfeld können Sie Informationen zum Geräte- und Auftragsstatus abrufen und das Gerät konfigurieren.



Nummer	Taste oder LED	Funktion
1	Bedienfeldanzeige	Enthält Statusinformationen, Menüs, Hilfeinformationen und Fehlermeldungen
2	▲ Pfeil nach oben	Navigiert zum vorherigen Element in der Liste oder erhöht den Wert numerischer Elemente
3	? Hilfe-Taste	Bietet Informationen zu Meldungen, die auf der Bedienfeldanzeige eingeblendet werden
4	OK-Taste	• Speichert den ausgewählten Wert eines Elements • Führt die Aktion durch, die dem auf der Bedienfeldanzeige markierten Element zugeordnet ist • Löscht Fehlerbedingungen, sofern sie entfernt werden können
5	⊗ Stop-Taste	Bricht den aktuellen Druckauftrag ab und entfernt die Seiten aus dem Gerät
6	▼ Pfeil nach unten	Navigiert zum nächsten Element in der Liste oder setzt den Wert numerischer Elemente herab
7	⮌ Zurück	Geht eine Ebene in der Menühierarchie oder einen numerischen Eintrag zurück.
8	Menü-Taste	• Öffnet und schließt die Menüs.
9	Bereitschaftsmodus-Leuchte	• **Ein**: Das Gerät ist online und akzeptiert Daten, die gedruckt werden sollen. • **Aus**: Das Gerät kann keine Daten akzeptieren, weil es offline geschaltet (Pause) wurde oder ein Fehler aufgetreten ist. • **Blinkt**: Das Gerät wird offline geschaltet. Das Gerät hält die Verarbeitung des aktuellen Auftrags an und entfernt alle aktiven Seiten aus dem Papierpfad.
10	Daten-Leuchte	• **Ein**: Das Gerät hat Daten, die gedruckt werden sollen, wartet jedoch ab, bis alle Daten eingetroffen sind. • **Aus**: Das Gerät hat keine Daten, die gedruckt werden sollen. • **Blinkt**: Der aktuelle Druckauftrag wird verarbeitet oder gedruckt.

Nummer	Taste oder LED	Funktion
11	Achtung-Leuchte	• **Ein**: Ein Geräteproblem ist aufgetreten. Siehe Bedienfeldanzeige. • **Aus**: Das Gerät funktioniert fehlerlos. • **Blinkt**: Eine Maßnahme ist erforderlich. Siehe Bedienfeldanzeige.
12	-Ordner oder STAR-Taste (Secure Transaction Access Retrieval) **HINWEIS:** Beim HP LaserJet P4014- und HP LaserJet P4014n-Drucker steht dieses Element nicht zur Verfügung.	Ermöglicht den Schnellzugriff auf das Menü **JOB WIEDERAUFNEHMEN**
13	C Löschtaste **HINWEIS:** Beim HP LaserJet P4014- und HP LaserJet P4014n-Drucker steht dieses Element nicht zur Verfügung.	Setzt die Werte auf die Standardeinstellungen zurück und schließt das Hilfe-Fenster
14	Ziffernblock **HINWEIS:** Beim HP LaserJet P4014- und HP LaserJet P4014n-Drucker steht dieses Element nicht zur Verfügung.	Zur Eingabe numerischer Werte

Verwenden der Bedienfeldmenüs

Führen Sie für den Zugriff auf die Bedienfeldmenüs die nachfolgenden Schritte aus.

Verwenden der Menüs

1. Drücken Sie Menü .
2. Navigieren Sie mit dem Pfeil nach unten ▼ oder dem Pfeil nach oben ▲ durch die Listen.
3. Wählen Sie die gewünschte Option mit OK.
4. Mit der Zurück-Taste ⮌ gelangen Sie zur vorherigen Ebene.
5. Drücken Sie Menü , um das Menü zu beenden.
6. Mit der Hilfe-Taste ? erhalten Sie weitere Informationen zu einem Element.

Die folgenden Menüs sind die Hauptmenüs.

Hauptmenüs	
	TIPP
	JOB WIEDERAUFNEHMEN
	INFORMATIONEN
	PAPIERZUFUHR
	GERÄT KONFIGURIEREN
	DIAGNOSE
	SERVICE

Menü „Tipp“

Die einzelnen Optionen im Menü **TIPP** liefern jeweils eine Druckseite mit weiteren Informationen.

Element	Erläuterung
PAPIERSTAUS BESEITIGEN	Druckt eine Seite mit Anweisungen zum Beheben von Papierstaus.
PAPIER IN FÄCHER EINL.	Druckt eine Seite mit Anweisungen zum Einlegen von Papier in die Zufuhrfächer.
SPEZIALMEDIEN EINLEGEN	Druckt eine Seite mit Anweisungen zum Einlegen von Spezialpapier, z. B. Umschläge oder Briefkopfpapier.
BEIDSEITIGER DRUCK	Druckt eine Seite mit Informationen zum Verwenden der Funktion für den beidseitigen Druck (Duplex).
UNTERSTÜTZTES PAPIER	Druckt eine Seite mit einer Liste der unterstützten Papiersorten und Formate für das Gerät.
HILFE DRUCKEN	Druckt eine Seite mit Verknüpfungen zu zusätzlichen Hilfeinformationen im Web.

Menü „Job wiederaufnehmen“

Dieses Menü liefert eine Liste der im Gerät gespeicherten Jobs und bietet Zugang zu allen Jobspeicherungsfunktionen. Sie können diese Jobs über das Bedienfeld des Geräts drucken oder löschen. Dieses Menü wird angezeigt, wenn das Gerät über mindestens 80 MB Basisspeicher verfügt. Weitere Informationen über das Verwenden dieses Menüs finden Sie unter „Verwenden von Jobspeicherungsfunktionen“ auf Seite 98.

HINWEIS: Beim Ausschalten des Geräts werden alle gespeicherten Jobs gelöscht, wenn keine optionale Festplatte installiert ist.

HINWEIS: Mit der Ordner-Taste gelangen Sie direkt zu diesem Menü.

Problem	Unterelement	Werte	Erläuterung
BENUTZERNAME	**ALLE JOBS (M. PIN)**	**DRUCKEN** **LÖSCHEN**	**BENUTZERNAME**: Der Name der Person, die den Job gesendet hat. • **DRUCKEN**: Druckt den ausgewählten Job, sobald Sie die PIN eingeben. **EXEMPLARE**: Wählen Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare aus (1 bis 32.000). • **LÖSCHEN**: Löscht den ausgewählten Job aus dem Gerät, sobald Sie die PIN eingeben.
	ALLE JOBS (O. PIN)	**DRUCKEN** **ALLE JOBS LÖSCHEN**	• **DRUCKEN**: Der ausgewählte Job wird gedruckt. • **LÖSCHEN**: Löscht alle Jobs aus dem Gerät. Bevor alle Jobs endgültig gelöscht werden, erhalten Sie eine Aufforderung, den Vorgang zu bestätigen.

Menü „Informationen“

Das Menü **INFORMATIONEN** enthält Geräteinformationsseiten mit Einzelheiten über das Gerät und dessen Konfiguration. Wechseln Sie zur gewünschten Informationsseite, und drücken Sie OK.

Problem	Erläuterung
MENÜSTRUKTUR DRUCKEN	Druckt die Menüstruktur des Bedienfelds, die das Layout und die aktuellen Einstellungen der Menüoptionen auf dem Bedienfeld anzeigt.
KONFIGURATION DRUCKEN	Druckt die aktuelle Konfiguration des Geräts. Wenn ein HP JetDirect-Druckserver installiert ist, wird darüber hinaus eine HP JetDirect-Konfigurationsseite gedruckt.
STATUSSEITE FÜR MATERIAL DRUCKEN	Druckt eine Verbrauchsmaterial-Statusseite, die den Status des Verbrauchsmaterials im Gerät anzeigt sowie die geschätzte Anzahl verbleibender Seiten, Informationen zum Patronenverbrauch, die Seriennummer, die Seitenanzahl und Bestellinformationen. Diese Seite ist nur verfügbar, wenn Originalverbrauchsmaterial von HP verwendet wird.
VERBRAUCHSINFOS DRUCKEN	Druckt eine Seite mit Zählwerten aller Papierformate, die über das Gerät verarbeitet wurden. Gibt an, ob diese Jobs ein- oder beidseitig gedruckt wurden, und zeigt die Seitenanzahl an.
DATENVERZEICHNIS DRUCKEN	Druckt ein Dateiverzeichnis mit Informationen zu allen installierten Massenspeichergeräten. Dieses Element wird nur angezeigt, wenn ein Massenspeichergerät mit einem bekannten Dateisystem im Gerät installiert ist.
PCL-SCHRIFTARTENLISTE DRUCKEN	Druckt eine PCL-Schriftartenliste mit allen PCL-Schriftarten, die derzeit für das Gerät verfügbar sind.
PS-SCHRIFTARTENLISTE DRUCKEN	Druckt eine PS-Schriftartenliste mit allen PS-Schriftarten, die derzeit für das Gerät verfügbar sind.

Menü „Papierzufuhr“

Mit diesem Menü legen Sie das Papierformat und den Papiertyp für die einzelnen Papierfächer fest. Auf der Grundlage dieser Informationen werden Seiten mit der bestmöglichen Druckqualität ausgegeben. Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurieren der Fächer“ auf Seite 86.

Einige Optionen in diesem Menü sind auch über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber verfügbar. Anwendungs- und Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.

Option	Werte	Erläuterung
FORMAT FÜR UMSCHLAGZUFUHR	Liste der verfügbaren Papierformate für die Umschlagzufuhr	Mit dieser Option stellen Sie den Wert auf das Format des Papiers ein, das derzeit in der Umschlagzufuhr eingelegt ist.
UMSCHLAGZUFUHR TYP	Liste der verfügbaren Papiertypen für die Umschlagzufuhr	Mit dieser Option stellen Sie den Wert auf den Typ des Papiers ein, das derzeit in der Umschlagzufuhr eingelegt ist.
FORMAT - FACH1	Liste der verfügbaren Papierformate für Fach 1	Mit dieser Option stellen Sie den Wert auf das Format des Papiers ein, das derzeit in Fach 1 eingelegt ist. Die Standardeinstellung ist **BELIEBIGE GRÖSSE**. **BELIEBIGE GRÖSSE**: Wenn sowohl der Typ als auch das Format für Fach 1 auf **BELIEBIG** gesetzt sind, wird zuerst das Papier aus Fach 1 eingezogen, sofern Papier in diesem Fach eingelegt ist. Ein von **BELIEBIGE GRÖSSE** abweichendes Format: Aus diesem Fach wird nur Papier eingezogen, wenn Typ und Format des Druckjobs mit dem Typ und Format des in diesem Fach eingelegten Papiers übereinstimmen.
FACH1 TYP	Liste der verfügbaren Papiertypen für Fach 1	Mit dieser Option stellen Sie den Wert auf den Typ des Papiers ein, das derzeit in Fach 1 eingelegt ist. Die Standardeinstellung ist **BELIEBIGER TYP [ANY TYPE]**. **BELIEBIGER TYP [ANY TYPE]**: Wenn sowohl der Typ als auch das Format für Fach 1 auf **BELIEBIG** gesetzt sind, wird zuerst das Papier aus Fach 1 eingezogen, sofern Papier in diesem Fach eingelegt ist. Ein von **BELIEBIGER TYP [ANY TYPE]** abweichender Typ: Das Gerät zieht kein Papier aus diesem Fach ein.
FORMAT - FACH[N]	Liste der verfügbaren Papierformate für Fach 2 oder für die optionalen Fächer	Das Fach erkennt das Papierformat automatisch über die Position der Führungen im Fach. Die Standardeinstellung ist **LTR** (Letter) für 110 V-Motoren bzw. **A4** für 220 V-Motoren.
FACH[N] TYP	Liste der verfügbaren Papiertypen für Fach 2 oder für die optionalen Fächer	Mit dieser Option stellen Sie den Wert auf den Typ des Papiers ein, das derzeit in Fach 2 oder in den optionalen Fächern eingelegt ist. Die Standardeinstellung ist **BELIEBIGER TYP [ANY TYPE]**.

Das Menü „Gerät konfigurieren“

Mit diesem Menü können Sie die Standard-Druckereinstellungen ändern, die Druckqualität anpassen sowie die Systemkonfiguration und die E/A-Optionen bearbeiten.

Untermenü „Drucken“

Einige Optionen in diesem Menü sind über die Anwendung oder den Druckertreiber verfügbar. Anwendungs- und Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft. In der Regel empfiehlt es sich, diese Einstellungen gegebenenfalls im Druckertreiber zu ändern.

Artikel	Werte	Erläuterung
EXEMPLARE	1 bis 32000	Legen Sie die Standardanzahl der Exemplare fest (1 bis 32.000). Geben Sie die Anzahl der Exemplare über den Ziffernblock ein. Bei Geräten ohne Ziffernblock wählen Sie die Anzahl der Exemplare mit dem Pfeil nach oben ▲ oder dem Pfeil nach unten ▼ aus. Diese Einstellung gilt nur für Druckjobs, für die die Anzahl der Exemplare nicht in der Anwendung oder im Druckertreiber festgelegt wurde, z.B. UNIX- oder Linux-Anwendungen. Die Standardeinstellung ist **1**. **HINWEIS:** Es empfiehlt sich, die Anzahl der Exemplare in der Anwendung oder im Druckertreiber anzugeben. (Anwendungs- und Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeld-einstellungen außer Kraft.)
STANDARDPAPIER-FORMAT	Zeigt eine Liste verfügbarer Papierformate an.	Legen Sie das Standardformat für Papier und Umschläge fest. Diese Einstellung gilt nur für Druckjobs, für die in der Anwendung oder im Druckertreiber kein Papierformat angegeben wurde. Die Standardeinstellung ist **LETTER**.
STANDARD-BEN.DEF. PAPIERFORMAT	**MASSEINHEIT** **BREITE** **LÄNGE**	Legen Sie ein benutzerdefiniertes Standardformat für Fach 1 oder für die 500-Blatt-Fächer fest. **MASSEINHEIT**: Mit dieser Option können Sie die zu verwendende Maßeinheit (**MILLIMETER** oder **ZOLL**) auswählen, wenn benutzerdefinierte Papierformate eingestellt werden sollen. **BREITE**: Mit dieser Option können Sie das Breitenmaß für das Papier einstellen (Maß von einer Seite des Fachs zur anderen). Zulässige Werte: 76 bis 216 mm (3,0 bis 8,5 Zoll). **LÄNGE**: Mit dieser Option können Sie das Längenmaß für das Papier einstellen (Maß von vorne nach hinten im Fach). Zulässige Werte: 127 bis 356 mm (5,0 bis 14,0 Zoll).
PAPIERAUSGABE	Zeigt eine Liste möglicher Papierausgaben an.	Konfigurieren Sie das Papierausgabefach. Die Liste ist abhängig vom jeweils installierten Ausgabezubehör. Die Standardeinstellung lautet **OB. STANDARDFACH**.
DUPLEX	**AUS** **EIN**	Diese Option wird nur angezeigt, wenn ein optionaler Duplexer installiert ist. Mit dem Wert **EIN** erfolgt der Druck auf beiden Seiten (Duplexdruck), mit **AUS** entsprechend nur auf einer Seite (einseitiger Druck). Die Standardeinstellung ist **AUS**.
DUPLEXBINDUNG	**LÄNGS** **QUER**	Ändern Sie die Bindungsrichtung beim beidseitigen Druck. Diese Option wird nur angezeigt, wenn der optionale Duplexer installiert ist und **DUPLEX** auf **EIN** gesetzt wurde. Die Standardeinstellung ist **LÄNGS**.

Artikel	Werte	Erläuterung
A4/LETTER IGNORIEREN	**NEIN** **JA**	Wählen Sie **JA** aus, um einen Druckauftrag im A4-Format auf Papier im Format Letter zu drucken, wenn im Drucker kein A4-Papier eingelegt ist (oder umgekehrt). Die Standardeinstellung ist **JA**.
MANUELLE ZUFUHR	**AUS** **EIN**	Das Papier wird manuell aus Fach 1 und nicht automatisch aus anderen Fächern eingezogen. Wenn die Option **MANUELLE ZUFUHR=EIN** ausgewählt wurde und Fach 1 leer ist, wird das Gerät beim Empfang eines Druckjobs in den Offline-Modus versetzt. In der Bedienfeldanzeige wird **MANUELLE ZUFUHR [PAPIERFORMAT]** angezeigt. Die Standardeinstellung ist **AUS**.
COURIER-SCHRIFT	**NORMAL** **DUNKEL**	Hier kann die Version der zu verwendenden Courier-Schrift ausgewählt werden: **NORMAL**: Die interne Courier-Schrift, die auf den Geräten der HP LaserJet 4 Series verfügbar ist. **DUNKEL**: Die interne Courier-Schrift, die auf den Geräten der HP LaserJet III Series verfügbar ist. Die Standardeinstellung ist **NORMAL**.
BREITES A4	**NEIN** **JA**	Mit dieser Einstellung wird die Anzahl der Zeichen geändert, die in einer Zeile auf A4-Papier gedruckt werden können. **NEIN**: In einer Zeile können maximal 78 Zeichen mit der Zeichendichte 10 gedruckt werden. **JA**: In einer Zeile können maximal 80 Zeichen mit der Zeichendichte 10 gedruckt werden. Die Standardeinstellung ist **NEIN**.
PS-FEHLERSEITE DRUCKEN	**AUS** **EIN**	Hiermit wird festgelegt, ob eine PS-Fehlerseite gedruckt wird. **AUS**: Es wird zu keinem Zeitpunkt eine PS-Fehlerseite gedruckt. **EIN**: Die PS-Fehlerseite wird gedruckt, wenn PS-Fehler auftreten. Die Standardeinstellung ist **AUS**.
PDF-FEHLER DRUCKEN	**AUS** **EIN**	Hiermit wird festgelegt, ob eine PDF-Fehlerseite gedruckt wird. **AUS**: Es wird zu keinem Zeitpunkt eine PDF-Fehlerseite gedruckt. **EIN**: Die PDF-Fehlerseite wird gedruckt, wenn PDF-Fehler auftreten. Die Standardeinstellung ist **AUS**.

Artikel	Werte	Erläuterung
UNTERMENÜ PCL	**FORMULARLÄNGE**	Hiermit kann der vertikale Abstand für Standardpapierformat zwischen 5 und 128 Zeilen eingestellt werden.
	AUSRICHTUNG	Legt die standardmäßige Seitenausrichtung fest: **QUERFORMAT** oder **HOCHFORMAT**. **HINWEIS:** Es empfiehlt sich, die Seitenausrichtung in der Anwendung oder im Druckertreiber anzugeben. (Anwendungs- und Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)
	SCHRIFTARTQUELLE	Legen Sie die Schriftartquelle fest: **INTERN** oder **EIO-PLATTE**.
	SCHRIFTARTNUMMER	Den einzelnen Schriftarten werden Nummern zugewiesen, die wiederum in der PCL-Schriftartenliste aufgeführt sind. Die Schriftartnummer ist in der Liste in der Spalte „Schriftnr.“ aufgeführt. Zulässige Werte: 0 bis 102.
	ZEICHENDICHTE DER SCHRIFTART	Wählen Sie die Zeichendichte der Schriftart aus. Ob diese Option angezeigt wird, hängt von der ausgewählten Schriftart ab. Der Bereich reicht von 0,44 bis 99,99.
	PUNKTGRÖSSE DER SCHRIFTART	Wählen Sie die Punktgröße der Schriftart aus. Zulässige Werte: 4,00 bis 999,75. Standardwert: 12,00.
	ZEICHENSATZ	Wählen Sie einen der verfügbaren Zeichensätze über das Bedienfeld des Geräts aus. Bei einem Zeichensatz handelt es sich um eine eindeutige Zusammenfassung aller Zeichen einer Schriftart. PC-8 oder PC-850 werden für Strichzeichnungssymbole empfohlen.
	CR AN LF ANHÄNGEN	Mit **JA** fügen Sie bei abwärtskompatiblen PCL-Jobs (nur Text, keine Jobsteuerung) an jeden Zeilenvorschub einen Wagenrücklauf an. In bestimmten Umgebungen, beispielsweise UNIX, wird eine neue Zeile nur durch den Zeilenvorschub-Steuercode angezeigt. Mit dieser Option können Sie an jeden Zeilenvorschub den erforderlichen Wagenrücklauf anhängen.
	LEERE SEITEN UNTERDRÜCKEN	Beim Generieren einer eigenen PCL werden zusätzliche Vorschübe für eine oder mehrere leere Seiten erstellt. Mit **JA** geben Sie an, dass die Vorschübe ignoriert werden sollen, falls die Seite leer ist.
	ZUORDNUNG ZU DRUCKMEDIENQUELLE	Wählen Sie die Fächer nach ihrer Nummer aus, wenn Sie den Druckertreiber nicht verwenden oder wenn in der Anwendung keine Option zur Fachauswahl vorhanden ist. **KLASSISCH**: Die Fachnummerierung basiert auf HP LaserJet 4 und älteren Modellen. **STANDARD**: Die Fachnummerierung basiert auf neueren HP LaserJet-Modellen.

Untermenü „Druckqualität“

Einige Optionen in diesem Menü sind über die Anwendung oder den Druckertreiber verfügbar. Anwendungs- und Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft. In der Regel empfiehlt es sich, diese Einstellungen gegebenenfalls im Druckertreiber zu ändern.

Artikel	Werte	Erläuterung
PASSGEN. EINST.	**TESTSEITE DRUCKEN** **QUELLE**	Ändert die Randausrichtung und zentriert das Bild auf der Seite vertikal und horizontal. Außerdem können Sie das auf der Vorderseite zu druckende Bild mit dem auf der Rückseite

Artikel	Werte	Erläuterung
	JUST. FACH [N]	zu druckenden Bild abstimmen. Ermöglicht die ein- und beidseitige Druckausrichtung. **TESTSEITE DRUCKEN**: Hiermit wird eine Testseite gedruckt, in der die aktuellen Passgenauigkeitseinstellungen angegeben sind. **QUELLE**: Hierdurch wird das Fach für den Druck der Testseite ausgewählt. **JUST. FACH [N]**: Die Ausrichtung für das angegebene Fach wird eingestellt, wobei [N] die jeweilige Fachnummer angibt. Für jedes installierte Fach wird eine Option angezeigt. Darüber hinaus muss für jedes Fach eine Passgenauigkeitseinstellung festgelegt werden. • **X1-VERSCHIEBUNG**: Seiten-Passgenauigkeit des Druckbildes auf dem im Fach eingelegten Papier. Beim beidseitigen Druck ist diese Seite die zweite Seite (Rückseite) des Papiers. • **X2-VERSCHIEBUNG**: Seiten-Passgenauigkeit des Druckbildes auf dem im Fach eingelegten Papier. Hierbei handelt es sich um die erste Seite (Vorderseite) eines beidseitig bedruckten Blattes. Das Menüelement wird nur dann angezeigt, wenn das Gerät über einen integrierten Duplexer verfügt und **DUPLEX** auf **EIN** gesetzt wurde. Stellen Sie zuerst die **X1-VERSCHIEBUNG** ein. • **Y-VERSCHIEBUNG**: Vertikale Passgenauigkeit des Druckbildes auf dem im Fach eingelegten Papier. Die Standardeinstellung für **QUELLE** lautet **FACH 2**. Die Standardeinstellung für **JUST. FACH 1** und **JUST. FACH 2** lautet **0**.
FIXIERERMODI	Liste der verfügbaren Papiertypen	Hiermit wird der Fixierermodus konfiguriert, der den einzelnen Papiertypen zugeordnet ist. Ändern Sie den Fixierermodus nur, wenn Probleme beim Drucken von bestimmten Papiertypen auftreten. Nach der Auswahl eines Papiertyps können Sie einen für diesen Typ verfügbaren Fixierermodus auswählen. Folgende Modi werden von dem Gerät unterstützt: **NORMAL**: Wird für die meisten Papiertypen verwendet. **HELL1**: Wird für die meisten Papiertypen verwendet. **HELL2**: Verwenden Sie diesen Modus, wenn das Papier verknittert. **SCHWER**: Wird für raues Papier verwendet. Der Standard-Fixierermodus für alle Druckmedientypen lautet **HELL1**. Ausnahmen: Transparentfolien (**HELL2**) und raues Papier (**SCHWER**).

Artikel	Werte	Erläuterung
		ACHTUNG: Ändern Sie den Fixierermodus für Transparentfolien nicht. Wenn beim Drucken von Transparentfolien nicht die Einstellung **HELL2** verwendet wird, kann dies zu dauerhaften Schäden des Geräts oder der Fixiereinheit führen. Wählen Sie im Druckertreiber immer **Transparentfolien** als Papiertyp aus, und geben Sie im Bedienfeld des Geräts **TRANSPARENTFOLIE** als Format für das Fach an. Wenn **MODI WIEDERHERSTELLEN** ausgewählt ist, wird der Fixierermodus für jeden Medientyp auf die Standardeinstellung zurückgesetzt.
OPTIMIEREN Führt die Optimierung nicht (bzw. nicht nur) nach Papiertyp durch, sondern optimiert bestimmte Parameter für alle Jobs.	**ZEILENDETAILS**	Aktivieren Sie diese Einstellung, wenn das Druckbild verschwommen ist oder Linien verwischt sind.
	OPTIMIERUNG WIEDERHERSTELLEN	Mit dieser Option setzen Sie alle Einstellungen unter **OPTIMIEREN** auf **AUS** zurück.
AUFLÖSUNG	**300** **600** **FASTRES 1200** **PRORES 1200**	Wählen Sie die Auflösung aus. Alle Werte werden mit derselben Geschwindigkeit gedruckt. **300**: Drucken in Entwurfsqualität und Kompatibilität mit HP LaserJet III-Geräten **600**: Drucken von Texten mit hoher Druckqualität und Kompatibilität mit HP LaserJet 4-Geräten **FASTRES 1200**: Schnelles Drucken von Geschäftstexten und Grafiken mit hochwertiger Druckqualität und einer Auflösung von 1200 dpi **PRORES 1200**: Schnelles Drucken von Zeichnungen und Grafiken mit hochwertiger Druckqualität und einer Auflösung von 1200 dpi. **HINWEIS:** Es empfiehlt sich, die Auflösung in der Anwendung oder im Druckertreiber zu ändern. (Anwendungs- und Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeld-einstellungen außer Kraft.) Die Standardeinstellung ist **FASTRES 1200**.
RET	**AUS** **HELL** **MITTEL** **DUNKEL**	Mit Hilfe der Resolution Enhancement Technology (REt) werden Ausdrucke mit geglätteten Winkeln, Kurven und Kanten gewährleistet. REt hat keine Auswirkungen auf die Druckqualität, wenn die Druckqualität auf „FastRes 1200“ oder „ProRes 1200“ gesetzt ist. Bei allen anderen Druckauflösungen wirkt sich REt vorteilhaft aus. **HINWEIS:** Es empfiehlt sich, die REt-Einstellung in der Anwendung oder im Druckertreiber zu ändern. (Anwendungs- und Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeld-einstellungen außer Kraft.) Die Standardeinstellung ist **MITTEL**.
ECONOMODE	**EIN** **AUS**	Mit der EconoMode-Funktion wird weniger Toner pro Seite verwendet. Durch Auswahl dieser Option können die Nutzungsdauer der Patrone verlängert und die Kosten pro

Artikel	Werte	Erläuterung
		Seite verringert werden. Allerdings wird auch die Druckqualität vermindert. Das gedruckte Bild ist heller. Diese Einstellung eignet sich für Entwürfe oder Prüfjobs. Es wird davon abgeraten, EconoMode dauerhaft einzusetzen. Wenn EconoMode die ganze Zeit verwendet wird, hält der Toner möglicherweise länger als die mechanischen Teile in der Druckpatrone. Wenn die Druckqualität unter diesen Bedingungen abnimmt, müssen Sie eine neue Druckpatrone einsetzen, selbst wenn noch Toner in der alten Patrone vorhanden ist. **HINWEIS:** Es empfiehlt sich, den EconoMode in der Anwendung oder im Druckertreiber zu aktivieren oder zu deaktivieren. (Anwendungs- und Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.) Die Standardeinstellung ist **AUS**.
TONERDICHTE	**1 bis 5**	Erhöhen oder Verringern des Helligkeitsgrades von Ausdrucken durch Einstellen der Tonerdichte. Wählen Sie eine Einstellung zwischen **1** (hell) und **5** (dunkel) aus. Mit der Standardeinstellung **3** werden normalerweise die besten Ergebnisse erzielt.
AUTOMATISCHE REINIGUNG	**AUS** **EIN**	Mit dieser Funktion wird der Papierpfad automatisch gereinigt, sobald das Gerät eine bestimmte Anzahl von Seiten gedruckt hat. Mit der Option **REINIGUNGSINTERVALL** legen Sie die Seitenanzahl fest. Die Standardeinstellung lautet **AUS**.
REINIGUNGSINTERVALL	**1.000** **2.000** **5.000** **10.000** **20.000**	Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn **AUTOMATISCHE REINIGUNG** aktiviert ist. Legen Sie die Anzahl der Seiten fest, nach denen das Gerät den Reinigungsprozess starten soll.
FORMAT FÜR AUTOM. REINIGUNG	**LETTER** **A4**	Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn **AUTOMATISCHE REINIGUNG** aktiviert ist. Legen Sie das Format für die automatisch erzeugte Reinigungsseite fest.
REINIGUNGSSEITE ERSTELLEN	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Drücken Sie OK, um eine Reinigungsseite manuell zu drucken (entfernt Toner von der Fixiereinheit). Befolgen Sie die Anweisungen auf der Reinigungsseite. Weitere Informationen finden Sie unter „Reinigen des Papierpfads“ auf Seite 139.
REINIGUNGSSEITE VERARBEITEN	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Diese Option ist nur verfügbar, nachdem eine Reinigungsseite erstellt wurde. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Reinigungsseite. Der Reinigungsvorgang kann bis zu 2,5 Minuten in Anspruch nehmen.

Untermenü „System Setup“

Die Optionen in diesem Menü wirken sich auf die Funktionsweise des Geräts aus. Konfigurieren Sie das Gerät entsprechend Ihren Druckanforderungen.

Artikel	Werte	Erläuterung
DATUM/ZEIT	**DATUM** **DATUMSFORMAT** **ZEIT** **ZEITFORMAT**	Legt Datums- und Zeiteinstellung fest.
MAX. ANZAHL AUFTRAGSSPEICH.	**1 bis 100**	Hier wird die Anzahl der Schnellkopiejobs festgelegt, die im Gerät gespeichert werden können. Die Standardeinstellung ist **32**.
ZEITLIMIT FÜR AUFTRAGSSPEICH.	**AUS** **1 STD** **4 STD** **1 TAG** **1 WOCHE**	Hier wird festgelegt, wie lange Jobs aufbewahrt werden, bevor sie in der Warteschlange automatisch gelöscht werden. Die Standardeinstellung ist **AUS**.
ADRESSE ANZEIGEN	**AUTOM.** **AUS**	Legt fest, ob die IP-Adresse auf der Bedienfeldanzeige angezeigt wird, wenn das Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist. Wenn **AUTOM.** ausgewählt ist, wird die IP-Adresse des Geräts zusammen mit der Meldung **Bereitschaftsmodus** angezeigt. Die Standardeinstellung ist **AUS**.

Artikel	Werte	Erläuterung
FACHEIGENSCHAFTEN	**ANGEFORDERTES FACH VERWENDEN**	Legen Sie fest, ob Papier zuerst aus einem Fach eingezogen wird, das von dem im Druckertreiber ausgewählten Fach abweicht. • **AUSSCHLIESSLICH**: Das Gerät wird so eingestellt, dass Papier nur aus dem ausgewählten Fach und nicht aus einem anderen Fach eingezogen wird, selbst wenn das ausgewählte Fach leer ist. • **ZUERST**: Der Drucker wird so eingestellt, dass zuerst Papier aus dem ausgewählten Fach eingezogen wird. Wenn das ausgewählte Fach jedoch leer ist, wird das Papier automatisch aus einem anderen Fach eingezogen.
	AUFFORDERUNG ZUR MANUELLEN ZUFUHR	Legen Sie fest, wann eine Aufforderung zum Einzug des Papiers aus Fach 1 angezeigt werden soll, falls der Druckjob nicht den in einem der anderen Fächer eingelegten Papiertypen oder -formaten entspricht. • **IMMER**: Wählen Sie diese Option aus, wenn eine Aufforderung immer angezeigt werden soll, bevor Papier aus Fach 1 eingezogen wird. • **WENN NICHT EINGELEGT**: Die Aufforderung wird nur angezeigt, wenn Fach 1 leer ist.
	PS-VERZÖGERUNG VON DRUCKMEDIEN	Legen Sie fest, ob zum Drucken eines Jobs das Postscript- (PS-) oder das HP Papierzufuhrmodell verwendet wird. Bei **AKTIVIEREN** erfolgt eine PS-Verzögerung zum HP Papierzufuhrmodell. Bei **DEAKTIVIEREN** wird das PS-Papierzufuhrmodell verwendet.
	AUFFORDERUNG GRÖSSE/TYP	Legen Sie fest, ob die Fachkonfigurationsmeldung mit den entsprechenden Aufforderungen beim Öffnen und Schließen eines Fachs angezeigt werden soll. Wenn das Fach für einen anderen Medientyp oder ein anderes Format konfiguriert ist, als im Fach eingelegt sind, wird Ihnen mit diesen Aufforderungen mitgeteilt, dass der Typ oder das Format geändert werden müssen.
	ANDERES FACH VERWENDEN	Aktivieren oder deaktivieren Sie die Anzeige einer Eingabeanforderung zum Auswählen eines anderen Fachs.
	LEERE SEITEN IM DUPLEXER	Legen Sie fest, wie leere Seiten behandelt werden sollen, wenn der optionale Duplexer verwendet wird. Mit **AUTOM.** erzielen Sie die schnellste Geräteleistung. Mit **JA** wird das Blatt immer über den Duplexer transportiert, auch wenn es nur einseitig bedruckt wird.
	FACH 2 MODELL	Geben Sie an, ob Fach 2 das **STANDARDFACH** oder das **BENUTZERDEF. FACH** ist.
	BILDDREHUNG	Legen Sie fest, wie das Bild auf der Seite angeordnet werden soll, wenn ein Ausgabezubehör installiert ist. • **STANDARD**: Das Bild wird automatisch gedreht, so dass Sie das Papier immer in derselben Ausrichtung einlegen können, auch wenn ein Ausgabezubehör vorhanden ist. • **ALTERNATIV**: Das Bild wird nicht automatisch gedreht, so dass Sie das Papier für verschiedene Ausgabetypen entsprechend unterschiedlich einlegen können.

Artikel	Werte	Erläuterung
BEREITSCHAFTS-EINSTELLUNG	**1 MINUTE** **15 MIN** **30 MIN** **45 MIN** **60 MIN** **90 MIN** **2 STD** **4 STD**	Hier wird die Dauer des Standby-Modus festgelegt, bevor das Gerät in den Energiesparmodus wechselt. Der Energiesparmodus wirkt sich folgendermaßen aus: • Verringert den Energieverbrauch des Geräts im Standby-Modus. • Schont die elektronischen Gerätekomponenten. (Die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige wird ausgeschaltet, die Anzeige bleibt jedoch lesbar.) Der Energiesparmodus wird automatisch beendet, sobald ein Druckjob gesendet, eine Taste auf dem Bedienfeld des Geräts gedrückt oder ein Papierfach bzw. die obere Abdeckung geöffnet wird. Die Standardeinstellung ist **30 MIN**.
EINSCHALTZEIT	**MONTAG** **DIENSTAG** **MITTWOCH** **DONNERSTAG** **FREITAG** **SAMSTAG** **SONNTAG**	Stellt eine Einschaltzeit für das Gerät ein, an der dieses täglich aufgewärmt wird. Die Standardeinstellung ist **AUS**. Wenn Sie eine Einschaltzeit einrichten, empfiehlt HP die Einstellung einer höheren Bereitschaftsdauer, damit das Gerät nicht direkt nach dem Einschalten wieder in den Energiesparmodus wechselt.
DISPLAY-HELLIGKEIT [DISPLAY BRIGHTNESS]	Zulässige Werte: 1 bis 10	Hier kann die Helligkeit der Bedienfeldanzeige gesteuert werden. Der Standardwert lautet **5**.
DRUCKERSPRACHE	**AUTOM.** **PS** **PDF** **UNTERMENÜ PCL**	Hier kann die Standard-Gerätesprache ausgewählt werden. Die möglichen Werte werden durch die im Gerät installierten gültigen Sprachen bestimmt. In der Regel sollte die Gerätesprache nicht geändert werden. Wenn Sie auf eine bestimmte Gerätesprache umstellen, schaltet das Gerät nicht automatisch von einer Sprache zu einer anderen um, es sei denn, es werden bestimmte Softwarebefehle an das Gerät gesendet. Die Standardeinstellung ist **AUTOM.**.
IGNORIERBARE MELDUNGEN	**JOB** **EIN**	Hier wird festgelegt, wie lange eine ignorierbare Meldung auf dem Bedienfeld des Geräts angezeigt wird. **JOB**: Die ignorierbare Meldung wird angezeigt, bis der entsprechende Job abgeschlossen wurde. **EIN**: Die ignorierbare Meldung wird angezeigt, bis Sie OK drücken. Die Standardeinstellung ist **JOB**.
AUTOMATISCHE FORTSETZUNG	**AUS** **EIN**	Hiermit wird die Funktionsweise des Geräts bei Fehlern festgelegt. Wenn das Gerät in einem Netzwerk verwendet wird, empfiehlt es sich, **AUTOMATISCHE FORTSETZUNG** auf **EIN** zu setzen.

Artikel	Werte	Erläuterung
		EIN: Beim Auftreten eines Fehlers, durch den Druckvorgänge verhindert werden, wird die Meldung in der Bedienfeldanzeige des Geräts angezeigt. Das Gerät wird 10 Sekunden lang in den Offline-Modus versetzt und anschließend wieder in den Online-Modus. **AUS**: Beim Auftreten eines Fehlers, durch den Druckvorgänge verhindert werden, wird diese Meldung auf der Bedienfeldanzeige des Geräts angezeigt und das Gerät in den Offline-Modus versetzt, bis Sie OK drücken. Die Standardeinstellung ist **EIN**.
PATRONE SCHWARZ ERSETZEN	**ANH. WENN FAST LEER** **STOPP BEI LEER** **IGNORIEREN WENN LEER**	Hiermit wird die Funktionsweise des Geräts bei leerer oder fast leerer Druckpatrone festgelegt. **ANH. WENN FAST LEER**: Der Druckvorgang wird unterbrochen, sobald der untere Schwellenwert der Druckpatrone erreicht ist. Drücken Sie OK, um den Druckvorgang fortzusetzen. **STOPP BEI LEER**: Der Druckvorgang wird unterbrochen, sobald die Druckpatrone leer ist. Sie müssen die Druckpatrone ersetzen, um mit dem Druck fortzufahren. **IGNORIEREN WENN LEER**: Mit dieser Option können Sie die Meldung ignorieren und den Druck fortsetzen, auch wenn die Druckpatrone erschöpft ist. HP übernimmt keine Gewährleistung für die Druckqualität, wenn Sie diese Option wählen. Der Standardwert ist **IGNORIEREN WENN LEER**.
BESTELLEN BEI	**1 BIS 100**	Legen Sie den Schwellenwert fest, bei dem die Meldung **PATRONE SCHWARZ BESTELLEN** angezeigt wird. Der Wert entspricht der verbleibenden Lebensdauer der Patrone in Prozent. Der Standardwert lautet 23 %.
PAPIERSTAU BEHEBEN	**AUTOM.** **AUS** **EIN**	Hier wird die Funktionsweise des Geräts beim Auftreten von Papierstaus festgelegt. **AUTOM.**: Zum Beheben eines Papierstaus wird automatisch der geeignete Modus ausgewählt. Dies ist die Standardeinstellung. **AUS**: Nach einem Papierstau werden die entsprechenden Seiten nicht erneut gedruckt. Durch diese Einstellung wird die Druckleistung unter Umständen verbessert. **EIN**: Nach dem Beseitigen des Papierstaus werden die betreffenden Seiten automatisch erneut gedruckt.

Artikel	Werte	Erläuterung
RAM-DISK	**AUTOM.** **AUS**	Legt fest, wie die RAM-Disk konfiguriert ist. **AUTOM.**: Das Gerät kann die optimale RAM-Disk-Größe anhand des freien Speichers ermitteln. **AUS**: Das RAM ist deaktiviert. **HINWEIS:** Wenn Sie die Einstellung von **AUS** in **AUTOM.** ändern, wird das Gerät im Standby-Modus automatisch neu initialisiert. Die Standardeinstellung ist **AUTOM.**.
SPRACHE	**(STANDARD)** **Mehrere**	Auswählen der Sprache für die Meldungen, die auf dem Bedienfeld des Geräts angezeigt werden. Die Standardeinstellung wird durch das Land/die Region bestimmt, in der das Gerät erworben wurde.

Untermenü „Hefter/Stapler“

Dieses Menü wird nur dann angezeigt, wenn ein optionaler Hefter/Stapler installiert ist.

Option	Werte	Erläuterung
HEFTKLAMMERN	**KEINE** **EINE LINKS SCHRÄG**	Legen Sie fest, ob alle Jobs geheftet werden sollen. Mit **EINE LINKS SCHRÄG** werden alle Jobs geheftet. Die Standardeinstellung lautet **KEINE**.
KEINE KLAMMERN	**STOPP** **WEITER**	Wählen Sie die Option zum Anhalten oder Fortsetzen des Druckvorgangs, wenn das Heftklammernmagazin leer ist. Die Standardeinstellung lautet **STOPP**.

Untermenü „MFA-5“ (Mailbox mit mehreren Ausgabefächern)

Dieses Menü wird nur dann angezeigt, wenn eine optionale Mailbox mit fünf Fächern installiert ist.

Option	Werte	Erläuterung
BETRIEBSMODUS	**POSTFACH** **STAPLER** **JOBTRENNUNG** **SORTIERER**	Legen Sie fest, wie die Jobs in der Mailbox mit fünf Fächern sortiert werden sollen. **POSTFACH**: Jedes Fach ist einem Benutzer oder einer Benutzergruppe zugeordnet. Dies ist die Standardeinstellung. **STAPLER**: Zum Stapeln der Exemplare eines Jobs werden alle Fächer herangezogen. Die Seiten werden zuerst im unteren Fach ausgegeben, danach im nächsthöheren Fach und so weiter. Sobald alle Fächer voll sind, hält das Gerät an. **JOBTRENNUNG**: Jeder Job wird in ein separates Fach sortiert. Die Jobs werden in ein leeres Fach ausgegeben, beginnend mit dem obersten Fach. **SORTIERER**: Die Exemplare eines Jobs werden in separate Fächer sortiert.

Untermenü „E/A“

Die Optionen im E/A-Menü (Eingabe/Ausgabe) wirken sich auf die Kommunikation zwischen Gerät und Computer aus. Wenn das Gerät mit einem HP Jetdirect-Druckserver ausgestattet ist, können Sie über dieses Untermenü grundlegende Netzwerkparameter einstellen. Darüber hinaus können Sie diese und weitere Parameter über HP Web Jetadmin oder mit dem integrierten Webserver konfigurieren.

Artikel	Werte	Erläuterung
E/A-ZEITLIMIT	**5 bis 300**	Legen Sie das E/A-Zeitlimit in Sekunden fest. Mit dieser Einstellung kann das Zeitlimit für optimale Leistung eingestellt werden. Erhöhen Sie den Wert für das Zeitlimit, wenn während des Druckjobs Daten von anderen Anschlüssen angezeigt werden. Die Standardeinstellung ist **15**.
MENÜ FÜR INTEGRIERTEN JETDIRECT **EIO [X] JETDIRECT (MENÜS)**	Die nachstehende Tabelle enthält eine Liste der verfügbaren Optionen.	

HINWEIS: Die Standardeinstellungen sind jeweils mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

Tabelle 2-1 Integrierter Jetdirect und EIO <X> Jetdirect-Menüs

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
TCP/IP	**AKTIVIERT**		**AUS**: Deaktiviert das TCP/IP-Protokoll. **EIN***: Aktiviert das TCP/IP-Protokoll.
	HOSTNAME		Eine alphanumerische Zeichenfolge mit bis zu 32 Zeichen zur eindeutigen Identifizierung des Geräts. Der Name ist auf der HP Jetdirect-Konfigurationsseite aufgeführt. Der Standard-Hostname lautet „NPIxxxxxx“ („xxxxxx“ sind die letzten sechs Stellen der LAN-Hardwareadresse (MAC)).
	IPV4-EINSTELLUNGEN	**KONFIG.-METHODE**	Legt fest, wie TCP/IPv4-Parameter auf dem HP Jetdirect-Druckserver konfiguriert werden. **BOOTP**: Verwenden Sie BootP (Bootstrap Protocol) zur automatischen Konfiguration von einem BootP-Server aus. **DHCP***: Verwenden Sie DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) zur automatischen Konfiguration von einem DHCPv4-Server aus. **AUTOMATISCHE IP**: Verwenden Sie die automatische IPv4-Adressierung über die lokale Verbindung. Das Gerät erhält dann automatisch eine Adresse im Format 169.254.x.x. **MANUELL**: Konfigurieren Sie die TCP/IPv4-Parameter mit Hilfe des Menüs **MANUELLE EINSTELLUNGEN**.

Tabelle 2-1 Integrierter Jetdirect und EIO <X> Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
		MANUELLE EINSTELLUNGEN	(Nur verfügbar, wenn **KONFIG.-METHODE** auf **MANUELL** gesetzt ist.) Konfigurieren Sie Parameter direkt vom Bedienfeld des Druckers aus: **IP-ADRESSE**: Die eindeutige IP-Adresse des Druckers, wobei n ein Wert zwischen 0 und 255 ist. **SUBNETZMASKE**: Die Subnetzmaske des Druckers, wobei m ein Wert zwischen 0 und 255 ist. **STANDARD-GATEWAY**: Die IP-Adresse des Gateways oder Routers für die Kommunikation mit anderen Netzwerken.
		STANDARD-IP	Legen Sie die IP-Adresse fest, die standardmäßig verwendet werden soll, wenn der Druckserver während einer erzwungenen TCP/IP-Neukonfiguration keine IP-Adresse im Netzwerk abrufen kann (z. B. wenn manuell BootP oder DHCP eingestellt wurde). **AUTOMATISCHE IP**: Die IP-Adresse 169.254.x.x wird über die lokale Verbindung eingerichtet. **LEGACY**: Die Adresse 192.0.0.192 wird in Übereinstimmung mit älteren Jetdirect-Geräten eingerichtet.
		PRIMÄRER DNS-SERVER	Geben Sie die IP-Adresse (n.n.n.n) eines primären DNS-Servers ein.
		SEKUNDÄRER DNS-SERVER	Geben Sie die IP-Adresse (n.n.n.n) eines sekundären DNS-Servers ein.
	IPV6-EINSTELLUNGEN	**AKTIVIERT**	Aktivieren oder deaktivieren Sie mit dieser Option den IPv6-Betrieb auf dem Druckserver. **AUS***: IPv6 ist deaktiviert. **EIN**: IPv6 ist aktiviert.
		ADRESSE	Mit dieser Option können Sie eine IPv6-Adresse manuell konfigurieren. **MANUELLE EINSTELLUNGEN**: Verwenden Sie das Menü **MANUELLE EINSTELLUNGEN**, um eine TCP/IPv6-Adresse manuell zu konfigurieren und zu aktivieren. **AKTIVIERT**: Wählen Sie diese Option zusammen mit **EIN**, um die manuelle Konfiguration zu aktivieren, oder **AUS**, um die manuelle Konfiguration zu deaktivieren. **ADRESSE**: Geben Sie mit Hilfe dieser Option eine IPv6-Knotenadresse mit einem 32stelligen Hexadezimalwert ein, die die Doppelpunkt-Hexadezimal-Notation verwendet.
		DHCPV6-RICHTLINIEN	**ROUTER FESTGELEGT**: Die vom Druckserver zu verwendende zustandsabhängige Methode für die automatische Konfiguration wird von einem Router bestimmt. Der Router legt fest, ob der Druckserver seine Adresse, seine Konfigurationsinformationen oder beides von einem DHCPv6-Server erhält.

Tabelle 2-1 Integrierter Jetdirect und EIO <X> Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
			ROUTER NICHT VERFÜGBAR: Falls ein Router nicht verfügbar ist, sollte der Druckserver versuchen, die zustandsabhängige Konfiguration von einem DHCPv6-Server abzurufen. **IMMER**: Unabhängig von der Verfügbarkeit eines Routers versucht der Druckserver stets, seine zustandsabhängige Konfiguration von einem DHCPv6-Server abzurufen.
		PRIMÄRER DNS-SERVER	Legen Sie mit dieser Option die IPv6-Adresse für den vom Drucker zu verwendenden primären DNS-Server fest.
		SEKUNDÄRER DNS-SERVER	Legen Sie mit dieser Option die IPv6-Adresse für den vom Drucker zu verwendenden sekundären DNS-Server fest.
	PROXYSERVER		Legt den Proxyserver fest, der von den im Gerät integrierten Anwendungen verwendet wird. Ein Proxyserver wird in der Regel von Netzwerk-Clients für den Internetzugang verwendet. Er hält die abgerufenen Webseiten für einen bestimmten Zeitraum in einem Zwischenspeicher und bietet zusätzliche Sicherheit vor Angriffen aus dem Internet (Trojanische Pferde usw.). Wenn Sie einen Proxyserver verwenden möchten, geben Sie seine IPv4-Adresse oder seinen vollständigen Domänennamen ein (maximal 255 Oktetten). In manchen Netzwerken müssen Sie die Proxyserveradresse unter Umständen bei Ihrem Internet-Dienstanbieter erfragen.
	PROXY-ANSCHLUSS		Geben Sie die Portnummer ein, die vom Proxyserver für die Client-Unterstützung verwendet wird. Mit dieser Nummer wird der Port angegeben, der für die Proxyaktivitäten im Netzwerk reserviert ist. Der Wert kann zwischen 0 und 65535 liegen.
	LEERLAUFZEITLIMIT		**LEERLAUFZEITLIMIT**: Der Zeitraum (in Sekunden), nach dem eine inaktive TCP-Verbindung für Druckdaten unterbrochen wird (Standardeinstellung: 270 Sekunden, mit 0 wird das Zeitlimit deaktiviert).
IPX/SPX	**AKTIVIERT**		**AUS**: Deaktiviert das IPX/SPX-Protokoll. **EIN***: Aktiviert das IPX/SPX-Protokoll.
	RAHMENTYP		Wählt die Rahmentypeinstellung für Ihr Netzwerk aus. **AUTOM.**: Setzt den Rahmentyp automatisch auf den ersten erkannten und schränkt ihn entsprechend ein. **EN_8023**, **EN_II**, **EN_8022** und **EN_SNAP**: Rahmentypauswahl für Ethernet-Netzwerke
APPLETALK	**AKTIVIERT**		**AUS**: Deaktiviert das AppleTalk-Protokoll. **EIN***: Aktiviert das AppleTalk-Protokoll.
DLC//LLC	**AKTIVIERT**		**AUS**: Deaktiviert das DLC/LLC-Protokoll.

Tabelle 2-1 Integrierter Jetdirect und EIO <X> Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
			EIN*: Aktiviert das DLC/LLC-Protokoll.
SICHERHEIT	**SICH.SEITE DRCK.**		**JA**: Druckt eine Seite mit den aktuellen Sicherheitseinstellungen auf dem HP Jetdirect-Druckserver. **NEIN***: Es wird keine Seite mit Sicherheitseinstellungen gedruckt.
	SECURE WEB		Legen Sie für die Konfigurationsverwaltung fest, ob der integrierte Webserver nur Datenübertragungen über HTTPS (Sicheres HTTP) oder sowohl über HTTP als auch über HTTPS akzeptiert. **HTTPS erforderlich**: Für sichere und verschlüsselte Verbindungen ist nur der HTTPS-Zugang zulässig. Der Druckserver wird als sichere Site angezeigt. **HTTP/HTTPS optional**: HTTP oder HTTPS kann beim Zugriff verwendet werden.
	IPSEC		Legen Sie den IPsec- oder Firewall-Status auf dem Druckserver fest. **BEIBEHALTEN**: Der IPsec/Firewall-Status bleibt in der aktuellen Konfiguration erhalten. **DEAKTIVIEREN**: Der IPsec/Firewall-Betrieb auf dem Druckserver ist deaktiviert.
	SICHERHEIT ZURÜCKSETZEN [RESET SECURITY]		Legen Sie fest, ob die aktuellen Sicherheitseinstellungen auf dem Druckserver gespeichert oder auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden sollen. **NEIN***: Die aktuellen Sicherheitseinstellungen werden beibehalten. **JA**: Sicherheitseinstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.
DIAGNOSE	**INTEGRIERTE TESTS**		Dieses Menü bietet Tests zur Diagnose von Problemen mit Netzwerkhardware oder TCP/IP-Netzwerkverbindungen. Mit integrierten Tests kann ermittelt werden, ob ein Netzwerkfehler innerhalb oder außerhalb des Geräts liegt. Prüfen Sie die Hardware und Kommunikationspfade auf dem Druckserver mit einem integrierten Test. Nachdem Sie einen Test ausgewählt und aktiviert und die Ausführungsdauer festgelegt haben, wählen Sie **AUSFÜHREN**, um den Test zu starten. Je nach Ausführungszeit wird ein ausgewählter Test permanent ausgeführt, bis das Gerät ausgeschaltet wird oder ein Fehler auftritt und eine Diagnoseseite gedruckt wird.
		LAN-HW-TEST	**ACHTUNG:** Bei der Ausführung dieses integrierten Tests wird Ihre TCP/IP-Konfiguration gelöscht. Dieser Test führt einen internen Schleifentest durch. Bei einem internen Schleifentest werden nur von der

Tabelle 2-1 Integrierter Jetdirect und EIO <X> Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
			internen Netzwerkhardware Pakete gesendet und empfangen. Externe Übertragungen im Netzwerk finden nicht statt. Aktivieren Sie diesen Test mit **JA**, oder deaktivieren Sie ihn mit **NEIN**.
		HTTP-TEST	Mit diesem Test wird der HTTP-Betrieb geprüft. Dabei werden vordefinierte Seiten vom Gerät abgerufen, und der integrierte Webserver wird getestet. Aktivieren Sie diesen Test mit **JA**, oder deaktivieren Sie ihn mit **NEIN**.
		SNMP-TEST	Mit diesem Test wird der Betrieb der SNMP-Kommunikation geprüft, indem auf vordefinierte SNMP-Objekte auf dem Gerät zugegriffen wird. Aktivieren Sie diesen Test mit **JA**, oder deaktivieren Sie ihn mit **NEIN**.
		DATENPFADTEST	Mit diesem Test können Sie den Datenpfad und Defekte auf HP PostScript Level 3-Emulationsgeräten identifizieren. Dabei wird eine vordefinierte PS-Datei an das Gerät gesendet. Der Test wird jedoch papierlos ohne Drucken der Datei ausgeführt. Aktivieren Sie diesen Test mit **JA**, oder deaktivieren Sie ihn mit **NEIN**.
		ALLE TESTS AUSWÄHLEN	Wählen Sie diese Option, um alle integrierten Tests auszuführen. Wählen Sie **JA**, um alle Tests auszuführen, oder **NEIN**, wenn nicht alle Tests ausgeführt werden sollen.
		AUSFÜHRUNGSZEIT [STD]	Legen Sie mit dieser Option fest, wie lang (in Stunden) ein integrierter Test ausgeführt wird. Sie können einen Wert zwischen 1 und 60 Stunden wählen. Mit der Einstellung Null (0) wird der Test so lange ausgeführt, bis ein Fehler auftritt oder das Gerät ausgeschaltet wird. Die bei den HTTP-, SNMP- und Datenpfadtests gesammelten Daten werden nach Abschluss der Tests gedruckt.
		AUSFÜHREN	**NEIN***: Die ausgewählten Tests werden nicht initiiert. **JA**: Die ausgewählten Tests werden initiiert.
	PING-TEST		Dieser Test dient zur Prüfung der Netzwerkkommunikation. Dabei werden Verbindungspakete an einen dezentralen Netzwerk-Host gesendet und es wird auf eine entsprechende Antwort gewartet.
		ZIELTYP	Geben Sie an, ob das Zielgerät ein IPv4- oder IPv6-Knoten ist.
		ZIEL-IPV4	Geben Sie die IPv4-Adresse ein.
		ZIEL-IPV6	Geben Sie die IPv6-Adresse ein.

Tabelle 2-1 Integrierter Jetdirect und EIO <X> Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
		PAKETGRÖSSE	Legen Sie die Größe jedes Pakets, das an den Remote-Host gesendet werden soll, in Byte fest. Mindestwert ist 64 (Standard), Höchstwert ist 2048.
		ZEITLIMIT	Legen Sie fest, wie lang (in Sekunden) auf eine Antwort vom Remote-Host gewartet wird. Standardwert ist 1, Höchstwert ist 100.
		ANZAHL	Legen Sie die Anzahl der für diesen Test zu sendenden Ping-Test-Pakete fest. Wählen Sie einen Wert zwischen 1 und 100 aus. Für eine permanente Ausführung des Tests wählen Sie 0.
		ERGEBNISSE DRUCKEN	Wenn der Ping-Test nicht auf Dauerbetrieb eingestellt wurde, können Sie die Testergebnisse drucken. Wählen Sie zum Drucken von Ergebnissen **JA**. Wenn Sie **NEIN** (Standard) wählen, werden keine Ergebnisse gedruckt.
		AUSFÜHREN	Legen Sie fest, ob der Ping-Test initiiert werden soll. Mit **JA** initiieren Sie den Test, und mit **NEIN** wird der Test nicht ausgeführt.
	PING-ERGEBNISSE		Zeigen Sie mit dieser Option den Status des Ping-Tests und die Ergebnisse auf der Bedienfeldanzeige an.
		GESENDETE PAKETE	Zeigt die Anzahl von Paketen (0 – 65535) an, die seit der Initiierung oder dem Abschluss des letzten Tests an den Remote-Host gesendet wurden.
		ERHALTENE PAKETE	Zeigt die Anzahl von Paketen (0 – 65535) an, die seit der Initiierung oder dem Abschluss des letzten Tests vom Remote-Host empfangen wurden.
		PROZENT VERLOREN	Zeigt den Prozentsatz der Ping-Test-Pakete an, die seit der Initiierung oder dem Abschluss des letzten Tests ohne Antwort vom Remote-Host gesendet wurden.
		RTT MIN	Zeigt die ermittelte Mindest-Roundtrip-Zeit (Roundtrip Time, RTT) für die Paketübertragung und die Antwort an. Der Wert liegt zwischen 0 und 4096 Millisekunden.
		RTT MAX	Zeigt die ermittelte maximale Roundtrip-Zeit (RTT) für die Paketübertragung und die Antwort an. Der Wert liegt zwischen 0 und 4096 Millisekunden.
		RTT DURCHSCHNITTLICH	Zeigt die ermittelte durchschnittliche Roundtrip-Zeit (RTT) für die Paketübertragung und die Antwort an. Der Wert liegt zwischen 0 und 4096 Millisekunden.
		PING WIRD DURCHGEFÜHRT	Zeigt an, ob gerade ein Ping-Test ausgeführt wird. **JA** gibt an, dass ein Test ausgeführt wird, während **NEIN** zeigt, dass ein Test abgeschlossen ist oder nicht ausgeführt wurde.
		AKTUALISIEREN	Beim Anzeigen der Ping-Test-Ergebnisse werden die Ping-Test-Daten mit dieser Option mit neuen Ergebnissen aktualisiert. Aktualisieren Sie die Daten mit JA, oder behalten Sie mit NEIN die bestehenden Daten bei. Eine Aktualisierung erfolgt jedoch automatisch, wenn das Zeitlimit des Menüs

Tabelle 2-1 Integrierter Jetdirect und EIO <X> Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
			überschritten wird oder Sie manuell zum Hauptmenü zurückkehren.
VERBINDUNGS-GESCHWINDIGKEIT			Die Verbindungsgeschwindigkeit und der Kommunikationsmodus des Druckservers müssen mit dem Netzwerk übereinstimmen. Welche Einstellungen verfügbar sind, hängt vom Gerät und dem installierten Druckserver ab. Wählen Sie eine der folgenden Konfigurationseinstellungen für Verbindungen: **ACHTUNG:** Durch das Ändern der Verbindungseinstellung kann die Netzwerkkommunikation mit dem Druckserver und dem Netzwerkgerät unterbrochen werden. **AUTOM.***: Die Konfiguration des Druckservers wird automatisch an die höchste zulässige Verbindungsgeschwindigkeit und den Kommunikationsmodus des Netzwerks angepasst. Falls kein automatischer Abgleich möglich ist, wird je nach erkannter Verbindungsgeschwindigkeit der Hub/Switch-Anschlüsse 100TX HALB oder 10TX HALB festgelegt. (1000T-Halbduplex wird nicht unterstützt.) **10T HALB**: 10 MBit/s, Halbduplex-Betrieb **10T VOLL**: 10 MBit/s, Vollduplex-Betrieb **100TX HALB**: 100 MBit/s, Halbduplex-Betrieb **100TX VOLL**: 100 MBit/s, Vollduplex-Betrieb **100TX AUTOM.**: Beschränkt die maximale Verbindungsgeschwindigkeit bei automatischem Abgleich auf 100 MBit/s. **1000TX VOLL**: 1000 MBit/s, Vollduplex-Betrieb
PROTOK. DRUCKEN			Mit dieser Option können Sie eine Seite mit der Konfiguration der folgenden Protokolle drucken: IPX/SPX, Novell NetWare, AppleTalk, DLC/LLC.

Untermenü „Resets“

Mit diesem Untermenü können Sie die Einstellungen auf die Standardwerte zurücksetzen und verschiedene Einstellungen ändern, beispielsweise den Energiesparmodus.

Artikel	Werte	Erläuterung
WERKSEINSTELLUNG WIEDERHERSTELLEN	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Führt einen einfachen Zurücksetzungsvorgang aus und stellt die meisten der standardmäßigen Werkseinstellungen und Netzwerkeinstellungen wieder her. Diese Option leert zudem den Eingabepuffer für die aktive E/A. **ACHTUNG:** Bei der Wiederherstellung der Werkseinstellungen während eines Druckjobs wird der Druckjob abgebrochen.
ENERGIESPARMODUS	**EIN** **AUS**	Der Energiesparmodus wird aktiviert oder deaktiviert. Der Energiesparmodus bietet folgende Vorteile: • Verringert den Energieverbrauch des Geräts im Standby-Modus. • Schont die elektronischen Gerätekomponenten. (Die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige wird ausgeschaltet, die Anzeige bleibt jedoch lesbar.) Der Energiesparmodus wird automatisch beendet, sobald ein Druckjob gesendet, eine Taste auf dem Bedienfeld gedrückt oder ein Papierfach bzw. die obere Abdeckung geöffnet wird. Sie können die Dauer des Standby-Modus festlegen, bevor das Gerät in den Energiesparmodus wechselt. Die Standardeinstellung ist **EIN**.

Menü „Diagnose“

Administratoren können Teile über dieses Untermenü isolieren und Papierstau- oder Druckqualitätsprobleme beheben.

Option	Werte	Erläuterung
EREIG.PROTOKOLL DRUCKEN	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Drücken Sie OK, um eine Liste mit den letzten 50 Einträgen im Ereignisprotokoll zu erstellen. Auf dem gedruckten Ereignisprotokoll werden Fehlernummer, Seitenanzahl, Fehlercode sowie Beschreibung oder Druckersprache aufgeführt.
EREIG.PROTOKOLL ANZEIGEN	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Mit OK können Sie im Bedienfeld des Geräts durch den Inhalt des Ereignisprotokolls blättern, in dem die letzten 50 Ereignisse angezeigt werden. Mit dem Pfeil nach oben ▲ und dem Pfeil nach unten ▼ blättern Sie durch das Ereignisprotokoll.
PAPIERPFADSENSOREN	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Mit dieser Option testen Sie die einzelnen Sensoren im Papierpfad. Starten Sie den Test mit OK, und drucken Sie dann eine interne Seite über die Menüs (z. B. eine Konfigurationsseite).
PAPIERSCHACHTTEST	**TESTSEITE DRUCKEN**	Hiermit wird eine Testseite erstellt, mit der Sie die Papierzufuhrfunktionen des Geräts überprüfen. **HINWEIS:** Stellen Sie die anderen Optionen ein, bevor Sie **TESTSEITE DRUCKEN** auswählen. Starten Sie den Papierpfadtest mit OK. Bei diesem Test werden die Einstellungen für die Quelle (Fach), das Ziel (Ausgabefach), den Duplexdruck und die Anzahl der Exemplare aus den anderen Optionen im Menü „Papierpfadtest“ herangezogen.
	QUELLE	Wählen Sie das Fach aus, das den zu testenden Papierpfad verwendet. Dabei kann jedes installierte Fach ausgewählt werden. Wählen Sie zum Testen aller Papierpfade die Option **ALLE ZUFUHRFÄCHER** aus. (In die ausgewählten Fächer muss Papier eingelegt sein.)
	ZIEL	Legen Sie das Ausgabefach für den Test fest. Wahlweise können alle Fächer angegeben werden.
	DUPLEX	Hiermit kann festgelegt werden, ob beim Papierpfadtest Papier über den Duplexer transportiert wird oder nicht. Diese Menüoption wird nur angezeigt, wenn das Gerät über einen integrierten Duplexer verfügt.
	EXEMPLARE	Hier können Sie die Anzahl der Blätter festlegen, die beim Papierpfadtest aus den einzelnen Fächern eingezogen werden.
MANUELLER SENSORTEST 1	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	HP Servicemitarbeiter sind mit dieser Option in der Lage, einen Sensor manuell zu testen. Lokalisieren Sie den Sensor im Inneren des Geräts, und aktivieren Sie ihn manuell. Wenn der Wert von 0 zu einer anderen Zahl wechselt, ist der Sensor funktionsfähig.
MANUELLER SENSORTEST 2	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Mit dieser Option werden weitere Sensoren für den Test aufgeführt.
KOMPONENTENTEST	Eine Liste der verfügbaren Komponenten wird angezeigt.	HP Servicemitarbeiter sind mit dieser Option in der Lage, verschiedene interne Komponenten zu testen und so die

Option	Werte	Erläuterung
		Ursache eines Problems (z. B. Geräuschentwicklung) zu isolieren. Bevor Sie einen Test starten, legen Sie den Wert für die Wiederholfrequenz unter **WIEDERHOLEN** fest: **EINMAL** oder **WIEDERHOLT**. Wählen Sie anschließend die zu testende Komponente aus. Um die Ursache für eine Geräuschentwicklung zu erkennen, hören Sie bei jedem Test aufmerksam hin.
DRUCKUNTER-BRECHUNGSTEST	**STOPPZEIT**	Legen Sie den Zeitraum (in Millisekunden) fest, nach dem das Gerät während der Ausführung eines Tests anhalten soll.

Menü "Service"

Das Menü **SERVICE** ist gesperrt. Für den Zugriff auf dieses Menü ist eine PIN erforderlich. Dieses Menü sollte ausschließlich von Mitarbeitern der Kundenunterstützung verwendet werden.

3 Software für Windows

- Unterstützte Betriebssysteme (Windows)
- Unterstützte Druckertreiber – Windows
- HP Universal Print Driver (UPD)
- Auswählen des geeigneten Druckertreibers – Windows
- Prioritäten für Druckeinstellungen
- Ändern der Druckertreibereinstellungen – Windows
- Typen der Softwareinstallation – Windows
- Entfernen von Software – Windows
- Unterstützte Dienstprogramme für Windows
- Software für andere Betriebssysteme

Unterstützte Betriebssysteme (Windows)

Das Gerät unterstützt die folgenden Betriebssysteme:

- Windows XP (32-Bit und 64-Bit)
- Windows Server 2003 (32-Bit und 64-Bit)
- Windows 2000
- Windows Vista (32-Bit und 64-Bit)

Unterstützte Druckertreiber – Windows

- HP PCL 5 Universal Print Driver (HP UPD PCL 5)
- HP PCL 6
- HP Postscript Emulation Universal Print Driver (HP UPD PS)

Die Druckertreiber enthalten eine Online-Hilfe, in der Sie Anweisungen zu allgemeinen Druckaufgaben sowie Beschreibungen zu Schaltflächen, Kontrollkästchen und Dropdown-Listen des Druckertreibers finden.

HINWEIS: Weitere Informationen zum UPD finden Sie unter www.hp.com/go/upd.

HP Universal Print Driver (UPD)

Der HP Universal Print Driver (UPD) für Windows ist ein Einzeltreiber, der sofortigen Zugang zu praktisch allen HP LaserJet-Geräten von jedem beliebigen Ort aus ermöglicht, ohne dass der Download separater Treiber erforderlich ist. Er basiert auf bewährter HP Druckertreibertechnologie, ist gründlich getestet worden und bereits für viele Softwareprogramme im Einsatz gewesen. Diese leistungsfähige Lösung gewährleistet langfristig hohe Zuverlässigkeit.

Der HP UPD kommuniziert direkt mit allen HP Produkten, sammelt Konfigurationsinformationen und passt dann die Benutzerschnittstelle so an, dass die speziell verfügbaren Funktionen des jeweiligen Geräts sichtbar sind. Er aktiviert automatisch die für das entsprechende Gerät zur Verfügung stehenden Funktionen, z.B. den beidseitigen Druck und das Heften, so dass keine manuelle Aktivierung erforderlich ist.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.hp.com/go/upd.

UPD-Installationsmodi

Normaler Modus	• Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie den Treiber von einer CD auf einem einzelnen Computer installieren. • Nach der Installation in diesem Modus funktioniert UPD wie jeder normale Druckertreiber. • Bei Verwendung dieses Modus muss UPD für jeden Computer separat installiert werden.
Dynamischer Modus	• Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie den Treiber für einen mobilen Computer installieren. Auf diese Weise ist die Erkennung von und der Ausdruck auf HP Geräten von einem beliebigen Standort aus möglich. • Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie UPD für eine Arbeitsgruppe installieren. • UPD steht für diesen Modus im Internet zum Download zur Verfügung. Siehe www.hp.com/go/upd.

Auswählen des geeigneten Druckertreibers – Windows

Die Druckertreiber ermöglichen den Zugriff auf die verschiedenen Gerätefunktionen sowie die Kommunikation zwischen dem Computer und dem Gerät (mit Hilfe einer Druckersprache). Zusätzliche Software und Sprachen entnehmen Sie den Installationshinweisen und Readme-Dateien auf der Geräte-CD.

Beschreibung des HP PCL 6-Treibers

- Dieser Treiber wird für das Drucken in reinen Windows-Umgebungen empfohlen.
- Er bietet insgesamt für die meisten Benutzer die höchste Geschwindigkeit, die beste Druckqualität und die am weitesten reichende Gerätefunktionsunterstützung.
- Der Treiber wurde speziell für die Windows-GDI (Graphic Device Interface) programmiert, um in Windows-Umgebungen eine optimale Geschwindigkeit zu erzielen.
- Unter Umständen ist dieser Treiber mit Softwareanwendungen von Drittanbietern und benutzerdefinierten Anwendungen, die auf PCL 5 beruhen, nicht vollständig kompatibel.

Beschreibung des HP UPD PS-Treibers

- Dieser Treiber wird für das Drucken in Softwareanwendungen von Adobe® und anderen grafikintensiven Anwendungen empfohlen.
- Hierbei werden das Drucken mit der PostScript-Emulation sowie PostScript-Flash-Schriftarten unterstützt.

Beschreibung des HP UPD PCL 5-Treibers

- Dieser Treiber wird für allgemeine Druckjobs im Büro in reinen Windows-Umgebungen empfohlen.
- Der Treiber ist mit vorhergehenden PCL-Versionen und älteren HP LaserJet-Geräten kompatibel.
- Der Treiber eignet sich ideal für das Drucken aus Anwendungen von Drittanbietern oder aus benutzerdefinierten Anwendungen.
- Auch für gemischte Umgebungen, in denen das Gerät auf PCL 5 eingestellt werden muss (UNIX, Linux, Mainframe), ist der Treiber bestens geeignet.
- Der Treiber ist für Windows-Umgebungen in Unternehmen konzipiert, die einen einzigen Treiber für mehrere Druckermodelle erfordern.
- Beim Drucken auf verschiedenen Druckermodellen von einem mobilen Windows-Computer aus wird dieser Treiber empfohlen.

Prioritäten für Druckeinstellungen

Änderungen, die an den Druckeinstellungen vorgenommen werden, werden abhängig von ihrem Ursprung mit folgender Priorität behandelt:

HINWEIS: Die Namen von Befehlen und Dialogfeldern können je nach Programm variieren.

- **Dialogfeld „Seite einrichten“**: Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Seite einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Die hier geänderten Einstellungen überschreiben Einstellungen, die anderswo geändert wurden.
- **Dialogfeld „Drucken“**: Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Drucken**, **Drucker einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Die Einstellungen, die Sie im Dialogfeld **Drucken** ändern, haben eine niedrigere Priorität und überschreiben *nicht* die Änderungen, die Sie im Dialogfeld **Seite einrichten** vornehmen.
- **Dialogfeld „Eigenschaften von Drucker“ (Druckertreiber)**: Der Druckertreiber wird geöffnet, wenn Sie im Dialogfeld **Drucken** auf **Eigenschaften** klicken. Die Einstellungen, die im Dialogfeld **Eigenschaften von Drucker** geändert werden, überschreiben nicht die Einstellungen, die anderswo in der Drucksoftware verfügbar sind.
- **Standarddruckertreibereinstellungen**: Die Standarddruckertreibereinstellungen legen die Einstellungen fest, die bei allen Druckaufträgen verwendet werden, sofern die Einstellungen *nicht* im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** geändert werden.
- **Druckerbedienfeldeinstellungen**: Am Bedienfeld des Druckers geänderte Einstellungen besitzen eine niedrigere Priorität als anderswo vorgenommene Änderungen.

Ändern der Druckertreibereinstellungen – Windows

Ändern der Einstellungen für alle Druckjobs, bis das Softwareprogramm geschlossen wird	Ändern der Standardeinstellungen für alle Druckjobs	Ändern der Konfigurationseinstellungen des Geräts
1. Klicken Sie in der Anwendung im Menü **Datei** auf **Drucken**. 2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**. Dies ist die gängigste Vorgehensweise, wobei die Schritte im Einzelnen abweichen können.	1. **Windows XP und Windows Server 2003 (Darstellung des Startmenüs in Standardansicht)**: Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Drucker und Faxgeräte**. **- Oder -** **Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 (Darstellung des Startmenüs in klassischer Ansicht)**: Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Einstellungen** und anschließend auf **Drucker**. **- Oder -** **Windows Vista**: Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Systemsteuerung** und anschließend in der Kategorie **Hardware und Sound** auf **Drucker**. 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbol, und wählen Sie **Druckeinstellungen** aus.	1. **Windows XP und Windows Server 2003 (Darstellung des Startmenüs in Standardansicht)**: Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Drucker und Faxgeräte**. **- Oder -** **Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 (Darstellung des Startmenüs in klassischer Ansicht)**: Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Einstellungen** und anschließend auf **Drucker**. **- Oder -** **Windows Vista**: Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Systemsteuerung** und anschließend in der Kategorie **Hardware und Sound** auf **Drucker**. 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbol, und wählen Sie **Eigenschaften** aus. 3. Klicken Sie auf das Register **Geräteeinstellungen**.

Typen der Softwareinstallation – Windows

Sie können die folgenden Typen der Softwareinstallation auswählen:

- **Grundlegende Installation (Empfohlen)**. Installiert die nötigsten Treiber und Software. Dieser Installationstyp wird für Netzwerkinstallationen empfohlen.
- **Vollständige Installation**. Installiert alle Treiber und Software, einschließlich Status-, Warn- und Fehlerbehebungs-Tools. Dieser Installationstyp wird für Installationen mit direktem Anschluss empfohlen.
- **Benutzerdefinierte Installation**. Verwenden Sie diese Option, um einen Treiber für die Installation festzulegen und anzugeben, ob enthaltene Schriftarten ebenfalls installiert werden sollen. Dieser Installationstyp wird für erfahrene Benutzer und Systemadministratoren empfohlen.

Entfernen von Software – Windows

1. Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Alle Programme**.
2. Klicken Sie auf **HP** und dann auf den Gerätenamen.
3. Klicken Sie auf die Option zum Deinstallieren des Geräts, und befolgen Sie die Bildschirmanweisungen, um die Software zu entfernen.

Unterstützte Dienstprogramme für Windows

HP Web Jetadmin

HP Web Jetadmin ist ein Browser-basiertes Werkzeug zur Verwaltung von Druckern, die mit Hilfe von HP Jetdirect in einem Intranet verbunden sind. Die HP Web Jetadmin-Software darf nur auf dem Computer des Netzwerkadministrators installiert werden.

Die derzeitige Version von HP Web Jetadmin sowie die aktuellste Liste der unterstützten Hostsysteme finden Sie unter www.hp.com/go/webjetadmin.

Wird die Software auf einem Hostserver installiert, kann ein Windows-Client mit Hilfe eines unterstützten Web-Browsers (z.B. Microsoft® Internet Explorer 4.x oder Netscape Navigator 4.x oder höher) durch Navigieren zum HP Web Jetadmin-Host Zugriff auf HP Web Jetadmin erhalten.

Integrierter Webserver

Das Gerät verfügt über einen integrierten Webserver, mit dem Sie auf Informationen zu Geräten und Netzwerkaktivitäten zugreifen können. Diese Informationen werden in einem Web-Browser (z.B. Microsoft Internet Explorer, Netscape Navigator, Apple Safari oder Firefox) angezeigt.

Der integrierte Webserver befindet sich im Gerät. Er wird nicht auf den Netzwerkserver geladen.

Der integrierte Webserver bietet eine Schnittstelle zum Gerät, die jeder Benutzer verwenden kann, der über einen mit einem Netzwerk verbundenen Computer und einen standardmäßigen Webbrowser verfügt. Es ist keine spezielle Software erforderlich, Ihr Computer muss jedoch über einen unterstützten Webbrowser verfügen. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in die Adresszeile des Browsers ein, um auf den integrierten Webserver zuzugreifen. (Informationen zur IP-Adresse erhalten Sie auf der Konfigurationsseite. Weitere Informationen zum Drucken einer Konfigurationsseite finden Sie unter „Drucken der Informations- und Tipp-Seiten“ auf Seite 110.)

Eine vollständige Erläuterung der Funktionen des integrierten Webservers finden Sie unter „Verwenden des integrierten Webservers“ auf Seite 115.

HP Easy Printer Care

Mit der HP Easy Printer Care Software können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- Überprüfen des Gerätestatus
- Überprüfen des Verbrauchsmaterialstatus und Verwenden von HP SureSupply für den Online-Einkauf von Verbrauchsmaterialien
- Warnmeldungen einrichten
- Anzeigen von Gerätenutzungsberichten
- Anzeigen von Produktdokumentationen
- Zugriff auf Fehlerbehebungs- und Wartungs-Tools
- Verwenden von HP Proactive Support zum regelmäßigen Scannen Ihres Drucksystem und zur Erkennung potentieller Probleme HP Proactive Support ermöglicht die Aktualisierung von Software, Firmware und HP Druckertreibern.

Sie können die HP Easy Printer Care Software anzeigen, wenn das Gerät direkt mit Ihrem Computer oder mit einem Netzwerk verbunden ist.

Unterstützte Betriebssysteme	• Microsoft® Windows 2000 • Microsoft Windows XP, Service Pack 2 (Home und Professional Edition) • Microsoft Windows Server 2003 • Microsoft Windows Vista™
Unterstützte Browser	• Microsoft Internet Explorer 6.0 oder 7.0

Die HP Easy Printer Care Software kann von www.hp.com/go/easyprintercare heruntergeladen werden. Auf dieser Website finden Sie auch aktualisierte Informationen über unterstützte Browser und eine Liste von HP Produkten, die die HP Easy Printer Care Software unterstützen.

Weitere Information zur Verwendung der HP Easy Printer Care Software finden Sie unter „Öffnen der HP Easy Printer Care Software“ auf Seite 112.

Software für andere Betriebssysteme

Betriebssystem	Software
UNIX	Den HP Jetdirect Printer Installer für UNIX für HP-UX- und Solaris-Netzwerke können Sie unter www.hp.com/support/net_printing herunterladen.
Linux	Informationen hierzu finden Sie unter www.hp.com/go/linuxprinting.

4 Verwendung des Geräts mit einem Macintosh

- Software für Macintosh
- Verwenden der Funktionen des Macintosh-Druckertreibers

Software für Macintosh

Unterstützte Betriebssysteme – Macintosh

Das Gerät unterstützt die folgenden Macintosh-Betriebssysteme:

- Mac OS X 10.2.8, 10.3, 10.4, 10.5 oder höher

HINWEIS: PPC-Macs und Macs mit Intel Core-Prozessoren werden ab Mac OS X 10.4 oder höher unterstützt.

Unterstützte Druckertreiber – Macintosh

Das HP Installationsprogramm stellt PPD-Dateien (PostScript® Printer Description), PDE-Dateien (Printer Dialog Extensions) und das HP Druckerdienstprogramm für die Verwendung auf Macintosh-Computern bereit.

Die PPD-Dateien bieten zusammen mit den PostScript-Druckertreibern von Apple Zugriff auf die Gerätefunktionen. Verwenden Sie den PostScript-Druckertreiber von Apple, der sich auf dem Computer befindet.

Entfernen von Software von Macintosh-Betriebssystemen

Um die Software von einem Macintosh-Computer zu entfernen, ziehen Sie die PPD-Dateien in den Papierkorb.

Priorität für Druckeinstellungen – Macintosh

Änderungen, die an den Druckeinstellungen vorgenommen werden, werden abhängig von ihrem Ursprung mit folgender Priorität behandelt:

HINWEIS: Die Namen von Befehlen und Dialogfeldern können je nach Programm variieren.

- **Dialogfeld Seiteneinrichtung**: Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie arbeiten, auf **Seiteneinrichtung** oder einen ähnlichen Menüpunkt im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Wenn Sie hier Einstellungen ändern, können an anderer Stelle geänderte Einstellungen außer Kraft gesetzt werden.
- **Dialogfeld „Drucken“**: Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Drucken**, **Drucker einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Die Einstellungen, die Sie im Dialogfeld **Drucken** ändern, haben eine niedrigere Priorität und überschreiben *nicht* die Änderungen, die Sie im Dialogfeld **Seite einrichten** vornehmen.
- **Standarddruckertreibereinstellungen**: Die Standarddruckertreibereinstellungen legen die Einstellungen fest, die bei allen Druckaufträgen verwendet werden, sofern die Einstellungen *nicht* im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** geändert werden.
- **Druckerbedienfeldeinstellungen**: Am Bedienfeld des Druckers geänderte Einstellungen besitzen eine niedrigere Priorität als anderswo vorgenommene Änderungen.

Ändern der Druckertreibereinstellungen – Macintosh

Ändern der Einstellungen für alle Druckjobs, bis das Softwareprogramm geschlossen wird	Ändern der Standardeinstellungen für alle Druckjobs	Ändern der Konfigurationseinstellungen des Geräts
1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**. 2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Menüs.	1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**. 2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Menüs. 3. Klicken Sie im Menü **Voreinstellungen** auf **Speichern unter**, und geben Sie einen Namen für die Voreinstellung ein. Diese Einstellungen werden im Menü **Einstellungen** gespeichert. Um die neuen Einstellungen zu verwenden, müssen Sie die gespeicherte Einstellung jeweils beim Öffnen eines Programms für das Drucken auswählen.	**Mac OS X V10.2.8** 1. Klicken Sie in der Suche im Menü **Start** auf **Programme**. 2. Öffnen Sie **Dienstprogramme** und anschließend **Print Center**. 3. Klicken Sie auf die Druckwarteliste. 4. Klicken Sie im Menü **Drucker** auf **Konfigurieren**. 5. Klicken Sie auf das Menü **Installationsoptionen**. **HINWEIS:** Bestimmte Konfigurationseinstellungen sind im Classic-Modus möglicherweise nicht verfügbar. **Mac OS X V10.3 oder Mac OS X V10.4** 1. Klicken Sie im Apple-Menü auf **Systemvoreinstellungen** und anschließend auf **Drucken u. Faxen**. 2. Klicken Sie auf **Druckereinrichtung**. 3. Klicken Sie auf das Menü **Installationsoptionen**. **Mac OS X V10.5** 1. Klicken Sie im Apple-Menü auf **Systemvoreinstellungen** und anschließend auf **Drucken u. Faxen**. 2. Klicken sie auf **Optionen und Verbrauchsmateralien**. 3. Klicken Sie auf das Menü für den Treiber. 4. Wählen Sie den Treiber aus der Liste aus, und konfigurieren Sie die installierten Optionen.

Software für Macintosh-Computer

HP Druckerdienstprogramm

Verwenden Sie das HP Druckerdienstprogramm, um Gerätefunktionen einzurichten, die im Druckertreiber nicht zur Verfügung stehen.

Sie können das HP Druckerdienstprogramm verwenden, wenn das Gerät USB verwendet oder mit einem TCP/IP-basierten Netzwerk verbunden ist.

Öffnen des HP Druckerdienstprogramms

Öffnen des HP Druckerdienstprogramms unter Mac OS X V10.2.8

1. Öffnen Sie den Finder und klicken Sie anschließend auf **Programme**.
2. Klicken Sie auf **Library** und klicken Sie auf **Drucker**.
3. Klicken Sie auf **hp** und anschließend auf **Dienstprogramme**.
4. Doppelklicken Sie auf **HP Druckerauswahl**, um die HP Druckerauswahl zu öffnen.
5. Wählen Sie das zu konfigurierende Produkt aus, und klicken Sie anschließend auf **Dienstprogramm**.

Öffnen Sie das HP Druckerdienstprogramm unter Mac OS X V10.3 und V10.4

1. Öffnen Sie die Suche, klicken Sie auf **Programme**, klicken Sie auf **Dienstprogramme**, und doppelklicken Sie anschließend auf **Printer Setup Utility**.
2. Wählen Sie das zu konfigurierende Produkt aus, und klicken Sie anschließend auf **Dienstprogramm**.

Öffnen Sie das HP Druckerdienstprogramm unter Mac OS X V10.5

- Klicken Sie im Menü **Drucker** auf **Druckerdienstprogramm**.

  - Oder -

  Klicken Sie in der **Druckerwarteliste** auf das Symbol **Dienstprogramm**.

Funktionen des HP Druckerdienstprogramms

Das HP Druckerdienstprogramm besteht aus Seiten, die Sie öffnen können, indem Sie in der Liste für die **Konfigurationseinstellungen** klicken. In der folgenden Tabelle werden die Aufgaben beschrieben, die Sie mit Hilfe dieser Seiten ausführen können.

Element	Beschreibung
Konfigurationsseite	Druckt eine Konfigurationsseite.
Verbrauchsmaterialstatus	Zeigt den Verbrauchsmaterialstatus des Geräts an und enthält Verknüpfungen zum Ausführen einer Online-Bestellung für Verbrauchsmaterialien.
HP Support	Bietet Zugriff auf technische Unterstützung, Online-Verbrauchsmaterialbestellung, Online-Registrierung sowie Recycling- und Rückgabeinformationen.
Hochladen (Datei)	Überträgt Dateien vom Computer auf das Gerät.
Hochladen (Schriften)	Überträgt Schriftartendateien vom Computer auf das Gerät.
Firmware-Aktualisierung	Überträgt aktualisierte Firmware-Dateien vom Computer auf das Gerät.
Duplexdruck	Aktiviert den automatischen zweiseitigen Druckmodus.
EconoMode und Tonerdichte	Aktiviert die EconoMode-Einstellung, um Toner zu sparen, oder passt die Tonerdichte an.

Element	Beschreibung
Auflösung	Ändert die Auflösungseinstellungen, einschließlich der REt-Einstellung.
Ressourcen sperren	Sperrt oder entsperrt Speichergeräte wie z.B. Festplatten.
Gespeicherte Jobs	Verwaltet Druckjobs, die auf der Festplatte des Geräts gespeichert sind.
Papierfach-Konfiguration	Ändert die standardmäßigen Einstellungen für die Fächer.
IP-Einstellungen	Ändert die Netzwerkeinstellungen des Geräts und bietet Zugriff auf den integrierten Webserver.
Bonjour-Einstellungen	Aktiviert bzw. deaktiviert den Bonjour-Support und ermöglicht die Änderung des Servicenamens des Geräts, der im Netzwerk aufgelistet ist.
Weitere Einstellungen	Zugriff auf den integrierten Webserver.
E-Mail-Warnhinweise	Konfiguriert das Gerät zum Versand von E-Mail-Benachrichtigungen bei bestimmten Ereignissen.

Unterstützte Dienstprogramme für Macintosh

Integrierter Webserver

Das Gerät verfügt über einen integrierten Webserver, mit dem Sie auf Informationen zu Geräten und Netzwerkaktivitäten zugreifen können. Diese Informationen werden in einem Web-Browser (z.B. Microsoft Internet Explorer, Netscape Navigator, Apple Safari oder Firefox) angezeigt.

Der integrierte Webserver befindet sich im Gerät. Er wird nicht auf den Netzwerkserver geladen.

Der integrierte Webserver bietet eine Schnittstelle zum Gerät, die jeder Benutzer verwenden kann, der über einen mit einem Netzwerk verbundenen Computer und einen standardmäßigen Webbrowser verfügt. Es ist keine spezielle Software erforderlich, Ihr Computer muss jedoch über einen unterstützten Webbrowser verfügen. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in die Adresszeile des Browsers ein, um auf den integrierten Webserver zuzugreifen. (Informationen zur IP-Adresse erhalten Sie auf der Konfigurationsseite. Weitere Informationen zum Drucken einer Konfigurationsseite finden Sie unter „Drucken der Informations- und Tipp-Seiten“ auf Seite 110.)

Eine vollständige Erläuterung der Funktionen des integrierten Webservers finden Sie unter „Verwenden des integrierten Webservers“ auf Seite 115.

Verwenden der Funktionen des Macintosh-Druckertreibers

Drucken

Erstellen und Verwenden von Druckvoreinstellungen – Macintosh

Mit Hilfe der Druckvoreinstellungen können die aktuellen Druckertreibereinstellungen für spätere Druckjobs gespeichert werden.

Erstellen von Druckvoreinstellungen

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus.
3. Wählen Sie die Druckeinstellungen aus.
4. Klicken Sie im Feld **Einstellungen** auf **Sichern unter...**, und geben Sie einen Namen für die Voreinstellung ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Verwenden von Druckvoreinstellungen

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus.
3. Wählen Sie im Feld **Einstellungen** die gewünschte Druckeinstellung aus.

HINWEIS: Wenn Sie die Standardeinstellungen des Druckertreibers verwenden möchten, wählen Sie die Option **Standard** aus.

Ändern der Größe von Dokumenten oder Drucken mit benutzerdefiniertem Papierformat

Wenn ein Dokument mit einem neuen Papierformat gedruckt werden soll, können Sie die Größe des Dokuments anpassen.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Öffnen Sie das Menü **Papierzufuhr**.
3. Wählen Sie im Bereich für das Format des ausgegebenen Papiers die Option **An Papierformat anpassen** aus. Wählen Sie anschließend in der Dropdown-Liste die Größe aus.
4. Wenn Sie ausschließlich ein Papierformat verwenden möchten, das kleiner ist als das Dokument, wählen Sie die Option zum ausschließlichen Verkleinern aus.

Drucken eines Deckblatts

Sie können ein separates Deckblatt für Ihr Dokument mit einer Meldung (z.B. "Vertraulich") drucken.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus.

3. Öffnen Sie das Menü **Deckblatt**, und wählen Sie dann die Deckblattdruckoption **Vor Dokument** oder **Nach Dokument** aus.

4. Wählen Sie im Menü **Deckblatttyp** die Meldung aus, die auf dem Deckblatt gedruckt werden soll.

HINWEIS: Um ein leeres Deckblatt zu drucken, wählen Sie für **Deckblatttyp** die Option **Standard** aus.

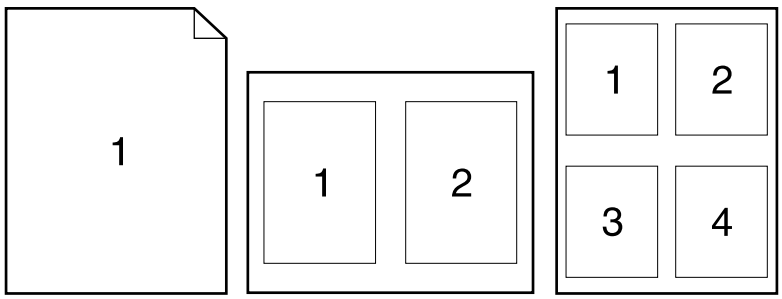
Verwenden von Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein Hinweis (z.B. "Vertraulich"), der auf jeder Seite eines Dokuments im Hintergrund gedruckt wird.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Öffnen Sie das Menü **Wasserzeichen**.
3. Wählen Sie neben **Modus** den gewünschten Wasserzeichentyp aus. Wählen Sie **Wasserzeichen** aus, um einen halbtransparenten Text zu drucken. Wählen Sie **Overlay** aus, um Text zu drucken, der nicht transparent ist.
4. Wählen Sie neben **Seiten** aus, ob das Wasserzeichen auf allen Seiten oder nur auf der ersten Seite gedruckt werden soll.
5. Wählen Sie neben **Text** einen Standardtext aus, oder wählen Sie **Benutzerdefiniert** aus, und geben Sie einen neuen Text in das Feld ein.
6. Wählen Sie Optionen für die verbleibenden Einstellungen aus.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier in Macintosh

Sie können mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostensparende Möglichkeit zum Drucken von Entwurfsseiten.



1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus.
3. Öffnen Sie das Menü **Layout**.
4. Wählen Sie neben der Option **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die auf jeder Seite gedruckt werden sollen (1, 2, 4, 6, 9 oder 16).

5. Wählen Sie neben der Option **Seitenfolge** die Reihenfolge und Platzierung der Seiten auf dem Blatt aus.

6. Wählen Sie neben der Option **Rahmen** die Rahmenart aus, die um jede Seite auf dem Blatt gedruckt werden soll.

Drucken auf beiden Seiten des Papiers (Duplexdruck)

Automatischer Duplexdruck

1. Legen Sie genügend Papier für den Druckjob in das verwendete Fach ein. Spezialpapier, z.B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:

   - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben und der Oberkante zuerst ein.
   - Bei allen anderen Fächern legen Sie Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der oberen Kante in Richtung Fachvorderseite ein.

2. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.

3. Öffnen Sie das Menü **Layout**.

4. Wählen Sie neben **Beidseitig** entweder **Bindung: breiter Blattrand** oder **Bindung: schmaler Blattrand** aus.

5. Klicken Sie auf **Drucken**.

Manueller beidseitiger Druck

1. Legen Sie genügend Papier für den Druckjob in das verwendete Fach ein. Spezialpapier, z.B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:

   - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben und der Oberkante zuerst ein.
   - Bei allen anderen Fächern legen Sie Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der oberen Kante in Richtung Fachvorderseite ein.

2. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.

3. Wählen Sie im Menü **Fertigstellung** die Option **Rückseite manuell drucken**.

4. Klicken Sie auf **Drucken**. Befolgen Sie die Anweisungen im Popup-Fenster, das geöffnet wird, bevor Sie den Ausgabestapel in Fach 2 zum Drucken der zweiten Hälfte legen.

5. Entfernen Sie das gesamte verbleibende unbedruckte Papier aus Fach 1 des Geräts.

6. Legen Sie den Ausgabestapel mit der Vorderseite nach oben und der Oberkante zuerst in Fach 1 ein. Sie *müssen* die zweite Seite von Fach 1 aus drucken.

7. Wenn eine Aufforderung angezeigt wird, drücken Sie die entsprechende Bedienfeldtaste, um fortzufahren.

Festlegen der Heftoptionen

Wenn ein Fertigstellungsgerät mit Hefter installiert ist, können Sie Dokumente heften.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Öffnen Sie das Menü **Fertigstellung**.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Heftoptionen** die gewünschte Heftoption aus.

Speichern von Jobs

Sie können auf dem Gerät Jobs speichern, so dass diese jederzeit gedruckt werden können. Gespeicherte Jobs können mit anderen Benutzern gemeinsam genutzt oder als privat festgelegt werden.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Öffnen Sie das Menü **Jobspeicherung**.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Jobspeicherung** den Typ des gespeicherten Jobs aus.
4. Geben Sie für die Typen **Gespeicherter Job**, **Privater Job** und **Privater gespeicherter Job** in dem Feld neben **Jobname:** einen Namen für den gespeicherten Job ein.

   Entscheiden Sie sich für eine Option, falls dieser Name bereits für einen anderen gespeicherten Job vergeben ist.

   - **Jobnamen + (1 - 99) verwenden** hängt eine eindeutige Zahl an das Ende des Jobnamens an.
   - **Vorhandene Datei ersetzen** überschreibt den bereits vorhandenen gespeicherten Job mit dem neuen.

5. Wenn Sie in Schritt 3 **Gespeicherter Job** oder **Privater Job** ausgewählt haben, geben Sie in das Feld neben **PIN zum Drucken (0000 - 9999)** eine vierstellige Zahl ein. Wenn andere Personen versuchen, diesen Job zu drucken, werden Sie aufgefordert, diese PIN-Nummer einzugeben.

Verwenden des Menüs „Dienste“

Wenn das Gerät an ein Netzwerk angeschlossen ist, können Sie über das Menü **Dienste** Informationen zum Gerät und Verbrauchsmaterialstatus erhalten.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Öffnen Sie das Menü **Dienste**.

3. Gehen Sie zum Öffnen des integrierten Webservers und Ausführen einer Wartungsaufgabe folgendermaßen vor:

   a. Wählen Sie die Option **Gerätewartung** aus.

   b. Wählen Sie in der Dropdown-Liste eine Aufgabe aus.

   c. Klicken Sie auf **Starten**.

4. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn verschiedene Support-Websites für dieses Gerät angezeigt werden sollen:

   a. Wählen Sie **Dienste im Internet** aus.

   b. Wählen sie **Internet-Dienste** und in der Dropdown-Liste eine Option aus.

   c. Klicken Sie auf **Start**.

5 Anschlussfähigkeit

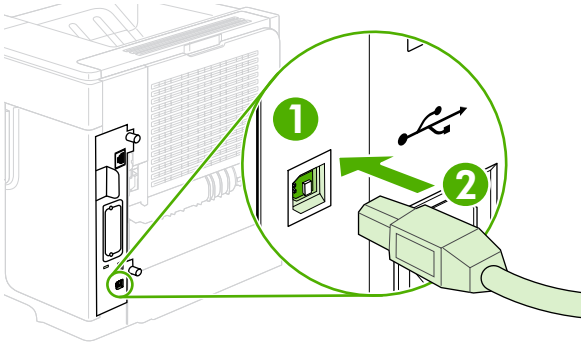
- USB-Konfiguration
- Netzwerkkonfiguration

USB-Konfiguration

Der Drucker unterstützt einen High-Speed-Anschluss für USB 2.0. Das USB-Kabel darf bis zu 5 Meter lang sein.

Verbinden des USB-Kabels

Verbinden Sie das USB-Kabel mit dem Drucker. Verbinden Sie das andere Ende des USB-Kabels mit dem Computer.



1	Typ B USB-Anschluss
2	Typ B USB-Verbindung

Netzwerkkonfiguration

Unter Umständen müssen Sie bestimmte Netzwerkparameter auf dem Gerät konfigurieren. Sie können diese Parameter über das Bedienfeld, über den integrierten Webserver oder (in den meisten Netzwerken) über die HP Web Jetadmin-Software konfigurieren.

Eine vollständige Liste der unterstützten Netzwerke und Anweisungen zur Konfiguration der Netzwerkparameter über die Software erhalten Sie im *Administratorhandbuch zum integrierten HP Jetdirect-Druckserver*. Das Handbuch ist im Lieferumfang von Geräten enthalten, in denen ein integrierter HP Jetdirect-Druckserver installiert ist.

Unterstützte Netzwerkprotokolle

Das Produkt unterstützt das TCP/IP-Netzwerkprotokoll, bei dem es sich um das am häufigsten verwendete Netzwerkprotokoll handelt. Es wird von vielen Netzwerkdiensten verwendet. In den folgenden Tabellen werden die unterstützten Netzwerkdienste und -protokolle aufgeführt.

Tabelle 5-1 Drucken

Dienstname	Beschreibung
port9100 (Direct Mode)	Druckdienst
LPD (Line Printer Daemon)	Druckdienst

Tabelle 5-2 Netzwerkgeräteerkennung

Dienstname	Beschreibung
SLP (Service Location Protocol)	Geräteerkennungsprotokoll zum Suchen und Konfigurieren von Netzwerkgeräten. Vorwiegend verwendet von Microsoft-basierten Programmen.
Bonjour	Geräteerkennungsprotokoll zum Suchen und Konfigurieren von Netzwerkgeräten. Vorwiegend verwendet von Apple Macintosh-basierten Programmen.

Tabelle 5-3 Messaging und Verwaltung

Dienstname	Beschreibung
HTTP (Hyper Text Transfer Protocol)	Mit diesem Protokoll können Webbrowser mit dem integrierten Webserver kommunizieren.
EWS (embedded Web server - eingebetteter Webserver)	Ermöglicht die Verwaltung des Geräts über einen Webbrowser.
SNMP (Simple Network Management Protocol)	Zur Geräteverwaltung durch Netzwerkanwendungen. SNMP-v1- und standardmäßige MIB-II-Objekte (Management Information Base) werden unterstützt.

Tabelle 5-4 IP-Adressierung

Dienstname	Beschreibung
DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)	Zur automatischen Zuweisung von IP-Adressen. Der DHCP-Server weist dem Gerät eine IP-Adresse zu. Im Allgemeinen

Tabelle 5-4 IP-Adressierung (Fortsetzung)

Dienstname	Beschreibung
	muss der Benutzer nicht eingreifen, damit das Gerät eine IP-Adresse von einem DHCP-Server erhält.
BOOTP (Bootstrap Protocol)	Zur automatischen Zuweisung von IP-Adressen. Der BOOTP-Server weist dem Gerät eine IP-Adresse zu. Der Administrator muss die MAC-Hardwareadresse des Geräts auf dem BOOTP-Server eingeben, damit das Gerät von diesem Server eine IP-Adresse erhält.
Auto-IP	Zur automatischen Zuweisung von IP-Adressen. Wenn kein DHCP-Server oder BOOTP-Server vorhanden ist, verwendet das Produkt diesen Dienst zum Generieren einer eindeutigen IP-Adresse.

Konfigurieren des Netzwerkgeräts

Abrufen oder Ändern der Netzwerkeinstellungen

Sie können die IP-Konfigurationseinstellungen mit dem integrierten Webserver anzeigen und ändern.

1. Drucken Sie eine Konfigurationsseite. Suchen Sie die IP-Adresse auf der Seite für das integrierte Jetdirect.

   - Wenn Sie IPv4 verwenden, besteht die IP-Adresse ausschließlich aus Ziffern. Hierbei gilt das folgende Format:

     `xx.xx.xx.xx`

   - Bei IPv6 ist die IP-Adresse in Hexadezimalschreibweise angegeben, also als eine Kombination von Buchstaben und Ziffern. Hierbei gilt das folgende Format:

     `xxxx::xxx:xxxx:xxxx:xxxx`

2. Geben Sie die IP-Adresse in die Adresszeile eines Webbrowsers ein, um den integrierten Webserver zu öffnen.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Netzwerk**, und überprüfen Sie die Netzwerkinformationen. Sie können die Einstellungen nach Bedarf ändern.

Festlegen oder Ändern des Netzwerkkennworts

Mit dem integrierten Webserver können Sie ein Netzwerkkennwort festlegen und ein vorhandenes Kennwort ändern.

1. Öffnen Sie den integrierten Webserver, und klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.

2. Klicken Sie im linken Fensterausschnitt auf **Sicherheit**.

   HINWEIS: Wenn bereits ein Kennwort eingerichtet wurde, werden Sie dazu aufgefordert, dieses Kennwort einzugeben. Geben Sie das Kennwort ein, und klicken Sie dann auf **Übernehmen**.

3. Geben Sie das neue Kennwort im Bereich **Gerätekennwort** in das Feld **Neues Kennwort** und in das Feld **Kennwort bestätigen** ein.

4. Klicken Sie unten im Fenster auf **Übernehmen**, um das Kennwort zu speichern.

Manuelles Konfigurieren von IPv4-TCP/IP-Parametern über das Bedienfeld

Neben dem integrierten Webserver können Sie die IPv4-Adresse, die Subnetzmaske und den Standard-Gateway auch über die Menüs im Bedienfeld festlegen.

1. Drücken Sie Menü .
2. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **E/A** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
4. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **MENÜ FÜR INTEGRIERTEN JETDIRECT** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
5. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **TCP/IP** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
6. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **IPV4-EINSTELLUNGEN** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
7. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **MANUELLE EINSTELLUNGEN** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
8. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **IP-ADRESSE** zu markieren, und drücken Sie dann OK.

   - Oder -

   Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **SUBNETZMASKE** zu markieren, und drücken Sie dann OK.

   - Oder -

   Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **STANDARD-GATEWAY** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
9. Geben Sie die Zahl für das erste Byte der IP-Adresse, der Subnetzmaske oder des Standard-Gateways über den Ziffernblock ein. (Alternativ können Sie diese Zahl mit dem Pfeil nach oben ▲ erhöhen und mit dem Pfeil nach unten ▼ verringern.)
10. Mit OK springen Sie zur nächsten Zahlengruppe. Mit der Zurück-Taste ⮌ gelangen Sie zur vorherigen Zahlengruppe.
11. Wiederholen Sie Schritt 9 und 10, bis die IP-Adresse, die Subnetzmaske oder der Standard-Gateway vollständig eingegeben sind, und speichern Sie dann die Einstellung mit OK.
12. Drücken Sie Menü . Das Gerät schaltet wieder in den Betriebszustand **Bereitschaftsmodus**.

Manuelles Konfigurieren von IPv6-TCP/IP-Parametern über das Bedienfeld

Neben dem integrierten Webserver können Sie die IPv6-Adresse auch über die Menüs im Bedienfeld festlegen.

1. Drücken Sie Menü .
2. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **E/A** zu markieren, und drücken Sie dann OK.

4. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **MENÜ FÜR INTEGRIERTEN JETDIRECT** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
5. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **TCP/IP** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
6. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **IPV6-EINSTELLUNGEN** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
7. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **ADRESSE** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
8. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **MANUELLE EINSTELLUNGEN** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
9. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **AKTIVIERT** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
10. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **ADRESSE** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
11. Geben Sie die Adresse über den Ziffernblock ein, oder stellen Sie die Adresse mit dem Pfeil nach oben ▲ und dem Pfeil nach unten ▼ ein. Drücken Sie OK.

HINWEIS: Wenn Sie die Pfeiltasten verwenden, müssen Sie nach jeder Ziffer OK drücken.

12. Drücken Sie Menü. Das Gerät schaltet wieder in den Betriebszustand **Bereitschaftsmodus**.

Deaktivieren von Netzwerkprotokollen (optional)

Als werkseitige Standardeinstellung sind alle Netzwerkprotokolle aktiviert. Die Deaktivierung nicht benötigter Protokolle hat die folgenden Vorteile:

- Verringert den durch das Gerät erzeugten Netzwerkverkehr
- Verhindert das Drucken durch nicht autorisierte Benutzer
- Auf der Konfigurationsseite sind nur relevante Informationen enthalten.
- Ermöglicht protokollspezifische Fehler- und Warnmeldungen über das Bedienfeld des Geräts

Deaktivieren von IPX/SPX, AppleTalk oder DLC/LLC

HINWEIS: In Windows-basierten Systemen, in denen der Druck über IPX/SPX erfolgt, sollten Sie IPX/SPX nicht deaktivieren.

1. Drücken Sie Menü.
2. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **E/A** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
4. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **INTEGRIERTER JETDIRECT** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
5. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **IPX/SPX** zu markieren, und drücken Sie dann OK.

   - Oder -

   Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **APPLETALK** zu markieren, und drücken Sie dann OK.

   - Oder -

Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **DLC/LLC** zu markieren, und drücken Sie dann OK.

6. Drücken Sie OK, um **AKTIVIEREN** auszuwählen.
7. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **AUS** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
8. Drücken Sie Menü. Das Gerät schaltet wieder in den Betriebszustand **Bereit**.

Verbindungsgeschwindigkeit und Duplexmodus

Die Verbindungsgeschwindigkeit und der Kommunikationsmodus des Druckservers müssen mit dem Netzwerk übereinstimmen. In den meisten Fällen sollte daher der automatische Modus aktiviert bleiben. Wenn Sie die Einstellungen für Verbindungsgeschwindigkeit und Duplexmodus falsch festlegen, kann das Gerät unter Umständen nicht mehr mit den anderen Geräten im Netzwerk kommunizieren. Falls Änderungen notwendig werden, nehmen Sie diese über das Bedienfeld des Geräts vor.

HINWEIS: Wenn Sie diese Einstellungen ändern, wird das Gerät automatisch aus- und wieder eingeschaltet. Führen Sie die Änderungen nur dann aus, wenn sich das Gerät im Standby-Modus befindet.

1. Drücken Sie Menü.
2. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **E/A** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
4. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **INTEGRIERTER JETDIRECT** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
5. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um dass **VRB.GESCHW** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
6. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, und markieren Sie eine der nachstehenden Optionen.

Einstellung	Beschreibung
Autom.	Die Konfiguration des Druckservers wird automatisch an die höchste zulässige Verbindungsgeschwindigkeit und den Kommunikationsmodus im Netzwerk angepasst.
10T HALB	10 Megabit pro Sekunde (MBit/s), Halbduplex-Betrieb
10T VOLL	10 MBit/s, Vollduplex-Betrieb
100TX HALB	100 MBit/s, Halbduplex-Betrieb
100TX VOLL	100 MBit/s, Vollduplex-Betrieb
100TX AUTOM.	Beschränkt die maximale Verbindungsgeschwindigkeit bei automatischem Abgleich auf 100 MBit/s.
1000TX VOLL	1000 MBit/s, Vollduplex-Betrieb

7. Drücken Sie OK. Das Gerät wird aus- und wieder eingeschaltet.

6 Papier und Druckmedien

- Informationen zur Papier- und Druckmedienverwendung
- Unterstützte Papier- und Druckmedienformate
- Benutzerdefinierte Papierformate
- Unterstützte Papier- und Druckmedientypen
- Kapazität der Fächer
- Richtlinien für den Umgang mit Spezialpapier und -medien
- Einlegen in Fächer
- Konfigurieren der Fächer
- Verwenden von Papierausgabeoptionen

Informationen zur Papier- und Druckmedienverwendung

Dieses Gerät unterstützt eine Vielzahl von Papiersorten und anderen Druckmedien entsprechend den in diesem Handbuch beschriebenen Richtlinien. Die Verwendung von Papiersorten oder Druckmedien, die diese Richtlinien nicht erfüllen, kann zu folgenden Probleme führen:

- Schlechte Druckqualität
- Vermehrte Papierstaus
- Vorzeitige Abnutzung des Geräts und dadurch erforderliche Reparaturen

Sie erzielen die besten Ergebnisse, wenn Sie ausschließlich Papiersorten und Druckmedien der Marke HP verwenden, die für Laserdrucker oder Mehrzweckverwendung zugelassen sind. Verwenden Sie keine Papiersorten oder Druckmedien für Tintenstrahldrucker. Hewlett-Packard rät von der Verwendung von Druckmedien anderer Hersteller ab, da HP deren Qualität nicht kontrollieren kann.

Es kann vorkommen, dass ein bestimmtes Medium alle in diesem Handbuch beschriebenen Richtlinien erfüllt und dennoch keine zufrieden stellenden Ergebnisse erzielt werden. Dies kann auf unsachgemäße Handhabung, unangemessene Temperatur- oder Feuchtigkeitsverhältnisse oder andere Aspekte zurückzuführen sein, über die Hewlett-Packard keine Kontrolle hat.

△ **ACHTUNG:** Die Verwendung von Papiersorten oder Druckmedien, die nicht den Spezifikationen von Hewlett-Packard entsprechen, kann Geräteprobleme verursachen, die eine Reparatur erforderlich machen. Eine derartige Reparatur fällt nicht unter die Gewährleistung oder Serviceverträge von Hewlett-Packard.

Unterstützte Papier- und Druckmedienformate

Dieses Gerät unterstützt eine Vielzahl von Papier- und Druckmedienformaten.

HINWEIS: Sie erzielen die besten Ergebnisse, wenn Sie vor dem Drucken das Format und den Typ des verwendeten Druckmediums im Druckertreiber auswählen.

Tabelle 6-1 Unterstützte Papier- und Druckmedienformate

Format und Abmessungen	Fach 1	Fach 2 und optionale 500-Blatt-Fächer	Optionales 1.500-Blatt-Fach	Optionale Umschlag-zufuhr	Optionaler Duplexer	Stapler und Hefter/ Stapler	Optionale Mailbox mit fünf Fächern
Letter 216 × 279 mm	✓	✓	✓		✓	✓	✓
A4 210 × 297 mm	✓	✓	✓		✓	✓	✓
Legal 216 × 356 mm	✓	✓	✓		✓	✓	✓
Executive 184 × 267 mm	✓	✓			✓	✓	✓
A5 148 × 210 mm	✓	✓			✓	✓	✓
8,5 × 13 216 × 330 mm	✓	✓					✓
B5 JIS 182 × 257 mm	✓	✓			✓	✓	✓
Executive (JIS) 216 × 330 mm	✓	✓					✓
Doppelte Postkarte (JIS) 148 × 200 mm	✓						
Statement 140 × 216 mm	✓						
16K 197 × 273 mm	✓	✓			✓		✓
Benutzerdefiniert 76 × 127 mm bis 216 × 356 mm (3,0 × 5,0 Zoll bis 8,5 × 14 Zoll)	✓	✓				✓[1]	✓
Benutzerdefiniert					✓		

Tabelle 6-1 Unterstützte Papier- und Druckmedienformate (Fortsetzung)

Format und Abmessungen	Fach 1	Fach 2 und optionale 500-Blatt-Fächer	Optionales 1.500-Blatt-Fach	Optionale Umschlag-zufuhr	Optionaler Duplexer	Stapler und Hefter/ Stapler	Optionale Mailbox mit fünf Fächern
148 × 210 mm bis 216 × 356 mm (5,83 × 8,27 Zoll bis 8,5 × 14 Zoll)							
Umschlag Commercial Nr. 10 105 × 241 mm	✓			✓			
Umschlag DL ISO 110 × 220 mm	✓			✓			
Umschlag C5 ISO 162 × 229 mm	✓			✓			
Umschlag B5 ISO 176 × 250 mm	✓			✓			
Umschlag Monarch Nr. 7-3/4 98 × 191 mm	✓			✓			

[1] Benutzerdefinierte Formate können nicht geheftet werden, lassen sich jedoch in den Ausgabefächern stapeln.

Benutzerdefinierte Papierformate

Dieses Gerät unterstützt eine Vielzahl von benutzerdefinierten Papierformaten. Bei den unterstützten benutzerdefinierten Papierformaten handelt es sich um Formate, die zwar nicht in der Tabelle mit den unterstützten Papier- und Medienformaten aufgelistet sind, sich aber innerhalb des zulässigen Formatbereichs des Geräts befinden. Wenn Sie ein unterstütztes benutzerdefiniertes Format verwenden, geben Sie die Länge und Breite im Treiber an, und legen Sie das Papier in ein Fach ein, das für benutzerdefinierte Formate geeignet ist.

Unterstützte Papier- und Druckmedientypen

Eine vollständige Liste der HP Markenpapiersorten, die von diesem Gerät unterstützt werden, finden Sie unter www.hp.com/support/hpljp4010series oder www.hp.com/support/hpljp4510series.

Unterstützte Papiertypen für Eingabeoptionen

Papiertyp (Bedienfeld)	Papiertyp (Druckertreiber)	Fach 1	Fach 2	Optionale 500-Blatt-Fächer	Optionales 1.500-Blatt-Fach	Optionale Umschlag-zufuhr
BELIEBIGER TYP [ANY TYPE]	Nicht angegeben	✓	✓	✓	✓	✓
NORMAL	Normalpapier	✓	✓	✓	✓	
LEICHT 60-75 G/M2	Leichtes Papier, 60 bis 75 g/m²	✓	✓	✓	✓	
KARTON >163 G/M2	Karton, 176 bis 220 g/m²	✓	✓	✓		
TRANSPARENTFOLIE	Laser-Transparentfolie für Schwarzweißdruck	✓	✓	✓		
ETIKETTEN	Etiketten	✓	✓	✓		
BRIEFKOPF	Briefkopf	✓	✓	✓	✓	
VORGEDRUCKT	Vorgedrucktes Papier	✓	✓	✓	✓	
GELOCHT	Gelochtes Papier	✓	✓	✓	✓	
FARBE	Farbiges Papier	✓	✓	✓	✓	
RAU	Raues Papier	✓	✓	✓	✓	
SCHREIBM.-PAPIER	Schreibmaschinenpapier	✓	✓	✓	✓	
RECYCELT	Recyclingpapier	✓	✓	✓	✓	
UMSCHLAG	Umschlag	✓				✓

Unterstützte Papiertypen für Ausgabeoptionen

Papiertyp (Bedienfeld)	Papiertyp (Druckertreiber)	Oberes Standard-fach (Druckseite unten)	Hinteres Fach (Druckseite oben)	Optionaler Duplexer	Optionaler Stapler oder Hefter/ Stapler	Optionale Mailbox mit fünf Fächern
BELIEBIGER TYP [ANY TYPE]	Nicht angegeben	✓	✓	✓	✓	✓
NORMAL	Normalpapier	✓	✓	✓	✓	✓
LEICHT 60-75 G/M2	Leichtes Papier, 60 bis 75 g/m²	✓	✓	✓	✓	✓
KARTON >163 G/M2	Karton, 176 bis 220 g/m²	✓	✓			
TRANSPARENTFOLIE	Laser-Transparentfolie für Schwarzweißdruck	✓	✓			

Papiertyp (Bedienfeld)	Papiertyp (Druckertreiber)	Oberes Standard-fach (Druckseite unten)	Hinteres Fach (Druckseite oben)	Optionaler Duplexer	Optionaler Stapler oder Hefter/ Stapler	Optionale Mailbox mit fünf Fächern
ETIKETTEN	Etiketten	✓	✓			
BRIEFKOPF	Briefkopf	✓	✓	✓	✓	✓
VORGEDRUCKT	Vorgedrucktes Papier	✓	✓	✓	✓	✓
GELOCHT	Gelochtes Papier	✓	✓	✓	✓	✓
FARBE	Farbiges Papier	✓	✓	✓	✓	✓
RAU	Raues Papier	✓	✓	✓	✓	✓
SCHREIBM.-PAPIER	Schreibmaschinenpapier	✓	✓	✓	✓	✓
RECYCELT	Recyclingpapier	✓	✓	✓	✓	✓
UMSCHLAG	Umschlag	✓	✓			

Kapazität der Fächer

Fach	Papiertyp	Spezifikationen	Menge
Fach 1	Papier und Karton	Bereich: Schreibmaschinenpapier mit 60 g/m² bis 200 g/m²	Maximale Stapelhöhe: 10 mm Entspricht 100 Blatt Schreibmaschinenpapier mit 75 g/m²
	Umschläge	Weniger als 60 g/m² bis 90 g/m²	Maximal 10 Umschläge
	Etiketten	Maximale Stärke 0,23 mm	Maximale Stapelhöhe: 10 mm
	Transparentfolien	Minimale Stärke 0,13 mm	Maximale Stapelhöhe: 10 mm
Fach 2 und optionale 500-Blatt-Fächer	Papier und Karton	Bereich: Schreibmaschinenpapier mit 60 g/m² bis 135 g/m²	Entspricht 500 Blatt Schreibmaschinenpapier mit 75 g/m²
	Etiketten	Maximale Stärke 0,13 mm	Maximale Stapelhöhe: 54 mm
	Transparentfolien	Minimale Stärke 0,13 mm	Maximale Stapelhöhe: 54 mm
Optionales 1.500-Blatt-Fach	Papier	Bereich: Schreibmaschinenpapier mit 60 g/m² bis 135 g/m²	Entspricht 1.500 Blatt Schreibmaschinenpapier mit 75 g/m²
Optionale Umschlagzufuhr	Briefumschläge	Weniger als 60 g/m² bis 90 g/m²	Bis zu 75 Umschläge
Oberes Standardfach	Papier		Bis zu 500 Blatt Schreibmaschinenpapier mit 75 g/m²
Hinteres Fach	Papier		Bis zu 100 Blatt Schreibmaschinenpapier mit 75 g/m²
Optionaler Duplexer	Papier	Bereich: Schreibmaschinenpapier mit 60 g/m² bis 120 g/m²	
Optionaler Stapler	Papier		Bis zu 500 Blatt Schreibmaschinenpapier mit 75 g/m²
Optionaler Hefter/Stapler	Papier		Heften: Bis zu 20 Druckjobs mit jeweils bis zu 15 Seiten Stapeln: Bis zu 500 Blatt Schreibmaschinenpapier mit 75 g/m²
Optionale Mailbox mit fünf Fächern	Papier		Bis zu 500 Blatt Schreibmaschinenpapier mit 75 g/m²

Richtlinien für den Umgang mit Spezialpapier und -medien

Mit diesem Gerät können Sie auf Spezialmedien drucken. Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, um zufrieden stellende Ergebnisse zu erzielen. Stellen Sie beim Bedrucken von Spezialpapier und -medien unbedingt im Druckertreiber den Typ und das Format ein, damit eine optimale Druckqualität gewährleistet ist.

△ **ACHTUNG:** HP LaserJet-Drucker verwenden Fixierer, um die trockenen Tonerpartikel punktgenau auf das Papier aufzubringen. Die HP Papiersorten für Laserdrucker wurden speziell für diese extreme Hitze entwickelt. Wenn Sie Papier für Tintenstrahldrucker verwenden, das nicht für diese Technologie ausgelegt ist, können Sie Ihren Drucker beschädigen.

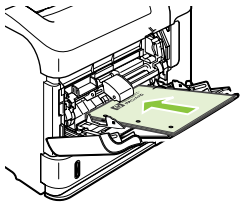
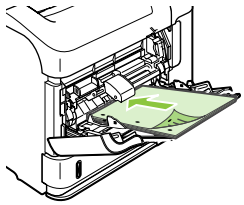
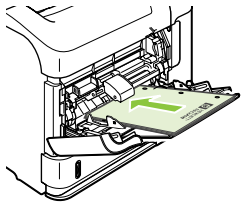
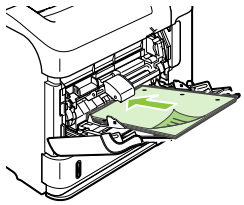
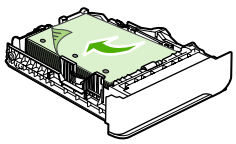
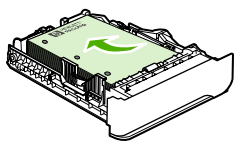
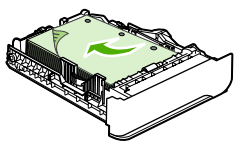
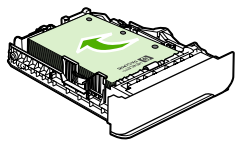
Medientyp	Halten Sie sich an Folgendes	Vermeiden Sie Folgendes
Umschläge	• Bewahren Sie Umschläge flach liegend auf. • Verwenden Sie Umschläge, bei denen der Saum ganz bis zur Ecke reicht. • Verwenden Sie Umschläge mit abziehbaren Klebestreifen, die für Laserdrucker zugelassen sind.	• Verwenden Sie keine Umschläge, die aneinander haften bzw. verknittert, eingerissen oder anderweitig beschädigt sind. • Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern, Verschlüssen, Sichtfenstern oder beschichtetem Futter. • Verwenden Sie keine Umschläge mit selbstklebenden Flächen oder anderen synthetischen Materialien.
Etiketten	• Verwenden Sie nur Etiketten, zwischen denen die Trägerfolie nicht frei liegt. • Verwenden Sie Etiketten, die flach aufliegen. • Verwenden Sie nur vollständige Etikettenbögen.	• Verwenden Sie keine Etiketten mit Knicken, Blasen oder anderen Beschädigungen. • Bedrucken Sie Etikettenbögen nicht teilweise.
Transparentfolien	• Verwenden Sie nur Transparentfolien, die für Laserdrucker zugelassen sind. • Legen Sie Transparentfolien nach dem Herausnehmen aus dem Gerät auf einen ebenen Untergrund.	• Verwenden Sie keine transparenten Druckmedien, die nicht für Laserdrucker zugelassen sind.
Briefkopfpapier oder vorgedruckte Formulare	• Verwenden Sie nur Briefkopfpapier oder vorgedruckte Formulare, die für Laserdrucker zugelassen sind.	• Verwenden Sie kein geprägtes oder metallisches Briefkopfpapier.
Schweres Papier	• Verwenden Sie nur schweres Papier, das für Laserdrucker zugelassen ist und die Gewichtsspezifikationen des Geräts erfüllt.	• Verwenden Sie kein Papier, das die für dieses Gerät empfohlenen Gewichtsspezifikationen überschreitet. Einzige Ausnahme ist HP Papier, das für dieses Gerät zugelassen ist.
Hochglanzpapier oder gestrichenes Papier	• Verwenden Sie nur gestrichenes Papier oder Hochglanzpapier, das für Laserdrucker zugelassen ist.	• Verwenden Sie kein gestrichenes Papier oder Hochglanzpapier, das für Tintenstrahldrucker ausgelegt ist.

Einlegen in Fächer

Ausrichtung des Papiers beim Einlegen in Fächer

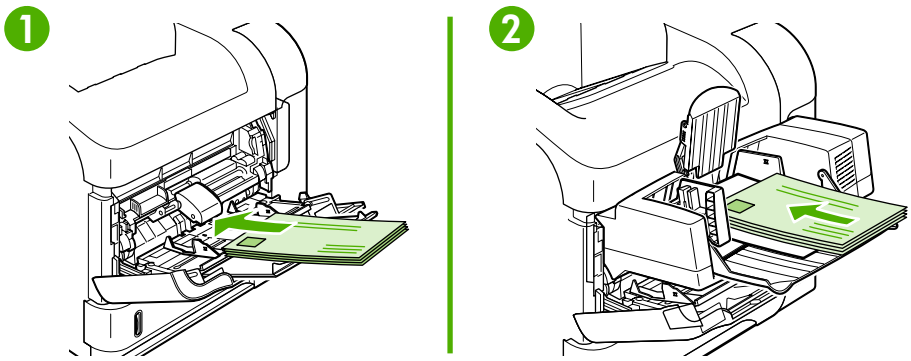
Einlegen von Briefkopfpapier bzw. von vorgedrucktem oder vorgelochtem Papier

Wenn ein Duplexer oder ein Hefter/Stapler installiert ist, ändert sich die Anordnung der Bilder auf den einzelnen Seiten. Falls eine bestimmte Ausrichtung für das verwendete Papier erforderlich ist, legen Sie das Papier gemäß den Angaben in der nachstehenden Tabelle ein.

Fach	Einseitiges Drucken, kein Hefter/Stapler	Beidseitiges Drucken, kein Hefter/Stapler	Einseitiges Drucken mit Hefter/Stapler	Beidseitiges Drucken mit Hefter/Stapler
Fach 1	Druckseite oben Oberkante zuerst 	Druckseite unten Unterkante zuerst 	Druckseite oben Unterkante zuerst 	Druckseite unten Oberkante zuerst 
Alle anderen Fächer	Druckseite unten Oberkante in Richtung der Vorderseite des Fachs 	Druckseite oben Unterkante in Richtung der Vorderseite des Fachs 	Druckseite unten Unterkante in Richtung der Vorderseite des Fachs 	Druckseite oben Oberkante in Richtung der Vorderseite des Fachs 

Einlegen von Umschlägen

Legen Sie Umschläge mit der Vorderseite des Umschlags nach oben und mit der Schmalseite mit der Frankierungsstelle voran in Fach 1 oder in die optionale Umschlagzufuhr ein.

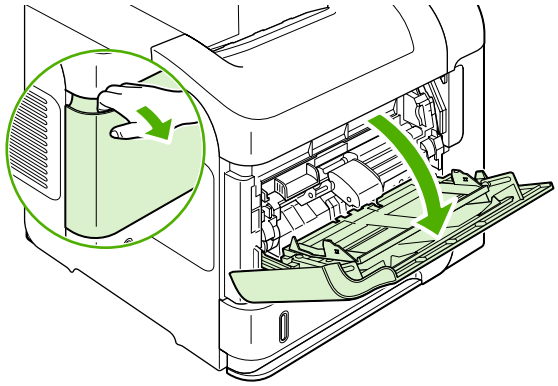


Einlegen in Fach 1

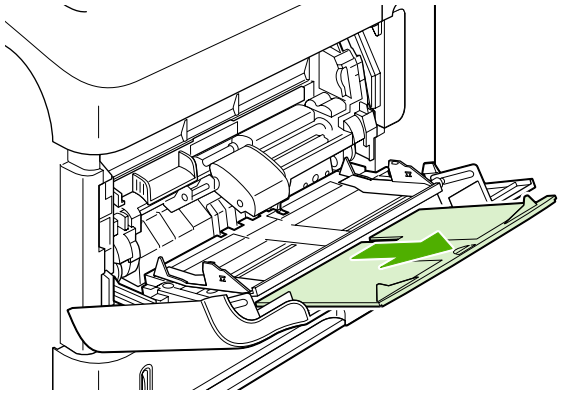
HINWEIS: Bei Verwendung von Fach 1 wird möglicherweise mit geringerer Geschwindigkeit gedruckt.

ACHTUNG: Zum Vermeiden von Papierstaus sollten Sie während des Druckvorgangs kein Papier in die Fächer einlegen. Fächern Sie das Papier nicht auf. Dies kann zu Problemen bei der Zufuhr führen.

1. Öffnen Sie Fach 1.

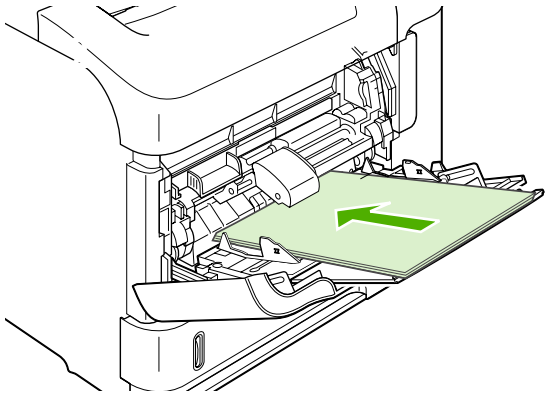


2. Ziehen Sie die Verlängerung des Fachs heraus.

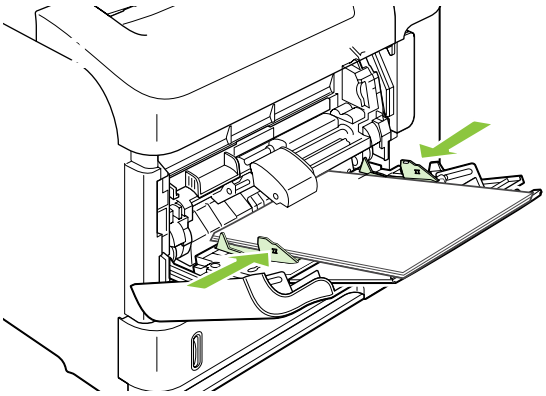


3. Legen Sie das Papier in das Fach ein. Stellen Sie sicher, dass sich das Papier vollständig unterhalb der Halterungen und unterhalb der Markierungen für die maximale Stapelhöhe befindet.

HINWEIS: Weitere Informationen zum Einlegen von Papier mit einer bestimmten Ausrichtung finden Sie unter „Ausrichtung des Papiers beim Einlegen in Fächer“ auf Seite 80.



4. Stellen Sie die seitlichen Führungen so ein, dass sie locker am Papierstapel anliegen, ohne das Papier zu biegen.

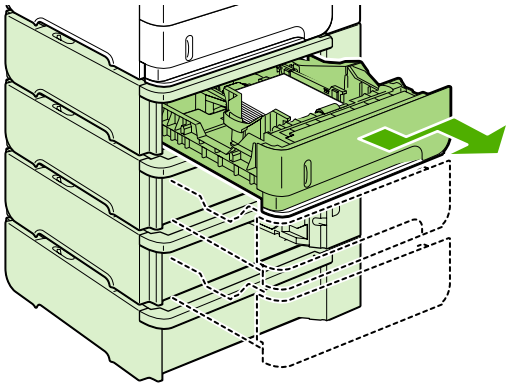


Einlegen von Druckmedien in Fach 2 oder ein optionales 500-Blatt-Papierfach

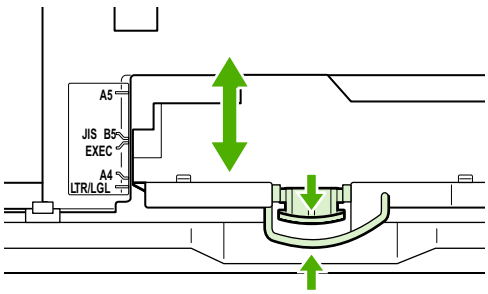
△ **ACHTUNG:** Zum Vermeiden von Papierstaus sollten Sie während des Druckvorgangs kein Papier in die Fächer einlegen.

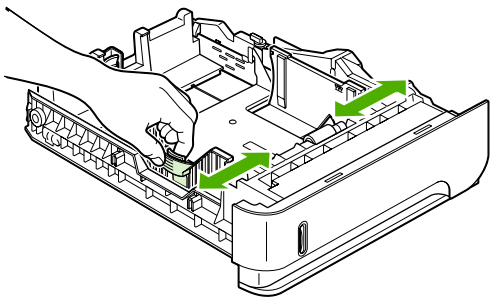
ACHTUNG: Fächern Sie das Papier nicht auf. Dies kann zu Problemen bei der Zufuhr führen.

1. Ziehen Sie das Fach heraus, und heben Sie es leicht an, um es aus dem Gerät herauszunehmen.

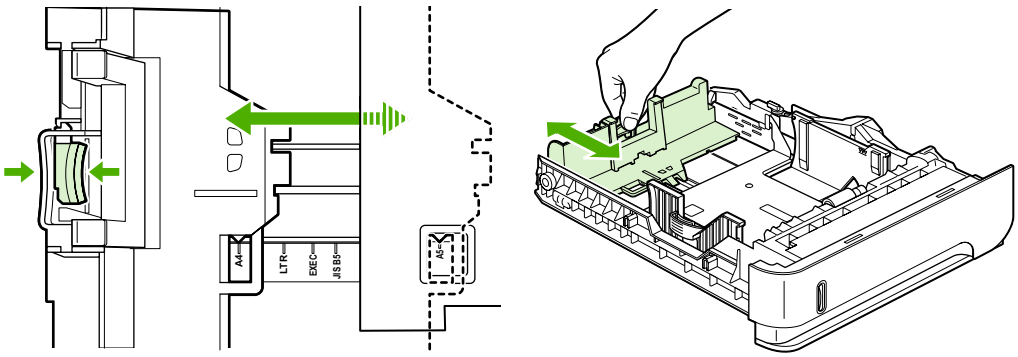


2. Drücken Sie die Entriegelung an der linken Führung zusammen, und schieben Sie die seitlichen Führungen in die Position für das entsprechende Papierformat.



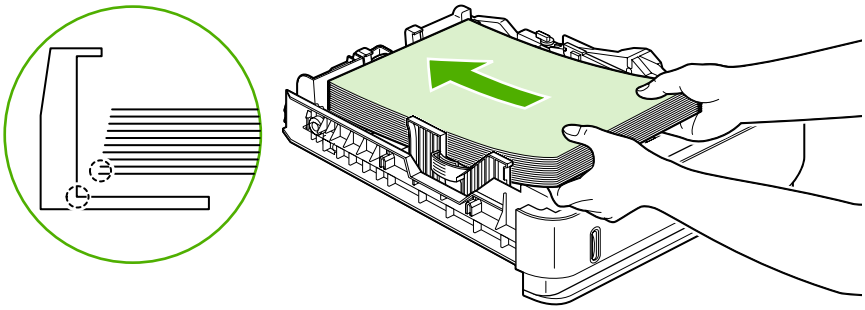


3. Drücken Sie die Entriegelung an der hinteren Papierführung zusammen, und schieben Sie die Führung in die Position für das entsprechende Papierformat.

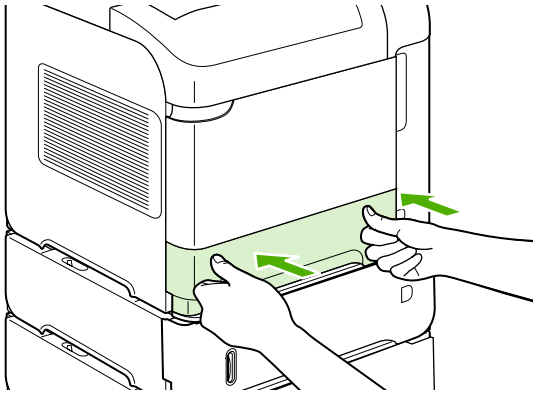


4. Legen Sie das Papier in das Fach ein. Vergewissern Sie sich, dass der Stapel an allen vier Ecken eben im Fach liegt und nicht über die Markierung für die maximale Stapelhöhe hinausragt.

HINWEIS: Weitere Informationen zum Einlegen von Papier mit einer bestimmten Ausrichtung finden Sie unter „Ausrichtung des Papiers beim Einlegen in Fächer“ auf Seite 80.



5. Schieben Sie das Fach vollständig in das Gerät hinein.



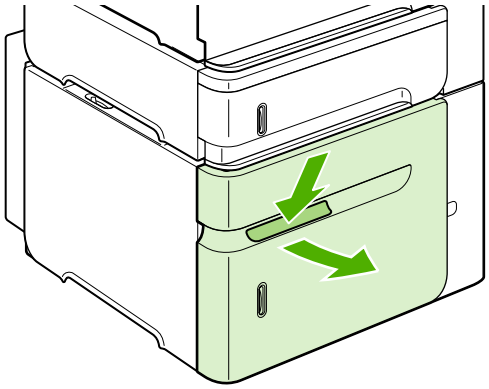
Einlegen von Druckmedien in ein optionales 1.500-Blatt-Fach

Das optionale 1.500-Blatt-Fach ist für die Formate Letter, A4 und Legal geeignet. Wenn die Führungen des Fachs ordnungsgemäß ausgerichtet sind, wird das eingelegte Format automatisch erkannt.

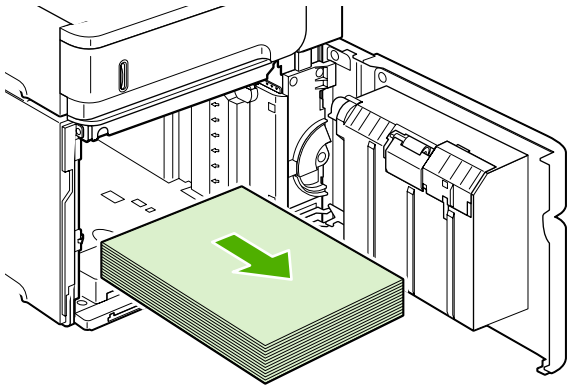
△ **ACHTUNG:** Zum Vermeiden von Papierstaus sollten Sie während des Druckvorgangs kein Papier in die Fächer einlegen.

ACHTUNG: Fächern Sie das Papier nicht auf. Dies kann zu Problemen bei der Zufuhr führen.

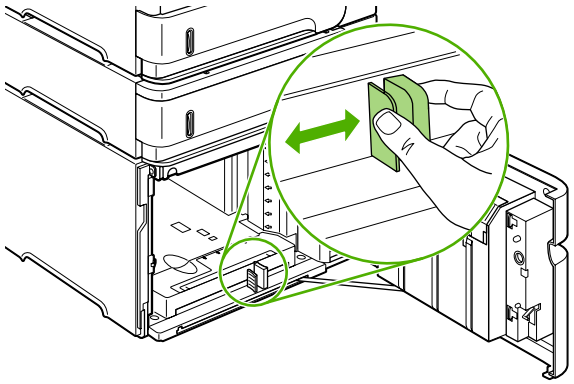
1. Drücken Sie die Entriegelungstaste, und öffnen Sie die Klappe des 1.500-Blatt-Fachs.



2. Wenn Papier eingelegt ist, nehmen Sie es heraus. Falls Papier im Fach eingelegt ist, können die Führungen nicht eingestellt werden.

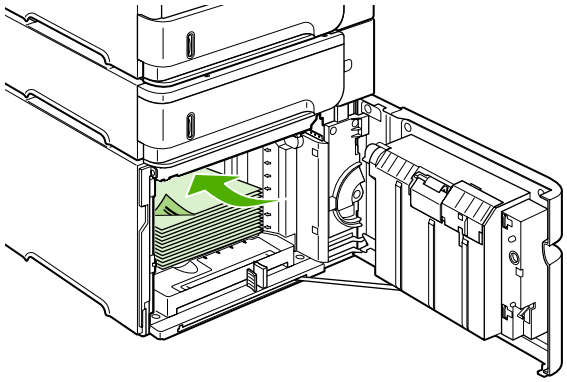


3. Drücken Sie die Führungen an der Vorderseite des Fachs zusammen, und schieben Sie sie in die Position für das entsprechende Papierformat.

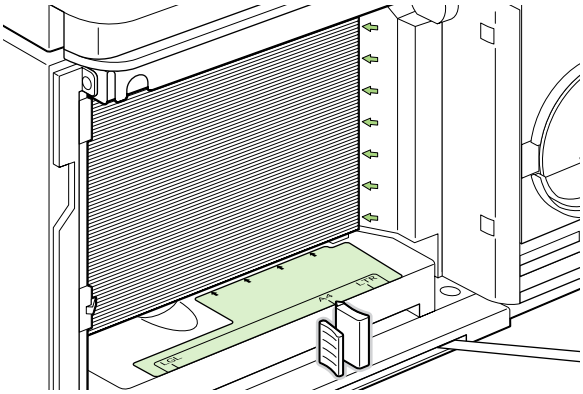


4. Legen Sie das Papier in das Fach ein. Legen Sie die Packungen jeweils vollständig ein. Teilen Sie die Packungen nicht in kleinere Stapel auf.

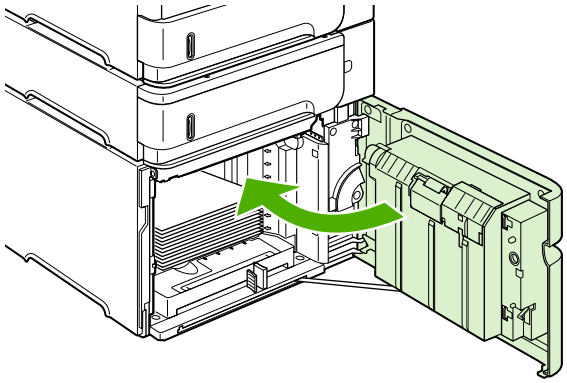
HINWEIS: Weitere Informationen zum Einlegen von Papier mit einer bestimmten Ausrichtung finden Sie unter „Ausrichtung des Papiers beim Einlegen in Fächer“ auf Seite 80.



5. Stellen Sie sicher, dass die Höhe des Stapels die Markierungen für die maximale Papierhöhe an den Führungen nicht übersteigt und dass die Vorderseite des Stapels an den Pfeilen ausgerichtet ist.



6. Schließen Sie die Klappe des Fachs.



Konfigurieren der Fächer

In den folgenden Situationen werden Sie automatisch aufgefordert, den Medientyp und das Medienformat für ein Fach zu konfigurieren:

- Wenn Sie Papier in das Fach einlegen.
- Sie haben über den Druckertreiber oder eine Softwareanwendung ein bestimmtes Fach oder einen bestimmten Papiertyp für einen Druckauftrag angegeben, und das Fach ist nicht für die Einstellungen des Druckjobs konfiguriert.

HINWEIS: Die Aufforderung wird nicht angezeigt, wenn Sie aus Fach 1 drucken und dieses auf **ALLE FORMATE** und **BELIEBIGER TYP** eingestellt ist.

HINWEIS: Wenn Sie bereits mit anderen HP LaserJet-Gerätemodellen gearbeitet haben, sind Sie es unter Umständen gewohnt, Fach 1 für den Modus **Zuerst** oder **Kassette** zu konfigurieren. Bei diesem Gerät entspricht die Einstellung **ALLE FORMATE** für Fach 1 dem Modus **Zuerst**. Wenn Sie das Format für Fach 1 auf eine andere Option als **ALLE FORMATE** einstellen, entspricht dies dem Modus **Kassette**.

Konfigurieren eines Fachs beim Einlegen von Papier

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Schließen Sie das Fach, falls Sie ein anderes Fach verwenden (also nicht Fach 1).
2. Die Meldung mit der Fachkonfiguration wird angezeigt.
3. Zum Übernehmen des erkannten Formats drücken Sie OK.

   - Oder -

   Um eine andere Konfiguration festzulegen, drücken Sie die Zurück-Taste⮌, und fahren Sie mit den nachstehenden Schritten fort.
4. Zum Ändern der Fachkonfiguration drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, bis das richtige Format markiert ist, und drücken Sie dann OK.

   HINWEIS: Das Gerät erkennt die meisten Papierformate in anderen Fächern (also nicht in Fach 1) automatisch.
5. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um den richtigen Typ zu markieren, und drücken Sie dann OK.

Konfigurieren eines Fachs mit den Einstellungen des Druckjobs

1. Wählen Sie in der Softwareanwendung das Zufuhrfach, das Medienformat und den Medientyp aus.
2. Senden Sie den Auftrag an das Gerät.

   Falls das Fach konfiguriert werden muss, wird eine entsprechende Aufforderung in der Bedienfeldanzeige eingeblendet.
3. Ist das angezeigte Format nicht korrekt, drücken Sie die Zurück-Taste⮌. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um das richtige Format zu markieren, oder markieren Sie **BEN.-DEF**.

   Um ein benutzerdefiniertes Format anzugeben, drücken Sie zunächst den Pfeil nach unten ▼, um die richtige Maßeinheit zu markieren. Geben Sie dann die Breite und Länge (X- und Y-

Abmessungen) über den Ziffernblock ein, oder wählen Sie die entsprechenden Maßangaben mit dem Pfeil nach oben ▲ bzw. dem Pfeil nach unten ▼.

4. Falls nicht der richtige Papiertyp angezeigt wird, drücken Sie die Zurück-Taste ⮌, und markieren Sie dann den Papiertyp mit dem den Pfeil nach unten ▼.

Konfigurieren eines Fachs über das Menü „Papierzufuhr“

Sie können den Medientyp und das Medienformat für die Fächer auch ohne Aufforderung durch das Gerät konfigurieren.

1. Drücken Sie Menü .
2. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **PAPIERZUFUHR** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um das richtige Format bzw. den richtigen Typ für das gewünschte Fach zu markieren, und drücken Sie dann OK.
4. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um das Format oder den Typ zu markieren. Um ein benutzerdefiniertes Format anzugeben, drücken Sie zunächst den Pfeil nach unten ▼, bis die richtige Maßeinheit markiert ist. Geben Sie dann die Breite und Länge (X- und Y-Abmessungen) über den Ziffernblock ein, oder wählen Sie die entsprechenden Maßangaben mit dem Pfeil nach oben ▲ bzw. dem Pfeil nach unten ▼.
5. Drücken Sie OK, um die Einstellungen zu speichern.
6. Drücken Sie Menü .

Auswählen des Papiers nach Quelle, Typ oder Format

In den Microsoft Windows-Betriebssystemen beeinflussen drei Einstellungen im Druckertreiber, wie das Papier zum Drucken eingezogen wird. Dies sind die Einstellungen *Quelle*, *Typ* und *Format* im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** der meisten Softwareprogramme. Wenn Sie diese Einstellungen nicht ändern, wählt das Gerät anhand der Standardeinstellungen automatisch ein Fach aus.

Quelle

Wenn Sie aus einer bestimmten *Quelle* drucken möchten, wählen Sie das gewünschte Fach aus. Wenn Sie ein Fach auswählen, dessen Typ- oder Formateinstellung nicht für den Druckjob geeignet ist, werden Sie aufgefordert, Papier mit dem entsprechenden Typ oder im entsprechenden Format in das ausgewählte Fach einzulegen, damit der Druckauftrag ausgeführt wird. Wenn Sie die entsprechenden Druckmedien in das Fach eingelegt haben, wird der Druckvorgang gestartet.

Typ und Format

Wenn Sie mit der Einstellung *Typ* oder *Format* drucken, erfolgt der Einzug aus dem Fach, in dem Papier mit diesem Typ oder Format eingelegt ist. Die Auswahl des Papiers nach Typ anstatt nach Quelle kommt einem Sperren von Fächern gleich und schützt vor der versehentlichen Verwendung von Spezialpapier. Wenn ein Fach beispielsweise für Briefkopfpapier konfiguriert ist und Sie Normalpapier auswählen, zieht das Gerät nicht das Briefkopfpapier aus diesem Fach ein. Stattdessen wird aus einem Fach gedruckt, in dem Normalpapier eingelegt ist und das am Bedienfeld für Normalpapier konfiguriert wurde.

Durch Auswahl des Papiers nach Typ und Format kann die Druckqualität für die meisten Papiertypen verbessert werden. Falsche Einstellungen können unter Umständen eine unbefriedigende Druckqualität

zur Folge haben. Wählen Sie zum Bedrucken von Spezialmedien (z. B. Etiketten oder Transparentfolien) immer den Typ aus. Wählen Sie zum Bedrucken von Umschlägen möglichst immer das Format aus.

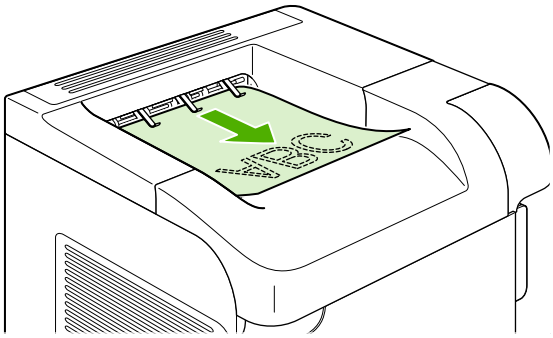
- Wenn Sie nach Typ oder Format drucken möchten, wählen Sie den Typ bzw. das Format je nach Anwendung im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** aus.
- Wenn Sie häufig auf einem bestimmten Papiertyp oder -format drucken, konfigurieren Sie das Fach für diesen Typ oder dieses Format. Wenn Sie dann diesen Typ oder dieses Format beim Drucken eines Auftrags auswählen, zieht das Gerät das Papier automatisch aus dem Fach ein, das für diesen Typ bzw. dieses Format konfiguriert ist.

Verwenden von Papierausgabeoptionen

Das Gerät verfügt über vier Ausgabemöglichkeiten: das obere Ausgabefach (Standard), das hintere Ausgabefach, den optionalen Stapler bzw. Hefter/Stapler und die optionale Mailbox mit fünf Fächern.

Druckausgabe im oberen Ausgabefach (Standard)

Im oberen Ausgabefach wird das Papier mit der bedruckten Seite nach unten in der korrekten Reihenfolge ausgegeben. Es wird empfohlen, für die meisten Druckjobs das obere Ausgabefach zu verwenden (auch für Transparentfolien). Wenn das obere Ausgabefach verwendet werden soll, muss das hintere Ausgabefach geschlossen sein. Zum Vermeiden von Papierstaus sollten Sie das hintere Ausgabefach während des Druckvorgangs nicht öffnen oder schließen.



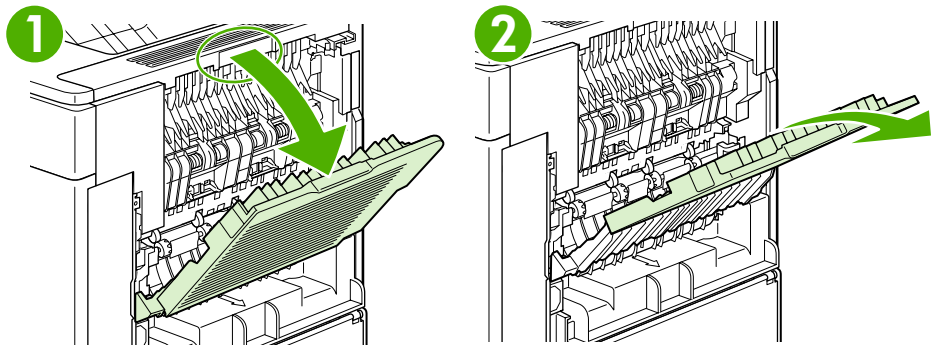
Druckausgabe im hinteren Ausgabefach

Die Druckausgabe erfolgt immer im hinteren Ausgabefach, wenn dieses geöffnet ist. Das Papier wird in diesem Fach mit der bedruckten Seite nach oben ausgegeben, wobei die letzte gedruckte Seite oben liegt (umgekehrte Reihenfolge).

Beim Drucken aus Fach 1 in das hintere Ausgabefach wird das Papier auf geradem Weg durch den Drucker geführt. Durch Öffnen des hinteren Ausgabefachs können für die folgenden Druckmedien bessere Druckergebnisse erzielt werden:

- Briefumschläge
- Etiketten
- Kleinformatiges benutzerdefiniertes Papier
- Postkarten
- Papier, das schwerer als 120 g/m^2 (32 lb) ist

Zum Öffnen des hinteren Ausgabefachs müssen Sie es am Griff nach unten ziehen, der sich an der Oberseite des Fachs befindet. Ziehen Sie anschließend die Fachverlängerung heraus.



Bei geöffnetem hinteren Ausgabefach sind der optionale Duplexer (sofern installiert) und das obere Ausgabefach nicht verfügbar. Zum Vermeiden von Papierstaus sollten Sie das hintere Ausgabefach während des Druckvorgangs nicht öffnen oder schließen.

Druckausgabe im optionalen Stapler bzw. Hefter/Stapler

Der optionale Stapler bzw. Hefter/Stapler hat ein Aufnahmevermögen von 500 Blatt Papier (bei 75g/m2). Der Stapler ist für Normal- und Sonderformate geeignet. Der Hefter/Stapler ist für Normal- und Sonderformate geeignet, doch nur die Formate Letter, Legal und A4 können geheftet werden. Versuchen Sie nicht, andere Druckmedien wie Etiketten oder Umschläge an dieses Gerät zu senden.

Wenn ein Hefter/Stapler installiert ist, werden die Druckbilder bei allen Papierformaten automatisch um 180° gedreht, auch wenn der Job nicht geheftet wird. Papiertypen, bei denen die richtige Ausrichtung wichtig ist, z. B. Briefkopfpapier oder gelochtes Papier, müssen u. U. in einer anderen Ausrichtung eingelegt werden. Siehe „Ausrichtung des Papiers beim Einlegen in Fächer“ auf Seite 80.

Wählen Sie zur Druckausgabe im optionalen Stapler bzw. Hefter/Stapler die entsprechende Option in der Anwendung, im Druckertreiber oder am Druckerbedienfeld aus.

Vor der Verwendung des optionalen Staplers bzw. Hefters/Staplers sollten Sie sicherstellen, dass im Druckertreiber die entsprechende Erkennung aktiviert ist. Diese Einstellung muss nur einmal vorgenommen werden. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Weitere Informationen zum Heften finden Sie unter „Heften von Dokumenten“ auf Seite 97.

Druckausgabe in der Mailbox mit fünf Fächern

Die optionale Mailbox mit fünf Fächern enthält fünf Ausgabefächer, die über das Bedienfeld so konfiguriert werden können, dass die Druckaufträge auf verschiedene Arten sortiert werden.

1. Drücken Sie Menü .
2. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **MFA-5-KONFIGURATION** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
4. Drücken Sie OK, um **BETRIEBSMODUS** zu markieren.
5. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, und markieren Sie die gewünschte Option für die Sortierung der Druckaufträge in der Mailbox mit fünf Fächern:

POSTFACH	Jedes Fach ist einem Benutzer oder einer Benutzergruppe zugeordnet. Dies ist die Standardeinstellung.

STAPLER	Zum Stapeln der Exemplare eines Jobs werden alle Fächer herangezogen. Die Seiten werden zuerst im unteren Fach ausgegeben, danach im nächsthöheren Fach und so weiter. Sobald alle Fächer voll sind, hält das Gerät an.
JOBTREN-NUNG	Jeder Druckjob wird an ein anderes Fach gesendet. Die Jobs werden an leere Fächer gesendet, beginnend mit dem obersten Fach und dann nacheinander an tiefere Fächer bis zum untersten Fach.
SORTIERER	Die Exemplare eines einzelnen Jobs werden in separate Fächer sortiert.

6. Wählen Sie die Option mit OK.

7 Spezielle Gerätefunktionen

- Energiespareinstellungen
- Heften von Dokumenten
- Verwenden von Jobspeicherungsfunktionen

Energiespareinstellungen

EconoMode

Dieses Gerät ist mit einer EconoMode-Option zum Drucken von Dokumententwürfen ausgestattet. Im EconoMode wird weniger Toner verbraucht, wodurch die Kosten pro Seite sinken. Allerdings wird auch die Druckqualität vermindert.

Es wird davon abgeraten, EconoMode dauerhaft einzusetzen. Wenn EconoMode die ganze Zeit verwendet wird, hält der Toner möglicherweise länger als die mechanischen Teile in der Druckpatrone. Wenn die Druckqualität unter diesen Bedingungen abnimmt, müssen Sie eine neue Druckpatrone einsetzen, selbst wenn noch Toner in der alten Patrone vorhanden ist.

Aktivieren oder deaktivieren Sie den EconoMode wie folgt:

- Wählen Sie am Bedienfeld des Geräts das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** und dann das Untermenü **DRUCKQUALITÄT**. Der EconoMode ist standardmäßig deaktiviert.
- Öffnen Sie im integrierten Webserver die Registerkarte **Einstellungen**, und aktivieren Sie die Option **Gerät konfigurieren**. Navigieren Sie zum Untermenü **Druckqualität**.
- HP Drucker-Dienstprogramm für Macintosh: Klicken Sie auf **Konfigurationseinstellungen** und dann auf **EconoMode und Tonerdichte**.
- Windows PCL-Druckertreiber: Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und wählen Sie die Option **EconoMode**.

Bereitschaftseinstellung

Durch die anpassbare Funktion für den Energiesparmodus kann der Stromverbrauch gesenkt werden, wenn das Gerät für längere Zeit nicht aktiv war. Sie können die Dauer, bevor das Gerät in den Energiesparmodus schaltet, mit Hilfe verschiedener Einstellungen individuell festlegen.

HINWEIS: Die Anzeige des Druckerbedienfelds wird abgedunkelt, wenn sich der Drucker im Energiesparmodus befindet. Dieser Modus hat keinen Einfluss auf die Aufwärmzeit des Geräts.

Festlegen der Bereitschaftseinstellung

1. Drücken Sie Menü .
2. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **SYSTEM SETUP** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
4. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **BEREITSCHAFTS-EINSTELLUNG** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
5. Geben Sie den gewünschten Zeitraum über den Ziffernblock ein, oder wählen Sie den Zeitraum mit dem Pfeil nach oben ▲ und dem Pfeil nach unten ▼ aus, und drücken Sie dann OK.
6. Drücken Sie Menü .

Deaktivieren oder Aktivieren des Energiesparmodus

1. Drücken Sie Menü .
2. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **RESETS** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
4. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **ENERGIESPARMODUS** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
5. Drücken Sie den Pfeil nach oben ▲ oder den Pfeil nach unten ▼, um **EIN** oder **AUS** auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
6. Drücken Sie Menü .

Einschaltzeit

Mit der Einschaltfunktion können Sie das Gerät so konfigurieren, dass es zu einem bestimmten Zeitpunkt (Wochentag/Uhrzeit) automatisch eingeschaltet wird, wodurch die Aufwärm- und die Kalibrierungszeit entfallen. Um die Einschaltzeit einstellen zu können, muss **ENERGIESPARMODUS** aktiviert sein.

Festlegen der Einschaltzeit

1. Drücken Sie Menü .
2. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **SYSTEM SETUP** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
4. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **EINSCHALTZEIT** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
5. Drücken Sie den Pfeil nach oben ▲ oder den Pfeil nach unten ▼, um den Wochentag auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
6. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **BEN.-DEF** auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
7. Geben Sie die Stundenangabe über den Ziffernblock ein, oder wählen Sie diese mit dem Pfeil nach oben ▲ und dem Pfeil nach unten ▼ aus, und drücken Sie dann OK.
8. Geben Sie die Minutenangabe über den Ziffernblock ein, oder wählen Sie diese mit dem Pfeil nach oben ▲ und dem Pfeil nach unten ▼ aus, und drücken Sie dann OK.
9. Drücken Sie den Pfeil nach oben ▲ oder den Pfeil nach unten ▼, um **AM** oder **PM** auszuwählen, und drücken Sie dann OK.
10. Mit OK wählen Sie **FÜR ALLE TAGE**.
11. Drücken Sie den Pfeil nach oben ▲ oder den Pfeil nach unten ▼, um **JA** oder **NEIN** auszuwählen, und drücken Sie dann OK.

12. Wenn Sie **NEIN** wählen, drücken Sie den Pfeil nach oben ▲ oder den Pfeil nach unten ▼, legen Sie die Angabe für **EINSCHALTZEIT** für die anderen Wochentage fest, und akzeptieren Sie dann die jeweiligen Angaben mit OK.

13. Drücken Sie Menü .

Heften von Dokumenten

Wenn die Auswahl des Hefters in der Anwendung und über den Druckertreiber nicht möglich ist, wählen Sie ihn über das Bedienfeld des Geräts aus.

Möglicherweise müssen Sie den Druckertreiber entsprechend konfigurieren, damit der optionale Hefter/Stapler erkannt wird. Diese Einstellung muss nur einmal vorgenommen werden. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Auswählen des Hefters in der Software (Windows)

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken** und dann auf **Eigenschaften**.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Ausgabe** auf die Dropdown-Liste unter **Heften**, und klicken Sie auf **Eine Heftklammer schräg**.

Auswählen des Hefters in der Software (Macintosh)

1. Klicken Sie im Menü **Ablage** auf die Option **Drucken**, und wählen Sie aus den angebotenen Druckoptionen **Fertigstellung** aus.
2. Wählen Sie im Dialogfeld **Ausgabeziel** die Option **Hefter**.
3. Wählen Sie im Dialogfeld **Hefter** die Art der Heftung aus.

Wählen Sie den Hefter über das Bedienfeld aus.

1. Drücken Sie Menü .
2. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
4. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
5. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **EINE LINKS SCHRÄG** zu markieren, und drücken Sie dann OK.

HINWEIS: Beim Auswählen des Hefters über das Bedienfeld des Geräts wird als Standardeinstellung **HEFTKLAMMERN** festgelegt. Möglicherweise werden sämtliche Druckjobs geheftet. Durch die im Druckertreiber geänderten Einstellungen werden jedoch die über das Bedienfeld geänderten Einstellungen außer Kraft gesetzt.

Verwenden von Jobspeicherungsfunktionen

Für Druckjobs stehen die folgenden Speicherungsoptionen zur Verfügung:

- **Prüf- und Aufbewahrungsjobs**: Mit dieser Funktion ist es möglich, auf schnelle und einfache Weise zunächst ein Probeexemplar und danach weitere Exemplare eines Jobs zu drucken.
- **Private Jobs**: Wenn Sie einen privaten Job an das Gerät senden, wird dieser erst dann gedruckt, wenn Sie am Bedienfeld die erforderliche PIN (Personal Identification Number) eingeben.
- **Schnellkopiejobs**: Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die gewünschte Anzahl Kopien eines Jobs drucken und dann eine Kopie des Jobs auf der Festplatte des Geräts speichern. Eine solche Speicherung eines Jobs ermöglicht es Ihnen, später weitere Kopien dieses Jobs zu drucken.
- **Gespeicherte Jobs**: Sie können Jobs wie Personalformulare, Zeiterfassungsbögen oder Kalender im Gerät speichern und anderen Benutzern dann die Möglichkeit geben, diese Jobs jederzeit auszudrucken. Auch gespeicherte Jobs können mit einer PIN geschützt werden.

△ **ACHTUNG:** Beim Ausschalten des Geräts werden alle Schnellkopiejobs, alle Prüf- und Aufbewahrungsjobs sowie alle privaten Jobs gelöscht.

Erstellen eines gespeicherten Jobs

Verwenden Sie den Druckertreiber, um gespeicherte Jobs zu erstellen.

Windows	1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**. 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften** und danach auf das Register **Jobspeicherung**. 3. Wählen Sie den entsprechenden Jobspeicherungsmodus aus. Weitere Informationen finden Sie unter „Festlegen der Jobspeicherungsoptionen“ auf Seite 105.
Macintosh	1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**. 2. Öffnen Sie das Menü **Jobspeicherung**. 3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Jobspeicherung** den Typ des gespeicherten Jobs aus. Weitere Informationen finden Sie unter „Speichern von Jobs“ auf Seite 61.

HINWEIS: Wenn Sie einen Job dauerhaft im Gerät speichern möchten, ohne dass dieser gelöscht wird, falls der Speicherplatz für andere Jobs benötigt wird, wählen Sie im Treiber die Option **Gespeicherter Job**.

Drucken von gespeicherten Jobs

HINWEIS: Mit der Ordner-Taste gelangen Sie direkt zum Menü **JOB WIEDERAUFNEHMEN**, so dass Sie das nachstehende Verfahren ab Schritt 3 beginnen können.

1. Drücken Sie Menü.
2. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **JOB WIEDERAUFNEHMEN** zu markieren, und drücken Sie dann OK.

3. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um Ihren Benutzernamen zu markieren, und drücken Sie dann OK.

4. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um einen Jobnamen zu markieren, und drücken Sie dann OK.

   DRUCKEN ist markiert.

5. Drücken Sie OK, um **DRUCKEN** auszuwählen.

6. Wenn für den Job eine PIN erforderlich ist, geben Sie diese PIN über den Ziffernblock ein, oder wählen Sie diese mit dem Pfeil nach oben ▲ und dem Pfeil nach unten ▼ aus, und drücken Sie dann OK.

   HINWEIS: Wenn Sie den Pfeil nach oben ▲ und den Pfeil nach unten ▼ zur Eingabe der PIN verwenden, müssen Sie nach jeder Ziffer OK drücken.

7. Geben Sie die Anzahl der Exemplare über den Ziffernblock ein, oder wählen Sie die Anzahl mit dem Pfeil nach oben ▲ und dem Pfeil nach unten ▼ aus.

8. Drücken Sie OK, um den Job zu drucken.

Löschen gespeicherter Jobs

Beim Senden eines gespeicherten Jobs werden alle zuvor gesendeten Druckaufträge überschrieben, die denselben Benutzer- und Jobnamen aufweisen. Wenn ein Job nicht bereits unter demselben Benutzer- und Jobnamen gespeichert ist und das Gerät zusätzlichen Speicherplatz benötigt, werden andere gespeicherte Jobs gelöscht, beginnend mit dem ältesten Job. Sie können die Anzahl von speicherbaren Jobs am Bedienfeld des Geräts mit dem Menü **JOB WIEDERAUFNEHMEN** ändern.

Jobs können wahlweise über das Bedienfeld, über den integrierten Webserver oder über HP Web Jetadmin gelöscht werden. So löschen Sie einen Job über das Bedienfeld:

HINWEIS: Mit der Ordner-Taste gelangen Sie direkt zum Menü **JOB WIEDERAUFNEHMEN**, so dass Sie das nachstehende Verfahren ab Schritt 3 beginnen können.

1. Drücken Sie Menü .

2. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **JOB WIEDERAUFNEHMEN** zu markieren, und drücken Sie dann OK.

3. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um Ihren Benutzernamen zu markieren, und drücken Sie dann OK.

4. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um Ihren Benutzernamen zu markieren, und drücken Sie dann OK.

5. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **LÖSCHEN** zu markieren, und drücken Sie dann OK.

6. Wenn für den Job eine PIN erforderlich ist, geben Sie diese PIN über den Ziffernblock ein, oder wählen Sie sie mit dem Pfeil nach oben ▲ und dem Pfeil nach unten ▼ aus, und drücken Sie dann OK.

   HINWEIS: Wenn Sie den Pfeil nach oben ▲ und den Pfeil nach unten ▼ zur Eingabe der PIN verwenden, müssen Sie nach jeder Ziffer OK drücken.

7. Drücken Sie OK, um das Löschen des Jobs zu bestätigen.

8 Druckaufgaben

- Abbrechen eines Druckauftrags
- Verwenden der Funktionen des Windows-Druckertreibers

Abbrechen eines Druckauftrags

Sie können einen Druckauftrag mit Hilfe des Bedienfeldes oder mit Hilfe der Software anhalten. Anleitungen zum Anhalten eines Druckauftrags von einem Computer in einem Netzwerk finden Sie in der Online-Hilfe für die jeweilige Netzwerksoftware.

HINWEIS: Wenn Sie den Druckauftrag abgebrochen haben, dauert es ein Weile, bis der Druckvorgang eingestellt wird.

Unterbrechen des aktuellen Druckjobs über das Bedienfeld

- Drücken Sie die Stopp-Taste ⊗ auf dem Bedienfeld.

Unterbrechen des aktuellen Druckjobs in der Software-Anwendung

Sobald Sie den Job senden, wird kurz ein Dialogfeld eingeblendet, in dem Sie den Druckauftrag noch abbrechen können.

Wenn über die Anwendung mehrere Druckjobs an das Produkt gesendet wurden, befinden sie sich möglicherweise in einer Druckwarteschlange (z.B. im Druckmanager von Windows). Genaue Anweisungen zum Abbrechen eines Druckjobs über den Computer finden Sie in der Software-Dokumentation.

Wenn sich der Druckauftrag in einer Warteschlange oder einem Druckspooler befindet, können Sie ihn dort löschen.

1. **Windows XP und Windows Server 2003 (normales Start-Menü):** Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Systemsteuerung**, und klicken Sie auf **Drucker und Faxgeräte**.

   - Oder -

   Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 (klassisches Start-Menü): Klicken Sie auf **Start**, **Einstellungen** und **Drucker**.

   - Oder -

   Windows Vista: Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Systemsteuerung** und anschließend in der Kategorie für **Hardware und Sound** auf **Drucker**.

2. Doppelklicken Sie in der Liste der Drucker auf den Namen dieses Geräts. Die Druckwarteschlange oder der Druckspooler wird geöffnet.

3. Wählen Sie den abzubrechenden Druckauftrag aus, und klicken Sie anschließend auf Entfernen.

Verwenden der Funktionen des Windows-Druckertreibers

HINWEIS: Die nachstehenden Angaben gelten für den HP PCL 6-Druckertreiber.

Öffnen des Druckertreibers

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Öffnen des Druckertreibers	Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**. Wählen Sie den Drucker aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
Hilfe für Druckoptionen	Klicken Sie auf das Symbol **?** in der rechten oberen Ecke des Druckertreibers, und klicken Sie anschließend auf eine beliebige Komponente im Druckertreiber. In einer Popup-Meldung werden Informationen zu dieser Komponente angezeigt. Oder klicken Sie auf **Hilfe**, um die Online-Hilfe zu öffnen.

Verwenden von Druckverknüpfungen

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Druckverknüpfungen**.

HINWEIS: Diese Funktion hieß in den älteren HP Druckertreibern **Schnelleinstellungen**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Verwenden einer Druckverknüpfung	Wählen Sie eine Druckverknüpfung aus, und klicken Sie anschließend auf **OK**, um den Job mit den vordefinierten Einstellungen zu drucken.
Erstellen einer benutzerdefinierten Druckverknüpfung	a) Wählen Sie eine vorhandene Verknüpfung als Grundlage aus. b) Wählen Sie die Druckoptionen für die neue Verknüpfung aus. c) Klicken Sie auf **Speichern unter**, geben Sie einen Namen für die Verknüpfung ein, und klicken Sie auf **OK**.

Festlegen der Papier- und Qualitätsoptionen

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Papier/Qualität**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Auswählen eines Seitenformats	Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Seitenformat** ein Format aus.
Auswählen eines benutzerdefinierten Seitenformats	a) Klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**. Das Dialogfeld **Benutzerdefiniertes Papierformat** wird geöffnet. b) Geben Sie einen Namen für das benutzerdefinierte Format ein, geben Sie die Abmessungen an, und klicken Sie auf **OK**.
Auswählen einer Papierquelle	Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Papierquelle** ein Fach aus.
Auswählen einer Papiersorte	Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Papiersorte** eine Sorte aus.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Drucken von Deckblättern auf unterschiedlichem Papier Drucken der ersten oder letzten Seite auf unterschiedlichem Papier	a) Klicken Sie im Bereich **Spezialseiten** auf **Deckblätter** oder **Seiten auf anderem Papier drucken**, und klicken Sie anschließend auf **Einstellungen**. b) Wählen Sie eine Option zum Drucken eines leeren oder vorgedruckten Deckblatts, Rückumschlags oder beides aus. Oder wählen Sie eine Option zum Drucken der ersten oder letzten Seite auf anderem Papier aus. c) Wählen Sie in den Dropdown-Listen **Papierquelle** und **Papiersorte** Optionen aus, und klicken Sie anschließend auf **Hinzufügen**. d) Klicken Sie auf **OK**.
Anpassen der Auflösung von gedruckten Bildern	Wählen Sie im Bereich **Druckqualität** in der Dropdown-Liste eine Option aus. Informationen zu allen verfügbaren Optionen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.
Auswählen der Entwurfsqualität für Ausdrucke	Klicken Sie im Bereich **Druckqualität** auf **EconoMode**.

Festlegen der Dokumenteffekte

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Effekte**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Größenanpassung einer Seite an ein ausgewähltes Papierformat	Klicken Sie auf **Dokument drucken auf**, und wählen Sie anschließend eine Größe aus der Dropdown-Liste aus.
Größenanpassung einer Seite als Prozentsatz der tatsächlichen Größe	Klicken Sie auf **% der tats. Größe**, und geben Sie anschließend den Prozentsatz ein, oder passen Sie den Schieberegler entsprechend an.
Drucken eines Wasserzeichens	a) Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** ein Wasserzeichen aus. b) Wenn das Wasserzeichen nur auf der ersten Seite gedruckt werden soll, klicken Sie auf **Nur erste Seite**. Andernfalls wird das Wasserzeichen auf allen Seiten gedruckt.
Hinzufügen oder Bearbeiten von Wasserzeichen **HINWEIS:** Die folgenden Schritte können nur ausgeführt werden, wenn der Druckertreiber auf Ihrem Computer abgelegt ist.	a) Klicken Sie im Bereich **Wasserzeichen** auf **Bearbeiten**. Das Dialogfeld **Angaben zu Wasserzeichen** wird geöffnet. b) Geben Sie die Einstellungen für das Wasserzeichen an, und klicken Sie anschließend auf **OK**.

Festlegen der Fertigstellungsoptionen für das Dokument

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Fertigstellung**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Beidseitiger Druck (Duplex)	Klicken Sie auf **Beidseitiger Druck**. Wenn das Dokument an der Oberkante gebunden werden soll, klicken Sie auf **Seiten nach oben spiegeln**.
Drucken einer Broschüre	a) Klicken Sie auf **Beidseitiger Druck**. b) Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Broschürenlayout** auf **Bindung links** oder **Bindung rechts**. Die Option **Seiten pro Blatt** wird automatisch auf **2 Seiten pro Blatt** geändert.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Mehrere Seiten pro Blatt drucken	a) Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten pro Blatt aus. b) Wählen Sie die richtigen Optionen für **Seitenränder drucken**, **Seitenreihenfolge** und **Ausrichtung** aus.
Auswählen der Seitenausrichtung	a) Klicken Sie im Bereich **Ausrichtung** auf **Hochformat** oder **Querformat**. b) Wenn die Seite umgekehrt gedruckt werden soll, klicken Sie auf **Um 180 Grad drehen**.

Festlegen der Ausgabeoptionen für das Gerät

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Ausgabe**.

HINWEIS: Die verfügbaren Optionen sind von dem von Ihnen verwendeten Fertigstellungsgerät abhängig.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Auswählen der Heftoptionen	Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Heften** eine Heftoption aus.
Auswählen eines Ausgabefachs	Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Fach** ein Ausgabefach aus.

Festlegen der Jobspeicherungsoptionen

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Jobspeicherung**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Drucken einer Kopie zur Überprüfung, bevor alle Kopien gedruckt werden	Klicken Sie im Bereich **Jobspeicherungsmodus** auf **Prüfen und aufbewahren**. Es wird lediglich die erste Kopie gedruckt. Eine Meldung auf dem Bedienfeld wird angezeigt, die Sie dazu auffordert, die restlichen Kopien zu drucken.
Vorübergehendes Speichern eines privaten Jobs, um ihn später zu drucken	a) Klicken Sie im Bereich **Jobspeicherungsmodus** auf **Persönlicher Job**. b) Geben Sie im Bereich **Job als privat festlegen** eine 4-stellige PIN ein.
Vorübergehendes Speichern eines Jobs **HINWEIS:** Diese Jobs werden nach Ausschalten des Druckers gelöscht.	Klicken Sie im Bereich **Jobspeicherungsmodus** auf **Schnellkopie**. Es wird unverzüglich eine Kopie des Jobs gedruckt. Sie können jedoch weitere Kopien mit Hilfe des Bedienfelds drucken.
Dauerhaftes Speichern eines Jobs	Klicken Sie im Bereich **Jobspeicherungsmodus** auf **Gespeicherter Job**.
Festlegen eines dauerhaft gespeicherten Job als privat zum Eingeben einer PIN für die Druckfreigabe	a) Klicken Sie im Bereich **Jobspeicherungsmodus** auf **Gespeicherter Job**. b) Klicken Sie im Bereich **Job als privat festlegen** auf **Druckfreigabe-PIN**, und geben Sie eine 4-stellige PIN ein.
Erhalten einer Benachrichtigung, wenn ein gespeicherter Job gedruckt wird	Klicken Sie im Bereich **Jobbenachrichtigungsoptionen** auf **Job-ID beim Drucken anzeigen**.
Festlegen eines Benutzernamens für einen gespeicherten Job	Klicken Sie im Bereich **Benutzername** auf **Benutzername**, um den standardmäßigen Benutzernamen von Windows zu

Aufgabe	Auszuführende Schritte
	verwenden. Um einen anderen Benutzernamen zu verwenden, klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**, und geben Sie den neuen Namen ein.
Festlegen eines Namens für einen gespeicherten Job	a) Klicken Sie im Bereich **Jobname** auf **Automatisch**, um den standardmäßigen Jobnamen zu verwenden. Um einen anderen Jobnamen zu verwenden, klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**, und geben Sie den neuen Namen ein. b) Wählen Sie auf der Dropdown-Liste **Bei bereits vorhandenem Jobnamen gilt** eine Option aus. Wählen Sie **Jobname + (1-99) verwenden**, um dem vorhandenen Jobnamen eine Nummer am Ende hinzuzufügen, oder wählen Sie **Vorhandene Datei ersetzen**, um den Job mit dem gleichen Namen zu überschreiben.

Abrufen von Support- und Gerätestatusinformationen

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Dienste**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Abrufen von Supportinformationen für das Gerät und Online-Bestellung von Verbrauchsmaterialien	Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Internet-Dienste** eine Supportoption aus, und klicken Sie auf **Start**.
Überprüfen des Gerätestatus einschließlich des Füllstands der Verbrauchsmaterialien	Klicken Sie auf das Symbol **Geräte- und Zubehörstatus**. Die Seite **Gerätestatus** des HP integrierten Webservers wird geöffnet.

Einstellen von erweiterten Druckoptionen

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Auswählen von erweiterten Druckoptionen	Klicken Sie in einem beliebigen Bereich auf eine aktuelle Einstellung, um eine Dropdown-Liste zum Ändern der Einstellung zu aktivieren.
Ändern der Anzahl der zu druckenden Kopien **HINWEIS:** Wenn das von Ihnen verwendete Softwareprogramm keine Möglichkeit zum Drucken einer bestimmten Anzahl von Kopien enthält, können Sie die Anzahl der Kopien im Treiber ändern. Die Änderung dieser Einstellung bewirkt eine Änderung der Anzahl der Kopien für alle Druckjobs. Setzen Sie diese Einstellung nach dem Drucken Ihres Jobs wieder auf den ursprünglichen Wert zurück.	Öffnen Sie den Bereich **Papier/Ausgabe**, und geben Sie anschließend die Anzahl der zu druckenden Kopien ein. Wenn mehr als eine Kopie gedruckt werden soll, kann die Option zum Sortieren der Seiten ausgewählt werden.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Einlegen von Papier mit Briefkopf oder vorgedrucktem Papier für jeden Job auf die gleiche Weise, unabhängig davon, ob einseitig oder beidseitig gedruckt wird	a) Öffnen Sie den Bereich **Dokumentoptionen** und anschließend den Bereich **Druckerfunktionen**. b) Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Alternativer Briefkopfmodus** die Option **Ein** aus. c) Legen Sie das Papier am Gerät genauso wie beim beidseitigen Drucken ein.
Ändern der Reihenfolge, in der die Seiten gedruckt werden	a) Öffnen Sie den Bereich **Dokumentoptionen** und anschließend den Bereich **Layoutoptionen**. b) Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Reihenfolge der Seiten** die Option **Von vorn nach hinten** aus, um die Seiten in derselben Reihenfolge wie im Dokument zu drucken, oder wählen Sie **Von hinten nach vorn** aus, um die Seiten in umgekehrter Reihenfolge zu drucken.

9 Verwalten und Warten des Geräts

- Drucken der Informations- und Tipp-Seiten
- Verwendung der HP Easy Printer Care-Software
- Verwenden des integrierten Webservers
- Verwenden der HP Web Jetadmin-Software
- Verwendung von Sicherheitsfunktionen
- Verwalten von Verbrauchsmaterial
- Auswechseln von Verbrauchsmaterialien und Teilen
- Installieren des Speichers, der internen USB-Geräte und der externen Druckserverkarten
- Reinigen des Geräts
- Aktualisieren der Firmware

Drucken der Informations- und Tipp-Seiten

Über das Bedienfeld des Geräts können Sie Informationsseiten drucken, denen Sie detaillierte Angaben zum Gerät und dessen Konfiguration entnehmen können. Auch verschiedene Hinweisseiten mit Tipps zur allgemeinen Vorgehensweise stehen zur Verfügung.

Art der Seite	Name der Seite	Beschreibung
Informationsseiten	**MENÜSTRUKTUR DRUCKEN**	Druckt die Menüstruktur des Bedienfelds, die das Layout und die aktuellen Einstellungen der Menüoptionen auf dem Bedienfeld anzeigt.
	KONFIGURATION DRUCKEN	Druckt die aktuelle Konfiguration des Geräts. Bei installiertem HP Jetdirect-Druckserver wird auch eine HP Jetdirect-Konfigurationsseite gedruckt.
	STATUSSEITE FÜR MATERIAL DRUCKEN	Druckt eine Verbrauchsmaterial-Statusseite, die den Status des Verbrauchsmaterials im Gerät anzeigt sowie die geschätzte Anzahl verbleibender Seiten, Informationen zum Patronenverbrauch, die Seriennummer, die Seitenanzahl und Bestellinformationen. Diese Seite ist nur verfügbar, wenn Originalverbrauchs-material von HP verwendet wird.
	VERBRAUCHSINFOS DRUCKEN	Druckt eine Seite mit Zählwerten aller Papierformate, die über das Gerät verarbeitet wurden. Gibt an, ob diese Jobs ein- oder beidseitig gedruckt wurden, und zeigt die Seitenanzahl an.
	DATENVERZEICHNIS DRUCKEN	Druckt ein Dateiverzeichnis mit Informationen zu allen installierten Massenspeichergeräten. Dieses Element wird nur angezeigt, wenn ein Massenspeichergerät mit einem erkannten Dateisystem im Gerät installiert ist.
	PCL-SCHRIFTARTENLISTE DRUCKEN	Druckt eine PCL-Schriftartenliste mit allen PCL-Schriftarten, die derzeit für das Gerät verfügbar sind.
	PS-SCHRIFTARTENLISTE DRUCKEN	Druckt eine PS-Schriftartenliste mit allen PS-Schriftarten, die derzeit für das Gerät verfügbar sind.

Art der Seite	Name der Seite	Beschreibung
Tipp-Seiten	**PAPIERSTAUS BESEITIGEN**	Druckt eine Seite mit Anweisungen zum Beheben von Papierstaus.
	PAPIER IN FÄCHER EINL.	Druckt eine Seite mit Anweisungen zum Einlegen von Papier in die Zufuhrfächer.
	SPEZIALMEDIEN EINLEGEN	Druckt eine Seite mit Anweisungen zum Einlegen von Spezialpapier, z. B. Umschläge oder Briefkopfpapier.
	BEIDSEITIGER DRUCK	Druckt eine Seite mit Anweisungen zur Verwendung der Funktion zum doppelseitigen Drucken (Duplexdruck).
	UNTERSTÜTZTES PAPIER	Druckt eine Seite mit einer Liste der unterstützten Papiersorten und Formate für das Gerät.
	HILFE DRUCKEN	Druckt eine Seite mit Links zu weiterführenden Hilfeinformationen im Internet.

Drucken der Informationsseiten

1. Drücken Sie Menü .
2. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **INFORMATIONEN** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um die gewünschte Seite zu markieren, und drücken Sie dann zum Drucken OK.

Drucken der Tipp-Seiten

1. Drücken Sie Menü .
2. Stellen Sie sicher, dass **TIPP** markiert ist, und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um die gewünschte Seite zu markieren, und drücken Sie dann zum Drucken OK.

Verwendung der HP Easy Printer Care-Software

Öffnen der HP Easy Printer Care Software

Öffnen Sie die HP Easy Printer Care Software mit einer der folgenden Methoden:

- Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme**, klicken Sie auf **Hewlett-Packard**, wählen Sie **HP Easy Printer Care**, und klicken Sie anschließend auf **HP Easy Printer Care starten**.
- Doppelklicken Sie in der Windows-Taskleiste (rechts unten auf dem Desktop) auf das Symbol HP Easy Printer Care.
- Doppelklicken Sie auf das Desktop-Symbol.

HP Easy Printer Care Software-Bereiche

Die HP Easy Printer Care Software kann Informationen zu mehreren in Ihr Netzwerk eingebundenen HP Produkten sowie zu direkt an Ihren Computer angeschlossenen Geräten liefern. Einige der in der folgenden Tabelle aufgeführten Komponenten sind möglicherweise nicht für alle Geräte verfügbar.

Über die Hilfe-Schaltfläche (**?**) in der rechten oberen Ecke jeder Seite können weitere detaillierte Informationen zu den Optionen auf dieser Seite angezeigt werden.

Bereich	Optionen
Registerkarte **Geräteliste** Beim Öffnen der Software wird diese Seite zuerst angezeigt. **HINWEIS:** Durch Klicken auf **Meine HP Drucker** auf der linken Seite des Fensters können Sie von jeder Registerkarte zu dieser Seite zurückgelangen.	• Liste **Geräte**: Zeigt die Geräte, die zur Auswahl stehen. **HINWEIS:** Die Produktinformationen werden in Abhängigkeit von der Einstellung der Option **Anzeigen als** entweder in Listenform oder als Symbole angezeigt. • Diese Karteikarte enthält auch Informationen zu aktuellen Warnmeldungen für das Produkt. • Wenn Sie auf ein Gerät in der Liste klicken, wird von der HP Easy Printer Care die Registerkarte **Überblick** für dieses Gerät angezeigt.
Kompatible Drucker	Enthält eine Liste aller HP Produkte, von denen die HP Easy Printer Care Software unterstützt wird.
Fenster **Andere Drucker suchen** Weitere Produkte zur Liste **Meine HP Drucker** hinzufügen	Durch Klicken auf die Verknüpfung **Weitere Drucker suchen** in der Liste **Geräte** wird das Fenster **Weitere Drucker suchen** aufgerufen. Das Fenster **Weitere Drucker suchen** bietet ein Dienstprogramm, das andere Netzwerkdrucker erkennt, so dass Sie diese in die Liste **Meine HP Drucker** aufnehmen und von Ihrem Computer aus überwachen können.
Registerkarte **Überblick** Enthält grundlegende Statusinformationen für das Gerät.	• Abschnitt **Gerätestatus**: Dieser Abschnitt enthält Geräte-Identifikationsinformationen und den Gerätestatus. Hier werden Geräte-Warnzustände angezeigt, z.B. eine leere Druckpatrone. Nachdem Sie ein Problem behoben haben, klicken Sie auf die Aktualisieren-Schaltfläche oben rechts im Fenster, um diesen Bereich zu aktualisieren. • Bereich **Verbrauchsmaterialstatus**: Zeigt detaillierte Informationen zum Verbrauchsmaterialstatus an, z.B. den in der Druckpatrone verbleibenden Prozentsatz an Toner und den Status des in den einzelnen Fächern eingelegten Papiers. • Verknüpfung **Details zu Verbrauchsmaterial**: Ruft die Verbrauchsmaterial-Statusseite auf, die genauere Angaben zu den Geräteverbrauchsmaterialien sowie Bestell- und Recycling-Informationen enthält.

Bereich	Optionen
Registerkarte **Support** Enthält Verknüpfungen zu Support-Informationen	• Abschnitt **Gerätestatus**: Dieser Abschnitt enthält Geräte-Identifikationsinformationen und den Gerätestatus. Hier werden Geräte-Warnzustände angezeigt, z.B. eine leere Druckpatrone. Nachdem Sie ein Problem behoben haben, klicken Sie auf die Aktualisieren-Schaltfläche oben rechts im Fenster, um diesen Bereich zu aktualisieren. • Bereich **Geräteverwaltung**: Enthält Verknüpfungen zu Informationen über HP Easy Printer Care, zu erweiterten Geräteeinstellungen und zu Gerätenutzungsberichten. • **Fehlerbehebung und Hilfe**: Enthält Verknüpfungen zu Tools, die Sie zur Problemlösung nutzen können, zu Online-Produktsupportinformationen und zu HP Online-Experten.
Registerkarte **Einstellungen** Zur Konfiguration von Geräteeinstellungen, Anpassung von Druckqualitätseinstellungen und zum Suchen von Informationen über bestimmte Gerätefunktionen **HINWEIS:** Bei einigen Geräten steht diese Registerkarte nicht zur Verfügung.	• **Info**: Enthält allgemeine Informationen zu dieser Registerkarte. • **Allgemein**: Enthält Informationen über das Gerät, z.B. Modellnummer, Seriennummer und die Einstellungen für Datum und Uhrzeit, falls verfügbar. • **Informationsseiten**: Enthält Verknüpfungen zum Drucken der für das Gerät verfügbaren Informationsseiten. • **Gerätekonfiguration**: Enthält Informationen über Gerätefunktionen wie Duplexing, den verfügbaren Speicher und die Druckersprachen. Klicken Sie auf **Ändern**, um die Einstellungen anzupassen. • **Druckqualität**: Enthält Informationen über Druckqualitätseinstellungen. Klicken Sie auf **Ändern**, um die Einstellungen anzupassen. • **Papierfächer/Papier**: Enthält Informationen über die Fächer und deren Konfiguration. Klicken Sie auf **Ändern**, um die Einstellungen anzupassen. • **Standard wiederherstellen**: Ermöglicht das Zurücksetzen der Produkteinstellungen auf die Werkseinstellungen. Klicken Sie auf **Wiederherstellen**, um die Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.
HP Proactive Support **HINWEIS:** Diese Komponente steht auf den Registerkarten **Überblick** und **Support** zur Verfügung.	Bei Aktivierung scannt HP Proactive Support regelmäßig Ihr Drucksystem, um potentielle Probleme zu erkennen. Klicken Sie auf die Verknüpfung **Weitere Informationen**, um die Häufigkeit der Scans zu konfigurieren. Diese Seite enthält zudem Informationen zu verfügbaren Updates für Produktsoftware, Firmware und HP Druckertreiber. Alle empfohlenen Updates können akzeptiert oder abgelehnt werden.
Schaltfläche **Verbrauchsmaterial bestellen** Klicken Sie in einer beliebigen Registerkarte auf die Schaltfläche **Verbrauchsmaterial bestellen**, um das Fenster **Verbrauchsmaterial bestellen** zu öffnen, das den Zugang zur Online-Bestellung von Verbrauchsmaterialien ermöglicht. **HINWEIS:** Diese Komponente steht auf den Registerkarten **Überblick** und **Support** zur Verfügung.	• Bestellliste: Zeigt die Verbrauchsmaterialien, die Sie für die einzelnen Geräte bestellen können. Wenn Sie einen bestimmten Posten bestellen möchten, aktivieren Sie in der Materialliste das zugehörige Kontrollkästchen **Bestellen**. Die Liste kann nach Produkt oder nach den am ehesten zu bestellenden Verbrauchsmaterialien sortiert werden. Die Liste enthält Informationen zu Verbrauchsmaterialien für jedes Produkt, das in der Liste **Meine HP Drucker** aufgeführt ist. • Schaltfläche **Verbrauchsmaterial online kaufen**: Öffnet die HP SureSupply-Website in einem neuen Browserfenster. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Bestellen** für bestimmte Materialien aktiviert haben, können Informationen zu diesen Materialien auf die Website übertragen werden. Dort erhalten Sie dann Informationen zu den Optionen beim Kauf der gewählten Posten. • Schaltfläche **Einkaufsliste drucken**: Druckt die Informationen für die Verbrauchsmaterialien, die über das Kontrollkästchen **Bestellen** ausgewählt wurden.

Bereich	Optionen
Verknüpfung **Warnmeldungseinstellungen** **HINWEIS:** Diese Komponente steht auf den Registerkarten **Überblick** und **Support** zur Verfügung.	Klicken Sie auf **Warnmeldungseinstellungen**, um das Fenster „Warnmeldungseinstellungen“ zu öffnen, in dem die Warnmeldungen für alle Geräte konfiguriert werden können. • Warnfunktion ist „Ein“ oder „Aus“: Aktiviert bzw. deaktiviert die Benachrichtigungsfunktion. • **Druckerwarnmeldungen**: Wählen Sie die Option, nur Warnmeldungen für kritische Fehler oder Warnmeldungen für alle Fehler zu empfangen. • **Jobwarnmeldungen**: Für Geräte, die dies unterstützen, können Warnmeldungen für bestimmte Druckjobs empfangen werden.
Farbzugriffssteuerung **HINWEIS:** Diese Komponente steht nur für HP Farbgeräte zur Verfügung, die die Farbzugriffssteuerung unterstützen. **HINWEIS:** Diese Komponente steht auf den Registerkarten **Überblick** und **Support** zur Verfügung.	Mit dieser Funktion können Sie den Farbdruck erlauben oder einschränken.

Verwenden des integrierten Webservers

Verwenden Sie den integrierten Webserver, um den Drucker- und Netzwerkstatus anzuzeigen und Druckfunktionen anstatt über das Bedienfeld des Druckers von Ihrem Computer aus zu verwalten. Die nachstehenden Beispiele veranschaulichen die Verwendung des integrierten Webservers:

HINWEIS: Wenn das Gerät direkt an einen Computer angeschlossen ist, erhalten Sie mit HP Easy Printer Care weitere Informationen zum Gerätestatus.

- Abrufen von Statusinformationen über das Bedienfeld des Geräts
- Ermitteln der verbleibenden Gebrauchsdauer aller Verbrauchsmaterialien sowie Bestellen neuer Verbrauchsmaterialien
- Anzeigen und Ändern der Papierfachkonfigurationen
- Anzeigen und Ändern der Konfiguration des Menüs für das Bedienfeld des Geräts
- Anzeigen und Drucken von internen Seiten
- Empfangen von Benachrichtigungen zu Geräte- und Verbrauchsmaterialereignissen
- Anzeigen und Ändern der Netzwerkkonfiguration
- Anzeigen von für den konkreten Gerätestatus relevanten Support-Informationen

Zum Verwenden des integrierten Webservers benötigen Sie Microsoft Internet Explorer ab Version 5.01 oder Netscape ab Version 6.2 für Windows, Mac OS bzw. Linux (nur Netscape). Netscape Navigator 4.7 ist für HP-UX 10 und HP-UX 11 erforderlich. Der integrierte Webserver ist funktionsfähig, wenn das Produkt mit einem IP-basierten Netzwerk verbunden ist. Der integrierte Webserver unterstützt keine IPX-Geräteverbindungen. Sie benötigen keinen Internetzugang, um den integrierten Webserver zu öffnen und zu nutzen.

Ist das Produkt hingegen in ein Netzwerk eingebunden, steht der integrierte Webserver automatisch zur Verfügung.

Aufrufen des integrierten Webservers über eine Netzwerkverbindung

- Geben Sie in einem unterstützten Webbrowser auf Ihrem Computer die IP-Adresse für das Gerät im Adress-/URL-Feld ein. Sie finden die IP-Adresse oder den Hostnamen, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken. Siehe „Drucken der Informations- und Tipp-Seiten“ auf Seite 110.

HINWEIS: Wenn Sie den URL geöffnet haben, können Sie ihn mit einem Lesezeichen versehen, um künftig Zeit zu sparen.

Bereiche des integrierten Webservers

Registerkarte oder Bereich	Optionen
Registerkarte **Informationen** Liefert Geräte-, Status- und Konfigurationsinformationen.	• **Gerätestatus**: Zeigt den Druckerstatus sowie die verbleibende Nutzungsdauer der HP Verbrauchsmaterialien an, wobei 0 % bedeutet, dass ein Verbrauchsartikel leer ist. Außerdem werden auf der Seite der Typ und das Format des für die einzelnen Fächer eingestellten Druckpapiers eingeblendet. Sie können die Standardeinstellungen ändern, indem Sie auf **Einstellungen ändern** klicken. • **Konfigurationsseite**: Zeigt Informationen der Konfigurationsseite an.

Registerkarte oder Bereich	Optionen
	• **Verbrauchsmaterialstatus**: Zeigt die verbleibende Nutzungsdauer von HP Verbrauchsmaterialien an; 0 % bedeutet, dass ein Material verbraucht ist. Auf dieser Seite finden Sie auch die Teilenummern von Verbrauchsmaterialien. Wenn Sie neue Verbrauchsmaterialien bestellen möchten, klicken Sie im Bereich **Andere Verknüpfungen** auf der linken Seite des Fensters auf **Einkauf von Verbrauchsmaterial**. • **Ereignisprotokoll**: Zeigt eine Liste aller Produktereignisse und -fehler an. • **Verbrauchsseite**: Zeigt eine Übersicht mit der Anzahl der Seiten, die bereits mit dem Gerät gedruckt wurden, gruppiert nach Format und Typ. • **Diagnoseseite**: Zeigt Informationen zum Gerät, die bei einer eventuellen Fehlersuche und -beseitigung nützlich sein können. Unter Umständen fragt ein HP Kundendienstmitarbeiter nach diesen Informationen. • **Geräteinformationen**: Zeigt den Netzwerknamen, die Adresse und die Modellinformationen für das Gerät. Sie können diese Einträge ändern, indem Sie auf der Registerkarte **Einstellungen** auf **Geräteinformationen** klicken. • **Bedienfeld**: Zeigt Meldungen aus dem Bedienfeld, beispielsweise **Bereit** oder **Energiesparmodus ein**. • **Drucken**: Ermöglicht das Senden von Druckjobs an das Gerät.
Registerkarte **Einstellungen** Ermöglicht die Konfiguration des Geräts über den Computer. **HINWEIS:** Die Registerkarte **Einstellungen** kann durch ein Kennwort geschützt werden. Wenn sich das Gerät in einem Netzwerk befindet, kontaktieren Sie zunächst Ihren Systemadministrator, bevor Sie Einstellungen auf dieser Registerkarte ändern.	• **Gerät konfigurieren**: Ermöglicht die Konfiguration der Geräteeinstellungen. Die Konfiguration wird über die gleichen Menüs wie am Bedienfeld durchgeführt. • **E-Mail-Server**: Nur Netzwerk. Wird zusammen mit der Seite **Benachrichtigungen** verwendet, um E-Mail-Warnmeldungen einzurichten. • **Benachrichtigungen**: Nur Netzwerk. Ermöglicht das Einrichten des Empfangs von E-Mail-Warnmeldungen für verschiedene Geräte- und Verbrauchsmaterialereignisse. • **AutoSend**: Ermöglicht die Konfiguration des Geräts für das Senden automatischer E-Mails über die Gerätekonfiguration und das Verbrauchsmaterial an bestimmte E-Mail-Adressen. • **Sicherheit**: Hier können Sie ein Kennwort festlegen, das für den Zugriff auf die Registerkarten **Einstellungen** und **Netzwerk** eingegeben werden muss. Auf dieser Seite können Sie auch bestimmte Funktionen des integrierten Webservers aktivieren oder deaktivieren. • **Andere Verknüpfungen bearbeiten**: Hier können Sie eine Verknüpfung zu einer anderen Website hinzufügen oder anpassen. Diese Verknüpfungen werden auf allen Seiten des integrierten Webservers im Bereich **Andere Verknüpfungen** angezeigt. • **Geräteinformationen**: Hier können Sie dem Produkt einen Namen und eine Systemnummer zuweisen. Geben Sie den Namen und die E-Mail-Adresse des primären Ansprechpartners ein, der Informationen über das Gerät erhalten soll. • **Sprache**: Hier können Sie festlegen, in welcher Sprache die Informationen des integrierten Webservers angezeigt werden sollen. • **Datum & Zeit**: Ermöglicht die zeitliche Synchronisierung mit einem Zeitserver im Netzwerk. • **Einschaltzeit**: Ermöglicht das Festlegen und Bearbeiten einer Einschaltzeit für das Gerät.
Registerkarte **Netzwerk**	Netzwerkadministratoren können auf dieser Registerkarte die Netzwerkeinstellungen für das Produkt festlegen, wenn dieser an ein IP-basiertes Netzwerk angeschlossen ist. Die

Registerkarte oder Bereich	Optionen
Ermöglicht die Änderung der Netzwerkeinstellungen über Ihren Computer.	Registerkarte wird nicht eingeblendet, wenn das Gerät direkt an einen Computer oder an ein Netzwerk angeschlossen ist, das nicht mit dem HP Jetdirect-Druckserver arbeitet. **HINWEIS:** Die Registerkarte **Netzwerk** kann durch ein Kennwort geschützt werden.
Weitere Verknüpfungen Enthält Verknüpfungen mit dem Internet.	• **HP Instant Support™**: Stellt eine Verbindung zur HP Website her, auf der Sie Lösungen finden. Dieser Dienst analysiert Ihr Gerätefehlerprotokoll und die Konfigurationsinformationen, so dass gerätespezifische Diagnose- und Unterstützungsinformationen ermittelt und bereitgestellt werden können. • **Verbrauchsmaterial kaufen**: Stellt eine Verbindung zur HP SureSupply-Website her, auf der Sie Informationen zum Kauf von HP Originalverbrauchsmaterial finden, z. B. Druckpatronen und Papier. • **Produktunterstützung**: Stellt eine Verbindung zur Support-Website für das Gerät her, auf der Sie nach Informationen zu allgemeinen Problemen suchen können. • **Tipp**: Liefert Informationen zu bestimmten Aufgaben für das Gerät. **HINWEIS:** Wenn Sie eine dieser Verknüpfungen verwenden möchten, benötigen Sie einen Internetzugang. Wenn Sie eine DFÜ-Verbindung verwenden und beim ersten Zugriff auf den integrierten Webserver keine Verbindung hergestellt wurde, muss vor dem Aufrufen dieser Websites eine Verbindung hergestellt werden. Dazu ist es möglicherweise erforderlich, dass Sie den integrierten Webserver zuerst schließen und dann wieder öffnen.

Verwenden der HP Web Jetadmin-Software

Bei HP Web Jetadmin handelt es sich um eine webbasierte Softwarelösung für die Remoteinstallation, -überwachung und -fehlerbehebung von Peripheriegeräten, die mit einem Netzwerk verbunden sind. Über die benutzerfreundliche Browseroberfläche wird die Verwaltung einer Vielzahl von Geräten (einschließlich HP Geräte und Geräte anderer Hersteller) auf mehreren Plattformen vereinfacht. Bei der Verwaltung werden Geräteprobleme frühzeitig erkannt, so dass Netzwerkadministratoren diese beheben können, bevor Benutzer davon betroffen sind. Diese Software für erweiterte Verwaltungsfunktionen kann kostenlos unter www.hp.com/go/webjetadmin_software heruntergeladen werden.

Klicken Sie für den Zugriff auf Plug-ins für HP Web Jetadmin auf **Plug-ins** und anschließend auf die Verknüpfung **Download** neben dem Namen des gewünschten Plug-ins. Sie können von der Software HP Web Jetadmin automatisch benachrichtigt werden, wenn neue Plug-ins zur Verfügung stehen. Befolgen Sie die Anleitung auf der Seite **Produktupdate**, um automatisch eine Verbindung zur HP Website herzustellen.

Wenn HP Web Jetadmin auf einem Host-Server installiert ist, steht es jedem Client über einen unterstützten Webbrowser, wie z.B. Microsoft Internet Explorer 6.0 für Windows oder Netscape Navigator 7.1 für Linux, zur Verfügung. Stellen Sie die Verbindung zum HP Web Jetadmin-Host her.

HINWEIS: Für Browser muss Java aktiviert sein. Das Browsen von einem Apple-PC aus wird nicht unterstützt.

Verwendung von Sicherheitsfunktionen

Das Gerät unterstützt Sicherheitsstandards und empfohlene Protokolle, mit denen Sie das Gerät sichern, kritische Informationen in ihrem Netzwerk schützen und die Überwachung und Verwaltung des Geräts vereinfachen können.

Genaue Informationen zu den sicheren Imaging- und Drucklösungen von HP finden Sie unter www.hp.com/go/secureprinting. Die Site bietet Links zu Whitepaper- und FAQ-Dokumenten, die sich mit Sicherheitsmerkmalen beschäftigen.

IP-Sicherheit

IP Security (IPsec) umfasst eine Reihe von Protokollen, die den IP-basierten Netzwerkverkehr zum und vom Gerät steuern. IPsec umfasst die Host-zu-Host-Authentifizierung, Datenintegrität und Verschlüsselung der Netzwerkkommunikation.

Bei Geräten, die mit dem Netzwerk verbunden und mit einem HP Jetdirect-Druckserver ausgestattet sind, können Sie IPsec auf der Registerkarte **Netzwerk** im integrierten Webserver konfigurieren.

Sichern des eingebetteten Webservers

Sie können den integrierten Webserver so konfigurieren, dass für den Zugriff auf die Registerkarten **Einstellungen** und **Netzwerk** ein Kennwort erforderlich ist.

1. Öffnen Sie den integrierten Webserver. Geben Sie hierzu die IP-Adresse des Geräts in die Adresszeile eines Webbrowsers ein.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**, und wählen Sie im Menü links auf dem Bildschirm die Option **Sicherheit**.
3. Geben Sie im Bereich **Gerätekennwort** das neue Kennwort in die Felder **Neues Kennwort** und **Kennwort überprüfen** ein. Wenn Sie bereits ein Kennwort eingerichtet haben, geben Sie das alte Kennwort in das Feld **Altes Kennwort** ein.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Schützen von gespeicherten Jobs

Jobs, die auf dem Gerät gespeichert sind, lassen sich durch Zuweisen einer PIN schützen. Wenn ein Benutzer versucht, diese geschützten Jobs zu drucken, muss der Benutzer zunächst die PIN am Bedienfeld des Geräts eingeben.

Weitere Informationen finden Sie unter „Verwenden von Jobspeicherungsfunktionen“ auf Seite 98.

Sperren der Bedienfeldmenüs

Über den integrierten Webserver können Sie verschiedene Menüs auf dem Bedienfeld sperren.

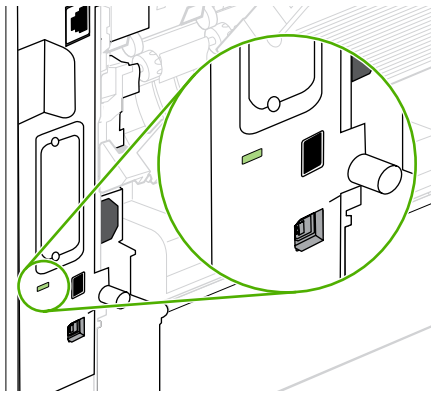
1. Öffnen Sie den integrierten Webserver. Geben Sie hierzu die IP-Adresse des Geräts in die Adresszeile eines Webbrowsers ein.
2. Klicken Sie auf **Einstellungen** und dann auf **Sicherheit**.
3. Klicken Sie auf **Sicherheitseinstellungen konfigurieren**.
4. Wählen Sie im Bereich für die **Bedienfeld-Zugriffssperre** die gewünschte Sicherheitsstufe aus.

Sicherheitsstufe	Gesperrte Menüs
Mindestmaße	• Für den Zugriff auf das Menü **JOB WIEDERAUFNEHMEN** ist eine PIN erforderlich. • Im Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** ist das Untermenü **SYSTEM SETUP** gesperrt. • Im Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** ist das Untermenü **E/A** gesperrt. • Im Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** ist das Untermenü **RESETS** gesperrt.
Leicht	• Für den Zugriff auf das Menü **JOB WIEDERAUFNEHMEN** ist eine PIN erforderlich. • Das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** ist gesperrt (mit allen Untermenüs). • Das Menü **DIAGNOSE** ist gesperrt.
Mittel	• Für den Zugriff auf das Menü **JOB WIEDERAUFNEHMEN** ist eine PIN erforderlich. • Das Menü **PAPIERZUFUHR** ist gesperrt. • Das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** ist gesperrt (mit allen Untermenüs). • Das Menü **DIAGNOSE** ist gesperrt.
Höchstmaße	• Für den Zugriff auf das Menü **JOB WIEDERAUFNEHMEN** ist eine PIN erforderlich. • Das Menü **INFORMATIONEN** ist gesperrt. • Das Menü **PAPIERZUFUHR** ist gesperrt. • Das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** ist gesperrt (mit allen Untermenüs). • Das Menü **DIAGNOSE** ist gesperrt.

5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Sperren des Formatierergehäuses

Das Formatierergehäuse an der Rückseite des Gehäuses ist mit einer Öffnung ausgestattet, durch die Sie ein Sicherheitskabel ziehen können. Durch das Sperren des Formatierergehäuses sorgen Sie dafür, dass die DIMMs und die internen USB-Geräte nicht unbefugt aus dem Formatierer ausgebaut werden können.



Verwalten von Verbrauchsmaterial

Das korrekte Verwenden, Aufbewahren und Überwachen von Druckpatronen sichert eine qualitativ hochwertige Druckausgabe.

Nutzungszeit von Verbrauchsmaterialien

Entsprechend den ISO/IEC-Richtlinien ISO/IEC 19752 reicht eine Druckpatrone durchschnittlich für 10.000 Seiten (CC364A) bzw. 24.000 Seiten (CC364X) aus. Die tatsächliche Anzahl Seiten hängt von der jeweiligen Verwendung ab.

△ **ACHTUNG:** Mit der EconoMode-Funktion wird weniger Toner pro Seite verwendet. Durch Auswahl dieser Option können die Nutzungsdauer der Patrone verlängert und die Kosten pro Seite verringert werden. Allerdings wird auch die Druckqualität vermindert. Die gedruckten Seiten sind heller. Diese Einstellung eignet sich für Entwürfe oder Prüfjobs. Es wird davon abgeraten, EconoMode dauerhaft einzusetzen. Andernfalls werden die mechanischen Teile in der Druckpatrone unter Umständen frühzeitig abgenutzt. Wenn die Druckqualität unter diesen Umständen abzunehmen beginnt, müssen Sie eine neue Druckpatrone einsetzen, selbst wenn noch Toner in der Patrone vorhanden ist.

Ungefährer Zeitabstand für den Austausch von Druckpatronen

Druckpatrone	Seitenanzahl	Ungefährer Zeitabstand[1]
Schwarz (CC364A)	10.000 Seiten	5 Monate
Schwarz (CC364X)	24.000 Seiten	12 Monate

[1] Die Angaben zur ungefähren Gebrauchsdauer basieren auf 2.000 Seiten pro Monat.

Weitere Informationen zum Bestellen von Verbrauchsmaterial finden Sie unter „Verbrauchsmaterial und Zubehör“ auf Seite 205.

Verwalten der Druckpatrone

Lagern von Druckpatronen

Nehmen Sie die Druckpatrone erst unmittelbar vor dem Gebrauch aus der Verpackung.

△ **ACHTUNG:** Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, setzen Sie sie niemals länger als einige Minuten dem Licht aus.

Verwenden von HP-Originalpatronen

Wenn Sie eine neue HP Originaldruckpatrone verwenden, können Sie die folgenden Informationen zu Verbrauchsmaterialien abrufen:

- Prozentzahl des verbleibenden Verbrauchsmaterials
- Geschätzte Anzahl verbleibender Seiten
- Anzahl der gedruckten Seiten

HP Richtlinien für nicht von HP hergestellte Druckpatronen

Hewlett-Packard Company empfiehlt, keine Druckpatronen von anderen Herstellern zu verwenden, egal ob es sich dabei um neue oder um überarbeitete Druckpatronen handelt. Da es sich dabei nicht um Produkte von Hewlett-Packard handelt, hat Hewlett-Packard keinen Einfluss auf die Art der Konstruktion und Qualität solcher Produkte.

HINWEIS: Schäden, die bei der Verwendung von nicht von HP hergestellten Druckpatronen entstehen, sind durch die HP Gewährleistung und Kundendienstvereinbarungen nicht abgedeckt.

Informationen zum Einsetzen neuer HP Druckpatronen finden Sie unter „Wechseln der Druckpatrone“ auf Seite 123. Befolgen Sie zum Recycling der verbrauchten Patrone die Anweisungen, die Sie mit der neuen Patrone erhalten.

Authentifizierung von Druckpatronen

Das Gerät authentifiziert die Druckpatronen automatisch, wenn sie in den Drucker eingesetzt werden. Bei der Authentifizierung teilt das Gerät Ihnen mit, ob es sich bei der Patrone um eine HP Originaldruckpatrone handelt.

Wenn auf dem Bedienfeld des Geräts die Meldung angezeigt wird, dass es sich nicht um eine HP Originaldruckpatrone handelt, und Sie der Meinung sind, eine HP Druckpatrone gekauft zu haben, finden Sie weitere Hinweise dazu unter „HP Hotline und Website für Produktpiraterie“ auf Seite 122.

HP Hotline und Website für Produktpiraterie

Rufen Sie die HP Hotline für Produktpiraterie an (+ 1-877-219-3183, in Nordamerika gebührenfrei), oder rufen Sie die Seite www.hp.com/go/anticounterfeit auf, wenn Sie eine HP Druckpatrone einsetzen und auf dem Bedienfeld angegeben wird, dass es sich dabei nicht um eine Druckpatrone von HP handelt. HP hilft Ihnen bei der Feststellung, ob es sich um eine Originalpatrone handelt sowie bei den Schritten zur Lösung des Problems.

Die folgenden Anzeichen können darauf hinweisen, dass es sich bei Ihrer Druckpatrone nicht um ein Originalprodukt von HP handelt:

- Im Zusammenhang mit der Druckpatrone tritt eine Vielzahl von Problemen auf.
- Die Patrone sieht anders als sonst aus (z.B. fehlt der orangefarbene Streifen oder die Verpackung unterscheidet sich von der HP Verpackung).

Auswechseln von Verbrauchsmaterialien und Teilen

Richtlinien zum Auswechseln von Verbrauchsmaterialien

Beachten Sie beim Einrichten des Geräts die nachstehenden Richtlinien.

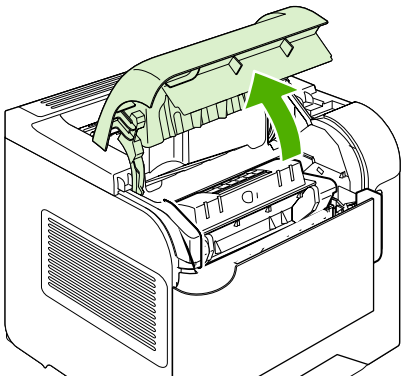
- Über und vor dem Gerät muss ausreichend Platz zur Verfügung stehen, um das Verbrauchsmaterial auffüllen zu können.
- Das Gerät ist auf einer ebenen, stabilen Fläche aufzustellen.

HINWEIS: Hewlett-Packard empfiehlt die Verwendung von HP Verbrauchsmaterial für dieses Gerät. Bei Verwendung von Verbrauchsmaterial von Fremdherstellern können Probleme auftreten, die vom Kundendienst behoben werden müssen. Diese Kundendienstleistungen sind durch die HP Gewährleistung und Kundendienstvereinbarungen nicht abgedeckt.

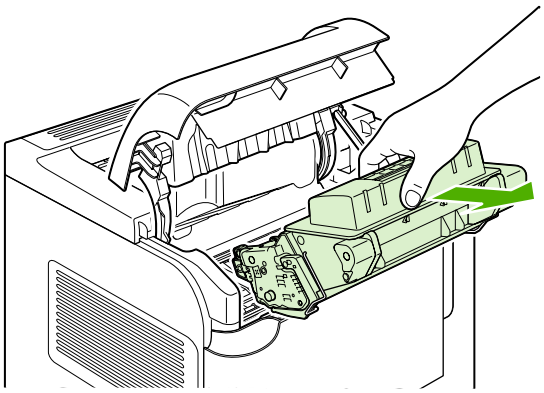
Wechseln der Druckpatrone

Wenn die Gebrauchsdauer einer Druckpatrone nahezu erschöpft ist, wird auf dem Bedienfeld die Empfehlung angezeigt, eine Ersatzpatrone zu bestellen. Sie können weiterhin mit der aktuellen Druckpatrone drucken, bis auf dem Bedienfeld die Anweisung angezeigt wird, die Patrone zu ersetzen.

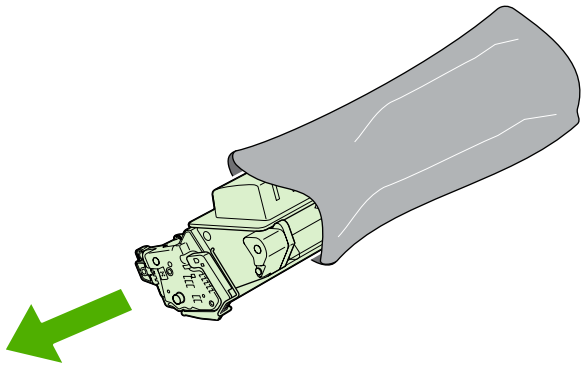
1. Öffnen Sie die obere Abdeckung.



2. Nehmen Sie die verbrauchte Druckpatrone aus dem Gerät.

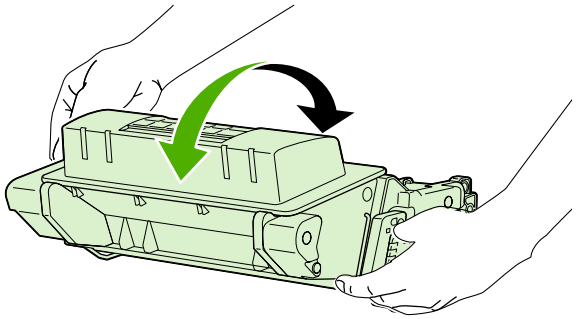


3. Nehmen Sie die neue Druckpatrone aus der Schutzverpackung. Legen Sie die verbrauchte Druckpatrone in die Schutzverpackung, damit sie recycelt werden kann.

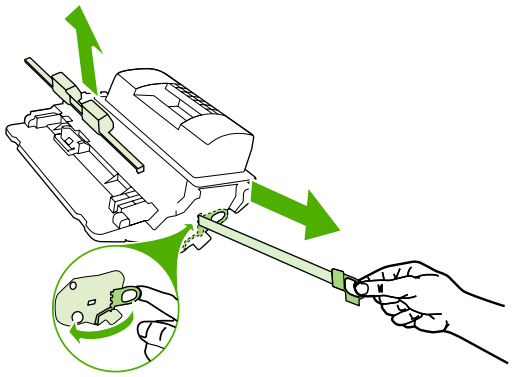


4. Halten Sie die Druckpatrone an beiden Seiten fest, und verteilen Sie den Toner, indem Sie die Druckpatrone leicht hin und her schütteln.

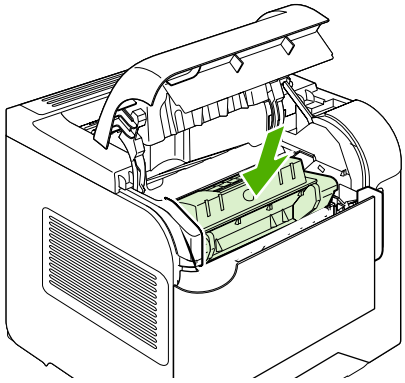
△ **ACHTUNG:** Berühren Sie nicht den Verschluss oder die Oberfläche der Walze.



5. Entfernen Sie die Transportsicherung sowie das Klebeband von der neuen Druckpatrone. Entsorgen Sie die Sicherung und den Klebestreifen entsprechend den lokalen Bestimmungen.



6. Richten Sie die Druckpatrone an den Führungen im Gerät aus, und setzen Sie sie so weit ein, bis sie fest einrastet. Schließen Sie anschließend die obere Abdeckung.



Daraufhin wird auf dem Bedienfeld die Meldung **Bereit** angezeigt.

7. Die Installation ist beendet. Legen Sie die verbrauchte Druckpatrone in den Karton, mit dem die neue Patrone geliefert wurde. Anweisungen zum Recycling finden Sie im beigefügten Recyclingleitfaden.

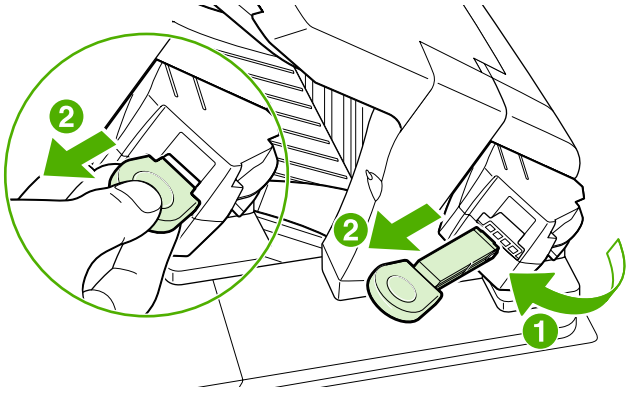
8. Wenn Sie eine Druckpatrone eines Fremdherstellers verwenden, befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfeld des Geräts.

Weitere Hilfe erhalten Sie unter folgender Adresse: www.hp.com/support/hpljp4010series oder www.hp.com/support/hpljp4510series.

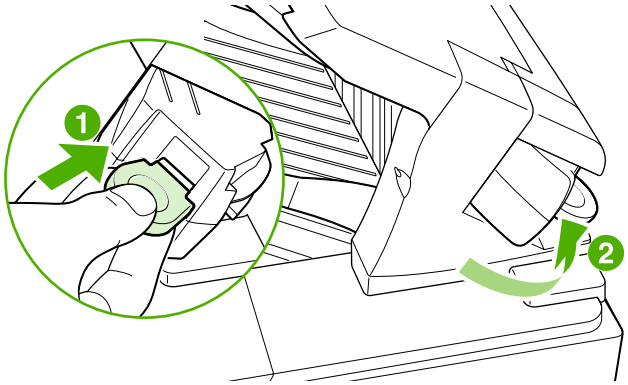
Einlegen von Heftklammern

Legen Sie Heftklammern ein, sobald eine entsprechende Meldung im Bedienfeld des Geräts angezeigt wird. Wenn im Hefter keine Heftklammern mehr vorhanden sind, werden die Jobs weiterhin an den Hefter/Stapler ausgegeben, jedoch nicht geheftet.

1. Drehen Sie auf der rechten Seite des Hefters/Staplers die Heftereinheit zur Vorderseite des Geräts, bis die Einheit in der geöffneten Position einrastet. Ziehen Sie das Heftklammernmagazin an dem blauen Griff aus der Heftereinheit.



2. Setzen Sie das neue Heftklammernmagazin in die Heftereinheit ein, und drehen Sie den Hefter zur Rückseite des Geräts, bis er einrastet.



Durchführen vorbeugender Wartungsmaßnahmen

Um die optimale Leistung des Geräts zu gewährleisten, wechseln Sie bestimmte Produktteile aus, sobald auf der Bedienfeldanzeige des Geräts die Meldung **DRUCKERWARTUNG DURCHFÜHREN** ausgegeben wird.

Die Wartungsmeldung wird nach dem Drucken von 225.000 Seiten eingeblendet. Die Meldung kann vorübergehend über die Option **WARTUNGSMELDUNG LÖSCHEN** im Untermenü RESETS für etwa 10.000 Seiten gelöscht werden. Um die Anzahl der Seiten zu überprüfen, die seit Installation der neuen Komponenten des Wartungskits gedruckt wurden, drucken Sie eine Konfigurationsseite oder eine Verbrauchsmaterial-Statusseite.

Weitere Informationen zum Bestellen des Wartungskits finden Sie unter „Verbrauchsmaterial und Zubehör“ auf Seite 205. Das Kit besteht aus den folgenden Teilen:

- Fixiereinheit
- Transferwalze
- Kunststoffwerkzeug zum Entfernen der alten Transferwalze
- Ein Paar Handschuhe zum Handhaben der neuen Transferwalze
- Walze für Fach 1
- Acht Zufuhrwalzen für die anderen Fächer
- Installationsanweisungen

HINWEIS: Das Wartungskit ist ein Verbrauchsartikel, der weder durch die Originalgewährleistung des Geräts noch durch die meisten verlängerten Gewährleistungen gedeckt ist. Die Installation des Wartungskits obliegt der Verantwortung des Kunden.

Nachdem ein Wartungskit installiert wurde, muss der Wartungskit-Zähler zurückgesetzt werden.

Zurücksetzen des Wartungskit-Zählers

1. Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
2. Wenn auf der Bedienfeldanzeige die Meldung **XXX MB** angezeigt wird, halten Sie die Taste OK gedrückt, bis alle drei LEDs einmal blinken und dann konstant leuchten. Dies kann bis zu zehn Sekunden dauern.
3. Lassen Sie die Taste OK wieder los, und drücken Sie den Pfeil nach oben ▲, so dass **NEUES WARTUNGSKIT** markiert ist.
4. Drücken Sie OK, um den Wartungskit-Zähler zurückzusetzen.

HINWEIS: Führen Sie diesen Vorgang nur durch, nachdem ein Wartungskit installiert wurde. Verwenden Sie diesen Vorgang nicht, um die Meldung **DRUCKERWARTUNG DURCHFÜHREN** vorübergehend zu löschen.

Installieren des Speichers, der internen USB-Geräte und der externen Druckserverkarten

Überblick

Zur Erweiterung des Funktionsumfangs des Geräts bietet der Formatierer die folgenden freien Steckplätze und Anschlüsse:

- Ein DIMM-Steckplatz (Dual Inline Memory Module) zum Aufrüsten des Gerätearbeitsspeichers
- Zwei interne USB-Anschlüsse zum Hinzufügen von Schriftarten, Sprachen und anderen Lösungen von Drittanbietern
- Ein EIO-Steckplatz (externer E/O-Steckplatz) zum Hinzufügen eines externen Druckservers, einer externen Festplatte oder eines Parallelanschlusses

  Wenn bereits ein integrierter HP Jetdirect-Druckserver installiert ist, können Sie ein zusätzliches Netzwerkgerät in den EIO-Steckplatz einstecken.

Weitere Informationen zu den verfügbaren Komponenten und zum Bestellen dieser Komponenten finden Sie unter „Verbrauchsmaterial und Zubehör“ auf Seite 205.

Wenn Sie wissen möchten, wie viel Speicher im Gerät eingebaut oder welches Gerät auf den USB-Steckplätzen oder im EIO-Steckplatz installiert ist, drucken Sie eine Konfigurationsseite.

Installieren von Speicher

Es empfiehlt sich, die Speicherkapazität des Geräts zu erweitern, wenn Sie oft komplexe Grafiken oder PS-Dokumente drucken oder viele heruntergeladene Schriftarten verwenden. Mit hinzugefügtem Speicher erhalten Sie außerdem eine größere Flexibilität für Jobspeicherungsfunktionen, z.B. Schnellkopien.

Wenn 128 MB Speicher im Gerät installiert ist, unterstützt dieses Gerät das Drucken von PDF-Dateien. Um die bestmöglichen Leistungen zu erzielen, sollten Sie den Speicherplatz jedoch auf mindestens 192 MB erweitern.

HINWEIS: Single In-Line-Speichermodule (SIMMs), wie sie bei früheren HP LaserJet-Geräten verwendet wurden, sind nicht mit dem Gerät kompatibel.

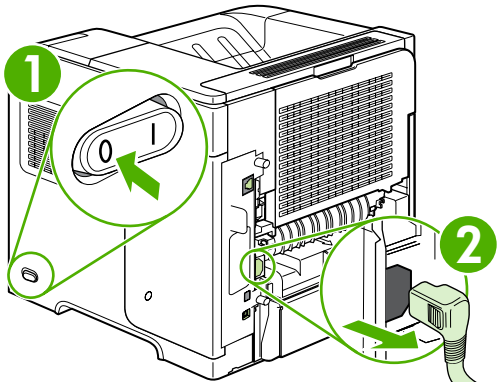
Installieren des Gerätespeichers

Dieses Gerät ist mit einem DIMM-Steckplatz ausgestattet.

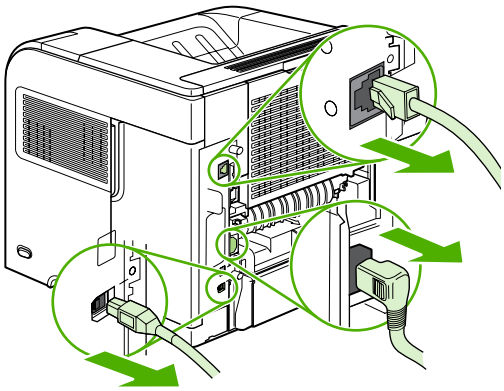
ACHTUNG: DIMMs können durch statische Elektrizität beschädigt werden. Tragen Sie beim Umgang mit DIMMs entweder ein antistatisches Armband, oder berühren Sie häufig die Oberfläche der antistatischen Verpackung des DIMM, und berühren Sie dann blankes Metall am Gerät.

Bevor Sie weiteren Speicher hinzufügen, drucken Sie eine Konfigurationsseite (falls Sie dies noch nicht erledigt haben), und ermitteln Sie die Menge des Speichers, der bereits im Gerät installiert ist. Siehe „Drucken der Informations- und Tipp-Seiten“ auf Seite 110.

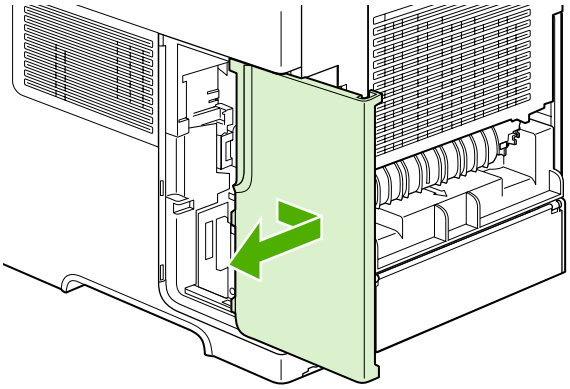
1. Schalten Sie nach dem Drucken der Konfigurationsseite das Gerät aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.



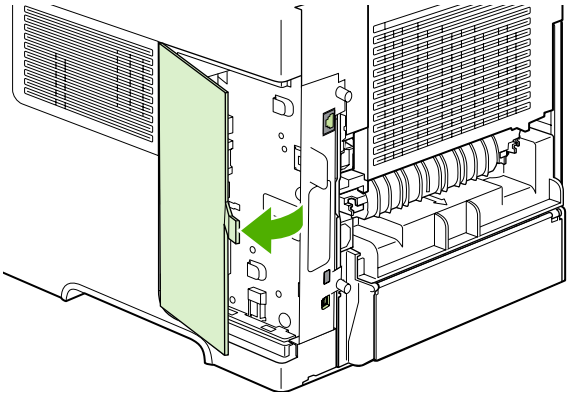
2. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel ab.



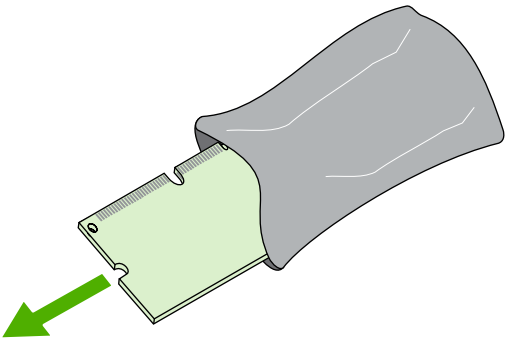
3. Schieben Sie die rechte seitliche Abdeckung zur Rückseite des Geräts, bis sie entriegelt ist, und nehmen Sie die Abdeckung dann ab.



4. Ziehen Sie die Zugangsklappe an der Metalllasche auf.

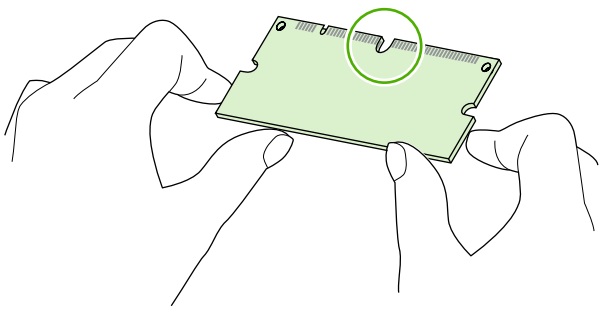


5. Nehmen Sie das DIMM aus der antistatischen Verpackung.

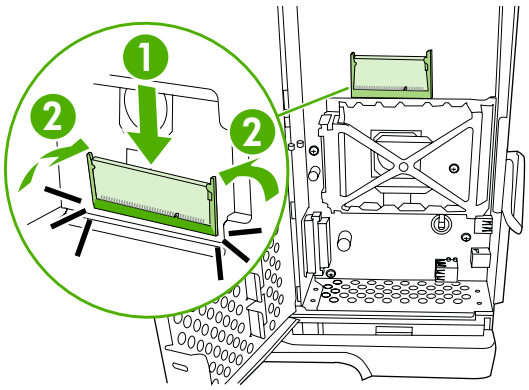


△ **ACHTUNG:** Um einen Schaden durch statische Elektrizität zu verhindern, tragen Sie stets ein antistatisches Armband, oder berühren Sie die Oberfläche der antistatischen Verpackung, bevor Sie die DIMMs anfassen.

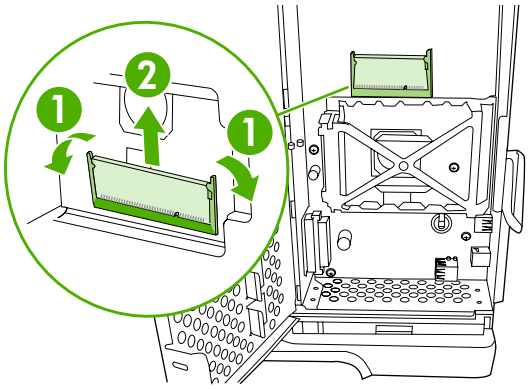
6. Halten Sie das DIMM-Modul an den Seitenkanten fest, und richten Sie die Einkerbungen am Modul am DIMM-Steckplatz aus. (Stellen Sie sicher, dass die Sperren an beiden Seiten des DIMM-Steckplatzes geöffnet, d.h. nach außen gerichtet sind.)



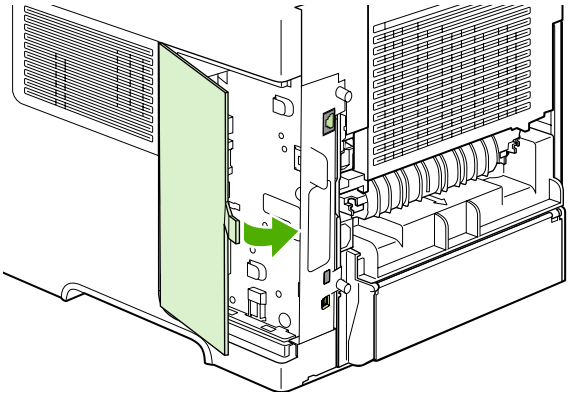
7. Drücken Sie das DIMM fest und gerade in den Steckplatz. Vergewissern Sie sich, dass die Verriegelungen an beiden Seiten des DIMMs einrasten.



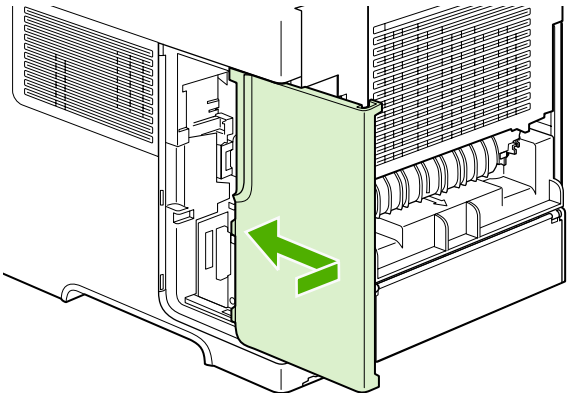
HINWEIS: Lösen Sie zum Herausnehmen eines DIMM-Moduls zunächst die Verriegelungen.



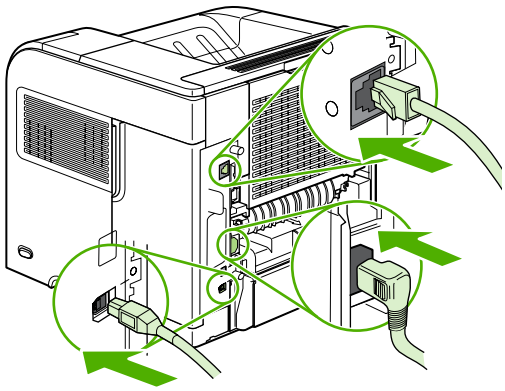
8. Schließen Sie die Zugangsklappe, und drücken Sie sie fest, bis sie einrastet.



9. Bringen Sie die rechte seitliche Abdeckung wieder an. Richten Sie die Laschen der Abdeckung an den Öffnungen im Gerät aus, und schieben Sie die Abdeckung zur Vorderseite des Geräts, bis sie einrastet.



10. Stecken Sie die Schnittstellenkabel und das Netzkabel wieder ein.



11. Schalten Sie das Produkt ein.

Prüfen der DIMM-Installation

Vergewissern Sie sich nach der Installation des DIMM-Moduls, dass der Vorgang erfolgreich war.

1. Schalten Sie das Produkt ein. Überprüfen Sie, ob die Bereitschaftsanzeige leuchtet, nachdem der Startvorgang abgeschlossen ist. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, wurde ein DIMM möglicherweise falsch installiert. Siehe „Interpretieren von Bedienfeldmeldungen“ auf Seite 149.

2. Drucken Sie eine Konfigurationsseite (siehe „Drucken der Informations- und Tipp-Seiten“ auf Seite 110).

3. Prüfen Sie den Abschnitt für Speicher auf der Konfigurationsseite, und vergleichen Sie diesen mit der vor der Speicherinstallation gedruckten Konfigurationsseite. Wenn die Speichergröße nicht erhöht wurde, ist das DIMM-Modul nicht ordnungsgemäß installiert oder beschädigt. Wiederholen Sie die Installation. Installieren Sie ggf. ein anderes DIMM-Modul.

HINWEIS: Wenn Sie eine Gerätesprache (Personality) installiert haben, prüfen Sie auf der Konfigurationsseite den Abschnitt „Installierte Druckersprachen und Optionen“. In diesem Abschnitt sollte die neue Gerätesprache aufgeführt sein.

Speichern von Ressourcen (permanente Ressourcen)

Dienstprogramme oder Jobs, die Sie zum Gerät übertragen haben, umfassen manchmal Ressourcen (beispielsweise Schriftarten, Makros oder Füllmuster). Intern als permanent gekennzeichnete Ressourcen bleiben so lange im Gerätespeicher, bis Sie das Gerät ausschalten.

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie Ressourcen über die PDL (Page Description Language, Seitenbeschreibungssprache) als permanent kennzeichnen. Technische Einzelheiten können Sie der entsprechenden PDL-Referenz für PCL oder PS entnehmen.

- Kennzeichnen Sie nur solche Ressourcen als permanent, die unbedingt im Speicher verbleiben müssen, solange das Gerät eingeschaltet ist.
- Senden Sie permanente Ressourcen nur zu Beginn eines Druckjobs an das Gerät und nicht, wenn das Gerät gerade druckt.

HINWEIS: Wenn zu viele permanente Ressourcen verwendet oder Ressourcen während des Druckbetriebs übertragen werden, kann dies die Leistung des Geräts oder den Druck komplexer Seiten beeinträchtigen.

Speicheraktivierung für Windows

1. **Windows XP und Windows Server 2003 (normales Start-Menü)**: Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Systemsteuerung**, und klicken Sie auf **Drucker und Faxgeräte**.

   - Oder -

   Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 (klassisches Start-Menü): Klicken Sie auf **Start**, **Einstellungen** und **Drucker**.

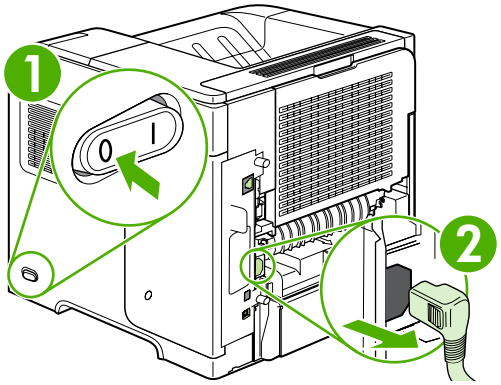
   - Oder -

   Windows Vista: Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Systemsteuerung**, und klicken Sie dann in der Kategorie für **Hardware und Sound** auf **Drucker**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbol, und wählen Sie **Eigenschaften** aus.
3. Klicken Sie auf das Register **Geräteeinstellungen**.
4. Erweitern Sie den Bereich **Installierbare Optionen**.
5. Wählen Sie neben **Druckerspeicher** die Gesamtmenge des installierten Speichers aus.
6. Klicken Sie auf **OK**.

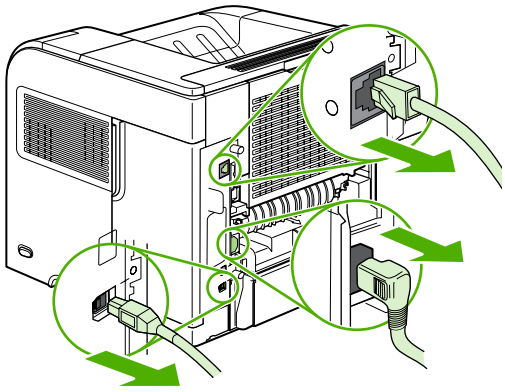
Installieren interner USB-Geräte

Das Gerät weist zwei interne USB-Anschlüsse auf.

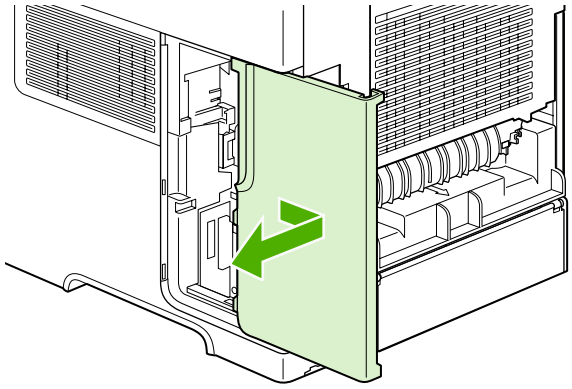
1. Schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.



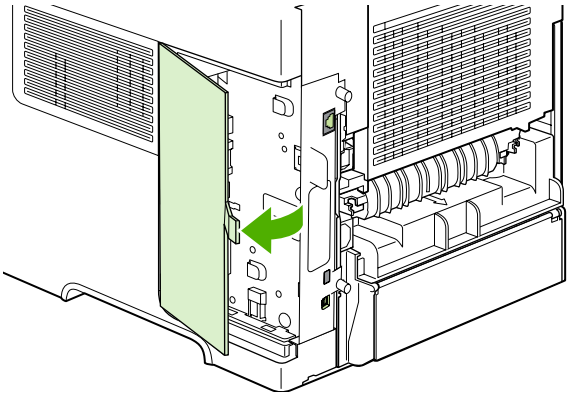
2. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel ab.



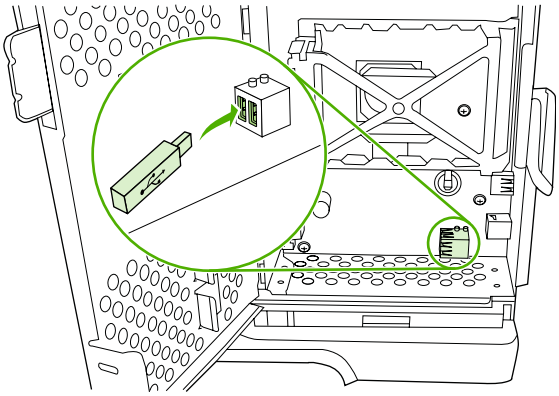
3. Schieben Sie die rechte seitliche Abdeckung zur Rückseite des Geräts, bis sie entriegelt ist, und nehmen Sie die Abdeckung dann ab.



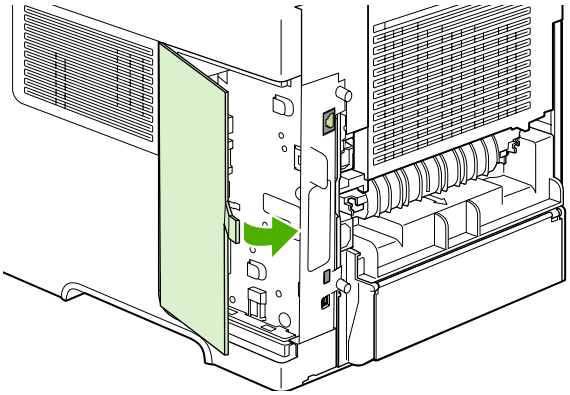
4. Ziehen Sie die Zugangsklappe an der Metalllasche auf.



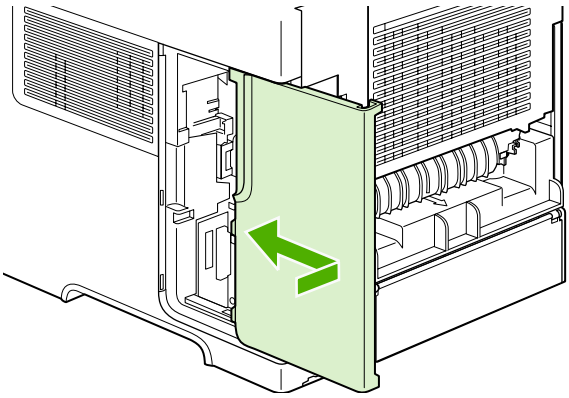
5. Lokalisieren Sie die USB-Anschlüsse an der Unterkante der Formatiererplatine. Verbinden Sie das USB-Gerät mit einem der Anschlüsse.



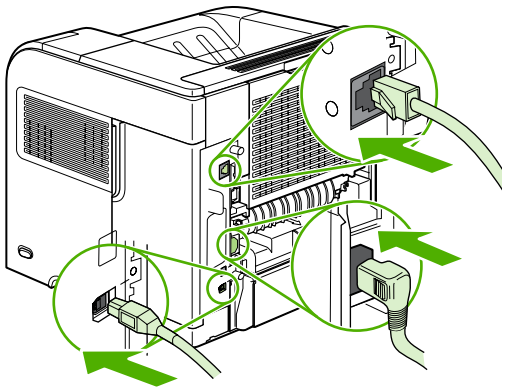
6. Schließen Sie die Zugangsklappe, und drücken Sie sie fest, bis sie einrastet.



7. Bringen Sie die rechte seitliche Abdeckung wieder an. Richten Sie die Laschen der Abdeckung an den Öffnungen im Gerät aus, und schieben Sie die Abdeckung zur Vorderseite des Geräts, bis sie einrastet.



8. Stecken Sie die Schnittstellenkabel und das Netzkabel wieder ein.



9. Schalten Sie das Produkt ein.

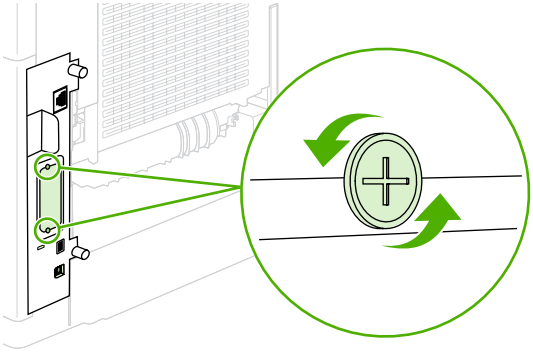
Installieren von HP Jetdirect-Druckserverkarten

Halten Sie sich an die folgenden Anweisungen, um eine EIO-Karte hinzuzufügen oder zu entfernen.

Installieren einer HP Jetdirect-Druckserverkarte

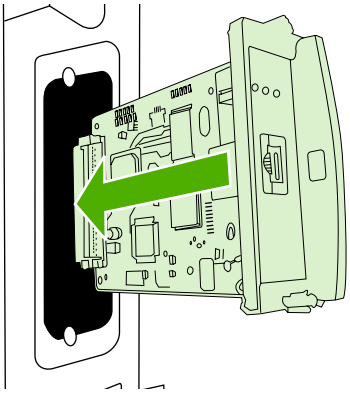
1. Schalten Sie das Gerät aus.

2. Lösen Sie die beiden Schrauben, und entfernen Sie die Abdeckplatte vom EIO-Steckplatz an der Rückseite des Geräts.

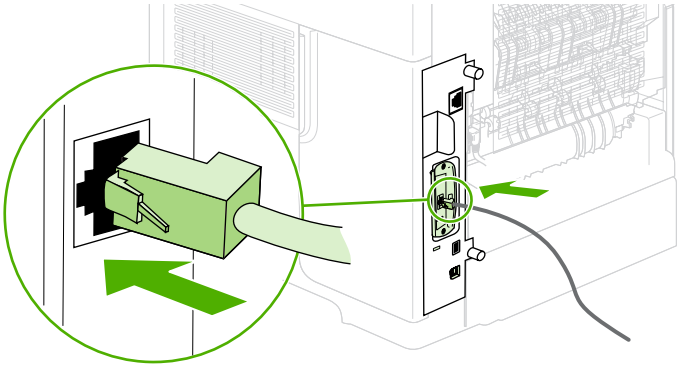


HINWEIS: Werfen Sie die Schrauben oder die Abdeckplatte nicht weg. Heben Sie sie für zukünftigen Gebrauch auf, wenn Sie die EIO-Karte herausnehmen.

3. Setzen Sie die EIO-Karte in den EIO-Steckplatz ein, und ziehen Sie die Schrauben fest.



4. Schließen Sie das Netzwerkkabel an der EIO-Karte an.



5. Schalten Sie das Gerät ein, und drucken Sie eine Konfigurationsseite, um zu prüfen, ob das neue EIO-Gerät erkannt wird. Siehe „Drucken der Informations- und Tipp-Seiten“ auf Seite 110.

HINWEIS: Zusammen mit der Konfigurationsseite wird auch eine HP Jetdirect Konfigurationsseite mit der Netzwerkkonfiguration und Statusinformationen gedruckt.

Entfernen einer HP Jetdirect-Druckserverkarte

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Entfernen Sie das Netzwerkkabel von der EIO-Karte.
3. Lockern Sie die zwei Schrauben der EIO-Karte, und entfernen Sie diese aus dem EIO-Steckplatz.
4. Legen Sie die Abdeckplatte des EIO-Steckplatzes auf die Rückseite des Geräts. Setzen Sie die beiden Schrauben ein, und ziehen Sie sie fest.
5. Schalten Sie das Gerät ein.

Reinigen des Geräts

Während des Druckvorgangs können sich Papier-, Toner- und Staubpartikel im Gerät ansammeln. Nach einer gewissen Zeit kann dies zu Problemen mit der Druckqualität führen, wie z.B. Tonerflecken oder verschmierter Toner. (Weitere Informationen finden Sie unter „Beheben von Problemen mit der Druckqualität“ auf Seite 190.)

Reinigen des Gehäuses

Verwenden Sie ein weiches, feuchtes und fusselfreies Tuch, um Staub, Schmutz und Flecken vom Gehäuse des Geräts abzuwischen.

Reinigen des Papierpfads

1. Drücken Sie Menü .
2. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann OK.

HINWEIS: Falls das Gerät mit einem automatischen Duplexer ausgestattet ist, fahren Sie mit Schritt 7 fort.

4. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **REINIGUNGSSEITE ERSTELLEN** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
5. Nehmen Sie das gesamte Papier aus dem Fach 1 heraus.
6. Nehmen Sie die Reinigungsseite aus dem Ausgabefach heraus, und legen Sie sie mit der Druckseite nach unten in Fach 1 ein.

HINWEIS: Wenn Sie sich nicht innerhalb der Menüs befinden, wechseln Sie mit Hilfe der oben stehenden Anweisungen zu **DRUCKQUALITÄT**.

7. Drücken Sie am Bedienfeld des Geräts den Pfeil nach unten ▼, um **REINIGUNGSSEITE VERARBEITEN** zu markieren, und drücken Sie dann OK.

Aktualisieren der Firmware

Die Firmware dieses Geräts kann vom Computer aus aktualisiert werden (Remote Firmware Update, RFU). Beachten Sie hierzu die nachstehenden Informationen.

Ermitteln der aktuellen Firmwareversion

1. Drücken Sie Menü .
2. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **INFORMATIONEN** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **DRUCKKONFIGURATION** zu markieren, und drücken Sie dann OK.

Der Firmware-Datumscode ist auf der Konfigurationsseite im Abschnitt **Geräteinformationen** aufgeführt. Die Angabe hat das Format JJJJMMTT XX.XXX.X. Die erste Ziffernfolge gibt das Datum an (JJJJ = Jahr, MM = Monat, TT = Tag). Wenn der Datumscode beispielsweise mit `20061125` beginnt, wurde die Firmware am 25. November 2006 freigegeben.

Herunterladen der neuen Firmware von der HP Website

Suchen Sie auf der Website www.hp.com/go/ljp4010series_software oder www.hp.com/go/ljp4510series_software nach der neuesten Firmware für das Gerät. Sie finden dort auch Informationen zum Herunterladen der Aktualisierung.

Übertragen der neuen Firmware auf das Gerät

HINWEIS: Sie können die RFU-Datei mit der Aktualisierung auf das Gerät übertragen, wenn es sich im Betriebszustand „Bereit“ befindet.

Die Dauer der Aktualisierung hängt davon ab, wie viel Zeit das Übertragen der Datei und die Neuinitialisierung des Geräts in Anspruch nimmt. Die Übertragungsdauer ist von verschiedenen Faktoren abhängig, beispielsweise von der Geschwindigkeit des sendenden Computers. Wenn die Aktualisierung unterbrochen wird, bevor die Firmware vollständig auf das Gerät übertragen wurde (während die Meldung **Aktualisierung wird empfangen** auf dem Bedienfeld zu sehen ist), muss die Datei erneut gesendet werden. Falls bei der Aktualisierung (während die Meldung **Aktualisierung wird durchgeführt** auf dem Bedienfeld zu sehen ist) ein Stromausfall auftritt oder das Gerät ausgeschaltet wird, wird der Vorgang unterbrochen und die Meldung **Aktualisierung erneut senden** (in englischer Sprache) angezeigt. In diesem Fall muss die Aktualisierungsdatei über den Parallelanschluss gesendet werden. Alle Jobs, die sich vor dem RFU-Job (Aktualisierung) in der Warteschlange befinden, werden vollständig ausgeführt, bevor die Firmware aktualisiert wird.

Übertragen der Firmware über einen Browser mithilfe von FTP

HINWEIS: Durch die Aktualisierung werden die Daten im NVRAM des MFP-Geräts überschrieben. Alle Menüeinstellungen, die Sie geändert haben, erhalten wieder ihre Standardwerte und müssen anschließend erneut konfiguriert werden.

1. Stellen Sie sicher, dass der verwendete Internet-Browser für die Anzeige von Ordnern von FTP-Sites konfiguriert ist. Die nachstehenden Anweisungen gelten für Microsoft Internet Explorer.
   a. Öffnen Sie den Browser, und klicken Sie auf **Extras** und dann auf **Internetoptionen**.
   b. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.

c. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ordneransicht für FTP-Sites aktivieren**.

d. Klicken Sie auf **OK**.

2. Drucken Sie eine Konfigurationsseite und notieren Sie sich die auf der Seite „EIO Jetdirect“ angezeigte TCP/IP-Adresse.

3. Öffnen Sie ein Browserfenster.

4. Geben Sie in das Adressfeld des Browsers `ftp://<ADRESSE>` ein, wobei <ADRESSE> die Adresse des Geräts ist. Wenn die TCP/IP-Adresse beispielsweise „192.168.0.90“ lautet, geben Sie `ftp://192.168.0.90` ein.

5. Suchen Sie die heruntergeladene RFU-Datei für das Gerät.

6. Ziehen Sie die RFU-Datei auf das Symbol **PORT1** im Browserfenster.

HINWEIS: Das Gerät wird automatisch ein- und ausgeschaltet, um die Aktualisierung zu aktivieren. Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird auf dem Bedienfeld des Geräts die Meldung **Bereitschaftsmodus** angezeigt.

Aktualisieren der Firmware per FTP über eine Netzwerkverbindung

HINWEIS: Durch die Aktualisierung werden die Daten im NVRAM des MFP-Geräts überschrieben. Alle Menüeinstellungen, die Sie geändert haben, erhalten wieder ihre Standardwerte und müssen anschließend erneut konfiguriert werden.

1. Suchen Sie auf der HP Jetdirect-Seite nach der IP-Adresse. Dies ist die zweite Seite der Konfigurationsseite, die Sie zuvor gedruckt haben.

   HINWEIS: Vergewissern Sie sich vor dem Aktualisieren, dass sich das Gerät nicht im Energiesparmodus befindet. Auf der Bedienfeldanzeige dürfen auch keine Fehlermeldungen zu sehen sein.

2. Öffnen Sie auf Ihrem Computer eine MS-DOS-Eingabeaufforderung.

3. Geben Sie `ftp IP-ADRESSE>` ein. Wenn die TCP/IP-Adresse beispielsweise „192.168.0.90“ lautet, geben Sie `ftp 192.168.0.90` ein.

4. Wechseln Sie zu dem Ordner, in dem die Firmwaredatei gespeichert ist.

5. Drücken Sie die Eingabetaste.

6. Wenn Sie zur Eingabe des Benutzernamens aufgefordert werden, drücken Sie die Eingabetaste.

7. Wenn Sie zur Eingabe des Kennworts aufgefordert werden, drücken Sie die Eingabetaste.

8. Geben Sie den Befehl `bin` ein.

9. Drücken Sie die Eingabetaste. Im Befehlsfenster wird die Meldung **200 Types set to I, Using binary mode to transfer files** (200 Typen auf I gesetzt, Dateien werden im Binärmodus übertragen) angezeigt.

10. Geben Sie den Befehl `put` und dann den Dateinamen ein. Wenn der Dateiname beispielsweise „LJP4015.RFU“ lautet, geben Sie `put LJP4015.RFU` ein.

11. Der Download-Vorgang beginnt, und die Geräte-Firmware wird aktualisiert. Dies kann etwa fünf Minuten dauern. Führen Sie keine weiteren Aktionen aus, bis der Vorgang beendet ist.

HINWEIS: Das Gerät wird nach der Aktualisierung automatisch aus- und wieder eingeschaltet.

12. Geben Sie an der Eingabeaufforderung den Befehl `bye` ein, um das FTP-Programm zu beenden.

13. Geben Sie an der Eingabeaufforderung den Befehl `exit` ein, um zu Windows zurückzukehren.

Aktualisieren der Firmware mit HP Web Jetadmin

Für dieses Verfahren muss HP Web Jetadmin Version 7.0 (oder höher) auf dem Computer installiert sein. Siehe „Verwenden der HP Web Jetadmin-Software“ auf Seite 118. Mit den nachstehenden Schritten aktualisieren Sie ein einzelnes Gerät über HP Web Jetadmin, sobald Sie die RFU-Datei von der HP Website heruntergeladen haben.

1. Starten Sie HP Web Jetadmin.

2. Öffnen Sie im linken Fensterbereich **Navigation** den Ordner **Geräteverwaltung** (Device Management). Wechseln Sie zum Ordner **Gerätelisten** (Device Lists).

3. Erweitern Sie den Ordner **Gerätelisten**, und wählen Sie **Alle Geräte** aus. Suchen Sie in der Liste nach dem Gerät, und wählen Sie es durch Klicken aus.

   Wenn Sie die Firmware-Aktualisierung für mehrere Geräte ausführen müssen, halten Sie die Strg-Taste gedrückt, während Sie auf den Namen der einzelnen Geräte klicken.

4. Öffnen Sie die Dropdown-Liste **Aktionen** (Device Tools) oben rechts im Fenster. Klicken Sie auf den Listeneintrag **Firmware aktualisieren** (Update Printer Firmware).

5. Wenn der Name der RFU-Datei nicht im Feld **Verfügbare Imagedateien** (All Available Images) aufgeführt ist, klicken Sie im Dialogfeld **Neues Firmware-Image übertragen** (Upload New Firmware Image) auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, und wechseln Sie in das Verzeichnis, in das Sie am Anfang dieser Anleitung die Aktualisierungsdatei heruntergeladen haben. Wenn der Dateiname angezeigt wird, wählen Sie ihn aus.

6. Klicken Sie auf **Übertragen** (Upload), um die RFU-Datei von der Festplatte auf den HP Web Jetadmin-Server zu übertragen. Nach der Übertragung wird das Browserfenster aktualisiert.

7. Wählen Sie die RFU-Datei in der Dropdown-Liste **Firmwareaktualisierung** (Printer Firmware Update) aus.

8. Klicken Sie auf **Firmware jetzt aktualisieren**. HP Web Jetadmin sendet die ausgewählte RFU-Datei an das Gerät. Auf dem Bedienfeld werden Meldungen zum Fortschritt der Aktualisierung angezeigt. Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird am Bedienfeld die Meldung **Bereitschaftsmodus** angezeigt.

Aktualisieren der Firmware mit Microsoft Windows-Befehlen

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Firmware über eine Netzwerkverbindung zu aktualisieren.

1. Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Ausführen**, und geben Sie den Befehl `cmd` ein. Das Befehlsfenster wird geöffnet

2. Geben Sie Folgendes ein: `copy /B DATEINAME> \\COMPUTERNAME>\FREIGABENAME>`. <DATEINAME> ist hierbei der Name der RFU-Datei (mit Pfad), <COMPUTERNAME> ist der Name des Computers, auf dem das Gerät freigegeben wird, und <FREIGABENAME> ist der Windows-Freigabename des Geräts. Beispiel: `C:\>copy /b C:\LJP4015.RFU \\IHR_SERVER \IHR_COMPUTER`.

   HINWEIS: Wenn der Dateiname oder der Pfad ein Leerzeichen enthält, müssen Sie den Dateinamen in Anführungszeichen setzen. Beispiel:: `C:\>copy /b „C:\EIGENE DATEIEN \LJP4015.RFU" \\IHR_SERVER\IHR_COMPUTER`.

3. Drücken Sie die Eingabetaste auf der Tastatur. Auf dem Bedienfeld wird eine Meldung zum Fortschritt der Firmware-Aktualisierung angezeigt. Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird am Bedienfeld die Meldung **Bereitschaftsmodus** angezeigt. Auf dem Computerbildschirm wird die Meldung **Eine Datei kopiert** angezeigt.

Aktualisieren der HP Jetdirect-Firmware

Die Firmware für die HP Jetdirect-Netzwerkschnittstelle im Gerät lässt sich getrennt von der Firmware für das Gerät selbst aktualisieren. Für dieses Verfahren muss HP Web Jetadmin Version 7.0 (oder höher) auf dem Computer installiert sein. Siehe „Verwenden der HP Web Jetadmin-Software" auf Seite 118. Mit den nachstehenden Schritten aktualisieren Sie die HP Jetdirect-Firmware über HP Web Jetadmin.

1. Öffnen Sie HP Web Jetadmin.

2. Öffnen Sie im linken Fensterbereich **Navigation** den Ordner **Geräteverwaltung** (Device Management). Wechseln Sie zum Ordner **Gerätelisten** (Device Lists).

3. Wählen Sie das zu aktualisierende Gerät aus.

4. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Aktionen** (Device Tools) auf **Jetdirect-Firmwareaktualisierung** (Jetdirect Firmware Update).

5. Unter **Jetdirect-Firmwareversion** (Jetdirect firmware version) wird die Modellnummer und Firmwareversion des HP Jetdirect-Druckservers angezeigt. Notieren Sie diese Angaben.

6. Wechseln Sie zur Website http://www.hp.com/go/wja_firmware

7. Suchen Sie in der Liste mit den HP Jetdirect-Modellnummern nach der zuvor notierten Nummer.

8. Prüfen Sie, ob für dieses Modell eine neuere Firmwareversion als die zuvor aufgeschriebene angegeben ist. Falls dies der Fall ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Firmware-Link, und laden Sie die Datei entsprechend den Anweisungen auf der Website herunter. Die Datei muss auf dem Computer, auf dem die Software HP Web Jetadmin ausgeführt wird, in das Verzeichnis <Laufwerk>:\PROGRAMME\HP WEB JETADMIN\DOC\PLUGINS\HPWJA\FIRMWARE \JETDIRECT heruntergeladen werden.

9. Wechseln Sie in HP Web Jetadmin zurück zur Hauptliste der Geräte, und wählen Sie erneut den digitalen Absender aus.

10. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Aktionen** (Device Tools) erneut auf **Jetdirect-Firmwareaktualisierung** (Jetdirect Firmware Update).

11. Auf der HP Jetdirect-Firmwareseite wird die neue Firmwareversion unter **In HP Web Jetadmin verfügbare Jetdirect-Firmware** (Jetdirect Firmware Available on HP Web Jetadmin) angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Firmware jetzt aktualisieren** (Update Firmware Now), um die Jetdirect-Firmware zu aktualisieren.

10 Beheben von Problemen

- Beheben allgemeiner Probleme
- Wiederherstellen der Werkseinstellungen
- Interpretieren von Bedienfeldmeldungen
- Staus
- Beheben von Problemen mit der Druckqualität
- Beheben von Leistungsproblemen
- Beheben von Verbindungsproblemen
- Beheben häufiger Probleme unter Windows
- Beheben häufiger Probleme unter Macintosh
- Fehlerbehebung bei Linux-Problemen

Beheben allgemeiner Probleme

Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß reagiert, gehen Sie die folgende Prüfliste der Reihe nach durch. Falls bestimmte Aktionen nicht ausgeführt werden, befolgen Sie die entsprechenden Vorschläge zur Fehlerbehebung. Wenn das Problem durch einen Schritt behoben wird, können Sie an dieser Stelle abbrechen, ohne die weiteren Schritte in der Liste auszuführen.

Prüfliste zur Fehlerbehebung

1. Stellen Sie sicher, dass die Bereit-LED leuchtet. Wenn keine LED leuchtet, führen Sie die folgenden Schritte aus:

   a. Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel an beiden Enden richtig eingesteckt ist.

   b. Vergewissern Sie sich, dass der Ein/Aus-Schalter eingeschaltet ist.

   c. Stellen Sie sicher, dass die richtige Netzspannung für das Gerät vorliegt. (Beachten Sie die Hinweise zu den Spannungsanforderungen auf der Rückseite des Geräts.) Wenn Sie eine Steckerleiste verwenden, deren Spannung nicht den Spezifikationen entspricht, schließen Sie das Gerät direkt an die Wandsteckdose an. Ist das Gerät bereits mit einer Wandsteckdose verbunden, verwenden Sie eine andere Steckdose.

   d. Wenn die Netzstromversorgung durch keine dieser Maßnahmen wiederhergestellt werden kann, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.

2. Überprüfen Sie die Kabelverbindungen.

   a. Überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen dem Gerät und dem Computer bzw. dem Netzwerkanschluss. Stellen Sie sicher, dass das Kabel fest angeschlossen ist.

   b. Überprüfen Sie das Kabel auf einen Defekt, indem Sie (falls möglich) ein anderes Kabel verwenden.

   c. Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung. Siehe „Beheben von Netzwerkproblemen“ auf Seite 197.

3. Überprüfen Sie, ob Meldungen in der Bedienfeldanzeige aufgeführt werden. Falls Fehlermeldungen auftreten, beachten Sie die Hinweise unter „Interpretieren von Bedienfeldmeldungen“ auf Seite 149.

4. Stellen Sie sicher, dass das verwendete Papier den Spezifikationen entspricht.

5. Drucken Sie eine Konfigurationsseite. Siehe „Drucken der Informations- und Tipp-Seiten“ auf Seite 110. Wenn das Gerät an ein Netzwerk angeschlossen ist, wird auch eine Seite für den HP Jetdirect-Druckserver ausgegeben.

   a. Wenn die Seiten nicht gedruckt werden, überprüfen Sie, ob mindestens in ein Fach Papier eingelegt wurde.

   b. Wenn die Seite im Gerät einen Papierstau verursacht, finden Sie Hilfe unter „Beheben von Staus “ auf Seite 171.

6. Wenn die Konfigurationsseite gedruckt wird, prüfen Sie folgende Punkte.

   a. Wenn die Seite nicht richtig gedruckt wird, ist das Problem auf die Hardware zurückzuführen. Wenden Sie sich an den HP Kundendienst.

   b. Wenn die Seite richtig gedruckt wird, funktioniert die Hardware ordnungsgemäß. Das Problem ist auf den verwendeten Computer, den Druckertreiber oder das Programm zurückzuführen.

7. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

   Windows: Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte**. Doppelklicken Sie auf den Namen des Geräts.

   - Oder -

   Mac OS X: Öffnen Sie das **Print Center** oder das **Drucker-Dienstprogramm**, und doppelklicken Sie auf die Zeile für das Gerät.

8. Stellen Sie sicher, dass der Druckertreiber für dieses Gerät installiert ist. Überprüfen Sie im verwendeten Programm, ob der richtige Druckertreiber für dieses Gerät verwendet wird.

9. Drucken Sie ein kurzes Dokument in einem anderen Programm, mit dem Sie bereits früher erfolgreich gedruckt haben. Wenn das Problem dadurch behoben wird, ist es auf das zuvor verwendete Programm zurückzuführen. Wenn das Dokument weiterhin nicht gedruckt wird, führen Sie die folgenden Schritte aus:

   a. Drucken Sie den Druckauftrag über einen anderen Computer, auf dem die Gerätesoftware installiert ist.

   b. Wenn das Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, schließen Sie es direkt über ein USB- oder Parallelkabel am Computer an. Stellen Sie im Druckertreiber den richtigen Anschluss ein, oder installieren Sie die Software erneut. Wählen Sie dabei den neuen Anschlusstyp aus.

Faktoren, die sich auf die Leistung des Geräts auswirken

Mehrere Faktoren bestimmen, wie lange das Drucken eines Auftrags dauert:

- Maximale Druckgeschwindigkeit in Seiten pro Minute (Seiten/min)
- Verwendung von speziellem Papier (z.B. Transparentfolien, schweres Papier oder Sonderformate)
- Verarbeitungs- und Ladezeiten des Geräts
- Komplexität und Größe von Grafiken
- Geschwindigkeit des verwendeten Computers
- USB-Verbindung
- E/A-Konfiguration des Druckers
- Die Gesamtmenge des im Gerät installierten Speichers
- Betriebssystem und Konfiguration des Netzwerks (falls zutreffend)

HINWEIS: Zusätzlicher Speicher kann die Verarbeitung komplexer Grafiken erleichtern und den Zeitaufwand für den Download verringern, bewirkt jedoch keine Erhöhung der maximalen Druckgeschwindigkeit (Seiten pro Minute).

Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Mit dem Menü **RESETS** stellen Sie die Werkseinstellungen wieder her.

1. Drücken Sie Menü .
2. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **RESETS** zu markieren, und drücken Sie dann OK.
4. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **WERKSEINSTELLUNG WIEDERHERSTELLEN** zu markieren, und setzen Sie das Gerät dann mit OK auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurück.

Interpretieren von Bedienfeldmeldungen

Meldungen auf dem Bedienfeld

Der Status des Geräts sowie eventuelle Probleme werden mit vier verschiedenen Bedienfeldmeldungen angegeben.

Meldungsart	Beschreibung
Statusmeldungen	Statusmeldungen zeigen den aktuellen Status des Geräts. Diese Meldungen informieren Sie über den normalen Betrieb des Geräts, und es sind keine besonderen Maßnahmen notwendig, um sie zu löschen. Die Meldungen ändern sich je nach dem Status des Geräts. Wenn das Gerät online ist, besagt die Statusmeldung **Bereit**, dass das Gerät bereit ist (also derzeit nicht genutzt wird) und dass keine Warnmeldungen ausstehen.
Warnmeldungen	Warnmeldungen informieren Sie von Daten- und Druckproblemen. Diese Meldungen werden in der Regel so lange abwechselnd mit der Meldung **Bereit** oder mit den Statusmeldungen angezeigt, bis Sie OK drücken. Manche Warnmeldungen können gelöscht werden. Wenn Sie im Bedienfeldmenü **GERÄT KONFIGURIEREN** unter **IGNORIERBARE MELDUNGEN** die Option **JOB** wählen, werden diese Meldungen beim nächsten Druckauftrag automatisch gelöscht.
Fehlermeldungen	Fehlermeldungen teilen dem Benutzer mit, dass eine Maßnahme getroffen, das heißt z.B. Papier eingelegt oder ein Papierstau beseitigt werden muss. Bei manchen Fehlermeldungen wird der Normalbetrieb des Geräts automatisch wieder aufgenommen. Ist die Option **AUTOMATISCHE FORTSETZUNG** aktiviert, wechselt das Gerät bei diesen Fehlermeldungen nach 10 Sekunden wieder in den Normalbetrieb. **HINWEIS:** Wenn Sie innerhalb dieser 10 Sekunden eine beliebige Taste drücken, wird die Funktion zur automatischen Fortsetzung außer Kraft gesetzt, und die Funktion der Taste erhält den Vorrang. Mit der Stopp-Taste ⊗ wird beispielsweise der Druckvorgang unterbrochen, und es wird eine Option zum Abbrechen des Druckjobs eingeblendet.
Meldungen zu schwerwiegenden Fehlern	Meldungen zu schwer wiegenden Fehlern können auf Störungen hinweisen. Manche dieser Meldungen können gelöscht werden, indem Sie das Gerät aus- und wieder einschalten. Auf diese Meldungen wirkt sich die Einstellung für **AUTOMATISCHE FORTSETZUNG** nicht aus. Wenn ein schwer wiegender Fehler ständig angezeigt wird, muss das Gerät repariert oder gewartet werden.

Bedienfeldmeldungen

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
<FACHNAME> ABSENKEN **Für Hilfe: ?**	Das optionale Fach befindet sich in der oberen Position.	Senken Sie das Fach ab.
10.94.YY TRANSPORTSICHERUNGEN VON PATRONE <BEREICH> ENTFERNEN **Für Hilfe: ?**	Mindestens eine Transportsicherung ist noch angebracht.	1. Öffnen Sie die obere Abdeckung. 2. Ziehen Sie das Klebeband ab, und nehmen Sie die Druckpatrone heraus. 3. Entfernen Sie die orangefarbenen Laschen von der Druckpatrone.

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		4. Entfernen Sie den Kunststoffeinsatz und das Schutzmaterial vom Druckpatronenbereich. 5. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein, und schließen Sie die obere Abdeckung.
10.XX.YY FEHLER ZUSATZSPEICHER **Für Hilfe: ?**	Bei mindestens einem Verbrauchsmaterial des Geräts ist ein Fehler aufgetreten. Die Werte von XX und YY finden Sie unten: XX00 = Speicher ist fehlerhaft XX01 = Speicher nicht vorhanden YY00 = Patrone	1. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, um die Meldung zu löschen. 2. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
11.<XX> INTERNER ZEITFEHLER **Zum Fortfahren OK**	Die Echtzeituhr ist auf einen Fehler gestoßen.	Sie können weiterhin drucken. Bei jedem Einschalten des Geräts wird allerdings eine Aufforderung eingeblendet. Zur Lösung dieses Problems wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
13.JJ.NT GERÄTEWARNUNG	Das externe Gerät hat eine Warnung gesendet.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
13.JJ.NT PAPIERSTAU. ZUFUHRFÄCHER ÖFFNEN im Wechsel mit **Öffnen Sie alle Fächer.**	Ein Stau ist in einem Zufuhrfach aufgetreten.	1. Öffnen Sie die obere Abdeckung. 2. Entfernen Sie die Druckpatrone, und nehmen Sie das gestaute Papier heraus. 3. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein, und schließen Sie die obere Abdeckung. 4. Schließen Sie alle Fächer.
13.JJ.NT STAU AN <POSITION>	An der angegebenen Position ist ein Stau aufgetreten.	Entfernen Sie das gestaute Papier aus der angegebenen Position. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, nachdem alle Staus gelöscht wurden, kann ein Sensor festsitzen oder defekt sein. Wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter.
13.JJ.NT STAU IN <POSITION>	An der angegebenen Position ist ein Stau aufgetreten.	Entfernen Sie das gestaute Papier aus der angegebenen Position. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, nachdem alle Staus gelöscht wurden, kann ein Sensor festsitzen oder defekt sein. Wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter.
21 SEITE ZU KOMPLEX **Für Hilfe: ?** im Wechsel mit **21 SEITE ZU KOMPLEX**	Die zum Gerät gesendeten Daten (viel Text, Regeln, Raster- oder Vektorgrafiken) waren zu komplex.	1. Drücken Sie OK, um die übertragenen Daten zu drucken (es könnten Daten verloren gehen). 2. Wenn diese Meldung häufiger angezeigt wird, vereinfachen Sie den

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Zum Fortfahren OK		Druckjob, oder installieren Sie weiteren Speicher.
22 EIO X PUFFERÜBERLAUF **Zum Fortfahren OK**	An die EIO-Karte im angegebenen Steckplatz [X] wurden zu viele Daten übertragen. Möglicherweise wird ein falsches Kommunikationsprotokoll verwendet. Hinweis: EIO 0 ist für den integrierten HP Jetdirect-Druckserver reserviert.	1. Drücken Sie OK, um die Fehlermeldung zu löschen. (Der Druckjob wird nicht gedruckt.) 2. Überprüfen Sie die Host-Konfiguration. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
22 INTEGRIERTE E/A PUFFERÜBERLAUF **Zum Fortfahren OK**	Es wurden zu viele Daten an den internen HP Jetdirect des Geräts gesendet.	Drücken Sie OK, um den Druckvorgang fortzusetzen. Einige Daten gehen dabei eventuell verloren.
22 USB-E/A-PUFFERÜBERLAUF **Zum Fortfahren OK**	Es wurden zu viele Daten an den USB-Anschluss übertragen.	Drücken Sie OK, um die Fehlermeldung zu löschen. (Der Druckjob wird nicht gedruckt.)
40 EIO X FEHLERHAFTE ÜBERTRAGUNG **Zum Fortfahren OK**	Die Verbindung zwischen dem Gerät und der EIO-Karte im angegebenen Steckplatz [X] ist abgebrochen. Hinweis: EIO 0 ist für den integrierten HP Jetdirect-Druckserver reserviert.	Drücken Sie OK, um die Fehlermeldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.
40 INTEGRIERTE E/A: FEHLERHAFTE ÜBERTRAGUNG **Zum Fortfahren OK**	Die Verbindung zwischen dem Gerät und dem HP Jetdirect-Druckserver ist abgebrochen.	Drücken Sie OK, um die Fehlermeldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.
41.3 UNERWARTETES FORMAT IN FACH **Für Hilfe: ?** im Wechsel mit **EINLEGEN IN FACH XX [TYP] [FORMAT]** **Drücken Sie OK, um ein anderes Fach zu verwenden.**	Dies ist in den meisten Fällen darauf zurückzuführen, dass zwei oder mehrere Blätter im Gerät aneinander haften oder dass das Papierfach nicht richtig eingestellt ist.	1. Legen Sie im Fach Papier des richtigen Formats ein. 2. Stellen Sie sicher, dass in der Softwareanwendung, im Druckertreiber und im Bedienfeld jeweils dasselbe Papierformat festgelegt wurde. 3. Drücken Sie OK, um zu **FACH XX FORMAT=** zu blättern. Konfigurieren Sie das Format in einem Fach neu, so dass das Gerät ein Fach verwendet, in dem sich das für den Job benötigte Format befindet. 4. Wenn der Fehler immer noch nicht beseitigt ist, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. 5. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
41.X FEHLER **Für Hilfe: ?** im Wechsel mit **41.X FEHLER** **Zum Fortfahren OK**	Es ist ein vorübergehender Druckerfehler aufgetreten.	1. Drücken Sie OK. Die Seite mit dem Fehler wird automatisch neu gedruckt, wenn die Funktion für die Papierstaubehebung aktiviert ist. 2. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 3. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
49.XXXX FEHLER **Zum Fortfahren aus- und einschalt.**	Es ist ein schwer wiegender Firmware-Fehler aufgetreten. Dieser Fehler kann durch verschiedene äußere Einflüsse entstehen, die nicht in direktem Zusammenhang mit der Hardware oder Firmware des Geräts stehen: • Betriebssystem des Computers • Netzwerkverbindung • Druckertreiber • Softwareanwendung • Dokumentdatei Um die Ursache des Problems zu ermitteln, prüfen Sie die Aktionen, die Sie vor Auftreten des Fehlers durchgeführt haben.	1. Schalten Sie das Gerät aus, und schalten Sie es nach 20 Minuten wieder ein. 2. Wenn der Fehler auf externe Einflüsse zurückzuführen ist, versuchen Sie die externe Komponente zu reparieren und so das Problem zu beheben. 3. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
50.X FEHLER IN FIXIEREINHEIT **Für Hilfe: ?**	Es ist ein Fehler in der Fixiereinheit aufgetreten.	1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
51.XY FEHLER **Für Hilfe: ?** im Wechsel mit **51.XY FEHLER** **Zum Fortfahren aus- und einschalt.**	Es ist ein vorübergehender Druckerfehler aufgetreten.	1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
52.XY FEHLER **Für Hilfe: ?** im Wechsel mit **52.XY FEHLER** **Zum Fortfahren aus- und einschalt.**	Es ist ein vorübergehender Druckerfehler aufgetreten.	1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
53.XY.ZZ RAM DIMM-STECKPLATZ ÜBERPRÜFEN: <X>	Es besteht ein Problem mit dem Gerätespeicher. Das DIMM, durch das der	Drücken Sie OK, sobald Sie dazu aufgefordert werden, um fortzufahren.

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
	Fehler verursacht wurde, wird nicht verwendet. Die Werte X und Y stehen für Folgendes: • X = DIMM-Typ, 0 = ROM, 1 = RAM • Y = DIMM-Position, 0 = Interner Speicher (ROM oder RAM), 1 = DIMM-Steckplatz 1	Wird die Meldung weiterhin angezeigt, müssen Sie möglicherweise den angegebenen DIMM-Baustein austauschen. Schalten Sie das Gerät aus, und tauschen Sie das betreffende DIMM-Modul aus.
54.XX FEHLER **Zum Fortfahren aus- und einschalt.**	Diese Meldung steht in der Regel mit einem Sensorproblem in Verbindung.	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
55.XX.YY DC-CONTROLLER-FEHLER **Für Hilfe: ?** im Wechsel mit **55.XX.YY DC-CONTROLLER-FEHLER** **Zum Fortfahren aus- und einschalt.**	Es ist ein vorübergehender Druckerfehler aufgetreten.	1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
56.XX FEHLER **Für Hilfe: ?** im Wechsel mit **56.XX FEHLER** **Zum Fortfahren aus- und einschalt.**	Aufgrund einer falschen Zufuhr- oder Ausgabeanforderung ist ein vorübergehender Druckerfehler aufgetreten.	1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
57.XX FEHLER **Für Hilfe: ?** im Wechsel mit **57.XX FEHLER** **Zum Fortfahren aus- und einschalt.**	Ein vorübergehender Druckerfehler ist in einem der Lüfter des Geräts aufgetreten.	1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
58.XX FEHLER **Für Hilfe: ?** im Wechsel mit **58.XX FEHLER** **Zum Fortfahren aus- und einschalt.**	Es ist ein Gerätefehler aufgrund eines Speicher-Tag-CPU-Fehlers aufgetreten, oder es besteht ein Problem mit dem Umluftsensor oder der Stromversorgung.	So beheben Sie Probleme mit der Stromversorgung: 1. Trennen Sie das Gerät von allen USV-Netzteilen, zusätzlichen Netzteilen oder Steckerleisten. Verbinden Sie das Gerät mit einer Wandsteckdose, und überprüfen Sie, ob das Problem damit behoben ist. 2. Wenn das Gerät bereits in eine Wandsteckdose eingesteckt ist, versuchen Sie es mit einem anderen Stromanschluss im Gebäude, der von dem derzeit genutzten Anschluss unabhängig ist.

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		Die Netzspannung und der Stromanschluss am Standort des Geräts müssen eventuell überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie den elektrischen Spezifikationen des Geräts entsprechen. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
59.XY FEHLER **Für Hilfe: ?** im Wechsel mit **59.XY FEHLER** **Zum Fortfahren aus- und einschalt.**	Es ist ein vorübergehender Druckerfehler aufgetreten.	1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
60.X FEHLER	Beim Anheben des angegebenen Fachs (X) ist ein Fehler aufgetreten.	1. Öffnen Sie das Fach, und entfernen Sie das Papier. 2. Öffnen Sie die Führungen, und überprüfen Sie, ob sich Papierreste oder Fremdkörper im Fach befinden. 3. Legen Sie das Papier wieder ein, und schließen Sie das Fach. 4. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 5. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
62 KEIN SYSTEM **Zum Fortfahren aus- und einschalt.**	Diese Meldung weist darauf hin, dass kein System gefunden werden konnte. Das Softwaresystem des Geräts ist beschädigt.	1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
65.XY.ZZ AUSGABEGERÄT NICHT ANGESCHLOSSEN **Für Hilfe: ?**	Ein Ausgabegerät wurde entfernt, während das Gerät noch eingeschaltet war.	Um weiterhin drucken zu können, müssen Sie einen der folgenden Schritte ausführen: • Schließen Sie das Ausgabegerät wieder an. • Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
66.XY.ZZ FEHLER IM AUSGABEGERÄT **Für Hilfe: ?**	Der externe Papierzufuhr-Controller hat ein Problem erkannt.	Überprüfen Sie die Kabel, und schalten Sie dann das Gerät aus und wieder ein.

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
im Wechsel mit **66.XY.ZZ FEHLER IM AUSGABEGERÄT** **Kabel überprüfen, dann aus- und wieder einschalten**		
66.XY.ZZ FEHLER IM AUSGABEGERÄT **Für Hilfe: ?** im Wechsel mit **66.XY.ZZ FEHLER IM AUSGABEGERÄT** **Ausschalten, Anschluss prüfen, einschalten**	In einem externen Zubehör für die Papierzufuhr ist ein Fehler aufgetreten.	1. Schalten Sie das Gerät aus. 2. Prüfen Sie, ob das Zubehörgerät ordnungsgemäß ohne Zwischenraum am Gerät montiert und angeschlossen ist. Wenn das Zubehör über Kabel verfügt, ziehen Sie diese ab, und stecken Sie sie wieder ein. 3. Schalten Sie das Produkt ein. 4. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
66.XY.ZZ FEHLER IM EINGABEGERÄT **Für Hilfe: ?** im Wechsel mit **66.XY.ZZ FEHLER IM EINGABEGERÄT** **Kabel überprüfen, dann aus- und wieder einschalten**	Der externe Papierzufuhr-Controller hat ein Problem erkannt.	Überprüfen Sie die Kabel, und schalten Sie dann das Gerät aus und wieder ein.
66.XY.ZZ FEHLER IM EINGABEGERÄT **Für Hilfe: ?** im Wechsel mit **66.XY.ZZ FEHLER IM EINGABEGERÄT** **Kabel überprüfen, dann aus- und wieder einschalten**	In einem externen Zubehör für die Papierzufuhr ist ein Fehler aufgetreten.	1. Schalten Sie das Gerät aus. 2. Prüfen Sie, ob das Zubehörgerät ordnungsgemäß ohne Zwischenraum am Gerät montiert und angeschlossen ist. Wenn das Zubehör über Kabel verfügt, ziehen Sie diese ab, und stecken Sie sie wieder ein. 3. Schalten Sie das Produkt ein. 4. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
66.XY.ZZ SERVICEFEHLER **Für Hilfe: ?** im Wechsel mit **66.XY.ZZ SERVICEFEHLER** **Kabel überprüfen, dann aus- und wieder einschalten**	Der externe Papierzufuhr-Controller hat ein Problem erkannt.	Überprüfen Sie die Kabel, und schalten Sie dann das Gerät aus und wieder ein.

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
68.X PERMANENTER SPEICHER VOLL **Für Hilfe: ?** im Wechsel mit **68.X PERMANENTER SPEICHER VOLL** **Zum Fortfahren OK**	Der permanente Speicher ist voll. Einige Einstellungen wurden vermutlich auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.	1. Wenn der Fehler immer noch nicht beseitigt ist, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. 2. Drucken Sie eine Konfigurationsseite, und überprüfen Sie die Geräteeinstellungen, um festzustellen, welche Werte geändert wurden. 3. Schalten Sie das Gerät zum Reinigen des permanenten Speichers ab, und halten Sie die Taste Menü gedrückt, während Sie das Gerät wieder einschalten. 4. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
68.X SCHREIBFEHLER PERMANENTER SPEICHER **Zum Fortfahren OK**	Im Speichergerät ist ein Schreibfehler aufgetreten. Der Druckvorgang kann fortgesetzt werden, jedoch kann es aufgrund eines Fehlers im permanenten Speicher zu unerwartetem Verhalten des Druckers kommen.	Drücken Sie zum Fortfahren auf OK. Wenn der Fehler nicht beseitigt ist, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
68.X SPEICHERFEHLER - EINSTELL. GEÄNDERT **Für Hilfe: ?** im Wechsel mit **68.X SPEICHERFEHLER - EINSTELL. GEÄNDERT** **Zum Fortfahren OK**	Im permanenten Speicher des Geräts ist ein Fehler aufgetreten, und mindestens eine Druckereinstellung wurde auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.	Drücken Sie OK, um den Druckvorgang wieder aufzunehmen. Drucken Sie eine Konfigurationsseite, und überprüfen Sie die Geräteeinstellungen, um festzustellen, welche Werte geändert wurden. Wenn der Fehler immer noch nicht beseitigt ist, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
69.X FEHLER **Für Hilfe: ?** im Wechsel mit **69.X FEHLER** **Zum Fortfahren OK**	Ein Druckerfehler ist aufgetreten.	1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
79.XXXX FEHLER **Zum Fortfahren aus- und einschalt.**	Es wurde ein schwer wiegender Hardwarefehler erkannt.	1. Drücken Sie die Stopp-Taste ⊗, um den Druckjob aus dem Gerätespeicher zu löschen. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Versuchen Sie, einen Druckjob von einer anderen Anwendung aus zu drucken. Wird der Druckjob gedruckt, versuchen Sie eine andere Datei von der ersten Anwendung aus zu drucken.

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		Wenn die Meldung nur bei bestimmten Anwendungen oder Druckjobs angezeigt wird, wenden Sie sich an den Softwarelieferanten. Wenn die Meldung bei verschiedenen Anwendungen und Druckjobs weiterhin angezeigt wird, versuchen Sie Folgendes. 1. Schalten Sie das Gerät aus. 2. Ziehen Sie alle Kabel ab, die das Gerät mit dem Netzwerk oder dem Computer verbinden. 3. Entfernen Sie alle Speicher-DIMMs oder DIMMs von Fremdherstellern aus dem Gerät. Setzen Sie dann den Speicher-DIMM wieder ein. 4. Nehmen Sie das EIO-Gerät aus dem Gerät. 5. Schalten Sie das Produkt ein. Wenn die Fehlermeldung nicht mehr angezeigt wird, führen Sie folgende Schritte aus. 1. Setzen Sie die DIMMs und EIO-Geräte nacheinander wieder ein. Achten Sie dabei darauf, dass Sie beim Installieren der einzelnen Komponenten immer das Gerät aus- und wieder einschalten. 2. Wechseln Sie den DIMM oder das EIO-Gerät aus, falls sich dieses als Fehlerursache herausstellt. 3. Stecken Sie anschließend die Computer- oder Netzwerkkabel wieder am Gerät ein.
8X.YYYY EIO-FEHLER	Am EIO-Zubehör in Steckplatz [X] ist ein schwer wiegender Fehler aufgetreten.	1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Schalten Sie das Gerät aus, setzen Sie das EIO-Zubehör wieder in Steckplatz [X] ein, und schalten Sie dann das Gerät wieder ein. 3. Schalten Sie das Gerät aus, entfernen Sie das EIO-Zubehör vom Steckplatz [X], installieren Sie es auf einem anderen EIO-Steckplatz, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. 4. Setzen Sie das EIO-Zubehör wieder in Steckplatz [X] ein.

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
8X.YYYY INTEGRIERTER JETDIRECT-FEHLER	Der integrierte HP Jetdirect-Druckserver hat einen schwer wiegenden Fehler festgestellt.	1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
Abbrechen von...	Der Druckvorgang wird abgebrochen. Die Meldung wird angezeigt, während der Job angehalten und der Papierpfad gelöscht wird und alle verbleibenden ankommenden Daten im aktiven Datenkanal empfangen und entfernt werden.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
AKTION DERZEIT NICHT VERFÜGBAR FÜR FACH X **Fachgröße ungültig: ALLE FORM./BEN.-DEF.**	Der beidseitige Druck steht nicht zur Verfügung, wenn die Fachgröße auf **ALLE FORMATE** oder **ALLE BENUTZERDEF.** eingestellt ist.	Ändern Sie die Facheinstellungen. 1. Drücken Sie Menü. 2. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **PAPIERZUFUHR** zu markieren, und drücken Sie dann OK. 3. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um das gewünschte Fach zu markieren, und drücken Sie dann OK. 4. Ändern Sie die Einstellungen für das Format und den Typ des ausgewählten Fachs.
Aktualisierung wird durchgeführt	Die Firmware wird aktualisiert.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Anforderung akzept. Bitte warten	Die Anforderung zum Drucken einer internen Seite wartet auf den Ausdruck.	Warten Sie, bis der aktuelle Auftrag vollständig gedruckt wurde.
Auf Neuinitialisier. des Druckers warten	Diese Meldung wird aus verschiedenen Gründen eingeblendet: • Vor dem Neustart des Geräts wurden die Einstellungen für die RAM-Disk geändert. • Das Gerät wird nach einer Änderung des Modus externer Geräte neu gestartet. • Sie haben das Menü **DIAGNOSE** geschlossen. • Ein neuer Formatierer wurde mit einem alten Gerät installiert, oder ein neues Gerät wurde mit einem alten Formatierer ausgestattet.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Auftrag kann nicht sortiert werden im Wechsel mit **Aktuelle Statusmeldung**	Durch einen Fehler im Speicher oder im Dateisystem kann kein Mehrfachdruckjob ausgeführt werden. Stattdessen wird nur ein Exemplar gedruckt.	Beheben Sie den Fehler, und versuchen Sie erneut, den Job zu speichern.
Ausgabefach voll **Entfernen Sie das Papier aus Behälter**	Das Ausgabefach ist voll, und der Druckvorgang kann nicht fortgesetzt werden.	Leeren Sie das Fach, sodass der aktuelle Druckjob abgeschlossen werden kann.

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Ausgabefach voll **Entfernen Sie das Papier aus Behälter** im Wechsel mit **<Aktuelle Statusmeldung>**	Das Ausgabefach ist voll, wird jedoch für den aktuellen Druckjob nicht benötigt.	Leeren Sie das Fach, bevor Sie einen Job an dieses Fach senden.
AUSGABESTAPEL MANUELL NEU EINLEGEN **Drücken Sie dann OK, um Rückseiten zu drucken.**	Die erste Seite eines manuellen Duplexjobs wurde gedruckt, und das Gerät wartet darauf, dass Sie den Ausgabestapel einlegen, damit die zweite Seite verarbeitet werden kann.	1. Legen Sie den Ausgabestapel in Fach 1, und behalten Sie die Ausrichtung mit der bedruckten Seite nach unten bei. 2. Drücken Sie OK, um den Druckvorgang fortzusetzen.
BESCHÄDIGTE FIRMWARE IN EXTERNEM GERÄT **Für Hilfe: ?**	Das Gerät hat eine beschädigte Firmware in einem Eingabe- oder Ausgabezubehör festgestellt.	Der Druckvorgang kann fortgesetzt werden, es können jedoch Staus auftreten. Weitere Anweisungen zum Aktualisieren der Firmware und zum Downloaden der Firmware-Aktualisierung finden Sie unter „Aktualisieren der Firmware“ auf Seite 140.
Bitte warten	Das Gerät wird offline geschaltet.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
CODE-CRC-FEHLER: VOLLSTÄND. RFU ÜBER ANSCHLUSS <X> SENDEN	Bei einer Firmware-Aktualisierung ist ein Fehler aufgetreten.	Wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter.
DATEN EMPFANGEN **Zum Drucken der letzten Seite: OK** im Wechsel mit **<Aktuelle Statusmeldung>**	Das Gerät wartet auf den Druckbefehl (z. B. wenn auf den Vorschub gewartet wird oder der Druckjob angehalten ist).	Drücken Sie zum Fortfahren auf OK.
DATUM/ZEIT=JJJJ/MMMM/TT HH:MM **Fortfahren: OK.** **Überspringen: ⊗.**	Das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit.	Legen Sie das Datum und die Uhrzeit fest, oder überspringen Sie diesen Schritt mit der Stopp-Taste ⊗.
Drucken des DRUCKMECHANIKTESTS	Das Gerät druckt eine Druckwerk-Testseite.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
DRUCKERWARTUNG DURCHFÜHREN **Für Hilfe: ?** im Wechsel mit **<Aktuelle Statusmeldung>**	Die routinemäßige Wartung des Geräts ist fällig.	Vereinbaren Sie mit Ihrem Kundendienstvertreter einen Termin für die Wartung. Führen Sie Druckvorgänge weiterhin wie gewohnt aus, bis die Wartungsarbeiten beginnen.
Drucker wird überprüft	Das Gerät wird auf mögliche Medienstaus oder auf Papier überprüft, das nicht aus dem Gerät entfernt wurde.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
DUPLEXER-FEHLER. DUPLEXER ENTFERNEN **Bei ausgesch. Ger. Duplexer einsetzen**	Beim optionalen Duplexer ist ein Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das Gerät aus, und setzen Sie den optionalen Duplexer erneut ein. (Möglicherweise können dabei Druckjobs verloren gehen.)

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
DUPLEXERVERBINDUNG FEHLERHAFT **Für Hilfe: ?**	Der optionale Duplexer wurde nicht ordnungsgemäß an das Gerät angeschlossen.	1. Achten Sie darauf, dass Sie das Netzkabel mit rechtwinkligem Stecker (im Lieferumfang enthalten) verwenden. 2. Entfernen Sie den optionalen Duplexer, und installieren Sie ihn erneut. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.
DUPLEXER WIEDER EINSETZEN	Der Duplexer wurde entfernt.	Setzen Sie den Duplexer wieder ein.
DUPLEX NICHT MÖGLICH. HINT. KLAPPE SCHLIESS. **Für Hilfe: ?**	Für den Duplexdruck muss die hintere Klappe geschlossen sein.	Schließen Sie die hintere Klappe.
EINLEGEN IN FACH <XX> [TYP] [FORMAT] **Drücken Sie OK, um ein anderes Fach zu verwenden.** im Wechsel mit **EINLEGEN IN FACH <XX> [TYP] [FORMAT]** **Für Hilfe: ?**	Ein Job wird abgesendet, für den ein bestimmter, in dem angegebenen Fach nicht vorhandener Typ und ein bestimmtes Format erforderlich sind.	Drücken Sie OK, um einen Typ und ein Format aus einem anderen Fach zu verwenden.
EINLEGEN IN FACH <XX> [TYP] [FORMAT] **Für Hilfe: ?**	Das angegebene Fach ist für einen bestimmten Papiertyp und ein bestimmtes Papierformat konfiguriert, das für einen Druckjob erforderlich ist. Das Fach ist jedoch leer. Alle anderen Fächer sind ebenfalls leer.	Legen Sie das angeforderte Papier in das angegebene Fach ein.
EINLEGEN IN FACH 1 [TYP] [FORMAT] **Drücken Sie OK, um ein anderes Fach zu verwenden.** im Wechsel mit **EINLEGEN IN FACH 1 [TYP] [FORMAT]** **Für Hilfe: ?**	Fach 1 ist leer, und es stehen andere Fächer zur Verfügung.	Drücken Sie OK, um ein anderes Fach zu verwenden. Soll Fach 1 verwendet werden, legen Sie das angeforderte Papier ein. Falls das Papier bereits in Fach 1 eingelegt ist, drücken Sie die Hilfetaste **?**, und drücken Sie dann OK zum Drucken. Soll ein anderes Fach verwendet werden, entnehmen Sie das Papier aus Fach 1, und drücken Sie dann OK, damit das andere Fach genutzt wird.
EINLEGEN IN FACH 1 [TYP] [FORMAT] **Zum Fortfahren OK** im Wechsel mit **EINLEGEN IN FACH 1 [TYP] [FORMAT]** **Für Hilfe: ?**	Fach 1 ist leer.	Legen Sie das angeforderte Papier in Fach 1 ein. Falls das Papier bereits in Fach 1 eingelegt ist, drücken Sie die Hilfetaste **?**, und drücken Sie dann OK zum Drucken. Soll ein anderes Fach verwendet werden, entnehmen Sie das Papier aus Fach 1, und drücken Sie dann OK zum Fortfahren.
EIO DATEISYSTEM IST VOLL **Löschen: OK**	Das angegebene Dateisystem ist voll; es können keine weiteren Dateien in das System geschrieben werden.	Drücken Sie zum Fortfahren auf OK.

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
EIO GERÄTEFEHLER **Löschen: OK**	Beim angegebenen Gerät ist ein Fehler aufgetreten.	Drücken Sie zum Fortfahren auf OK.
EIO IST SCHREIBGESCHÜTZT **Löschen: OK**	Es können keine Dateien in das Dateisystem geschrieben werden.	Drücken Sie zum Fortfahren auf OK.
EIO-PLATTE <X> AUSGEFALLEN **Für Hilfe: ?**	Die EIO-Festplatte in Steckplatz X funktioniert nicht ordnungsgemäß.	1. Schalten Sie das Gerät aus. 2. Überprüfen Sie, ob die EIO-Festplatte ordnungsgemäß eingesetzt und befestigt ist. 3. Wenn die Meldung weiterhin auf dem Bedienfeld angezeigt wird, muss die optionale Festplatte ausgetauscht werden.
EIO-PLATTE <X> WIRD BESCHLEUNIGT im Wechsel mit **<Aktuelle Statusmeldung>**	Die Festplatte im EIO-Steckplatz [X] wird gerade initialisiert.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
EIO VORGANG FEHLGESCHL. **Löschen: OK**	Es wurde versucht, einen unlogischen Vorgang mit Hilfe eines Befehls zu starten.	Drücken Sie zum Fortfahren auf OK.
Energiesparmodus ein	Das Gerät befindet sich im Energiesparmodus.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
ENTPACK.-FEHLER: VOLLSTÄND. RFU ÜBER ANSCHLUSS <X> SENDEN	Bei einer Firmware-Aktualisierung ist ein Fehler aufgetreten.	Wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter.
Ereignisprotokoll leer	Sie versuchen, ein leeres Ereignisprotokoll anzuzeigen, indem Sie am Bedienfeld **EREIG.PROTOKOLL ANZEIGEN** auswählen.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Ereignisprotokoll wird gelöscht	Das Gerät löscht das Ereignisprotokoll.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
FACH <XX> [TYP] [FORMAT] **Format/Typ ändern: OK drücken** im Wechsel mit **FACH <XX> [TYP] [FORMAT]** **Einstellungen übernehmen:** ⮌	Diese Meldung zeigt die Konfiguration des aktuellen Typs und des Formats für das Papierfach an und gibt Ihnen die Möglichkeit, die Konfiguration zu ändern.	Wenn Sie das Papierformat oder den Typ ändern möchten, drücken Sie OK, während die Meldung angezeigt wird. Um die Meldung zu löschen, drücken Sie ⮌, während die Meldung angezeigt wird. • Stellen Sie Format und Typ auf **BELIEBIG** ein, wenn das Fach häufig für unterschiedliche Formate und Typen verwendet wird. • Legen Sie Format und Typ auf eine bestimmte Einstellung fest, wenn Sie nur mit einem Papiertyp drucken.
FACH <XX> EINSETZEN/SCHLIESSEN **Für Hilfe: ?**	Das angegebene Fach ist geöffnet oder fehlt.	Setzen Sie zum Fortsetzen des Druckvorgangs das Fach ein, oder schließen Sie es.
FACH <XX> IST OFFEN **Für Hilfe: ?**	Aus diesem Fach kann kein Papier in das Gerät eingezogen werden, da Fach [X] geöffnet ist und geschlossen werden muss,	Überprüfen Sie, ob Fächer geöffnet sind, und schließen Sie sie gegebenenfalls.

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
im Wechsel mit **<Aktuelle Statusmeldung>**	bevor der Druckvorgang fortgesetzt werden kann.	
FACH <XX> VERWENDEN [TYP] [FORMAT] **Ändern: ▲/▼.** **Verwenden: OK**	Das Gerät hat den Typ und das Format des angeforderten Papiers nicht erkannt. Die Meldung veranschaulicht, welcher Typ und welches Format verfügbar sein müssten, und gibt das Fach an.	Drücken Sie OK, um die Werte in der Meldung zu übernehmen, oder blättern Sie mit dem Pfeil nach oben ▲ und dem Pfeil nach unten ▼ zu anderen Auswahlmöglichkeiten.
FACH <XX> WIRD ANGEHOBEN. BITTE WARTEN im Wechsel mit **<Aktuelle Statusmeldung>**	Im angegebenen Fach wird gerade das Papier in den oberen Bereich angehoben, damit es ordnungsgemäß zugeführt werden kann.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Falsch	Es wurde eine falsche PIN-Nummer eingegeben.	Geben Sie die PIN-Nummer erneut ein.
FALSCHES FORMAT IN FACH <XX> **Für Hilfe: ?** im Wechsel mit **Aktuelle Statusmeldung**	Das Format des im angegebenen Fach eingelegten Papiers weicht von dem für das Fach konfigurierten Format ab.	Legen Sie Papier im entsprechenden Format in das Fach ein. Stellen Sie sicher, dass sich die Führungen im angegebenen Fach an der richtigen Position befinden. Der Druck kann jedoch über andere Fächer fortgesetzt werden.
GEWÄHLTE DRUCKERSP. NICHT VERFÜGBAR **Zum Fortfahren** OK	Das Gerät hat eine Anforderung für eine Druckersprache (Gerätesprache) empfangen, die nicht im Gerät vorhanden ist. Der Druckvorgang wird abgebrochen.	Drucken Sie den Job mit einem Druckertreiber für eine andere Gerätesprache, oder fügen Sie die angeforderte Sprache zum Gerät hinzu (falls verfügbar). Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um eine Liste der verfügbaren Druckersprachen zu erhalten.
HEFTAUFTRAG HAT ZU VIELE SEITEN **Für Hilfe: ?**	Mit dem Hefter können maximal 15 Blatt geheftet werden. Der Druckjob wird zwar ausgeführt, die Blätter jedoch nicht geheftet.	Druckjobs mit mehr als 15 Seiten müssen manuell geheftet werden.
HEFTKLAMMERN ERSETZEN **Zum Fortfahren OK**	Im Hefter sind keine Heftklammern mehr vorhanden.	Drücken Sie OK, um den Vorgang ohne Heftung fortzusetzen.
HEFTKLAMMERNMAGAZIN ERSETZEN **Zum Fortfahren OK**	Im Hefter sind keine Heftklammern mehr vorhanden.	Drücken Sie OK, um den Vorgang ohne Heftung fortzusetzen.
Initialisierung	Einzelne Aufgaben werden initialisiert.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
INTERNE PLATTE DATEISYSTEM IST VOLL **Löschen: OK**	Das angegebene Dateisystem ist voll; es können keine weiteren Dateien in das System geschrieben werden.	Drücken Sie zum Fortfahren auf OK.
INTERNE PLATTE FUNKTIONIERT NICHT	Die interne Festplatte funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter.
INTERNE PLATTE GERÄTEFEHLER **Löschen: OK**	Beim angegebenen Gerät ist ein Fehler aufgetreten.	Drücken Sie zum Fortfahren auf OK.

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
INTERNE PLATTE VORGANG FEHLGESCHL. **Löschen: OK**	Es wurde versucht, einen unlogischen Vorgang mit Hilfe eines Befehls zu starten.	Drücken Sie zum Fortfahren auf OK.
INTERNE PLATTE WIRD BESCHLEUNIGT im Wechsel mit **<Aktuelle Statusmeldung>**	Die interne Festplatte wird beschleunigt. Jobs, die auf die Festplatte zugreifen, müssen warten.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Job kann nicht gespeichert werden im Wechsel mit **<Aktuelle Statusmeldung>**	Der angegebene Druckjob kann aufgrund eines Speicher-, Festplatten- oder Konfigurationsproblems nicht gespeichert werden.	Beheben Sie den Fehler, und versuchen Sie erneut, den Job zu speichern.
Kein abzubrechender Job	Die Stopp-Taste ⊗ wurde gedrückt, aber es sind keine aktiven Aufträge oder gepufferten Daten für diesen Schritt vorhanden. Die Meldung wird etwa zwei Sekunden lang angezeigt. Anschließend kehrt das Gerät in den Bereitschaftszustand zurück.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
MANUELLE ZUFUHR [TYP] [FORMAT]	Das Gerät wartet, bis das Papier zur manuellen Zufuhr in Fach 1 eingelegt ist.	Falls das Papier bereits in Fach 1 eingelegt ist, drücken Sie die Hilfetaste **?**, und drücken Sie dann OK zum Drucken. Soll ein anderes Fach verwendet werden, entnehmen Sie das Papier aus Fach 1, und drücken Sie dann OK.
MANUELLE ZUFUHR [TYP] [FORMAT] **Drücken Sie OK, um ein anderes Fach zu verwenden.** im Wechsel mit **MANUELLE ZUFUHR [TYP] [FORMAT]** **Für Hilfe: ?**	Das Gerät wartet, bis das Papier zur manuellen Zufuhr in Fach 1 eingelegt ist.	Drücken Sie OK, um einen Typ und ein Format aus einem anderen Fach zu verwenden.
MANUELLE ZUFUHR [TYP] [FORMAT] **Zum Fortfahren OK** im Wechsel mit **MANUELLE ZUFUHR [TYP] [FORMAT]** **Für Hilfe: ?**	Das Gerät wartet, bis das Papier zur manuellen Zufuhr in Fach 1 eingelegt ist.	Legen Sie das angeforderte Papier in Fach 1 ein, und drücken Sie OK.
NICHT GENUG SPEICHER ZUM LADEN VON SCHRIFTARTEN/DATEN **Für Hilfe: ?** im Wechsel mit **<GERÄT>** **Zum Fortfahren OK**	Das Gerät hat mehr Daten empfangen, als vom verfügbaren Speicher aufgenommen werden können. Eventuell haben Sie versucht, zu viele Makros, ladbare Schriftarten oder komplexe Grafiken zu übertragen.	Drücken Sie OK, um die übertragenen Daten zu drucken (es könnten Daten verloren gehen). Vereinfachen Sie den Druckjob, oder installieren Sie zusätzlichen Speicher, um dieses Problem zu beheben.

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
NICHT-HP VERBRAUCHSMATERIAL INSTALLIERT **EconoMode deaktiviert**	Das Gerät hat erkannt, dass es sich bei der verwendeten Druckpatrone nicht um ein HP Originalverbrauchsmaterial handelt.	Falls Sie der Meinung sind, HP Originalverbrauchsmaterial erworben zu haben, rufen Sie die HP Hotline für Produktpiraterie an. Falls aufgrund der Verwendung eines nicht von HP hergestellten Verbrauchsmaterials oder nicht autorisierten Verbrauchs-materialien eine Reparatur Ihres Geräts erforderlich wird, können Sie hierfür keine Gewährleistungsansprüche geltend machen. Drücken Sie OK, um den Druckvorgang fortzusetzen.
NICHT-HP VERBRAUCHSMATERIAL INSTALLIERT im Wechsel mit **Für Hilfe: ?**	Das Gerät hat erkannt, dass es sich bei der verwendeten Druckpatrone nicht um ein HP Originalverbrauchsmaterial handelt.	Falls Sie der Meinung sind, HP Originalverbrauchsmaterial erworben zu haben, rufen Sie die HP Hotline für Produktpiraterie an. Falls aufgrund der Verwendung eines nicht von HP hergestellten Verbrauchsmaterials oder nicht autorisierten Verbrauchs-materialien eine Reparatur Ihres Geräts erforderlich wird, können Sie hierfür keine Gewährleistungsansprüche geltend machen. Drücken Sie OK, um den Druckvorgang fortzusetzen.
NICHT UNTERSTÜTZTES HOST-USB-GERÄT ERKANNT	Ein nicht unterstütztes USB-Gerät wurde mit einem USB-Anschluss verbunden.	Das Gerät kann das USB-Gerät nicht unterstützen. Entfernen Sie das Gerät.
OPT. FACH FEHLERH. ANGESCHLOSSEN	Ein optionales Fach wurde nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	Nehmen Sie das Fach aus dem Gerät heraus, und setzen Sie es wieder ein. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.
PAPIER UM FIXIEREINH. GEWICKELT **Für Hilfe: ?**	Ein Stau ist aufgetreten, weil sich Papier um die Fixiereinheit gewickelt hat.	**ACHTUNG:** Wenn das Gerät in Gebrauch ist, kann die Fixiereinheit heiß sein. Lassen Sie die Fixiereinheit erst ausreichend abkühlen. 1. Schalten Sie das Gerät aus. 2. Entfernen Sie das hintere Ausgabefach. 3. Drücken Sie die blauen Laschen, und nehmen Sie die Fixiereinheit heraus. 4. Nehmen Sie das eingeklemmte Papier heraus. 5. Setzen Sie die Fixiereinheit und das hintere Ausgabefach wieder ein. 6. Schalten Sie das Produkt ein.
PATRONE SCHWARZ ERSETZEN **Für Hilfe: ?**	Die Druckpatrone hat das Ende ihrer Gebrauchsdauer erreicht.	Ersetzen Sie die Patrone.
PATRONE SCHWARZ ERSETZEN **Für Hilfe: ?**	Der untere Schwellenwert der Patrone ist erreicht.	Bestellen Sie eine neue Patrone. Drücken Sie OK, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
im Wechsel mit **PATRONE SCHWARZ ERSETZEN** **Zum Fortfahren OK**		
PATRONE SCHWARZ INSTALLIEREN **Für Hilfe: ?**	Die Druckpatrone wurde entfernt und muss vor der Wiederaufnahme des Drucks erneut eingesetzt werden.	1. Öffnen Sie die obere Abdeckung. 2. Setzen Sie die Patrone ein. 3. Schließen Sie die obere Abdeckung.
RAM-DISK DATEISYSTEM IST VOLL **Löschen: OK**	Das angegebene Dateisystem ist voll; es können keine weiteren Dateien in das System geschrieben werden.	Drücken Sie zum Fortfahren auf OK.
RAM-DISK GERÄTEFEHLER **Löschen: OK**	Beim angegebenen Gerät ist ein Fehler aufgetreten.	Drücken Sie zum Fortfahren auf OK.
RAM-DISK IST SCHREIBGESCHÜTZT **Löschen: OK**	Es können keine Dateien auf das Gerät geschrieben werden.	Drücken Sie zum Fortfahren auf OK.
RAM-DISK VORGANG FEHLGESCHL. **Löschen: OK**	Es wurde versucht, einen unlogischen Vorgang mit Hilfe eines Befehls zu starten.	Drücken Sie zum Fortfahren auf OK.
REINIG.-SEITENFEHLER **HINT. FACH ÖFFNEN**	Sie haben versucht, bei vorhandenem Duplexer und geschlossener hinterer Klappe eine Reinigungsseite zu erstellen und zu drucken.	Öffnen Sie das hintere Ausgabefach, um mit dem Erstellen und Drucken der Reinigungsseite anzufangen.
REINIGUNG <X> % ABGESCHLOSSEN **Nicht ausschalten** im Wechsel mit **REINIGUNG <X> % ABGESCHLOSSEN** **Für Hilfe: ?**	Das Speichergerät wird gesäubert oder gereinigt. Nicht ausschalten. Produktfunktionen sind nicht verfügbar. Das Gerät schaltet sich nach Abschluss des Vorgangs automatisch aus und wieder ein.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
RFU-LADEFEHLER: VOLLSTÄND. RFU ÜBER ANSCHLUSS <X> SENDEN	Bei einer Firmware-Aktualisierung ist ein Fehler aufgetreten.	Wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter.
ROM-DISK DATEISYSTEM IST VOLL **Löschen: OK**	Das angegebene Dateisystem ist voll; es können keine weiteren Dateien in das System geschrieben werden.	Drücken Sie zum Fortfahren auf OK.
ROM-DISK GERÄTEFEHLER **Löschen: OK**	Beim angegebenen Gerät ist ein Fehler aufgetreten.	Drücken Sie zum Fortfahren auf OK.
ROM-DISK IST SCHREIBGESCHÜTZT **Löschen: OK**	Es können keine Dateien auf das Gerät geschrieben werden.	Drücken Sie zum Fortfahren auf OK.
ROM-DISK VORGANG FEHLGESCHL. **Löschen: OK**	Es wurde versucht, einen unlogischen Vorgang mit Hilfe eines Befehls zu starten.	Drücken Sie zum Fortfahren auf OK.
SÄUBERUNG <X> % ABGESCHLOSSEN **Nicht ausschalten**	Eine Festplatte wird momentan gesäubert.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
im Wechsel mit **REINIGUNG <X> % ABGESCHLOSSEN** **Für Hilfe: ?**		
SCHREIBEN AUF INTERNE PLATTE NICHT MÖGLICH **Löschen: OK**	Es können keine Dateien auf das Gerät geschrieben werden.	Drücken Sie zum Fortfahren auf OK.
Seitenpfad wird geleert	Das Papier staut sich im Gerät, oder das Gerät wurde eingeschaltet, und an der falschen Position wurde Papier erkannt. Das Gerät versucht automatisch, die Seiten auszuwerfen.	Warten Sie, bis das Gerät die Seiten ausgeworfen hat. Wenn dies nicht möglich ist, wird auf der Bedienfeldanzeige eine Staumeldung angezeigt.
Seitenpfad wird geprüft	Das Gerät wird auf mögliche Medienstaus oder auf Papier überprüft, das nicht aus dem Gerät entfernt wurde.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Umschlagzufuhr [Typ] [Format] **Format/Typ ändern: OK drücken** im Wechsel mit **FACH <XX> [TYP] [FORMAT]** **Für Hilfe: ?**	Das aktuelle Format und der aktuelle Typ des Papiers im Fach.	Um das Format und den Typ zu akzeptieren, drücken Sie die Zurück-Taste ⮌. Sollen die Einstellungen geändert werden, drücken Sie OK.
UMSCHLAGZUFUHR LADEN [TYP] [FORMAT] **Drücken Sie OK, um ein anderes Fach zu verwenden.** im Wechsel mit **UMSCHLAGZUFUHR LADEN [TYP] [FORMAT]** **Für Hilfe: ?**	Die Umschlagzufuhr ist leer.	Legen Sie Papier in die Umschlagzufuhr ein. Wenn bereits Papier eingelegt ist, drücken Sie OK zum Drucken. Soll ein anderes Fach verwendet werden, entnehmen Sie das Papier aus der Umschlagzufuhr, und drücken Sie dann OK zum Drucken.
UMSCHLAGZUFUHR LADEN [TYP] [FORMAT] **Für Hilfe: ?**	Die Umschlagzufuhr ist leer.	Legen Sie Papier in die Umschlagzufuhr ein. Wenn bereits Papier eingelegt ist, drücken Sie OK zum Drucken. Soll ein anderes Fach verwendet werden, entnehmen Sie das Papier aus der Umschlagzufuhr, und drücken Sie dann OK zum Fortfahren.
UMSCHLAGZUFUHR LEER im Wechsel mit **<Aktuelle Statusmeldung>**	Die Umschlagzufuhr ist leer.	Legen Sie Umschläge in die Umschlagzufuhr ein.
UNTERSTÜTZTES HOST-USB-GERÄT ERKANNT, ABER NICHT ZUGÄNGLICH **Für Hilfe: ?**	Ein USB-Gerät wurde erkannt. Das Gerät bietet keine Unterstützung für Plug & Play.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein; trennen Sie dabei jedoch nicht das USB-Gerät.
USB-HUBS N. VOLLST. UNTERST.	Das Gerät erfüllt nicht die Anforderungen des USB-Hubs an die Netzspannung.	Einige Vorgänge lassen sich ggf. nicht ordnungsgemäß ausführen.

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Für Hilfe: ?		
USB-SPEICHER DATEISYSTEM IST VOLL **Löschen: OK**	Das angegebene Dateisystem ist voll; es können keine weiteren Dateien in das System geschrieben werden.	Drücken Sie zum Fortfahren auf OK.
USB-SPEICHER GERÄTEFEHLER **Löschen: OK**	Beim angegebenen Gerät ist ein Fehler aufgetreten.	Drücken Sie zum Fortfahren auf OK.
USB-SPEICHER IST SCHREIBGESCHÜTZT **Löschen: OK**	Es können keine Dateien auf das Gerät geschrieben werden.	Drücken Sie zum Fortfahren auf OK.
USB-SPEICHER VORGANG FEHLGESCHL. **Löschen: OK**	Es wurde versucht, einen unlogischen Vorgang mit Hilfe eines Befehls zu starten.	Drücken Sie zum Fortfahren auf OK.
VERBINDUNG ZU UMSCHLAGZUFUHR FEHLERHAFT	Die optionale Umschlagzufuhr wurde nicht ordnungsgemäß an das Gerät angeschlossen.	Entfernen Sie die optionale Umschlagzufuhr, und installieren Sie sie erneut. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.
WARMLAUFPHASE im Wechsel mit **<Aktuelle Statusmeldung>**	Der Energiesparmodus des Geräts wird abgeschaltet. Danach wird der Druckvorgang fortgesetzt.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
WENIGE KLAMMERN IN HEFTEREINHEIT **Für Hilfe: ?** im Wechsel mit **BEREIT** **Um in Menüs zu wechseln: OK**	Das Magazin des optionalen Hefters/ Staplers weist weniger als 70 Klammern auf. Der Druckvorgang wird fortgesetzt, bis das Magazin leer ist.	Tauschen Sie die Heftklammernpatrone aus. Informationen zum Austauschen der Heftklammernpatrone finden Sie unter „Einlegen von Heftklammern“ auf Seite 125.
Werkseinstellungen werden wiederhergestellt	Die Werkseinstellungen werden wiederhergestellt.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Wiederherstellen...	Die jeweiligen Einstellungen werden wiederhergestellt.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Wird gelöscht...	Das Gerät löscht einen gespeicherten Job.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Wird gereinigt...	Das Gerät führt eine automatische Reinigung durch.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Zugriff verweigert **MENÜS GESPERRT**	Die ausgewählte Funktion am Bedienfeld des Geräts wurde zum Schutz vor unberechtigtem Zugriff gesperrt.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
ZU VIELE FÄCHER INSTALLIERT	Sie haben mehr optionale Fächer installiert als durch das Gerät unterstützt werden. Das Gerät kann bis zu vier optionale 500-Blatt-Fächer aufnehmen oder alternativ ein optionales 1.500-Blatt-Fach und bis zu drei optionale 500-Blatt-Fächer, insgesamt also bis zu vier optionale Fächer.	Entfernen Sie eines der optionalen Fächer.
ZU VIELE SEITEN FÜR ABSCHLUSSGERÄT	Das Abschlussgerät hat zu viele Seiten empfangen, die nicht mehr verarbeitet	Verringern Sie die Anzahl der Seiten.

Tabelle 10-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Für Hilfe: ?	werden können. Die Seiten werden ohne Fertigstellung ausgeworfen.	
ZU VIELE SEITEN FÜR BINDUNG **Für Hilfe: ?**	Es wurden zu viele Seiten im Job gesendet. Die Bindung kann nicht vorgenommen werden.	Verringern Sie die Anzahl der Seiten.

Staus

Häufige Ursachen für Papierstaus

Viele Staus werden durch Papier verursacht, das nicht den Spezifikationen von HP entspricht. Vollständige Angaben zu Spezifikationen von Papier für alle HP LaserJet-Geräte finden Sie im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide*. Dieses Handbuch finden Sie unter www.hp.com/support/ljpaperguide.

Im Gerät liegt ein Stau vor.[1]

Mögliche Ursache	Lösung
Das Papier erfüllt nicht die Spezifikationen für das Gerät.	Verwenden Sie nur Papier, das den Spezifikationen von HP entspricht. Siehe „Papier und Druckmedien“ auf Seite 71.
Eine Komponente ist nicht korrekt installiert.	Vergewissern Sie sich, dass alle Druckpatronen, die Transfereinheit und die Fixiereinheit korrekt installiert sind.
Das verwendete Papier hat bereits ein Gerät oder ein Kopiergerät durchlaufen.	Verwenden Sie kein Papier, auf das bereits gedruckt oder kopiert wurde.
In einem Fach ist das Papier nicht ordnungsgemäß eingelegt.	Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Fach. Stellen Sie sicher, dass der Stapel die maximale Stapelhöhe im Fach nicht überschreitet. Siehe „Einlegen in Fächer“ auf Seite 80.
Das Papier ist verzogen.	Die Führungen im Fach sind nicht korrekt ausgerichtet. Stellen Sie diese so ein, dass sie den Stapel fest an Ort und Stelle halten, ohne ihn einzudrücken.
Das Papier haftet oder klebt zusammen.	Nehmen Sie das Papier heraus, fächern Sie es auf, drehen Sie es um 180°, oder drehen Sie es mit der Oberseite nach unten. Legen Sie das Papier wieder in das Fach ein. **HINWEIS:** Das Papier darf nicht gefächert werden. Aufgrund der beim Fächern möglicherweise entstehenden statischen Aufladung können die einzelnen Papierseiten zusammenhaften.
Das Papier wird entnommen, bevor es sich vollständig im Ausgabefach befindet.	Setzen Sie das Gerät zurück. Warten Sie, bis sich die Seite vollständig im Ausgabefach befindet, bevor Sie sie entfernen.
Beim beidseitigen Druck haben Sie das Papier entnommen, bevor die zweite Seite des Dokuments gedruckt wurde.	Setzen Sie das Gerät zurück, und drucken Sie das Dokument erneut. Warten Sie, bis sich die Seite vollständig im Ausgabefach befindet, bevor Sie sie entfernen.
Das Papier weist einen mangelhaften Zustand auf.	Ersetzen Sie das Papier.
Die inneren Walzen des Fachs greifen das Papier nicht.	Entfernen Sie das oberste Blatt Papier. Wenn das Papier zu schwer ist, wird es unter Umständen nicht aus dem Fach eingezogen.
Das Papier weist raue oder unregelmäßige Kanten auf.	Ersetzen Sie das Papier.
Das Papier ist perforiert oder geprägt.	Perforiertes oder geprägtes Papier lässt sich nicht leicht trennen. Führen Sie einzelne Blätter über Fach 1 zu.
Verbrauchsmaterialien im Gerät haben das Ende ihrer Gebrauchsdauer erreicht.	Überprüfen Sie das Bedienfeld des Geräts auf Meldungen, die Sie zum Auswechseln von Verbrauchsmaterialien auffordern, oder drucken Sie eine Verbrauchsmaterialstatusseite, um die verbleibende Nutzungszeit für diese Verbrauchsmaterialien zu überprüfen. Siehe „Drucken der Informations- und Tipp-Seiten“ auf Seite 110.

Im Gerät liegt ein Stau vor.[1]

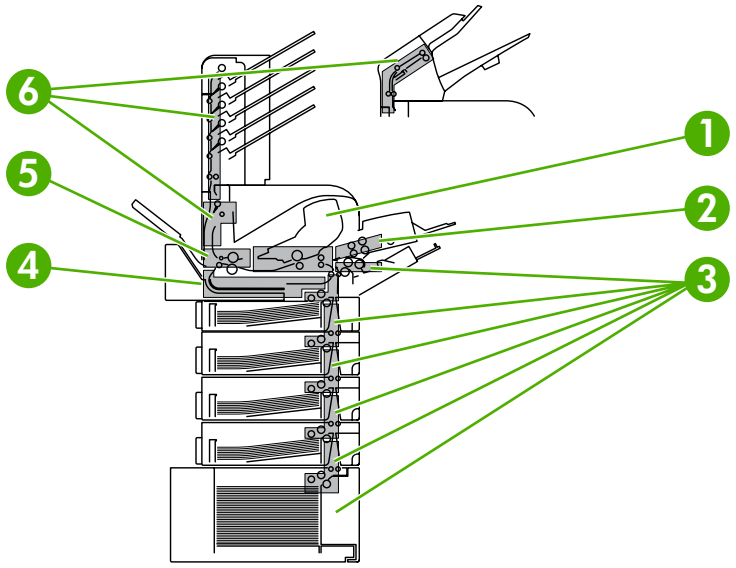
Mögliche Ursache	Lösung
Das Papier wurde nicht ordnungsgemäß gelagert.	Ersetzen Sie das Papier in den Fächern. Papier sollte in seiner Originalverpackung in einer regulierten Umgebung gelagert werden.

[1] Falls weiterhin Papierstaus im Gerät auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst oder Ihren autorisierten HP Serviceanbieter.

Staupositionen

Wenn auf der Bedienfeldanzeige eine Staumeldung angezeigt wird, suchen Sie nach dem gestauten Papier oder den Druckmedien an den in der folgenden Abbildung gekennzeichneten Positionen. Beachten Sie anschließend die Anweisungen zum Beheben des Staus. Möglicherweise ist der Stau an einer anderen Position aufgetreten, als in der Staumeldung angegeben wird. Falls sich der Stau nicht sofort ausmachen lässt, sehen Sie zuerst im Bereich der oberen Abdeckung unter der Druckpatrone nach.

Achten Sie beim Herausziehen des gestauten Papiers darauf, dass dieses nicht reißt. Kleine Papierstücke, die im Gerät zurückbleiben, können erneut einen Papierstau hervorrufen.



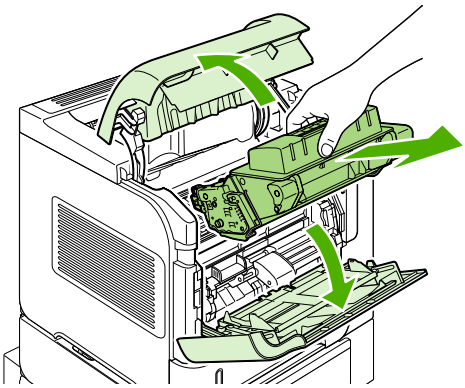
1	Bereich der oberen Abdeckung und der Druckpatrone
2	Optionale Umschlagzufuhr
3	Bereich der Zufuhrfächer (Fach 1, Fach 2 und optionale Fächer)
4	Optionaler Duplexer
5	Bereich der Fixiereinheit
6	Ausgabebereiche (oberes Fach, hinteres Fach; optionaler Stapler, optionaler Hefter/Stapler, optionale Mailbox mit fünf Fächern)

HINWEIS: Nach einem Stau kann loser Toner im Gerät zurückbleiben und zu vorübergehenden Problemen mit der Druckqualität führen. Sobald einige Seiten gedruckt wurden, sollte dieses Problem jedoch behoben sein.

Beheben von Staus

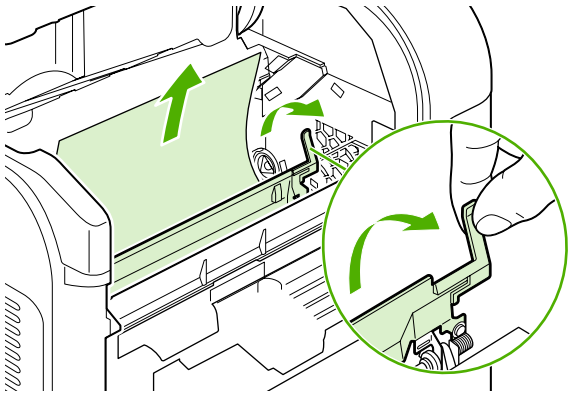
Beheben von Papierstaus im Bereich der oberen Abdeckung und der Druckpatrone

1. Öffnen Sie die obere Abdeckung, und nehmen Sie die Druckpatrone heraus.

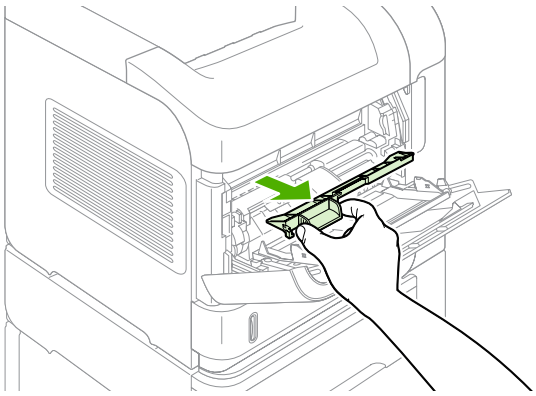


△ **ACHTUNG:** Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, setzen Sie sie niemals länger als einige Minuten dem Licht aus. Decken Sie die Druckpatrone mit einem Blatt Papier ab, so lange sie sich außerhalb des Geräts befindet.

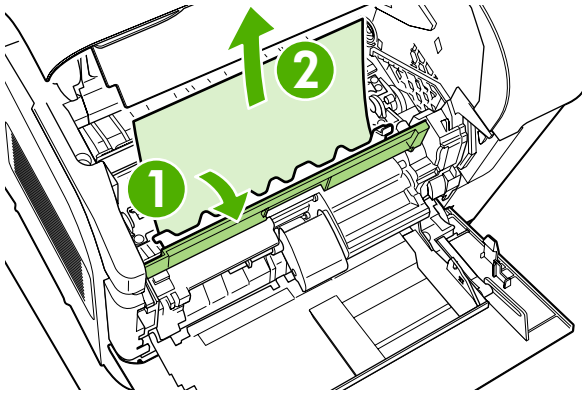
2. Heben Sie die Papierzugangsplatte mithilfe des grünen Griffs an. Ziehen Sie das gestaute Papier langsam aus dem Gerät heraus. Achten Sie darauf, dass es nicht zerreißt. Falls sich das Papier nur schwer entfernen lässt, versuchen Sie es vom Bereich des Zufuhrfachs aus. Siehe „ Beheben von Papierstaus in den Zufuhrfächern“ auf Seite 174.



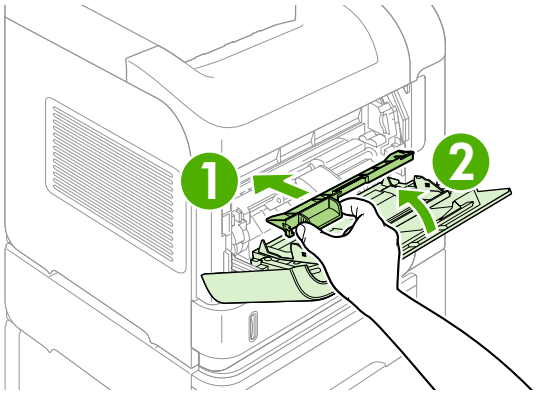
3. Öffnen Sie Fach 1, und entfernen Sie die Umschlagzubehörabdeckung. Beseitigen Sie ggf. vorhandenes Papier.



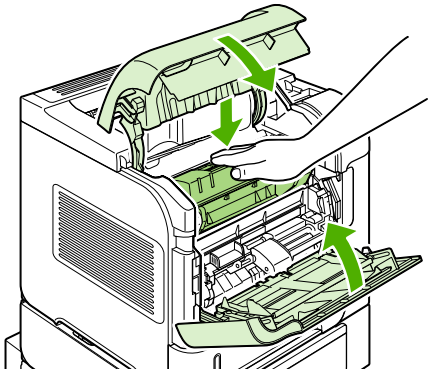
4. Drehen Sie die Papierführung, um festzustellen, ob darunter weiteres Papier eingeklemmt ist. Beseitigen Sie ggf. gestautes Papier.



5. Bringen Sie die Umschlagzubehörabdeckung wieder an, und schließen Sie Fach 1.



6. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein, und schließen Sie die obere Abdeckung.

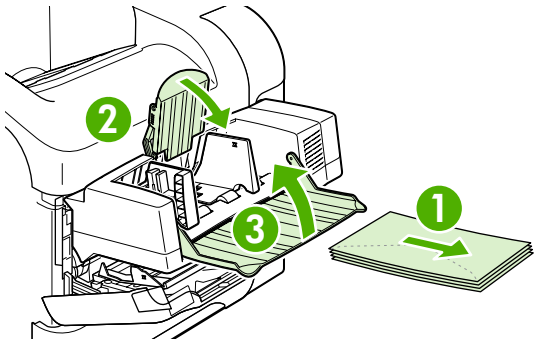


7. Wenn die Meldung über den Stau weiterhin angezeigt wird, befindet sich noch immer gestautes Papier im Drucker. Suchen Sie auch an anderen Positionen nach gestauten Druckmedien. Siehe „Staupositionen“ auf Seite 170.

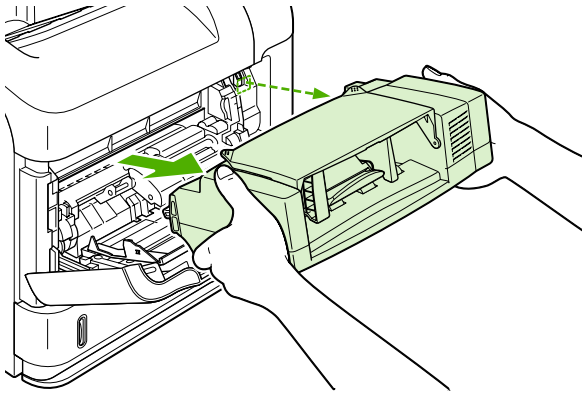
Beheben von Papierstaus in der optionalen Umschlagzufuhr

Dieses Verfahren bezieht sich nur auf Staus in einer optionalen Umschlagzufuhr.

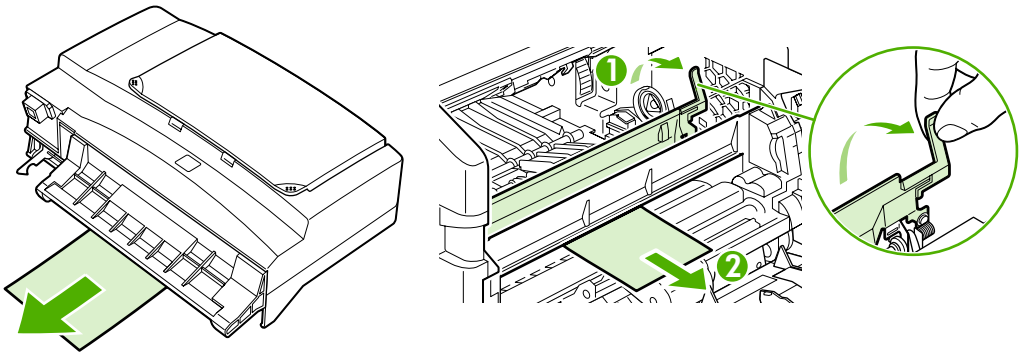
1. Nehmen Sie alle Umschläge aus der optionalen Umschlagzufuhr heraus. Klappen Sie den Umschlagbeschwerer nach unten und die Fachverlängerung nach oben.



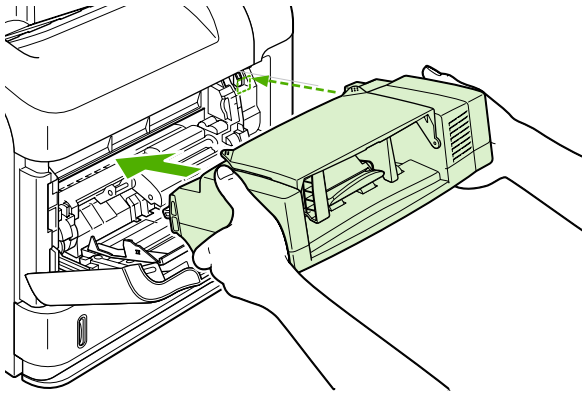
2. Fassen Sie die optionale Umschlagzufuhr an beiden Seiten an, und ziehen Sie sie vorsichtig aus dem Gerät heraus.



3. Entfernen Sie langsam alle gestauten Umschläge aus der Umschlagzufuhr und dem Gerät.



4. Setzen Sie die Umschlagzufuhr wieder ein.



5. Drücken Sie OK, um die Staumeldung zu löschen.

6. Wenn die Meldung über den Stau von Druckmedien weiterhin angezeigt wird, befindet sich noch immer ein gestauter Umschlag im Gerät. Suchen Sie auch an anderen Positionen nach gestauten Druckmedien. Siehe „Staupositionen“ auf Seite 170.

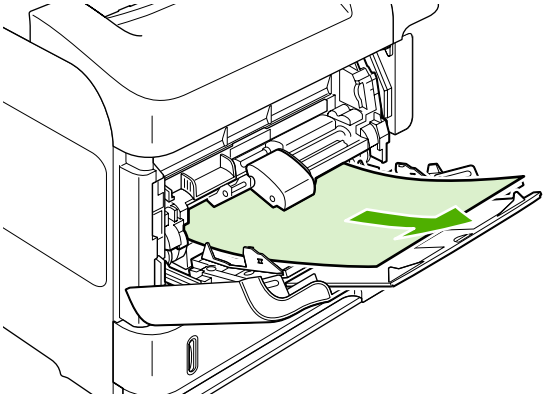
7. Legen Sie die Umschläge wieder ein. Achten Sie dabei darauf, dass die unteren Umschläge etwas weiter eingeschoben werden als die oberen.

Beheben von Papierstaus in den Zufuhrfächern

Mit den nachstehenden Verfahren beheben Sie Staus in den Fächern. Siehe auch „Beheben von Papierstaus in der optionalen Umschlagzufuhr“ auf Seite 173.)

Beheben von Papierstaus in Fach 1

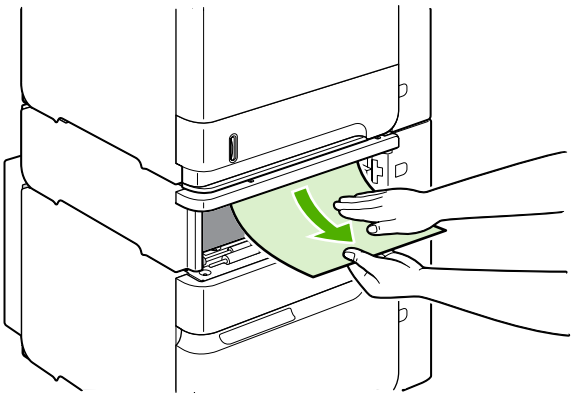
Ziehen Sie das gestaute Papier oder andere gestaute Druckmedien langsam aus dem Gerät heraus. Wenn ein Teil des Papiers bereits in das Gerät eingezogen wurde, beachten Sie die Hinweise unter „Beheben von Papierstaus im Bereich der oberen Abdeckung und der Druckpatrone“ auf Seite 171.



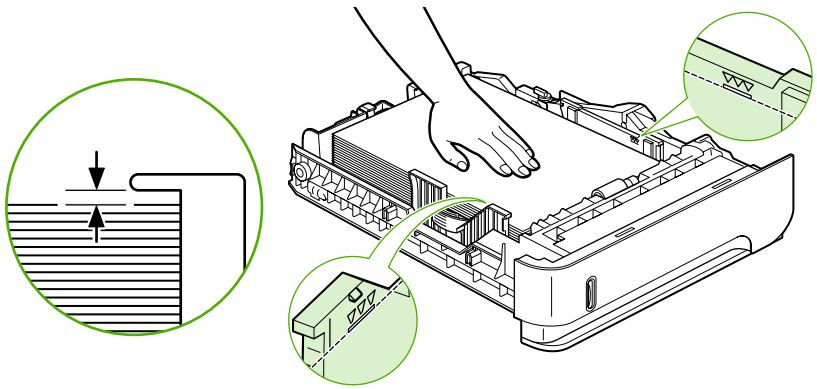
Beheben von Papierstaus in Fach 2 oder in einem optionalen 500-Blatt-Papierfach

1. Ziehen Sie das Fach aus dem Gerät heraus, heben Sie es etwas an, und nehmen Sie beschädigtes Papier aus dem Fach.

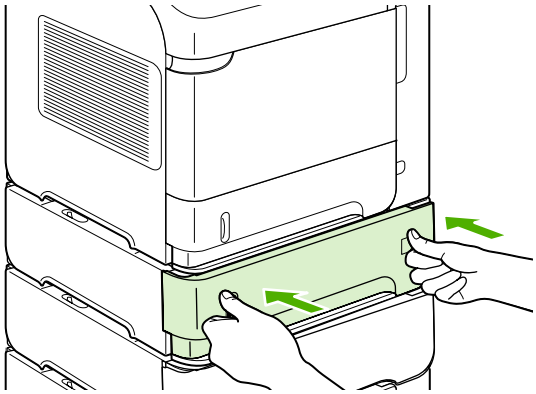
2. Wenn die Kante des gestauten Papiers im Einzugsbereich zu sehen ist, ziehen Sie das Papier langsam nach unten aus dem Gerät heraus. (Wenn Sie das Papier gerade herausziehen, zerreißt es.) Falls das Papier nicht sichtbar ist, sehen Sie im nächsten Fach oder im Bereich der oberen Abdeckung nach. Siehe „Beheben von Papierstaus im Bereich der oberen Abdeckung und der Druckpatrone“ auf Seite 171.



3. Vergewissern Sie sich, dass das Papier an allen vier Ecken eben im Fach liegt und sich unterhalb der Markierungen für die maximale Stapelhöhe befindet.



4. Schieben Sie das Fach in das Gerät ein.

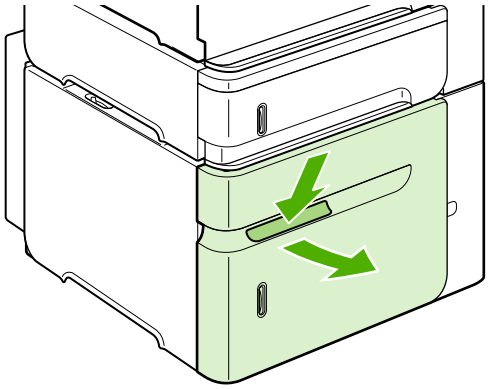


5. Drücken Sie OK, um die Staumeldung zu löschen.

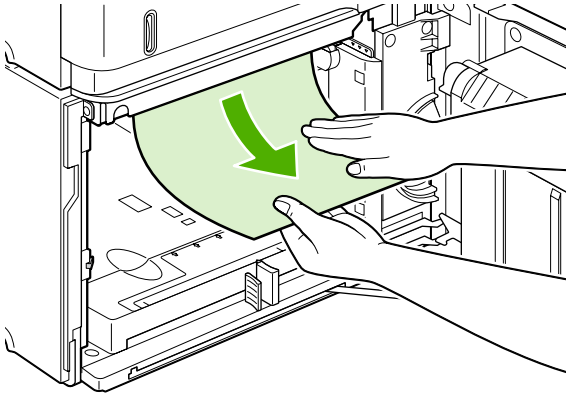
6. Wenn die Meldung über den Stau von Druckmedien weiterhin angezeigt wird, befindet sich noch immer ein gestautes Blatt im Gerät. Suchen Sie auch an anderen Positionen nach gestauten Druckmedien. Siehe „Staupositionen“ auf Seite 170.

Beheben von Papierstaus im 1.500-Blatt-Papierfach

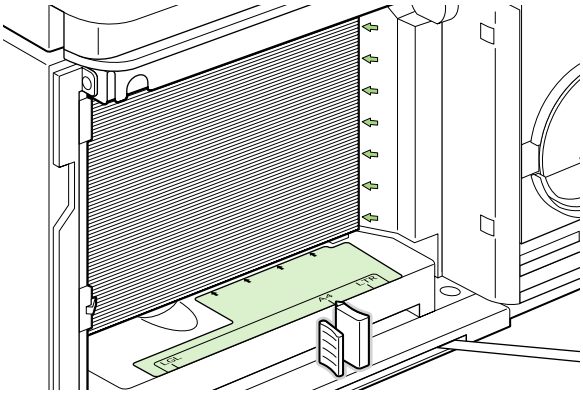
1. Öffnen Sie die vordere Klappe des Fachs.



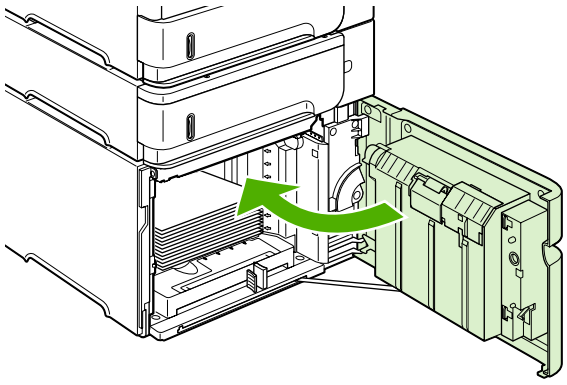
2. Wenn die Kante des gestauten Papiers im Einzugsbereich zu sehen ist, ziehen Sie das Papier langsam nach unten aus dem Gerät heraus. (Wenn Sie das Papier gerade herausziehen, zerreißt es.) Falls das Papier nicht sichtbar ist, sehen Sie im Bereich der oberen Abdeckung nach. Siehe „Beheben von Papierstaus im Bereich der oberen Abdeckung und der Druckpatrone“ auf Seite 171.



3. Stellen Sie sicher, dass die Höhe des Papierstapels die Markierungen an den Papierführungen nicht übersteigt und dass die vordere Kante des Stapels an den Pfeilen ausgerichtet ist.



4. Schließen Sie die vordere Klappe des Fachs.

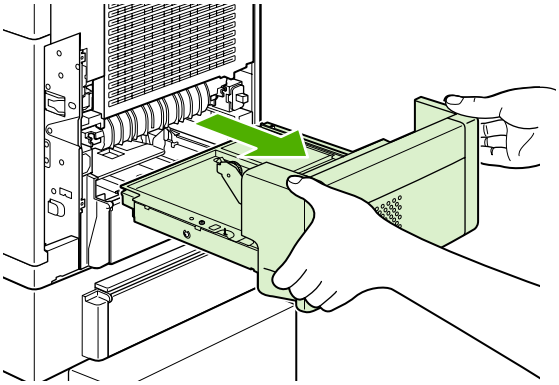


5. Drücken Sie OK, um die Staumeldung zu löschen.

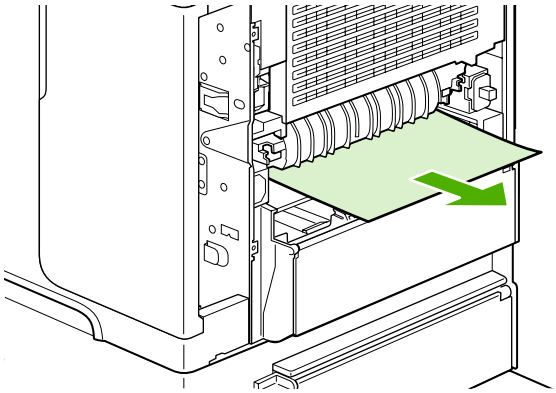
6. Wenn die Meldung über den Stau von Druckmedien weiterhin angezeigt wird, befindet sich noch immer ein gestautes Blatt im Gerät. Suchen Sie auch an anderen Positionen nach gestauten Druckmedien. Siehe „Staupositionen“ auf Seite 170.

Beheben von Staus im optionalen Duplexer

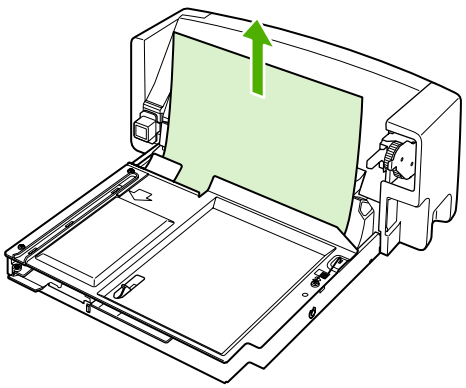
1. Heben Sie den optionalen Duplexer an, und ziehen Sie ihn heraus.

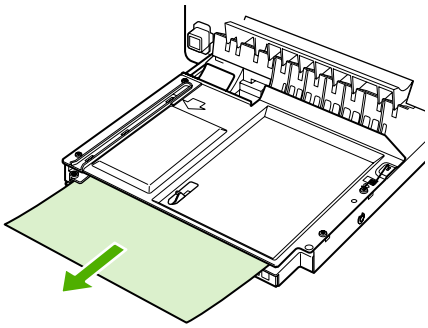


2. Entfernen Sie das Papier oberhalb von Fach 2. (Sie müssen u. U. in das Innere des Geräts fassen.)

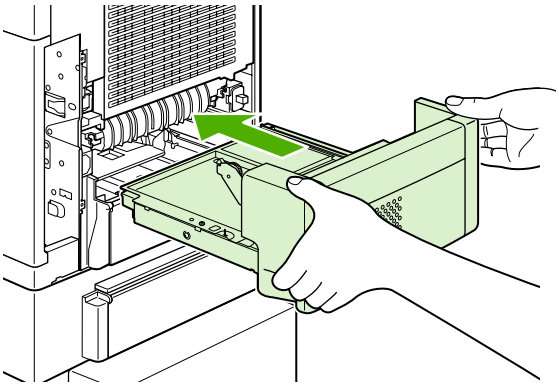


3. Ziehen Sie das Papier langsam aus dem optionalen Duplexer heraus.





4. Schieben Sie den optionalen Duplexer wieder in das Gerät.



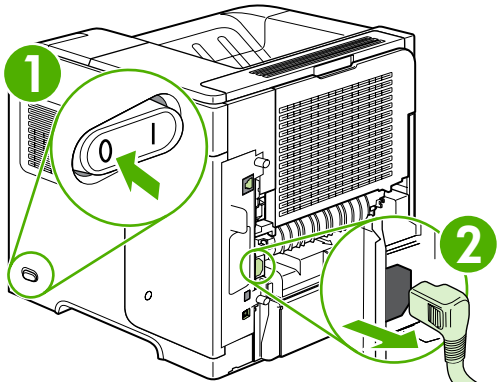
5. Wenn die Meldung über den Stau von Druckmedien weiterhin angezeigt wird, befindet sich noch immer ein gestautes Blatt im Gerät. Suchen Sie auch an anderen Positionen nach gestauten Druckmedien. Siehe „Staupositionen“ auf Seite 170.

Beheben von Staus im Bereich des Fixierers

Führen Sie diese Schritte nur in den folgenden Fällen aus:

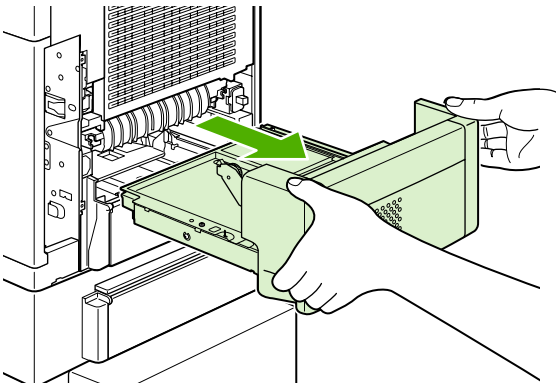
- In der Fixiereinheit gestautes Papier kann nicht über den Bereich der oberen Abdeckung oder des hinteren Ausgabefachs entfernt werden.
- Ein Blatt Papier ist zerrissen, als Sie dieses aus der Fixiereinheit herausziehen wollten.

1. Schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie das Netzkabel vom Gerät ab.

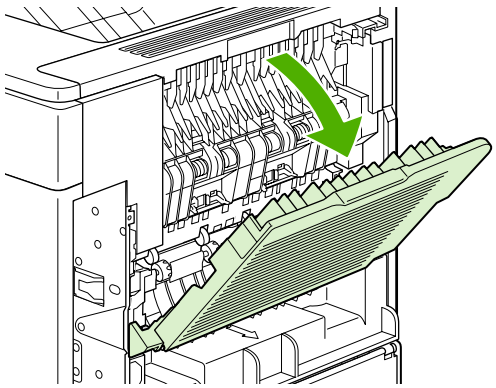


⚠ **VORSICHT!** Die Fixiereinheit ist sehr heiß. Um Verbrennungen zu vermeiden, lassen Sie den Fixierer erst 30 Minuten lang abkühlen, bevor Sie ihn aus dem Gerät herausziehen.

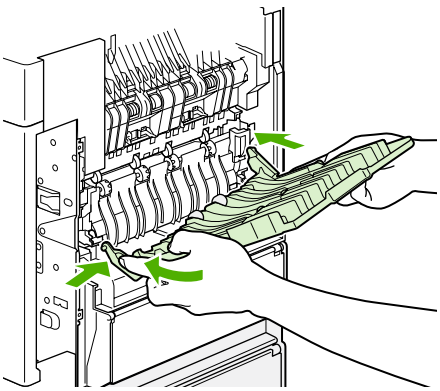
2. Drehen Sie das Gerät so, dass die Rückseite zu Ihnen weist. Wenn ein optionaler Duplexer installiert ist, heben Sie diesen an, ziehen Sie ihn gerade heraus, und legen Sie ihn beiseite.



3. Öffnen Sie das hintere Ausgabefach.

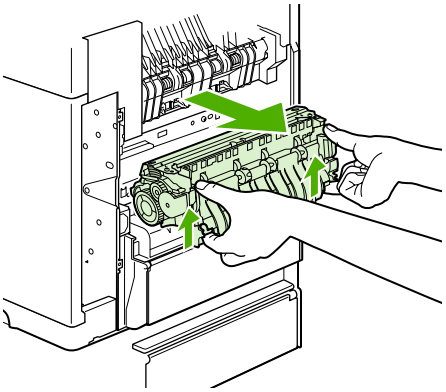


4. Entfernen Sie das hintere Ausgabefach. Drücken Sie das linke Scharnier mit dem Finger fest nach rechts, bis der Scharnierstift die Öffnung am Gerät freigibt. Drehen Sie das Ausgabefach nach vorn, und nehmen Sie es heraus.

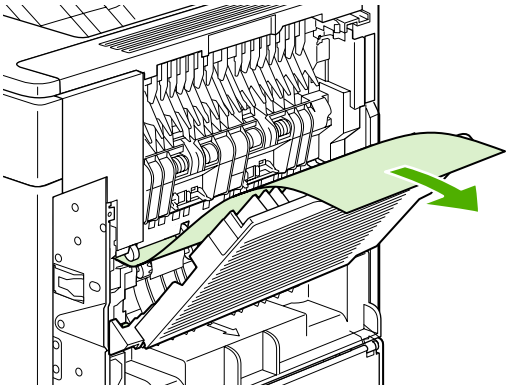


5. Beseitigen Sie ggf. vorhandenes Papier.

   Falls kein Papier sichtbar ist, drücken Sie die beiden blauen Hebel seitlich am Fixierer nach oben, und ziehen Sie den Fixierer gerade heraus.

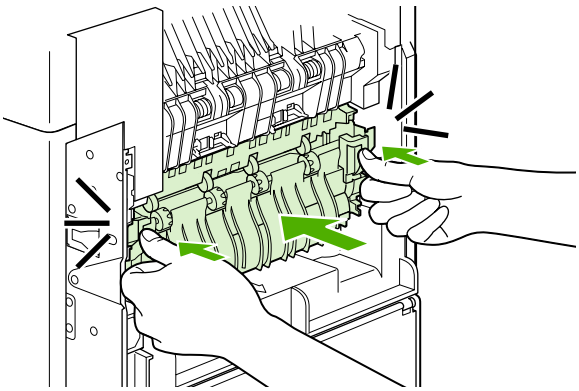


6. Nehmen Sie das eingeklemmte Papier heraus. Bewegen Sie ggf. die schwarze Plastikführung auf der Oberseite des Fixierers nach oben, um besser auf das gestaute Blatt zugreifen zu können.

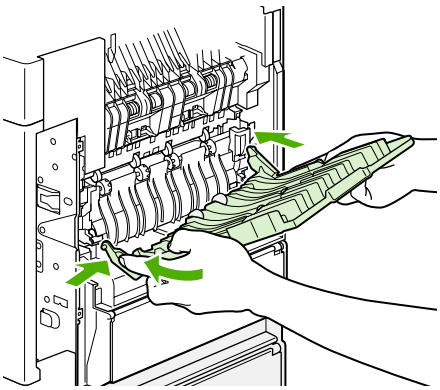


△ **ACHTUNG:** Verwenden Sie zum Entfernen des Papiers keine spitzen Gegenstände und keine Gegenstände aus Metall. Sie könnten den Fixierer damit beschädigen.

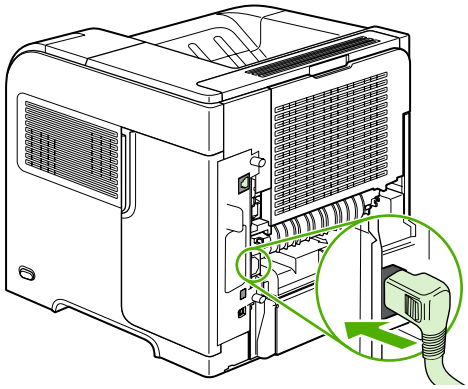
7. Schieben Sie den Fixierer fest in das Gerät, bis die blauen Hebel auf beiden Seiten einrasten.



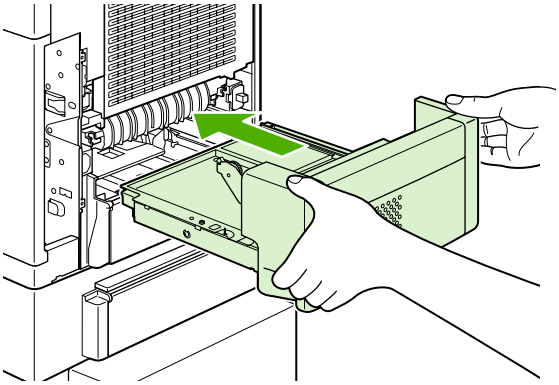
8. Setzen Sie das hintere Ausgabefach wieder ein. Setzen Sie das rechte Scharnier in die kleine Öffnung am Gerätegehäuse ein. Drücken Sie das linke Scharnier nach innen, und schieben Sie es in die Öffnung im Gerät. Schließen Sie das hintere Ausgabefach.



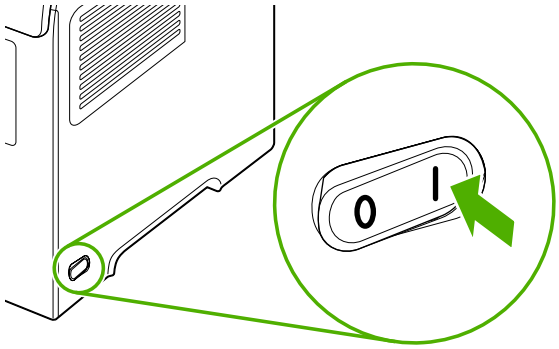
9. Schließen Sie das Netzkabel am Gerät an.



10. Setzen Sie gegebenenfalls den optionalen Duplexer wieder ein.



11. Schalten Sie das Produkt ein.



12. Wenn die Meldung über den Stau von Druckmedien weiterhin angezeigt wird, befindet sich noch immer ein gestautes Blatt im Gerät. Suchen Sie auch an anderen Positionen nach gestauten Druckmedien. Siehe „Staupositionen“ auf Seite 170.

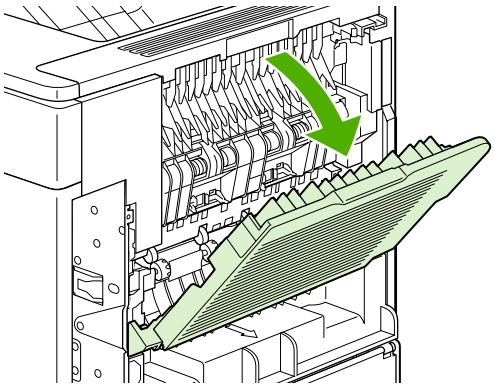
Da das Gerät ausgeschaltet wurde, müssen Sie den Druckjob nach dem Beseitigen aller Staus erneut senden.

Beheben von Papierstaus im Ausgabebereich

Mit den nachstehenden Anweisungen beheben Sie Staus im hinteren Ausgabefach oder im optionalen Stapler, im Hefter/Stapler oder in der Mailbox mit fünf Fächern.

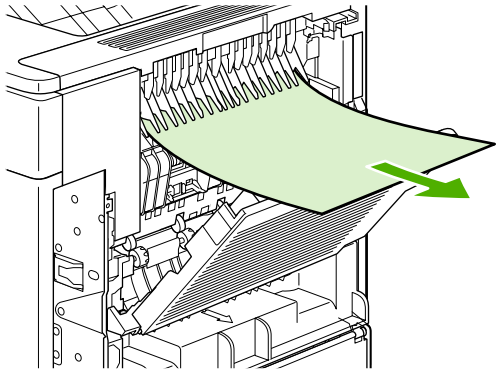
Beheben von Staus im hinteren Ausgabefach

1. Öffnen Sie das hintere Ausgabefach.



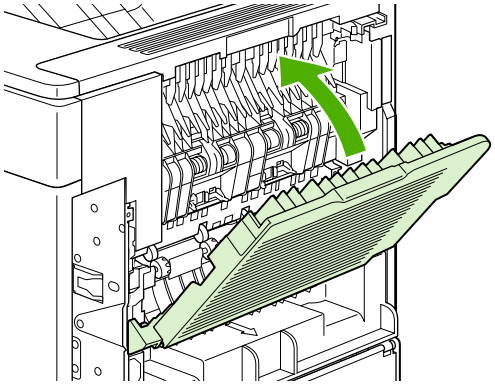
HINWEIS: Wenn der größte Teil des Papiers noch im Gerät eingeklemmt ist, beseitigen Sie es am besten über den Bereich der oberen Abdeckung. Siehe „Beheben von Papierstaus im Bereich der oberen Abdeckung und der Druckpatrone“ auf Seite 171.

2. Fassen Sie das Papier an beiden Seiten an, und ziehen Sie es vorsichtig aus dem Gerät heraus. Auf dem Blatt befindet sich möglicherweise loser Toner. Achten Sie darauf, dass Sie sich oder das Gerät nicht damit beschmutzen.



HINWEIS: Falls sich das gestaute Papier nur schwer herausziehen lässt, öffnen Sie die obere Abdeckung ganz, um den Druck auf das Papier zu reduzieren. Falls das Blatt zerrissen ist oder sich immer noch nicht herausziehen lässt, lesen Sie „Beheben von Staus im Bereich des Fixierers“ auf Seite 179.

3. Schließen Sie das hintere Ausgabefach.



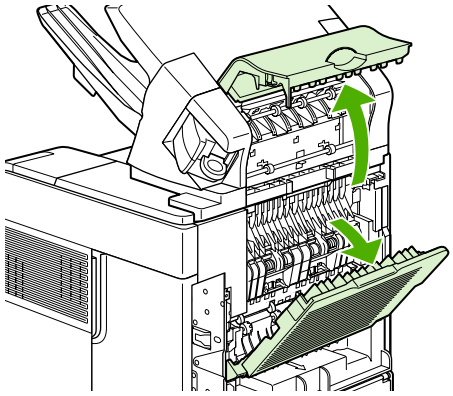
4. Wenn die Meldung über den Stau von Druckmedien weiterhin angezeigt wird, befindet sich noch immer ein gestautes Blatt im Gerät. Suchen Sie auch an anderen Positionen nach gestauten Druckmedien. Siehe „Staupositionen“ auf Seite 170.

Beheben von Staus im optionalen Stapler bzw. Hefter/Stapler

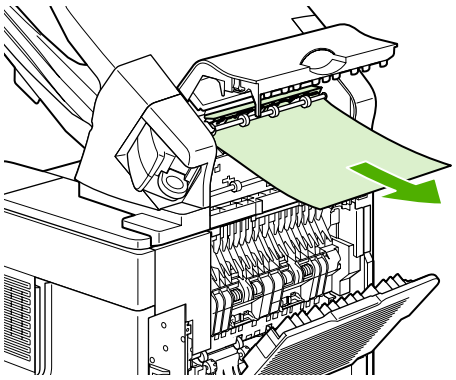
Papierstaus können sowohl im optionalen Stapler als auch im optionalen Hefter/Stapler auftreten. Heftklammernstaus können nur im optionalen Hefter/Stapler auftreten.

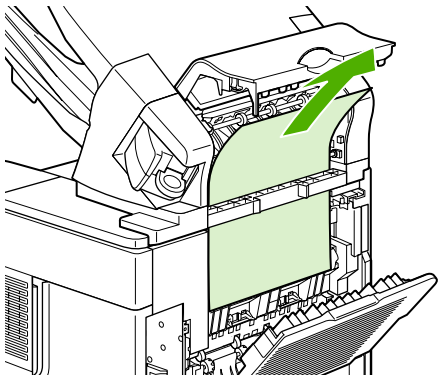
Beheben von Papierstaus im optionalen Stapler bzw. Hefter/Stapler

1. Öffnen Sie an der Rückseite des Geräts die Klappe des Staplers bzw. des Hefters/Staplers, und öffnen Sie das hintere Ausgabefach.

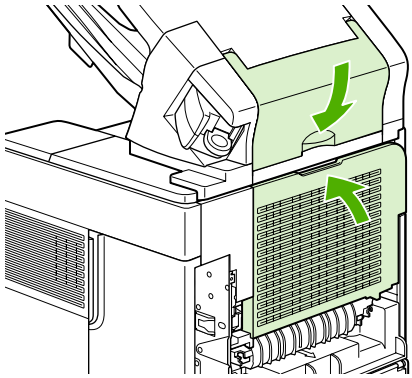


2. Nehmen Sie das gestaute Papier vorsichtig heraus.





3. Schließen Sie die Klappe des Staplers bzw. des Hefters/Staplers, und schließen Sie das hintere Ausgabefach.



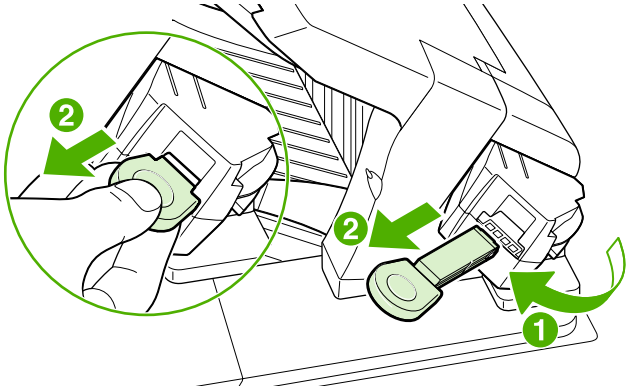
4. Wenn die Meldung über den Stau von Druckmedien weiterhin angezeigt wird, ist immer noch ein Blatt gestaut. Suchen Sie auch an anderen Positionen danach. Suchen Sie an der Vorderseite des Zubehörs nach gestautem Papier, und entfernen Sie dieses ggf. vorsichtig. Siehe „Staupositionen“ auf Seite 170.

HINWEIS: Das Ausgabefach muss in die tiefste Position gedrückt werden, damit der Druckvorgang fortgesetzt werden kann.

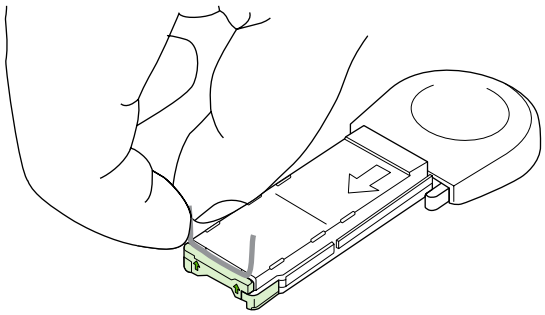
Beheben von Heftklammernstaus im optionalen Hefter/Stapler

HINWEIS: Wenn auf der Bedienfeldanzeige des Geräts die Meldung **STAU IN HEFTEREINHEIT** angezeigt wird, müssen Sie gestaute Heftklammern entfernen.

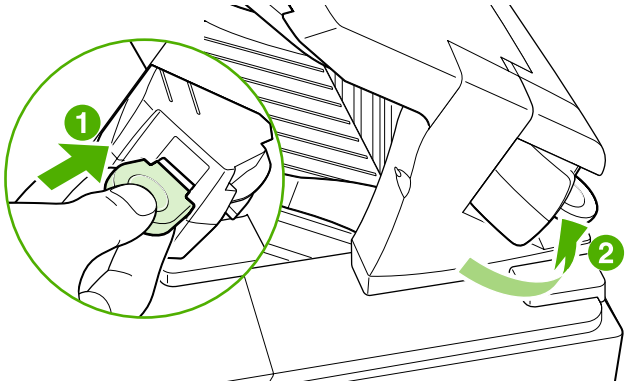
1. Drehen Sie auf der rechten Seite des Hefters/Staplers die Heftereinheit zur Vorderseite des Geräts, bis die Einheit in der geöffneten Position einrastet. Ziehen Sie die blaue Heftklammernpatrone heraus.



2. Drehen Sie die grüne Abdeckung des Heftklammernmagazins nach oben, und entfernen Sie die verklemmte Heftklammer.



3. Setzen Sie das Heftklammernmagazin in die Heftereinheit ein, und drehen Sie den Hefter zur Rückseite des Geräts, bis er einrastet.

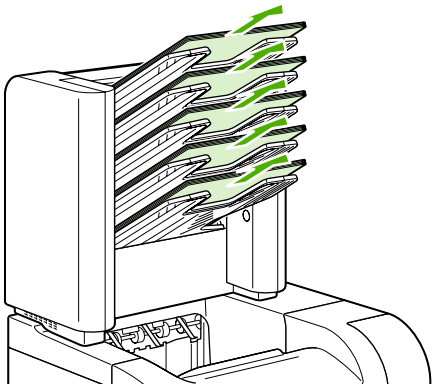


Der Hefter muss nach dem Beseitigen eines Heftklammernstaus erst nachladen. Folglich werden die ersten Dokumente u. U. nicht geheftet. Wenn im Hefter nach dem Senden eines Druckjobs ein

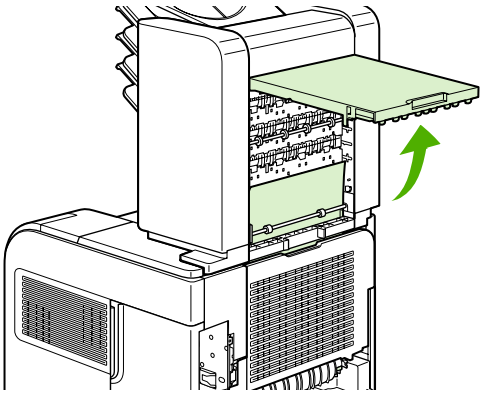
Heftklammernstau auftritt oder keine Heftklammern mehr vorhanden sind, wird der Druckjob nach wie vor ausgeführt, solange der Schacht zum Stapelfach nicht blockiert ist.

Beheben von Papierstaus in der optionalen Mailbox mit fünf Fächern

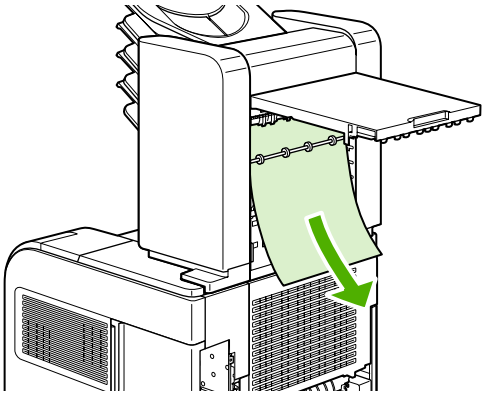
1. Entfernen Sie das gesamte verbleibende Papier aus den Ausgabefächern.



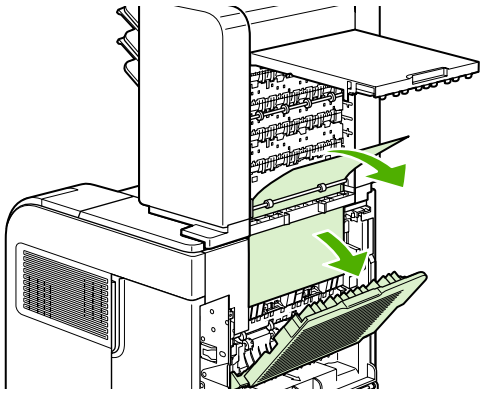
2. Öffnen Sie die Papierstauklappe an der Rückseite der Mailbox mit fünf Fächern.



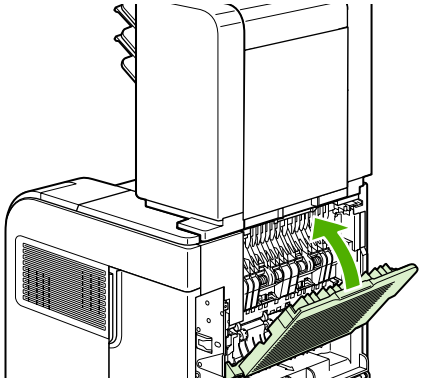
3. Ist das Papier oberhalb der Mailbox mit fünf Fächern gestaut, ziehen Sie es gerade nach unten, und entfernen Sie es.



4. Falls das Papier an der Unterkante der Mailbox mit fünf Fächern gestaut ist, öffnen Sie das hintere Ausgabefach, und ziehen Sie das Papier gerade nach oben heraus.



5. Schließen Sie die Papierstauklappe und das hintere Ausgabefach.



Papierstaubehebung

Dieses Gerät verfügt über eine Funktion zur Papierstaubehebung, mit der Sie nach einem Papierstau die gestauten Seiten neu drucken können. Folgende Optionen sind verfügbar:

- **AUTOM.** – Das Gerät versucht, die gestauten Seiten neu zu drucken, sobald ausreichend Speicher verfügbar ist.
- **AUS** – Das Gerät versucht nicht, die gestauten Seiten neu zu drucken. Da kein Speicher verwendet wird, um die letzten Seiten zu speichern, wird die optimale Leistung erzielt.

HINWEIS: Wenn Sie diese Option verwenden und während eines Druckauftrags mit beidseitigem Drucken das Papier ausgeht, können einige Seiten verloren gehen.

- **EIN** – Das Gerät druckt die gestauten Seiten in jedem Fall neu. Es wird zusätzlicher Speicher zugewiesen, in dem die letzten gedruckten Seiten abgelegt werden. Dies kann sich negativ auf die Gesamtleistung auswirken.

Festlegen der Funktion für die Papierstaubehebung

1. Drücken Sie Menü .
2. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren, und drücken Sie dann OK.

3. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **SYSTEM-SETUP** zu markieren, und drücken Sie dann OK.

4. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼, um **PAPIERSTAU BEHEBEN** zu markieren, und drücken Sie dann OK.

5. Drücken Sie den Pfeil nach unten ▼ oder den Pfeil nach oben ▲, um die gewünschte Einstellung zu markieren, und drücken Sie dann OK.

Beheben von Problemen mit der Druckqualität

Mit den nachstehenden Richtlinien können Sie einen großen Teil häufig auftretender Probleme mit der Druckqualität von vornherein unterbinden.

- Achten Sie bei der Konfiguration der Fächer auf die richtigen Einstellungen für den Papiertyp. Siehe „Konfigurieren der Fächer“ auf Seite 86.
- Verwenden Sie Papier, das den Spezifikationen von HP entspricht. Siehe „Papier und Druckmedien“ auf Seite 71.
- Reinigen Sie das Gerät. Siehe „Reinigen des Papierpfads“ auf Seite 139.

Probleme mit der Druckqualität aufgrund des Papiers

Bestimmte Probleme mit der Druckqualität ergeben sich aus der Verwendung von Papier, das nicht den Spezifikationen von HP entspricht.

- Die Oberfläche des Papiers ist zu glatt.
- Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist nicht gleichmäßig bzw. zu hoch oder zu niedrig. Verwenden Sie Papier aus einer anderen Papierquelle oder aus einer bisher ungeöffneten Verpackung.
- Einige Stellen des Papiers nehmen keinen Toner an. Verwenden Sie Papier aus einer anderen Papierquelle oder aus einer bisher ungeöffneten Verpackung.
- Das verwendete Briefkopfpapier ist rau. Verwenden Sie glatteres Kopierpapier. Ist das Problem damit gelöst, bitten Sie den Lieferanten, von dem Sie Ihre Briefbögen beziehen, nur Papier gemäß den HP Spezifikationen zu verwenden.
- Das Papier ist übermäßig rau. Verwenden Sie glatteres Kopierpapier.
- Das Papier ist zu schwer für die ausgewählte Papiertypeinstellung; der Toner kann daher nicht auf dem Papier fixiert werden.

Vollständige Angaben zu Spezifikationen von Papier für alle HP LaserJet-Geräte finden Sie im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide*. Dieses Handbuch finden Sie unter www.hp.com/support/ljpaperguide.

Probleme mit der Druckqualität aufgrund der Umgebungsbedingungen

Wenn das Gerät unter extrem feuchten oder extrem trockenen Bedingungen betrieben wird, überprüfen Sie, ob die Druckumgebung den Spezifikationen für die Luftfeuchtigkeit entspricht. Siehe „Betriebsumgebung“ auf Seite 225.

Mit Papierstaus verbundene Druckqualitätsprobleme

Vergewissern Sie sich, dass alle Blätter aus dem Papierpfad entfernt wurden. Informationen hierzu finden Sie unter „Papierstaubehebung“ auf Seite 188.

- Wenn vor kurzem ein Stau im Gerät aufgetreten ist, drucken Sie zwei bis drei Seiten, um so den Papierpfad zu reinigen.
- Falls die Seiten nicht die Fixiereinheit durchlaufen und Bildfehler in nachfolgenden Dokumenten verursachen, drucken Sie zwei bis drei Seiten, um so den Papierpfad zu reinigen. Wenn das Problem weiterhin besteht, drucken und verarbeiten Sie eine Reinigungsseite. Siehe „Reinigen des Papierpfads“ auf Seite 139.

Beispiele für Bildfehler

Mit diesen Beispielen werden die häufigsten Probleme mit der Druckqualität beschrieben. Wenn die Probleme auch nach Ausführen der empfohlenen Lösungen auftreten, wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung.

Tabelle 10-2 Beispiele für Bildfehler

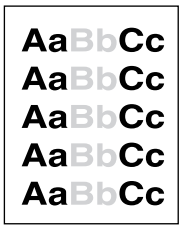
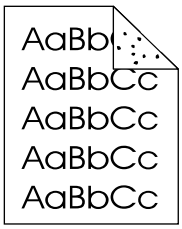
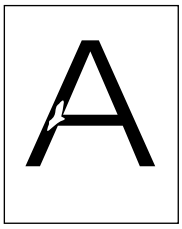
Problem	Beispielbild	Behebung
Helles Druckbild (Teilseite)		1. Überprüfen Sie, ob die Tonerpatrone richtig eingesetzt ist. 2. Möglicherweise ist der Tonerstand der Druckpatrone zu niedrig. Tauschen Sie die Druckpatrone aus. 3. Das Papier entspricht unter Umständen nicht den Spezifikationen von Hewlett-Packard (das Papier ist beispielsweise zu feucht oder zu rau). Siehe „Papier und Druckmedien“ auf Seite 71.
Helles Druckbild (gesamte Seite)		1. Überprüfen Sie, ob die Tonerpatrone richtig eingesetzt ist. 2. Achten Sie darauf, dass die Einstellung **ECONOMODE** am Bedienfeld und im Druckertreiber deaktiviert ist. 3. Öffnen Sie über das Druckerbedienfeld das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**. Öffnen Sie das Untermenü **DRUCKQUALITÄT**, und erhöhen Sie die Einstellung für die **TONERDICHTE**. Siehe „Untermenü „Druckqualität““ auf Seite 21. 4. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Papiertyp. 5. Die Druckpatrone ist möglicherweise fast leer. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.
Flecken		Nach dem Beheben von Papierstaus treten auf einer Seite möglicherweise Flecken auf. 1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben. 2. Reinigen Sie die Innenseiten des Gerätegehäuses, und drucken Sie eine Reinigungsseite, damit die Fixiereinheit gereinigt wird. (Siehe „Reinigen des Papierpfads“ auf Seite 139.) 3. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Papiertyp. 4. Prüfen Sie, ob die Druckpatrone Risse aufweist. Tauschen Sie die Druckpatrone aus, wenn sie undicht ist.
Fehlstellen		1. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. (Siehe „Betriebsumgebung“ auf Seite 225.) 2. Wenn Sie raues Papier verwenden und sich der Toner leicht löst, öffnen Sie über das Bedienfeld am Gerät das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**. Öffnen Sie das Untermenü **DRUCKQUALITÄT**, wählen Sie **FIXIERMODI**, und wählen Sie den verwendeten Papiertyp aus. Ändern Sie die Einstellung in **HOCH1** oder **HOCH2**. Damit wird der Toner besser auf dem Papier fixiert. (Siehe „Untermenü „Druckqualität““ auf Seite 21.) 3. Verwenden Sie zum Drucken Papier mit einer glatten Oberfläche.

Tabelle 10-2 Beispiele für Bildfehler (Fortsetzung)

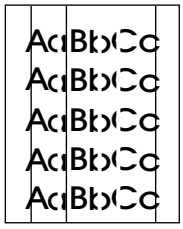
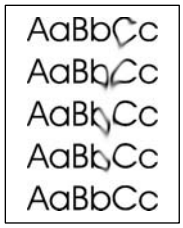
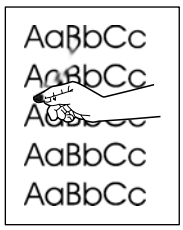
Problem	Beispielbild	Behebung
Linien		1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben. 2. Reinigen Sie die Innenseiten des Gerätegehäuses, und drucken Sie eine Reinigungsseite, damit die Fixiereinheit gereinigt wird. (Siehe „Reinigen des Geräts“ auf Seite 139.) 3. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.
Grauer Hintergrund		1. Verwenden Sie kein Papier, das bereits in das Gerät eingezogen und bedruckt wurde. 2. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Papiertyp. 3. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben. 4. Drehen Sie das Papier im Fach um. Drehen Sie das Papier ggf. um 180°. 5. Öffnen Sie über das Druckerbedienfeld das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**. Erhöhen Sie im Untermenü **DRUCKQUALITÄT** die Einstellung für die **TONERDICHTE**. Siehe „Untermenü „Druckqualität““ auf Seite 21. 6. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. (Siehe „Betriebsumgebung“ auf Seite 225.) 7. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.
Verschmierter Toner		1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben. 2. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Papiertyp. 3. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. (Siehe „Betriebsumgebung“ auf Seite 225.) 4. Reinigen Sie die Innenseiten des Gerätegehäuses, und drucken Sie eine Reinigungsseite, damit die Fixiereinheit gereinigt wird. (Siehe „Reinigen des Geräts“ auf Seite 139.) 5. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.
Lose Tonerpartikel		In diesem Zusammenhang sind lose Tonerpartikel dadurch definiert, dass sich der Toner durch Reiben von der gedruckten Seite löst. 1. Wenn Sie schweres oder raues Papier verwenden, öffnen Sie am Bedienfeld des Geräts das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**. Wählen Sie im Untermenü **DRUCKQUALITÄT** die Option **FIXIERMODI**, und wählen Sie den verwendeten Papiertyp aus. Ändern Sie die Einstellung in **HOCH1** oder **HOCH2**. Damit wird der Toner besser auf dem Papier fixiert. (Siehe „Untermenü „Druckqualität““ auf Seite 21.) Darüber hinaus muss der Papiertyp für das verwendete Fach ausgewählt werden. (Siehe „Auswählen des Papiers nach Quelle, Typ oder Format“ auf Seite 87.) 2. Wenn eine Seite des Papiers rauer ist, drucken Sie auf die glatte Seite. 3. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. (Siehe „Betriebsumgebung“ auf Seite 225.) 4. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen. (Siehe „Papier und Druckmedien“ auf Seite 71.)

Tabelle 10-2 Beispiele für Bildfehler (Fortsetzung)

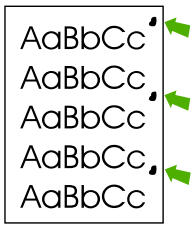
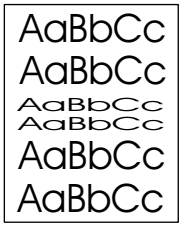
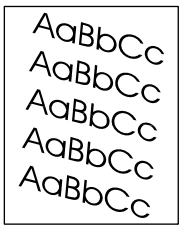
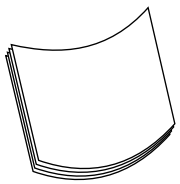
Problem	Beispielbild	Behebung
Wiederholt auftretende Fehler		1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben. 2. Reinigen Sie die Innenseiten des Gerätegehäuses, und drucken Sie eine Reinigungsseite, damit die Fixiereinheit gereinigt wird. (Siehe „Reinigen des Geräts“ auf Seite 139.) 3. Möglicherweise muss die Druckpatrone ausgetauscht werden.
Wiederholtes Bild		Dieser Fehler tritt u. U. beim Drucken von vorgedruckten Formularen oder einer großen Menge von schmalem Papier auf. 1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben. 2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen. (Siehe „Papier und Druckmedien“ auf Seite 71.) 3. Möglicherweise muss die Druckpatrone ausgetauscht werden.
Fehlgeformte Zeichen		1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben. 2. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. (Siehe „Betriebsumgebung“ auf Seite 225.)
Schief ausgerichtetes Druckbild		1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben. 2. Überprüfen Sie, ob sich kleine Papierreste im Innern des Geräts befinden. 3. Achten Sie darauf, dass das Papier richtig eingelegt ist und alle Anpassungen vorgenommen wurden. (Siehe „Einlegen in Fächer“ auf Seite 80.) Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen im Fach nicht zu bündig oder zu lose am Papier anliegen. 4. Drehen Sie das Papier im Fach um. Drehen Sie das Papier ggf. um 180°. 5. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen. (Siehe „Papier und Druckmedien“ auf Seite 71.) 6. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. (Siehe „Betriebsumgebung“ auf Seite 225.)
Gewelltes Papier		1. Drehen Sie das Papier im Fach um. Drehen Sie das Papier ggf. um 180°. 2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen. (Siehe „Papier und Druckmedien“ auf Seite 71.) 3. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. (Siehe „Betriebsumgebung“ auf Seite 225.) 4. Drucken Sie in ein anderes Ausgabefach. 5. Wenn Sie leichtes und feines Papier verwenden, öffnen Sie im Druckerbedienfeld das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**. Wählen Sie im Untermenü **DRUCKQUALITÄT** die Option **FIXIERMODI**, und wählen Sie den

Tabelle 10-2 Beispiele für Bildfehler (Fortsetzung)

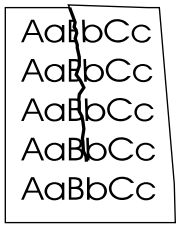
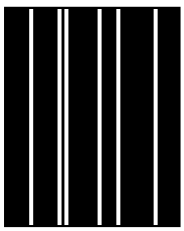
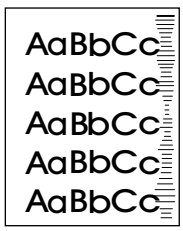
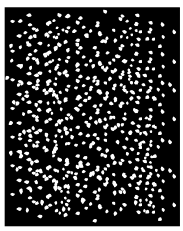
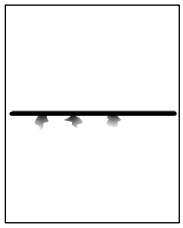
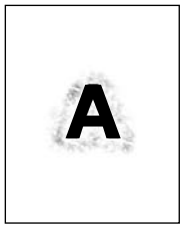
Problem	Beispielbild	Behebung
		verwendeten Papiertyp aus. Ändern Sie die Einstellung in **NIEDRIG**, um die beim Fixieren entstehende Wärme zu verringern. (Siehe „Untermenü „Druckqualität"" auf Seite 21.) Darüber hinaus muss der Papiertyp für das verwendete Fach ausgewählt werden. (Siehe „Auswählen des Papiers nach Quelle, Typ oder Format" auf Seite 87.)
Falten und Knitterstellen		1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben. 2. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. (Siehe „Betriebsumgebung" auf Seite 225.) 3. Drehen Sie das Papier im Fach um. Drehen Sie das Papier ggf. um 180°. 4. Achten Sie darauf, dass das Papier richtig eingelegt ist und alle Anpassungen vorgenommen wurden. (Siehe „Einlegen in Fächer" auf Seite 80.) 5. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen. (Siehe „Papier und Druckmedien" auf Seite 71.) 6. Wenn Umschläge beim Drucken verknittert werden, sollten die Umschläge so aufbewahrt werden, dass sie flach liegen. 7. Wenn Sie leichtes und feines Papier verwenden, öffnen Sie im Druckerbedienfeld das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**. Wählen Sie im Untermenü **DRUCKQUALITÄT** die Option **FIXIERMODI**, und wählen Sie den verwendeten Papiertyp aus. Ändern Sie die Einstellung in **NIEDRIG**, um die beim Fixieren entstehende Wärme zu verringern. (Siehe „Untermenü „Druckqualität"" auf Seite 21.) Darüber hinaus muss der Papiertyp für das verwendete Fach ausgewählt werden. (Siehe „Auswählen des Papiers nach Quelle, Typ oder Format" auf Seite 87.)
Vertikale weiße Linien		1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben. 2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen. (Siehe „Papier und Druckmedien" auf Seite 71.) 3. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.
Abdrücke der Walzen		Dieser Fehler tritt häufig dann auf, wenn die Druckpatrone die Nennlebensdauer weit überschritten hat. Wenn Sie z.B. eine sehr große Anzahl von Seiten mit sehr geringer Tonerdeckung drucken. 1. Tauschen Sie die Druckpatrone aus. 2. Drucken Sie weniger Seiten mit sehr geringer Tonerdeckung.
Weiße Flecken auf schwarzem Hintergrund		1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben. 2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen. (Siehe „Papier und Druckmedien" auf Seite 71.) 3. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. (Siehe „Betriebsumgebung" auf Seite 225.) 4. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

Tabelle 10-2 Beispiele für Bildfehler (Fortsetzung)

Problem	Beispielbild	Behebung
Verwischte Linien		1. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen. (Siehe „Papier und Druckmedien“ auf Seite 71.) 2. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. (Siehe „Betriebsumgebung“ auf Seite 225.) 3. Drehen Sie das Papier im Fach um. Drehen Sie das Papier ggf. um 180°. 4. Öffnen Sie über das Druckerbedienfeld das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**. Öffnen Sie das Untermenü **DRUCKQUALITÄT**, und ändern Sie die Einstellung für die **TONERDICHTE**. (Siehe „Untermenü „Druckqualität““ auf Seite 21.) 5. Öffnen Sie über das Druckerbedienfeld das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**. Öffnen Sie im Untermenü **DRUCKQUALITÄT** die Option **OPTIMIEREN**, und legen Sie **ZEILENDETAILS=EIN** fest.
Verschwommenes Druckbild		1. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen. (Siehe „Papier und Druckmedien“ auf Seite 71.) 2. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. (Siehe „Betriebsumgebung“ auf Seite 225.) 3. Drehen Sie das Papier im Fach um. Drehen Sie das Papier ggf. um 180°. 4. Verwenden Sie kein Papier, das bereits in das Gerät eingezogen und bedruckt wurde. 5. Verringern Sie die Tonerdichte. Öffnen Sie über das Druckerbedienfeld das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**. Öffnen Sie das Untermenü **DRUCKQUALITÄT**, und ändern Sie die Einstellung für die **TONERDICHTE**. (Siehe „Untermenü „Druckqualität““ auf Seite 21.) 6. Öffnen Sie über das Druckerbedienfeld das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**. Öffnen Sie im Untermenü **DRUCKQUALITÄT** die Option **OPTIMIEREN**, und legen Sie **TRANSFER HOCH=EIN** fest. (Siehe „Untermenü „Druckqualität““ auf Seite 21.)
Unbeabsichtigte Druckbildwiederholung	 	Wenn sich ein Bild, das oben auf einer Seite (schwarz) gedruckt wird, weiter unten auf derselben Seite (in einem grauen Feld) wiederholt, wurde der Toner vom letzten Job unter Umständen nicht vollständig gelöscht. (Das wiederholte Bild kann heller oder dunkler als das Feld sein, in dem es erscheint.) • Ändern Sie die Helligkeit des Felds, in dem das wiederholte Bild erscheint. • Ändern Sie die Reihenfolge, in der die Bilder gedruckt werden. Drucken Sie beispielsweise das hellere Bild oben auf der Seite und das dunklere Bild weiter unten. • Drehen Sie die ganze Seite in der Softwareanwendung um 180°, damit das hellere Bild zuerst gedruckt wird. • Wenn der Fehler im Verlauf eines Druckvorgangs erneut auftritt, schalten Sie das Gerät für etwa 10 Minuten aus. Schalten Sie das Gerät anschließend wieder ein, und starten Sie den Druckauftrag neu.

Beheben von Leistungsproblemen

Problem	Ursache	Lösung
Die Seiten werden zwar ausgegeben, sind aber nicht bedruckt.	Möglicherweise befindet sich die Versiegelung noch in den Druckpatronen.	Vergewissern Sie sich, dass die Versiegelung vollständig von den Druckpatronen enfernt wurde.
	Das Dokument kann auch leere Seiten enthalten.	Überprüfen Sie, ob auf allen Seiten des Dokuments etwas gedruckt werden soll.
	Möglicherweise hat der Drucker eine Fehlfunktion.	Drucken Sie zum Überprüfen des Druckers eine Konfigurationsseite.
Die Seiten werden nur sehr langsam gedruckt.	Schwere Papiertypen können die Verarbeitung des Druckjobs verlangsamen.	Drucken Sie auf einem anderen Papiertyp.
	Das Drucken komplexer Seiten dauert oft länger.	Für korrektes Fixieren ist unter Umständen eine langsamere Druckgeschwindigkeit erforderlich, um eine optimale Druckqualität sicherzustellen.
Seiten wurden nicht gedruckt.	Möglicherweise zieht das Gerät das Papier nicht richtig ein.	Stellen Sie sicher, dass das Papier richtig in das Fach eingelegt ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, installieren Sie das Kit für vorbeugende Wartungsmaßnahmen. Siehe „Durchführen vorbeugender Wartungsmaßnahmen“ auf Seite 126.
	Das Papier ist im Gerät gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. Weitere Informationen finden Sie unter „Staus“ auf Seite 169.
	Das USB-Kabel könnte defekt sein oder wurde möglicherweise falsch angeschlossen.	• Ziehen Sie das USB-Kabel an beiden Enden ab, und schließen Sie es wieder an. • Drucken Sie einen Auftrag, der vorher problemlos ausgeführt werden konnte. • Verwenden Sie ein anderes USB-Kabel, und versuchen Sie es erneut.
	Andere Geräte werden an Ihrem Computer betrieben.	Der USB-Anschluss kann möglicherweise nicht von mehreren Geräten gemeinsam genutzt werden. Wenn Sie ein externes Festplattenlaufwerk oder einen Netzwerkumschalter am selben Anschluss wie den Drucker angeschlossen haben, kann es zu einem Gerätekonflikt kommen. In diesem Fall müssen Sie den anderen Drucker entfernen oder an einen anderen USB-Anschluss am Computer anschließen, bevor Sie den Drucker verwenden können.

Beheben von Verbindungsproblemen

Beheben von Problemen mit Direktverbindungen

Wenn Sie das Gerät direkt an einen Computer angeschlossen haben, überprüfen Sie das USB-Kabel.

- Stellen Sie sicher, dass das Kabel mit dem Computer und dem Gerät verbunden ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Kabel max. 2 Meter lang ist. Tauschen Sie das Kabel ggf. aus.
- Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit des Kabels. Schließen Sie das Kabel hierzu an ein anderes Gerät an. Tauschen Sie das Kabel ggf. aus.

Beheben von Netzwerkproblemen

Prüfen Sie anhand der folgenden Punkte, ob das Gerät mit dem Netzwerk kommuniziert. Drucken Sie zu Beginn eine Konfigurationsseite aus. Siehe „Drucken der Informations- und Tipp-Seiten“ auf Seite 110.

1. Bestehen physische Verbindungsprobleme zwischen der Arbeitsstation oder dem Dateiserver und dem Gerät?

   Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkkabel richtig angeschlossen sind und der Router richtig konfiguriert ist. Überprüfen Sie, ob die Länge der Netzwerkkabel den Netzwerkspezifikationen entspricht.

2. Sind die Netzwerkkabel richtig angeschlossen?

   Stellen Sie sicher, dass das Gerät über den richtigen Anschluss und das richtige Kabel mit dem Netzwerk verbunden ist. Prüfen Sie bei allen Kabelverbindungen, ob das Kabel jeweils fest in den richtigen Anschluss eingesteckt ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, verwenden Sie ein anderes Kabel oder einen anderen Anschluss am Hub oder Transceiver. Das gelbe Aktivitätsleuchte und die grüne Verbindungsstatusleuchte neben dem Anschluss an der Rückseite des Geräts sollten leuchten.

3. Sind die Einstellungen für Verbindungsgeschwindigkeit und Duplexmodus richtig konfiguriert?

   Hewlett-Packard empfiehlt, den automatischen Modus (Standardeinstellung) aktiviert zu lassen (siehe „Verbindungsgeschwindigkeit und Duplexmodus“ auf Seite 69).

4. Können Sie das Gerät per Ping erreichen?

   Senden Sie über die Befehlszeile des Computers einen Ping-Befehl an das Produkt. Beispiel:

   ```
   ping 192.168.45.39
   ```

   Vergewissern Sie sich, dass der Befehl die Zeitangaben anzeigt.

   Wenn Sie das Gerät per Ping erreichen können, prüfen Sie, ob die IP-Adresse für das Gerät fehlerfrei auf dem Computer konfiguriert ist. Ist diese Adresse korrekt, löschen Sie das Gerät, und fügen Sie es dann wieder hinzu.

   Funktioniert der Ping-Befehl nicht, stellen Sie sicher, dass die Netzwerk-Hubs eingeschaltet sind, und überprüfen Sie, ob die Netzwerkeinstellungen, das Gerät und der Computer jeweils für dasselbe Netzwerk konfiguriert sind.

5. Wurden dem Netzwerk Software-Anwendungen hinzugefügt?

Vergewissern Sie sich, dass sie mit den entsprechenden Druckertreibern kompatibel und richtig installiert sind.

6. Können andere Benutzer drucken?

   Das Problem kann an der Arbeitsstation selbst liegen. Prüfen Sie die Netzwerktreiber, Druckertreiber und die Umleitung der Arbeitsstation (Capture in Novell NetWare).

7. Falls andere Benutzer drucken können, verwenden Sie dasselbe Netzwerkbetriebssystem?

   Überprüfen Sie, ob das Netzwerkbetriebssystem auf Ihrem System richtig eingerichtet ist.

8. Ist Ihr Protokoll aktiviert?

   Überprüfen Sie den Status des Protokolls auf der Konfigurationsseite Sie können auch mit dem eingebetteten Webserver den Status der anderen Protokolle überprüfen Siehe „Verwenden des integrierten Webservers“ auf Seite 115.

9. Wird das Gerät in HP Web Jetadmin oder einer anderen Verwaltungsanwendung angezeigt?

   - Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen auf der Netzwerkkonfigurationsseite.
   - Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen für das Gerät am Bedienfeld des Geräts (nur bei Geräten mit Bedienfeld).

Beheben häufiger Probleme unter Windows

Fehlermeldung:

„Allgemeine Schutzverletzung Ausnahme OE“

„Spool32“

„Ungültiger Vorgang“

Mögliche Ursache	Lösung
	Schließen Sie alle Softwareprogramme, starten Sie Windows neu, und versuchen Sie es erneut. Wählen Sie einen anderen Druckertreiber. Normalerweise können Sie dies in einem Softwareprogramm ändern. Löschen Sie alle temporären Dateien im Unterverzeichnis temp. Um den Namen des Verzeichnisses zu ermitteln, öffnen Sie mit einem Texteditor die Datei AUTOEXEC.BAT, und suchen Sie die Zeichenfolge „Set Temp =“. Der Name nach dieser Zeichenfolge ist das temporäre Verzeichnis. Standardmäßig handelt es sich bei C:\TEMP um das temporäre Verzeichnis, es kann aber auch ein anderes Verzeichnis festgelegt sein. Weitere Informationen über Windows-Fehlermeldungen entnehmen Sie der Begleitdokumentation von Microsoft Windows.

Beheben häufiger Probleme unter Macintosh

HINWEIS: Die Einrichtung für den USB- und IP-Druck erfolgt über das Druckersymbole Dienstprogramm. Das Gerät wird in der Auswahl *nicht* angezeigt.

Der Druckertreiber ist nicht im Print Center aufgeführt.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise wurde die Software für das Produkt nicht oder nicht ordnungsgemäß installiert.	Stellen Sie sicher, dass sich die PPD-Datei im folgenden Ordner auf Ihrer Festplatte befindet: `Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<spr>.lproj`, wobei „<spr>“ für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software ggf. neu. Im Leitfaden zur Inbetriebnahme finden Sie Anleitungen zur Installation.
Die PPD-Datei ist beschädigt.	Löschen Sie die PPD-Datei aus dem folgenden Festplattenordner: `Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<spr>.lproj`, wobei „<spr>“ für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.

Der Gerätename, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname wird nicht im Druckerlistenfeld angezeigt.

Mögliche Ursache	Lösung
Das Produkt ist möglicherweise nicht bereit.	Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, das Produkt eingeschaltet ist und die LED „Bereit“ leuchtet. Versuchen Sie bei Anschluss über einen USB- oder Ethernet-Hub den Drucker direkt an einen Computer anzuschließen, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglicherweise ist der falsche Verbindungstyp ausgewählt.	Vergewissern Sie sich, dass entsprechend der bestehenden Verbindung zwischen Gerät und Computer die Option „USB“, „TCP/IP-Drucker“ oder „Rendezvous“ ausgewählt ist.
Der Produktname, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname ist falsch.	Überprüfen Sie den Gerätenamen, die IP-Adresse oder den Rendezvous-Hostnamen, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken. Siehe „Drucken der Informations- und Tipp-Seiten“ auf Seite 110. Vergewissern Sie sich, dass der Gerätename, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname auf der Konfigurationsseite dem Gerätenamen, der IP-Adresse oder dem Rendezvous-Hostnamen im Print Center entspricht.
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel defekt oder von schlechter Qualität.	Tauschen Sie das Schnittstellenkabel aus. Verwenden Sie auf jeden Fall ein qualitativ hochwertiges Kabel.

Das ausgewählte Gerät wird vom Druckertreiber nicht automatisch im Print Center eingerichtet.

Mögliche Ursache	Lösung
Das Produkt ist möglicherweise nicht bereit.	Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, das Produkt eingeschaltet ist und die LED „Bereit“ leuchtet. Versuchen Sie bei Anschluss über einen USB- oder Ethernet-Hub den Drucker direkt an einen Computer anzuschließen, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.

Das ausgewählte Gerät wird vom Druckertreiber nicht automatisch im Print Center eingerichtet.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise wurde die Software für das Produkt nicht oder nicht ordnungsgemäß installiert.	Stellen Sie sicher, dass sich die PPD-Datei im folgenden Ordner auf Ihrer Festplatte befindet: `Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<spr>.lproj`, wobei „<spr>“ für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software ggf. neu. Im Leitfaden zur Inbetriebnahme finden Sie Anleitungen zur Installation.
Die PPD-Datei ist beschädigt.	Löschen Sie die PPD-Datei aus dem folgenden Festplattenordner: `Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<spr>.lproj`, wobei „<spr>“ für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
Das Produkt ist möglicherweise nicht bereit.	Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, das Produkt eingeschaltet ist und die LED „Bereit“ leuchtet. Versuchen Sie bei Anschluss über einen USB- oder Ethernet-Hub den Drucker direkt an einen Computer anzuschließen, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel defekt oder von schlechter Qualität.	Tauschen Sie das Schnittstellenkabel aus. Verwenden Sie auf jeden Fall ein qualitativ hochwertiges Kabel.

Ein Druckjob wurde nicht an das gewünschte Produkt Drucker gesendet.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise wurden die Druckaufträge in der Druckwarteschlange angehalten.	Starten Sie die Druckaufträge in der Druckwarteschlange neu. Öffnen Sie den **Print Monitor**, und wählen Sie **Druckaufträge starten** aus.
Der falsche Gerätename oder die falsche IP-Adresse wird verwendet. Ein anderes Gerät mit dem gleichen oder einem ähnlichen Namen, mit der gleichen oder ähnlichen IP-Adresse oder mit dem gleichen oder ähnlichen Rendezvous-Hostnamen hat möglicherweise den Druckauftrag empfangen.	Überprüfen Sie den Gerätenamen, die IP-Adresse oder den Rendezvous-Hostnamen, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken. Siehe „Drucken der Informations- und Tipp-Seiten“ auf Seite 110. Vergewissern Sie sich, dass der Gerätename, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname auf der Konfigurationsseite dem Gerätenamen, der IP-Adresse oder dem Rendezvous-Hostnamen im Print Center entspricht.

Eine EPS-Datei (Encapsulated PostScript) wird nicht mit den richtigen Schriftarten gedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieses Problem tritt in manchen Programmen auf.	• Laden Sie vor dem Drucken die in der EPS-Datei enthaltenen Schriftarten auf das Produkt. • Senden Sie die Datei im ASCII-Format anstatt binär codiert.

Das Drucken mit der USB-Karte eines anderen Herstellers ist nicht möglich.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieser Fehler tritt auf, wenn die Software für USB-Geräte nicht installiert ist.	Zum Hinzufügen der USB-Karte eines anderen Herstellers benötigen Sie unter Umständen die Apple USB Adapter Card Support-Software. Die aktuellste Version dieser Software können Sie von der Apple-Website herunterladen.

Bei einer USB-Kabelverbindung wird das Gerät nach dem Auswählen des Treibers nicht im Macintosh Print Center angezeigt.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieses Problem wird durch eine Software- oder eine Hardwarekomponente verursacht.	**Software-bezogene Problembehebung** • Vergewissern Sie sich, dass der Macintosh-Computer USB unterstützt. • Verwenden Sie ein Macintosh-Betriebssystem, das vom Gerät unterstützt wird. • Stellen Sie sicher, dass auf dem Macintosh-Computer die entsprechende USB-Software von Apple installiert ist. **Hardware-bezogene Problembehebung** • Stellen Sie sicher, dass das Produkt eingeschaltet ist. • Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. • Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige USB-Hochgeschwindigkeitskabel verwenden. • Stellen Sie sicher, dass nicht zu viele USB-Geräte an dieselbe Stromquelle angeschlossen sind. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Stromquelle, und schließen Sie das Kabel direkt am USB-Anschluss des Host-Computers an. • Überprüfen Sie, ob mehr als zwei USB-Hubs ohne eigene Stromversorgung in einer Reihe angeschlossen sind. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Stromquelle, und schließen Sie das Kabel direkt am USB-Anschluss des Host-Computers an. **HINWEIS:** Die iMac-Tastatur ist ein USB-Hub ohne eigene Stromversorgung.

Fehlerbehebung bei Linux-Problemen

Informationen zum Lösen von Problemen mit Linux finden Sie auf der Linux-Support-Website von HP: hp.sourceforge.net/.

A Verbrauchsmaterial und Zubehör

- Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör
- Teilenummern

Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör

Zum Bestellen von Ersatzteilen, Verbrauchsmaterialien und Zubehör gibt es verschiedene Verfahrensweisen.

Direkt bei HP bestellen

Sie können folgende Produkte direkt bei HP bestellen:

- **Ersatzteile:** Bestellen Sie Ersatzteile in den USA über die Website www.hp.com/go/hpparts. Außerhalb der USA können Sie Ersatzteile über eine autorisierte HP Kundendienstzentrale in Ihrer Nähe bestellen.
- **Verbrauchsmaterialien und Zubehör:** In den USA können Sie Verbrauchsmaterialien unter www.hp.com/go/ljsupplies bestellen. Weltweit können Sie Verbrauchsmaterialien unter folgender Adresse bestellen: www.hp.com/ghp/buyonline.html. Zubehör können Sie unter folgender Adresse bestellen www.hp.com/support/hpljp4010series oder www.hp.com/support/hpljp4510series.

Bestellung über Service- und Supportanbieter

Wenn Sie Ersatzteile oder Zubehör bestellen möchten, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter.

Direktbestellung über die HP Easy Printer Care-Software

Die Software HP Easy Printer Care ist ein Produktverwaltungsprogramm, das Produktkonfiguration und -überwachung, Verbrauchsmaterialbestellung, Fehlerbehebung und Aktualisierungen auf möglichst einfache und rationelle Weise ermöglichen soll. Weitere Informationen über die HP Easy Printer Care-Software finden Sie unter „Verwendung der HP Easy Printer Care-Software“ auf Seite 112.

Teilenummern

Zum Zeitpunkt der Drucklegung war folgende Zubehörliste aktuell. Die Bestellinformationen und die Verfügbarkeit von Zubehör können sich während der Gebrauchsdauer des Geräts ändern.

Zubehör für die Papierzufuhr

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
Optionales 500-Blatt-Fach und -Zufuhr	Optionales Fach, das die Papierkapazität vergrößert. Das Fach ist für die Formate Letter, A4, Legal, A5, B5 (JIS), Executive und 216 x 330 mm ausgelegt. Es können bis zu vier optionale 500-Blatt-Fächer am Gerät angebracht werden.	CB518A
Optionales 1.500-Blatt-Fach und -Zufuhr	Optionales Fach, das die Papierkapazität vergrößert. Das Fach ist für die Formate Letter, Legal und A4 ausgelegt.	CB523A
Umschlagzufuhr	Fassungsvermögen von maximal 75 Umschlägen	CB524A
Duplexer (Duplexdruckzubehör)	Ermöglicht den automatischen Druck auf beiden Seiten eines Blatt Papiers.	CB519A
500-Blatt-Stapler	Zusätzliches Ausgabefach für 500 Blatt	CB521A
500-Blatt-Hefter/Stapler	Ausgabe von Druckjobs mit hohem Druckvolumen und automatische Jobfertigstellung. Hiermit können bis zu 15 Blatt Papier geheftet werden.	CB522A
HP Mailbox mit fünf Fächern	Bietet fünf Ausgabefächer zum Sortieren der Druckjobs.	CB520A
Magazin mit 1.000 Heftklammern	Enthält drei Heftklammernmagazine.	Q3216A
Heftereinheit	Halterung für Heftklammernmagazin und Hefterkopf. Bestellen Sie die Heftereinheit, wenn Fehler beim Heften auftreten und von der HP Kundenunterstützung oder vom Serviceanbieter empfohlen wird, diese auszuwechseln. **HINWEIS:** Das Heftklammernmagazin ist in der Heftereinheit nicht enthalten und gesondert zu bestellen, wenn sie ausgetauscht werden muss.	Q3216-60501
Druckertisch	Sorgt für die nötige Stabilität, wenn mehrere optionale Fächer installiert sind. Der Tisch ist mit Laufrollen ausgestattet, so dass Sie das Gerät leicht an einen anderen Standort bringen können.	CB525A

Druckpatronen

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
HP LaserJet-Druckpatrone	10.000-Seiten-Patrone	CC364A
	Patrone für 24.000 Seiten	CC364X

Wartungskits

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
Kit für vorbeugende Wartungsmaßnahmen. Enthält eine Ersatzfixiereinheit, eine Transferwalze, ein Transferwalzen-Werkzeug, eine Walze für Fach 1, acht Zufuhrwalzen sowie ein Paar Einweghandschuhe. Mit Anweisungen zur Installation der einzelnen Komponenten. Das Kit für vorbeugende Wartungsmaßnahmen umfasst Verbrauchsmaterial, das durch die Garantie oder die meisten Optionen für die verlängerte Garantie nicht abgedeckt wird.	110-Volt-Druckerwartungskit	CB388A
	220-Volt-Druckerwartungskit	CB389A

Speicher

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
44 DDR-Speicher-DIMM-Module (Dual Inline Memory Module), 32-polig Zur Verarbeitung großer und komplexer Druckjobs.	64 MB	CC413A
	128 MB	CC414A
	256 MB	CC415A
	512 MB	CE483A
EIO-Festplatte	20 GB Permanentspeicher für Schriftarten und Formulare. Wird auch zum Drucken mehrerer Originale und für Jobspeicherungsfunktionen verwendet.	J6073A

Kabel und Schnittstellen

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
Erweiterte E/A-(EIO-)Karten	HP Hochleistungs-SATA-EIO-Festplatte	J6073G
Mehrfachprotokoll-EIO-Netzwerkkarten für HP Jetdirect-Druckserver:	1284B-Paralleladapter	J7972G
	Drahtloser Jetdirect EIO 690n (IPv6/ IPsec)	J8007G
	Jetdirect en3700	J7942G
	Jetdirect en1700	J7988G
	Jetdirect ew2400, drahtloser USB-Druckserver	J7951G
	Jetdirect 630n, EIO-Netzwerkkarte (IPv6/Gigabit)	J7997G
	Jetdirect 635n, EIO-Netzwerkkarte (IPv6/IPsec)	J7961G
USB-Kabel	A-nach-B-Kabel, 2 m	C6518A

Papier

Weitere Informationen zu Papier finden Sie unter http://www.hp.com/go/ljsupplies.

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
HP Soft Gloss-Laserpapier Für HP LaserJet-Drucker. Beschichtetes Papier, hervorragend geeignet für ansprechende Geschäftsdokumente, z.B. Broschüren, Verkaufsmaterial und Dokumente mit Grafiken und Fotos. Spezifikationen: 32 120 g/m^2	Letter (220 x 280 mm), 50 Blatt/Paket	C4179A/asiatisch-pazifische Länder/ Regionen
	A4 (210 x 297 mm), 50 Blatt/Paket	C4179B/asiatisch-pazifische Länder/ Regionen und Europa
HP LaserJet-Tough Paper Für HP LaserJet-Drucker. Dieses seidenmatte Papier ist wasser- und reißfest. Die Druckqualität oder -leistung wird dadurch nicht beeinträchtigt. Für Hinweistafeln, Landkarten, Speisekarten und sonstige Verwendung in Unternehmen.	Letter (216 x 279 mm), 50 Blatt pro Karton	Q1298A/Nordamerika
	A4 (210 x 297 mm), 50 Blatt pro Karton	Q1298B/asiatisch-pazifische Länder/ Regionen und Europa

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
HP Premium Choice LaserJet-Papier Hellstes HP LaserJet-Papier. Dieses außerordentlich glatte und makellos weiße Papier liefert Ausdrucke in unvergleichlichen Farbtönen und gestochen scharfem Schwarz. Ideal für Präsentationen, Geschäftspläne, externe Korrespondenz und andere Dokumente für hohe Qualitätsansprüche. Spezifikationen: 98 hell, 75 g/m^2	Letter (216 x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPU1132/Nordamerika
	Letter (216 x 279 mm), 250 Blatt/Ries, 6-Ries-Karton	HPU1732/Nordamerika
	A4 (210 x 297 mm), 5-Ries-Karton	Q2397A/asiatisch-pazifische Länder/ Regionen
	A4 (210 x 297 mm), 250 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	CHP412/Europa
	A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	CHP410/Europa
	A4 (210 x 297 mm), 160 g/m^2, 500 Blatt/ Ries, 5-Ries-Karton	CHP413/Europa
HP LaserJet Papier Für HP LaserJet-Drucker. Hervorragend geeignet für Briefkopfpapier, hochwertige Memos, Rechtsdokumente, Direktwerbung und Korrespondenz. Spezifikationen: 96 hell, 90 g/m^2	Letter (216 x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPJ1124/Nordamerika
	Letter (216 x 356 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPJ1424/Nordamerika
	A Letter (220 x 280 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	Q2398A/asiatisch-pazifische Länder/ Regionen
	A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	Q2400A/asiatisch-pazifische Länder/ Regionen
	A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries	CHP310/Europa
HP Druckpapier Für HP LaserJet- und Tintenstrahldrucker, insbesondere für kleine Unternehmen und den Heimbedarf. Schwerer und weißer als Kopierpapier Spezifikationen: 92 hell, 22 lb.	Letter (216 x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPP1122/Nordamerika und Mexiko
	Letter (216 x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 3-Ries-Karton	HPP113R/Nordamerika
	A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	CHP210/Europa
	A4 (210 x 297 mm), 300 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	CHP213/Europa
HP Universalpapier Für alle Bürogeräte – Laser- und Tintenstrahldrucker, Kopierer und Faxgeräte. Für Unternehmen, die für den gesamten Bürobedarf einen einheitlichen Papiertyp verwenden möchten. Weißer und glatter als anderes Büropapier. Spezifikationen: 90 hell, 75 g/m^2	Letter (216 x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPM1120/Nordamerika
	Letter (216 x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	HPM115R/Nordamerika
	Letter (216 x 279 mm), 250 Blatt/Ries, 12-Ries-Karton	HP25011/Nordamerika
	Letter (216 x 279 mm), dreifach gelocht, 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPM113H/Nordamerika
	Letter (216 x 356 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPM1420/Nordamerika

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
HP Büropapier Für alle Bürogeräte – Laser- und Tintenstrahldrucker, Kopierer und Faxgeräte. Hervorragend geeignet für hohes Druckvolumen. Spezifikationen: 84 hell, 75 g/m^2	Letter (216 x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPC8511/Nordamerika und Mexiko
	Letter (216 x 279 mm), dreifach gelocht, 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPC3HP/Nordamerika
	Letter (216 x 356 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPC8514/Nordamerika
	Letter (216 x 279 mm), Quick Pack, 2.500-Blatt-Karton	HP2500S/Nordamerika und Mexiko
	Letter (216 x 279 mm), Quick Pack, dreifach gelocht, 2.500-Blatt-Karton	HP2500P/Nordamerika
	A Letter (220 x 280 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	Q2408A/asiatisch-pazifische Länder/ Regionen
	A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	Q2407A/asiatisch-pazifische Länder/ Regionen
	A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	CHP110/Europa
	A4 (210 x 297 mm), Quick Pack, 2500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	CHP113/Europa
HP Recycling-Büropapier Für alle Bürogeräte – Laser- und Tintenstrahldrucker, Kopierer und Faxgeräte. Hervorragend geeignet für hohes Druckvolumen. Erfüllt die US Executive-Richtlinie 13101 für umweltfreundliche Produkte. Spezifikationen: 84 hell, 20 lb, 30 % Recycling-Anteil.	Letter (216 x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPE1120/Nordamerika
	Letter (216 x 279 mm), dreifach gelocht, 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPE113H/Nordamerika
	Letter (216 x 356 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPE1420/Nordamerika
HP LaserJet-Transparentfolien Ausschließlich für HP LaserJet-Drucker. Verwenden Sie für gestochen scharfe Texte und Grafiken diese speziell für monochrome HP LaserJet-Drucker entwickelten und getesteten Transparentfolien. Spezifikationen: 4,3 mm Stärke.	Letter (216 x 279 mm), 50 Blatt pro Karton	92296T/Nordamerika, asiatisch-pazifische Länder/Regionen und Europa
	A4 (210 x 297 mm), 50 Blatt pro Karton	922296U/asiatisch-pazifische Länder/ Regionen und Europa

B Service und Support

Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard

HP PRODUKT	GEWÄHRLEISTUNGSZEITRAUM
HP LaserJet P4014, P4014n, P4015n, P4015tn, P4015x, P4515n, P4515tn, P4515x, P4515xm	Einjährige eingeschränkte Gewährleistung

Hewlett-Packard gewährleistet für den oben angegebenen Zeitraum ab Abnahme durch den Endbenutzer, dass die HP Hardware und Zubehörteile frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Während der Gewährleistungsfrist verpflichtet sich Hewlett-Packard, Produkte, die sich als defekt erweisen, nach eigenem Ermessen zu reparieren oder zu ersetzen. Ersatzprodukte können neu oder in ihrer Leistung neuwertig sein.

Hewlett-Packard gewährleistet für den oben angegebenen Zeitraum ab Kaufdatum, dass die HP Software bei ordnungsgemäßer Installation und Verwendung die vorgesehenen Programmierbefehle ausführt und frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Während der Gewährleistungsfrist verpflichtet sich Hewlett-Packard, Software zu ersetzen, die aufgrund solcher Fehler die Programmierbefehle nicht einwandfrei ausführt.

Hewlett-Packard übernimmt keine Gewähr dafür, dass der Betrieb seiner Produkte ohne Unterbrechungen oder fehlerfrei abläuft. Sollte Hewlett-Packard nicht in der Lage sein, das Produkt innerhalb eines angemessenen Zeitraums zu ersetzen oder so zu reparieren, dass der in der Gewährleistung beschriebene Zustand wiederhergestellt wird, hat der Kunde nach Rückgabe des Produkts Anspruch auf Erstattung des Kaufpreises.

HP Produkte können grundüberholte Teile enthalten, die in ihrer Leistung neuen Teilen entsprechen, oder Teile, die bereits in unwesentlichem Maße verwendet wurden.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Fehler, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind: (a) unsachgemäße oder unzureichende Wartung oder Kalibrierung, (b) nicht von Hewlett-Packard gelieferte Software, Schnittstellen, Teile oder Verbrauchsmaterialien, (c) unberechtigte Veränderungen oder missbräuchliche Verwendung, (d) Betrieb außerhalb der für dieses Produkt angegebenen Spezifikationen oder (e) unsachgemäße Einrichtung und Wartung des Aufstellungsortes.

AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG ERTEILT HEWLETT-PACKARD IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, EXPLIZIT ODER IMPLIZIT. INSBESONDERE ERTEILT HEWLETT-PACKARD KEINERLEI IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF HANDELSÜBLICHE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern/Regionen, Staaten oder Provinzen ist die Einschränkung der Dauer impliziter Gewährleistungen nicht zulässig. Von den oben aufgeführten Haftungsbeschränkungen oder -ausschlüssen sind Sie daher unter Umständen nicht betroffen. Diese Gewährleistung räumt Ihnen bestimmte gesetzliche Rechte ein; möglicherweise haben Sie noch weitere Rechte, die je nach Land/Region, Staat oder Provinz unterschiedlich sind. Die eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard gilt überall dort, wo Hewlett-Packard Unterstützung für dieses Produkt anbietet und dieses Produkt vertreibt. Das Ausmaß der Gewährleistung kann je nach örtlichen Standards variieren. Hewlett-Packard wird die Form, Größe oder Funktion

des Produkts nicht verändern, damit es in Ländern/Regionen eingesetzt werden kann, für die das Produkt aus gesetzlichen oder behördlichen Gründen nie bestimmt war.

IM RAHMEN DER ÖRTLICH GÜLTIGEN GESETZGEBUNG SIND DIE IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG ENTHALTENEN RECHTSMITTEL DIE EINZIGEN UND AUSSCHLIESSLICHEN RECHTSMITTEL DES KUNDEN. MIT AUSNAHME DER OBEN GENANNTEN BEDINGUNGEN HAFTEN HEWLETT-PACKARD ODER SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR DATENVERLUST, MITTELBARE, UNMITTELBARE, SPEZIELLE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN, UND ZWAR UNGEACHTET DESSEN, OB DIESE AUF VERTRAGLICHEN GRÜNDEN, UNERLAUBTEN HANDLUNGEN ODER SONSTIGEN URSACHEN BERUHEN. In einigen Ländern/Regionen, Staaten oder Provinzen ist der Ausschluss bzw. die Einschränkung von Neben- und Folgeschäden nicht zulässig. Von den oben aufgeführten Haftungsbeschränkungen oder -ausschlüssen sind Sie daher unter Umständen nicht betroffen.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN SIE GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, EINGESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

Eingeschränkte Gewährleistung für Druckpatrone

Es wird gewährleistet, dass dieses HP Produkt frei von Defekten an Material und Verarbeitung ist.

Diese Gewährleistung gilt nicht für Produkte, die (a) nachgefüllt, überholt, überarbeitet, missbräuchlich verwendet oder auf irgendeine Weise manipuliert wurden, (b) bei denen Probleme aufgrund von Missbrauch, unsachgemäßer Lagerung oder Betrieb außerhalb der für den Drucker angegebenen Umgebungsbedingungen auftreten oder (c) die Abnutzungserscheinungen durch normale Verwendung aufweisen.

Für unter die Gewährleistung fallende Reparaturen geben Sie das Produkt bitte (zusammen mit einer schriftlichen Beschreibung des Problems und Druckbeispielen) an Ihren Händler zurück oder wenden Sie sich an den HP Kundendienst. HP wird die Produkte, die sich als defekt herausstellen, nach eigenem Ermessen entweder ersetzen oder den Kaufpreis zurückerstatten.

IN DEM NACH EINSCHLÄGIGEM RECHT ZULÄSSIGEN RAHMEN GILT DIESE GEWÄHRLEISTUNG AUSSCHLIESSLICH UND WERDEN KEINE WEITEREN SCHRIFTLICHEN ODER MÜNDLICHEN GEWÄHRLEISTUNGEN ODER BEDINGUNGEN AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND EINGESCHLOSSEN. HP LEHNT INSBESONDERE ALLE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN ODER BEDINGUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AB.

IN DEM NACH EINSCHLÄGIGEM RECHT ZULÄSSIGEN RAHMEN HAFTEN HP ODER SEINE HÄNDLER IN KEINEM FALL FÜR MITTELBARE, UNMITTELBARE, SPEZIELLE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN, UND ZWAR UNGEACHTET DESSEN, OB DIESE AUF VERTRAGLICHEN GRÜNDEN, UNERLAUBTEN HANDLUNGEN ODER SONSTIGEN URSACHEN BERUHEN.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN SIE GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, EINGESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

CSR-Gewährleistung

HP Produkte sind mit zahlreichen CSR-Teilen (Customer Self Repair) ausgestattet, die vom Kunden selbst repariert werden können. Auf diese Weise sinkt der Zeitaufwand für die Reparatur, und der Austausch fehlerhafter Teile wird flexibler gestaltet. Falls HP während der Diagnose feststellt, dass die Reparatur mit Hilfe eines CSR-Teils abgewickelt werden kann, sendet HP Ihnen dieses Teil direkt zu, so dass Sie es umgehend austauschen können. Die CSR-Teile fallen in zwei Kategorien: 1) Teile, bei denen die Reparatur durch den Kunden obligatorisch ist. Wenn Sie HP mit dem Austausch dieser Teile beauftragen, werden Ihnen die Anfahrt und die Arbeitskosten für die Durchführung dieser Arbeiten in Rechnung gestellt. 2) Teile, bei denen die Reparatur durch den Kunden optional ist. Diese Teile sind gleichfalls für die Reparatur durch den Kunden selbst ausgelegt. Falls Sie allerdings HP mit dem Austausch beauftragen, werden die Teile ggf. ohne weitere Kosten für Sie im Rahmen der Gewährleistung für Ihr Gerät ausgetauscht.

Je nach Verfügbarkeit und geografischem Standort werden die CSR-Teile am nächsten Geschäftstag zugestellt. In bestimmten Ländern/Regionen ist auch die Lieferung am gleichen Geschäftstag bzw. innerhalb von vier Stunden (gegen Aufschlag) möglich. Wenn Sie Hilfe brauchen, rufen Sie den technischen HP Support an. Ein Techniker gibt Ihnen dann weitere Anweisungen per Telefon. In den Begleitunterlagen zu den CSR-Ersatzteilen ist angegeben, ob die fehlerhaften Teile an HP zurückgegeben werden müssen oder nicht. Ist die Rücksendung an HP obligatorisch, sind Sie verpflichtet, das fehlerhafte Teil innerhalb eines bestimmten Zeitraums an HP zurückzusenden, in der Regel innerhalb von fünf (5) Geschäftstagen. Das fehlerhafte Teil muss gemeinsam mit der zugehörigen Dokumentation in der bereitgestellten Versandverpackung zurückgesendet werden. Falls Sie das fehlerhafte Teil nicht zurücksenden, stellt HP Ihnen das Ersatzteil in Rechnung. Bei Reparaturarbeiten durch den Kunden selbst trägt HP die gesamten Versand- und Rücksendekosten, wobei HP das zu beauftragende Kurier-/Speditionsunternehmen benennt.

Kundendienst

Kostenloser Telefonservice während Ihrer Garantiezeit für Ihr Land bzw. Ihre Region Bitte halten Sie die Produktbezeichnung, die Seriennummer, das Verkaufsdatum und eine Problembeschreibung bereit.	Die Telefonnummern für Ihr Land bzw. Ihre Region finden Sie auf dem im Lieferumfang enthaltenen Informationsblatt oder unter www.hp.com/support/.
24-Stunden-Kundendienst im Internet	www.hp.com/support/hpljp4010series oder www.hp.com/support/hpljp4510series
Kundendienst für Geräte, die für Macintosh Computer bestimmt sind	www.hp.com/go/macosx
Download von Dienstprogrammen, Treibern und elektronischen Informationen	www.hp.com/go/ljp4010series_software oder www.hp.com/go/ljp4510series_software
Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Papier	www.hp.com/go/suresupply
Bestellen von HP-Originalteilen oder Zubehör	www.hp.com/buy/parts
Bestellen zusätzlicher HP Dienstleistungs- oder Wartungsverträge	www.hp.com/go/carepack

HP Kundendienstvereinbarungen

Hewlett-Packard bietet mehrere Arten von Kundendienstvereinbarungen an, die eine breite Palette von Unterstützungsanforderungen decken. Kundendienstvereinbarungen sind nicht Bestandteil der standardmäßigen Gewährleistung. Die Unterstützungsleistungen können je nach Standort variieren. Wenden Sie sich an einen HP Vertragshändler, um festzustellen, welche Leistungen Ihnen zur Verfügung stehen.

Vor-Ort-Service-Vereinbarungen

Um Ihren Unterstützungsanforderungen gerecht zu werden, bietet Hewlett-Packard Vor-Ort-Service-Vereinbarungen mit verschiedenen Reaktionszeiten.

Vor-Ort-Service am nächsten Tag

Bei dieser Vereinbarung wird auf Ihre Kundendienstanfrage am folgenden Werktag reagiert. Für die meisten dieser Vor-Ort-Service-Vereinbarungen besteht die Möglichkeit, Gebiete und Zeiten, für die der Kundendienst angefordert werden kann, gegen eine zusätzliche Gebühr zu erweitern.

Wöchentlicher Vor-Ort-Service (Mengen-Vor-Ort-Service)

Diese Vereinbarung sieht wöchentliche Vor-Ort-Besuche für Organisationen mit vielen HP Produkten vor. Diese Vereinbarung gilt für Standorte mit mindestens 25 Workstation-Produkten, wie z. B. Geräte, Plotter, Computer und Diskettenlaufwerke.

Neuverpacken des Geräts

Wenn die HP Kundendienstzentrale feststellt, dass das Gerät zu Reparaturzwecken an HP zurückgegeben werden muss, führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Gerät für den Transport zu verpacken.

△ **ACHTUNG:** Transportschäden, die auf unangemessene Verpackung zurückzuführen sind, fallen in die Verantwortung des Kunden.

So verpacken Sie das Gerät neu

1. Entfernen Sie von Ihnen erworbene und im Gerät installierte DIMM-Karten, und bewahren Sie sie auf. Entfernen Sie nicht das DIMM, das im Lieferumfang des Geräts enthalten war.

   △ **ACHTUNG:** Statische Elektrizität kann DIMMs beschädigen. Tragen Sie im Umgang mit DIMMs antistatische Armbänder, oder berühren Sie in regelmäßigen Abständen die Oberfläche der antistatischen DIMM-Verpackung und anschließend das blanke Metall am Gerät. Informationen zum Entfernen der DIMMs finden Sie unter „Installieren von Speicher“ auf Seite 128.

2. Nehmen Sie die Druckpatrone heraus, und bewahren Sie sie auf.

   △ **ACHTUNG:** Es ist *außerordentlich wichtig*, die Druckpatrone vor dem Transport des Geräts zu entfernen. Druckpatronen, die sich während des Transports im Gerät befinden, laufen aus und beschmutzen so das Druckwerk und andere Teile mit Toner.

   Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, sollten Sie nicht mit der Walze in Berührung kommen und die Patrone in der Originalverpackung bzw. so aufbewahren, dass sie nicht dem Licht ausgesetzt ist.

3. Entfernen Sie das Netzkabel, das Schnittstellenkabel und das optionale Zubehör, und bewahren Sie alles auf.

4. Nach Möglichkeit sollten Sie Beispielausdrucke und 50 bis 100 Blatt Papier oder andere Druckmedien beilegen, die nicht ordnungsgemäß bedruckt wurden.

5. Fordern Sie, falls Sie sich in den USA befinden, beim HP Kundendienst telefonisch neues Verpackungsmaterial an. Außerhalb der USA sollten Sie nach Möglichkeit das Originalverpackungsmaterial verwenden. Hewlett-Packard empfiehlt, das Gerät für den Versand zu versichern.

Verlängerte Gewährleistung

HP Support beinhaltet Gewährleistungen für das HP Hardwareprodukt und alle von HP gelieferten internen Bauteile. Die Hardwarewartung erfolgt für ein bis drei Jahre ab Kaufdatum des HP Produkts. Der Kunde muss HP Support innerhalb der genannten Werksgewährleistung erwerben. Weitere Informationen erhalten Sie bei HP Kundenservice und -unterstützung.

C Spezifikationen

- Abmessungen und Gewicht
- Elektrische Eigenschaften
- Geräuschparameter
- Betriebsumgebung

Abmessungen und Gewicht

Tabelle C-1 Geräteabmessungen und -gewicht

Produktmodell	Höhe	Tiefe	Breite	Gewicht
HP LaserJet P4010 und P4510 Series-Basiseinheit und n-Modelle	394 mm (15,5 Zoll)	4515 mm (17,8 Zoll)	425 mm (16,75 Zoll)	23,6 kg (51,9 lb)
HP LaserJet P4010 und P4510 Series tn-Modelle	514 mm (20,25 Zoll)	451 mm (17,8 Zoll)	425 mm (16,75 Zoll)	30,4 kg (66,8 lb)
HP LaserJet P4010 und P4510 Series x-Modelle	514 mm (20,25 Zoll)	533 mm (21,0 Zoll)	425 mm (16,75 Zoll)	32,6 kg (71,7 lb)
HP LaserJet P4510 Series xm-Modell	955 mm (37,6 Zoll)	533 mm (21,0 Zoll)	425 mm (16,75 Zoll)	39,6 kg (87,1 lb)
Optionales 500-Blatt-Zufuhrfach	121 mm (4,8 Zoll)	448,4 mm (17,7 Zoll)	415 mm (16,3 Zoll)	6,7 kg (14,7 lb)
Optionales 1500-Blatt-Fach	263,5 mm (10,4 Zoll)	511,5 mm (20,1 Zoll)	421 mm (16,6 in)	13 kg (28,7 lb)
Optionales Duplexer-Modul	154 mm (6,1 Zoll)	348 mm (13,7 Zoll)	332 mm (13,1 Zoll)	2,5 kg (5,5 lb)
Optionale Umschlagzufuhr	113 mm (4,4 Zoll)	354 mm (13,9 Zoll)	328 mm (12,9 in)	2,5 kg (5,5 lb)
Optionaler Hefter/Stapler	371 mm (14,6 Zoll)	430 mm (16,9 Zoll)	387 mm (15,2 Zoll)	4,2 kg (9,3 lb)
Optionaler Stapler	304 mm (12 Zoll)	430 mm (16,9 Zoll)	378 mm (14,9 Zoll)	3,2 kg (7,1 lb)
Optionale Mailbox mit mehreren Fächern	522 mm (20,6 in)	306 mm (12 Zoll)	353 mm (13,9 Zoll)	7,0 kg (15,4 lb)
Optionaler Druckertisch	114 mm (4,5 Zoll)	653 mm (25,7 Zoll)	663 mm (26,1 Zoll)	13,6 kg (30 lb)

Tabelle C-2 Abmessungen des Produkts, alle Klappen und Fächer vollständig geöffnet

Produktmodell	Höhe	Tiefe	Breite
HP LaserJet P4010 und P4510 Series-Basiseinheit und n-Modelle	394 mm (15,5 Zoll)	864 mm (34,0 Zoll)	425 mm (16,75 Zoll)
HP LaserJet P4010 und P4510 Series tn-Modelle	514 mm (20,25 Zoll)	864 mm (34,0 Zoll)	425 mm (16,75 Zoll)
HP LaserJet P4010 und P4510 Series x-Modelle	514 mm (20,25 Zoll)	864 mm (34,0 Zoll)	425 mm (16,75 Zoll)
HP LaserJet P4510 Series xm-Modell	955 mm (37,6 Zoll)	902 mm (35,5 Zoll)	425 mm (16,75 Zoll)

Elektrische Eigenschaften

⚠ **VORSICHT!** Die Netzspannung richtet sich nach dem Land/der Region, in dem bzw. in der das Produkt verkauft wird. Ändern Sie die Einstellung für die Betriebsspannung nicht. Dies kann zu Schäden am Produkt führen und die Produktgewährleistung aufheben.

Tabelle C-3 Leistungsanforderungen

Modell	110-Volt-Modelle	220-Volt-Modelle
Netzanforderungen	100 bis 127 Volt (± 10 %) 50/60 Hz (± 2 Hz)	220 bis 240 Volt (± 10 %) 50/60 Hz (± 2 Hz)
Nennstrom	10,7 A	5,7 A

Tabelle C-4 Leistungsaufnahme (Durchschnitt, in Watt)

Produktmodell	Drucken	Bereit	Bereitschafts-modus	Aus
HP LaserJet P4014-Modelle	800 W	18 W	13 W	Weniger als 0,1 W
HP LaserJet P4015-Modelle	840 W	18 W	13 W	Weniger als 0,1 W
HP LaserJet P4515-Modelle	910 W	20 W	13 W	Weniger als 0,1 W

1 Die Werte können ohne Ankündigung geändert werden. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/hpljp4010series oder www.hp.com/support/hpljp4510series.

2 Bei den für die Stromversorgung angegebenen Zahlen handelt es sich um die höchsten bei allen Standardspannungen gemessenen Werte.

3 Standardzeit Bereitschafts- zu Energiesparmodus = 30 Minuten.

4 Wärmeabgabe im Bereitschaftsmodus = 70 BTU/Stunde

5 Anlaufzeit vom Energiesparmodus bis zum Druckbeginn = unter 15 Sekunden.

6 Die Geschwindigkeit des HP LaserJet P4014 liegt bei 45 Seiten/Minute im Letter-Format.Die Geschwindigkeit des HP LaserJet P4015 liegt bei 52 Seiten/Minute im Letter-Format.Die Geschwindigkeit des HP LaserJet P4515 liegt bei 62 Seiten/Minute im Letter-Format.

Geräuschparameter

Tabelle C-5 Schallleistungs- und Schalldruckpegel

Produktmodell	Schallleistungspegel	Nach ISO 9296
HP LaserJet P4014-Modelle	Drucken	L_{WAd} = 7,1 Bel (A) [71 dB(A)]
	Bereit	L_{WAd} = 4,0 Bel (A) [40 dB(A)]
HP LaserJet P4015-Modelle	beim Drucken	L_{WAd} = 7,2 Bel (A) [72 dB(A)]
	Bereitschaftsmodus	L_{WAd} = 4,1 Bel (A) [41 dB(A)]
HP LaserJet P4515-Modelle	beim Drucken	L_{WAd} = 7,4 Bel (A) [74 dB(A)]
	Bereitschaftsmodus	L_{WAd} = 4,8 Bel (A) [48 dB(A)]
Produktmodell	**Schalldruckpegel**	**Nach ISO 9296**
HP LaserJet P4014-Modelle	Drucken	L_{pAm} = 58 dB (A)
	Bereitschaftsmodus	L_{pAm} = 27 dB (A)
HP LaserJet P4015-Modelle	beim Drucken	L_{pAm} = 58 dB (A)
	Bereitschaftsmodus	L_{pAm} = 27 dB (A)
HP LaserJet P4515-Modelle	beim Drucken	L_{pAm} = 60 dB (A)
	Bereitschaftsmodus	L_{pAm} = 31 dB (A)

1 Diese Werte basieren auf vorläufigen Daten. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/hpljp4010series oder www.hp.com/support/hpljp4510series.

2 Die Geschwindigkeit des HP LaserJet P4014 liegt bei 45 Seiten/Minute im Letter-Format.Die Geschwindigkeit des HP LaserJet P4015 liegt bei 52 Seiten/Minute im Letter-Format.Die Geschwindigkeit des HP LaserJet P4515 liegt bei 62 Seiten/Minute im Letter-Format.

3 Getestete Konfiguration (HP LaserJet P4014): LJ P4014n-Modell, einseitiger Druck auf A4-Papier

4 Getestete Konfiguration (HP LaserJet P4015): LJ P4015x-Modell, einseitiger Druck auf A4-Papier

5 Getestete Konfiguration (HP LaserJet P4515): LJ P4515x-Modell, einseitiger Druck auf A4-Papier

Betriebsumgebung

Tabelle C-6 Erforderliche Bedingungen

Umgebungsbedingungen	beim Drucken	Lagerung/Standby
Temperatur (Gerät und Druckpatrone)	7,5 °C bis 32,5 °C (45,5 °F bis 90,5 °F)	0 °C bis 35 °C (32 °F bis 95 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit	5 % bis 90 %	35 % bis 85 %

D Behördliche Bestimmungen

- FCC-Bestimmungen
- Umweltschutz-Förderprogramm
- Konformitätserklärung
- Sicherheitserklärungen

FCC-Bestimmungen

Dieses Gerät wurde typengeprüft und entspricht den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Teil 15 der Vorschriften der US-Funk- und Fernmeldebehörde (Federal Communications Commission, FCC). Diese Grenzwerte sollen für einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen beim Betrieb des Gerätes in Wohngebieten sorgen. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und strahlt diese unter Umständen auch ab. Wenn das Gerät nicht vorschriftsmäßig installiert und eingesetzt wird, kann es Funkstörungen verursachen. Bei bestimmten Installationen ist das Auftreten von Störungen jedoch nicht auszuschließen. Sollte dieses Gerät den Empfang von Funk- und Fernsehsendungen stören (feststellbar durch das Ein- und Ausschalten dieses Geräts), können zur Behebung die folgenden Maßnahmen einzeln oder im Verbund eingesetzt werden:

- Verlegung oder Neuausrichtung der Empfangsantenne
- Aufstellung des Geräts in größerer Entfernung vom Empfänger
- Anschluss des Geräts an eine andere Steckdose, sodass Drucker und Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind
- Gegebenenfalls kann der Fachhändler oder ein erfahrener Radio- und Fernsehtechniker weitere Ratschläge geben.

HINWEIS: Alle an diesem Gerät vorgenommenen Änderungen, die nicht ausdrücklich von HP genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Betriebsberechtigung des Geräts führen.

Die Verwendung eines abgeschirmten Schnittstellenkabels ist erforderlich, um die Grenzwerte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Regelungen einzuhalten.

Umweltschutz-Förderprogramm

Schutz der Umwelt

Hewlett-Packard hat sich zum Ziel gesetzt, umweltverträgliche Qualitätsprodukte herzustellen. Dieses Produkt wurde mit verschiedenen Eigenschaften entwickelt, die zu einer Entlastung unserer Umwelt beitragen.

Erzeugung von Ozongas

Dieses Produkt produziert keine nennenswerte Menge an Ozongas (O_3).

Stromverbrauch

Im Bereitschaftsmodus und im Energiesparmodus verringert sich der Stromverbrauch erheblich, so dass Sie ohne Beeinträchtigung der hohen Leistung dieses Produkts natürliche Ressourcen und Geld sparen können. Weitere Informationen zum Bestimmen des Qualifikationsstatus des Geräts unter ENERGY STAR® finden Sie im Datenblatt bzw. in den technischen Daten zum Gerät. Eine Liste der qualifizierten Geräte finden Sie außerdem unter:

www.hp.com/go/energystar

Tonerverbrauch

Im EconoMode wird weniger Toner verbraucht. Dadurch kann die Lebensdauer der Tonerpatrone verlängert werden.

Papierverbrauch

Dieses Gerät verfügt über Funktionen für den optionalen automatischen beidseitigen Druck (Duplexdruck) und für das Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt. Dadurch kann der Papierverbrauch und der damit einhergehende Bedarf an natürlichen Ressourcen reduziert werden.

Kunststoffe

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind mit international genormten Zeichen versehen, so dass sie nach Ablauf der Gebrauchsdauer zu Recyclingzwecken schneller erkannt werden können.

HP LaserJet-Druckzubehör

Das HP Planet Partners Programm macht es Ihnen so einfach wie noch nie, Ihre leeren HP LaserJet Druckpatronen dem Recycling zuzuführen — selbstverständlich kostenlos. Jeder neuen HP LaserJet Druckpatrone und Verbrauchsmaterialverpackung liegen mehrsprachige Informationen und Anleitungen zu unserem Rücknahmeprogramm bei. Indem Sie leere Druckpatronen nicht einzeln, sondern in größeren Mengen zurückgeben, können Sie einen weiteren Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten.

HP ist bestrebt, innovative und hochwertige Produkte sowie Dienstleistungen bereitzustellen und achtet bei allen Produktionsprozessen, angefangen beim Produktentwurf über die Herstellung bis hin zum Vertrieb, zum Einsatz beim Kunden und zum Recycling, auf die Umweltverträglichkeit. Wenn Sie am HP Planet Partners-Programm teilnehmen, stellen wir sicher, dass Ihre zurückgegebenen HP LaserJet-Druckpatronen ordnungsgemäß recycelt werden. Aus den leeren Patronen werden wertvolle Kunststoffe und Metalle gewonnen, die bei der Herstellung neuer Produkte eingesetzt werden. So

werden die Abfälle auf Müllhalden um Millionen von Tonnen reduziert. Bitte beachten Sie, dass die Patronen nicht an Sie zurückgesendet werden. Danke für Ihren Beitrag zum Umweltschutz!

HINWEIS: Die Rücksendeaufkleber sind ausschließlich für die Rücksendung von Original-HP LaserJet-Druckpatronen vorgesehen. Verwenden Sie diesen Aufkleber nicht für HP Inkjet-Patronen, für Patronen von Fremdherstellern, für wiederbefüllte oder überholte Druckpatronen und auch nicht für Druckpatronen, die im Rahmen des Gewährleistungsservice zurückgesendet werden. Weitere Informationen zum Recycling Ihrer HP Inkjet-Patronen finden Sie unter www.hp.com/recycle.

Hinweise zu Rückgabe und Recycling

USA und Puerto Rico

Der Rücksendeschein in der Verpackung der HP LaserJet Tonerpatrone ist für die Rückgabe und das Recycling von einer bzw. mehreren leeren HP LaserJet Druckpatronen gedacht. Bitte befolgen Sie die untenstehenden Anweisungen.

Sammelrücksendungen (mehrere Patronen)

1. Verpacken Sie jede HP LaserJet Druckpatrone in ihrem Originalkarton und der zugehörigen Schutzverpackung.
2. Schnüren Sie die Kartons mit Bändern oder Packband zusammen. Das Paket kann bis zu 31 kg (70 lb) wiegen.
3. Verwenden Sie den portofreien Versandschein.

ODER

1. Verwenden Sie einen geeigneten Versandkarton, oder fordern Sie einen kostenlosen Sammelversandkarton unter www.hp.com/recycle oder telefonisch unter +1 800 340-2445 an. (Dieser Karton fasst HP LaserJet-Druckpatronen mit einem Gesamtgewicht bis zu 31 kg [70 lb].)
2. Verwenden Sie den portofreien Versandschein.

Einzelrückgabe

1. Verpacken Sie die HP LaserJet Druckpatrone in ihrem Originalkarton und der zugehörigen Schutzverpackung.
2. Kleben Sie auf der Vorderseite der Verpackung den Versandschein auf.

Versand

Geben Sie alle Recycling-Rücksendungen mit HP LaserJet-Druckpatronen bei der nächsten Lieferung oder Abholung bei UPS ab, oder bringen Sie die Kartons zu einer autorisierten UPS-Versandstelle. Den Standort Ihrer örtlichen UPS-Versandstelle erfahren Sie unter www.ups.de oder telefonisch unter +1 800 PICKUPS. Wenn Sie die Rücksendung per Post schicken (also mit USPS-Etikett), geben Sie das Paket Ihrem US Postal Service-Beauftragten mit, oder bringen Sie es zur nächsten Poststelle. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.hp.com/recycle oder telefonisch unter +1 800 340-2445, wo Sie außerdem weitere Etiketten und Sammelversandkartons bestellen können. Die Abholung durch UPS erfolgt zu den normalen Tarifen. Änderungen an diesen Informationen ohne vorherige Ankündigung bleiben vorbehalten.

Rückgabe außerhalb der USA

Wenn Sie am HP Planet Partners Rückgabe- und Recyclingprogramm teilnehmen möchten, befolgen Sie die Anweisungen im Recyclingleitfaden (liegt dem neuen Verbrauchsmaterial bei), oder besuchen Sie uns im Internet unter www.hp.com/recycle. Wählen Sie Ihr Land bzw. Ihre Region aus, und informieren Sie sich darüber, wie Sie Ihr HP LaserJet-Druckverbrauchsmaterial zurücksenden können.

Papier

Für dieses Produkt kann Recyclingpapier verwendet werden, wenn das Papier den Richtlinien im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* entspricht. Dieses Produkt eignet sich für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß EN12281:2002.

Materialeinschränkungen

Dieses HP Produkt enthält keine Quecksilberzusätze.

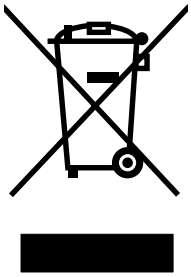
Dieses HP Produkt enthält eine Batterie, die nach ihrer Gebrauchsdauer möglicherweise gesondert entsorgt werden muss. Die in diesem Produkt enthaltenen Batterien bzw. die Batterien, die von Hewlett-Packard für dieses Produkt geliefert werden, sind z.B.:

HP LaserJet P4010 und P4510 Series	
Typ	Lithium-Kohlenstoffmonofluorid
Gewicht	1,5 g
Ort	In Formatiererplatte integriert
Vom Benutzer austauschbar	Nein

廢電池請回收

Recycling-Informationen erhalten Sie unter www.hp.com/recycle oder von Ihren örtlichen Behörden bzw. bei der Electronics Industries Alliance unter www.eiae.org.

Abfallentsorgung durch Benutzer im privaten Haushalt in der Europäischen Union



Dieses Symbol auf dem Produkt oder der Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem restlichen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Stattdessen müssen Altgeräte bei den entsprechenden Sammelstellen für das Recycling elektrischer und elektronischer Geräte abgegeben werden. Durch die gesonderte Sammlung und das Recycling von Altgeräten werden die natürlichen Ressourcen geschont, und es wird sichergestellt, dass die Geräte auf eine für die Gesundheit und Umwelt verträgliche Art und Weise recycelt werden. Weitere Informationen zu den Abgabestellen für Altgeräte erhalten Sie bei den für Sie zuständigen städtischen Behörden, beim Entsorgungsamt oder bei dem Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS)

Datenblätter zur Materialsicherheit (MSDS) für Verbrauchsmaterial mit chemischen Substanzen (z. B. Toner) sind über die HP Website unter www.hp.com/go/msds oder www.hp.com/hpinfo/community/environment/productinfo/safety erhältlich.

Weitere Informationen

So erhalten Sie weitere Informationen über die folgenden Themen:

- Umweltschutz-Profilblatt für dieses Produkt und viele verwandte HP Produkte
- HP zum Thema Umweltschutz
- Umweltschutz-Managementsystem von HP
- HP Rücknahme- und Recyclingprogramm am Ende der Gebrauchsdauer
- Materialsicherheitsdatenblätter

Besuchen Sie www.hp.com/go/environment oder www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment.

Konformitätserklärung

Konformitätserklärung

Konformitätserklärung

gemäß ISO/IEC 17050-1 und EN 17050-1, DoC-Nr.: BOISB-0702-00-rel.1.0

Händlername:	Hewlett-Packard Company
Anschrift des Herstellers:	11311 Chinden Boulevard, Boise, Idaho 83714-1021, USA

erklärt, dass das Produkt

Name des Produkts:	HP LaserJet P4014 Series, P4015 Series und P4515 Series
Zulassungsmodellnummer[3]:	BOISB-0702-02
Produktoptionen:	ALLE
	Druckpatronen: CC364A /CC364X

den folgenden Produktspezifikationen entspricht:

Sicherheit:	IEC 60950-1:2001 / EN60950-1: 2001 +A11 IEC 60825-1:1993 +A1 +A2 / EN 60825-1:1994 +A1 +A2 (Laser-/LED-Produkt der Klasse 1) GB4943-2001
EMV:	CISPR22:2005 / EN 55022:2006 - Klasse B[1] EN 61000-3-2:2000 +A2 EN 61000-3-3:1995 +A1 EN 55024:1998 +A1 +A2 FCC: 47 CFR, Teil 15 Klasse B[2] / ICES-003, Ausgabe 4 GB9254-1998, GB17625.1-2003

Ergänzende Informationen:

Das Produkt erfüllt damit die Anforderungen der EMV-Richtlinie 2004/108/EEC und der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EEC und trägt entsprechend das CE-Zeichen.

1) Das Produkt wurde in einer üblichen Konfiguration mit Hewlett-Packard Personal Computer Systemen getestet.

2) Diese Gerät entspricht Teil 15 der Vorschriften der US-Funk- und Fernmeldebehörde (Federal Communications Commission, FCC). Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen bewirken, und (2) dieses Gerät muss jeglichenStörungen standhalten, einschließlich Störungen, die unsachgemäßen Betrieb verursachen könnten.

3) Für behördliche Zwecke wurde diesem Produkt eine behördliche Zulassungsnummer zugewiesen. Diese Nummer ist nicht mit dem Handelsnamen oder der Produktnummer zu verwechseln.

Boise, Idaho , USA

29. Juni 2007

Nur für behördliche Belange:

Ansprechpartner in Europa:	Ihre örtliche Vertriebs- und Kundendienststelle von Hewlett-Packard oder die Hewlett-Packard GmbH, Department HQ-TRE/Standards Europe,, Herrenberger Strasse 140, , D-71034, Böblingen, (FAX: +49-7031-14-3143), http://www.hp.com/go/certificates
Ansprechpartner in den USA:	Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Company,, PO Box 15, Mail Stop 160, Boise, ID 83707-0015, , (Tel: 208-396-6000)

Sicherheitserklärungen

Lasersicherheit

Das Strahlenschutzamt (Center for Devices and Radiological Health, CDRH) der amerikanischen Arznei- und Lebensmittelbehörde (Food and Drug Administration, FDA) hat Bestimmungen für nach dem 1. August 1976 hergestellte Laserprodukte erlassen. Alle Laserprodukte, die auf den amerikanischen Markt gebracht werden, müssen diesen Bestimmungen entsprechen. Das Gerät wurde gemäß dem Radiation Control for Health and Safety Act (Strahlenschutzgesetz) von 1968 und in Übereinstimmung mit der von der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde (DHHS) erlassenen Strahlenschutznorm als Laserprodukt der „Klasse 1“ eingestuft. Da die im Inneren des Geräts ausgesandte Strahlung vollkommen durch Schutzgehäuse und äußere Abdeckungen abgeschirmt ist, kann der Laserstrahl bei normalem Betrieb zu keiner Zeit nach außen dringen.

⚠ **VORSICHT!** Wenn Sie Einstellungen, Änderungen oder Schritte ausführen, die im Gegensatz zu den Anleitungen in diesem Benutzerhandbuch stehen, setzen Sie sich möglicherweise gefährlicher Laserstrahlung aus.

Konformitätserklärung für Kanada

Complies with Canadian EMC Class B requirements.

« Conforme à la classe B des normes canadiennes de compatibilité électromagnétiques. « CEM ». »

VCCI-Erklärung (Japan)

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（ＶＣＣＩ）の基準に基づくクラスＢ情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。
取扱説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

Netzkabel-Erklärung (Japan)

製品には、同梱された電源コードをお使い下さい。
同梱された電源コードは、他の製品では使用出来ません。

EMI-Erklärung (Korea)

B급 기기 (가정용 정보통신기기)

이 기기는 가정용으로 전자파적합등록을 한 기기로서
주거지역에서는 물론 모든지역에서 사용할 수 있습니다.

Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland

Luokan 1 laserlaite

Klass 1 Laser Apparat

HP LaserJet P4014, P4014n, P4015n, P4015tn, P4015x, P4515n, P4515tn, P4515x, P4515xm, laserkirjoitin on käyttäjän kannalta turvallinen luokan 1 laserlaite. Normaalissa käytössä kirjoittimen suojakotelointi estää lasersäteen pääsyn laitteen ulkopuolelle. Laitteen turvallisuusluokka on määritetty standardin EN 60825-1 (1994) mukaisesti.

VAROITUS !

Laitteen käyttäminen muulla kuin käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

VARNING !

Om apparaten används på annat sätt än i bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

HUOLTO

HP LaserJet P4014, P4014n, P4015n, P4015tn, P4015x, P4515n, P4515tn, P4515x, P4515xm -kirjoittimen sisällä ei ole käyttäjän huollettavissa olevia kohteita. Laitteen saa avata ja huoltaa ainoastaan sen huoltamiseen koulutettu henkilö. Tällaiseksi huoltotoimenpiteeksi ei katsota väriainekasetin vaihtamista, paperiradan puhdistusta tai muita käyttäjän käsikirjassa lueteltuja, käyttäjän tehtäväksi tarkoitettuja ylläpitotoimia, jotka voidaan suorittaa ilman erikoistyökaluja.

VARO !

Mikäli kirjoittimen suojakotelo avataan, olet alttiina näkymättömällelasersäteilylle laitteen ollessa toiminnassa. Älä katso säteeseen.

VARNING !

Om laserprinterns skyddshölje öppnas då apparaten är i funktion, utsättas användaren för osynlig laserstrålning. Betrakta ej strålen. Tiedot laitteessa käytettävän laserdiodin säteilyominaisuuksista: Aallonpituus 775-795 nm Teho 5 m W Luokan 3B laser.

Zusammensetzungstabelle (China)

根据中国电子信息产品污染控制管理办法的要求而出台

Tabelle D-1 有毒有害物质表

部件名称	有毒有害物质和元素					
	铅 (Pb)	汞 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (Cr(VI))	多溴联苯 (PBB)	多溴二苯醚 (PBDE)
打印引擎	X	O	X	X	O	O
控制面板	O	O	O	O	O	O
塑料外壳	O	O	O	O	O	O
格式化板组件	X	O	O	O	O	O
碳粉盒	X	O	O	O	O	O

O:表示在此部件所用的所有同类材料中，所含的此有毒或有害物质均低于 SJ/T11363-2006 的限制要求。

X:表示在此部件所用的所有同类材料中，至少一种所含的此有毒或有害物质高于 SJ/T11363-2006 的限制要求。

HINWEIS: 引用的“环保使用期限”是根据在正常温度和湿度条件下操作使用产品而确定的。

Index

Symbole/Zahlen

1.500-Blatt-Papierfach
  einlegen 83
  Papierstaus 176
500-Blatt-Papierfach
  Papierstaus 175
500-Blatt-Zufuhrfach
  einlegen 82

A

A4/Letter ignorieren 20
A4-Papiereinstellungen 20
Abbrechen
  drucken 102
abbrechen einer
  Druckanfrage 102
Abdrücke der Walzen, Fehlersuche
  und -beseitigung 194
Abmessungen, Gerät 222
Aktualisieren der Firmware 140
Allgemeine Schutzverletzung
  Ausnahme OE 199
Alternativer Briefkopfmodus 106
Ändern der Größe von Dokumenten
  Macintosh 58
anhalten einer Druckanfrage 102
Anschlüsse
  Problembehebung unter
    Macintosh 202
  unterstützt 6
  USB 64
Anzahl der Exemplare, Festlegen
  der Standardeinstellung 19
AppleTalk-Einstellungen 32, 68
Aufbewahrte Jobs
  Einstellungen 25
  Job wiederaufnehmen
    (Bedienfeldmenü) 16
Auflösung
  Einstellungen 23, 57
  Leistungsmerkmale 5
  Qualitätsproblem-
    behebung 190
Aufrüsten des Speichers 128
Ausgabefächer
  auswählen, Windows 105
  Papierstaus 183
  Position 7
Ausgabequalität. *Siehe*
  Druckqualität
Ausrichtung
  festlegen, Windows 104
Ausrichtung, Seite
  Standardeinstellung 21
Austauschen von
  Druckpatronen 123
Automatische Fortsetzung,
  Einstellung 27

B

Barrierefreiheit 6
Batterien, im Lieferumfang
  enthalten 231
Bedienfeld
  Anzeige 12
  Diagnose (Menü) 38
  Drucken (Menü) 19
  Druckqualität (Menü) 21
  E/A (Menü) 30
  Einstellungen 46, 54
  Einstellungen Datum/Zeit 25
  Gerät konfigurieren, Menü 19
  Hefter/Stapler, auswählen 97
  ignorierbare Meldungen,
    Einstellungen 27
  Informationen (Menü) 17
  Job wiederaufnehmen
    (Menü) 16
  LEDs 12
  Meldungen, Arten 149
  Menüs 14
  Papierzufuhr (Menü) 18
  Position 7
  Reinigungsseite drucken 139
  Sicherheit 119
  Sprache auswählen 29
  System-Setup (Menü) 24
  Tasten 12
  Tipp (Menü) 15
  Zurücksetzen (Menü) 36
Beheben, Papierstau 28
Beheben von Staus
  1.500-Blatt-Papierfach 176
  500-Blatt-Papierfach 175
  Ausgabebereich 183
  Duplexer 178
  Fach 1 174
  Fixierer 179
  Heftklammern 186
  obere Abdeckung 171
  Positionen 171
  Umschlagzufuhr 173
Beidseitig drucken
  Macintosh-Einstellungen 56
  Verbrauchsseite 17
Beidseitig drucken auf
  Tipp (Menü) 15
Beidseitiger Druck
  Windows 104
Beidseitiger Druck, Zubehör
  Staus 178
Beidseitiges Drucken
  Bindungsrichtung,
    Einstellungen 19
  Tipp (Menü) 15
  Verbrauchsseite 17
Benutzerdefinierte
  Papiereinstellungen
  Macintosh 58

Benutzerdefinierte Papierformate
Facheinstellungen 19
Bereitschaftseinstellung
aktivieren 95
deaktivieren 95
Einstellungen ändern 94
Zeit 94
Bereitschaftsmodus 94
Bestellen
Papier, HP 209
Teilenummern für 207
Verbrauchsmaterial über integrierten Webserver 117
Bestellung
Verbrauchsmaterial und Zubehör 206
Betriebsumgebung
Spezifikationen 225
Bildfehler, Problembehebung 191
Bindungsrichtung, Einstellungen 19
Bonjour-Einstellungen 57
Briefkopfpapier
Fixierermodi 22
Browser-Anforderungen integrierter Webserver 115

C
Courier-Schrifteinstellungen 20

D
Dateien hochladen, Macintosh 56
Dateiverzeichnis drucken 17
Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS) 232
Datum, Einstellung 25
Deaktivieren
AppleTalk 68
DLC/LLC 68
IPX/SPX 68
Netzwerkprotokolle 68
Deckblätter 58, 103
Deinstallieren von Macintosh-Software 54
Diagnose
Netzwerk 33
Diagnose (Menü) 38
Dichte
Einstellungen 24, 56
Fehlersuche und -beseitigung 191
Dienste (Registerkarte)
Macintosh 61
DIMMs
installieren 128
Prüfen der Installation 132
Teilenummern 208
verfügbare Typen 128
Zugriff 7
Disk
installieren 136
DLC/LLC 32
DLC/LLC-Einstellungen 68
DNS-Einstellungen 31
Doppelseitiges Drucken
Bindungsrichtung, Einstellungen 19
Macintosh-Einstellungen 56
dpi, Einstellungen 23, 57
Dreifach gelochtes Papier
Fixierermodi 22
Druckaufgaben 101
Druckbildwiederholung, Fehlersuche und -beseitigung 195
drucken
Fehlerbehebung 196
Drucken, Menü 19
Druckersprache
Einstellungen 27
Druckersprachen
Einstellungen 27
Druckertisch
Teilenummer 207
Druckerwartung durchführen, Meldung 126
Druckerwartungskit
Teilenummer 208
verwenden 126
Druckjobs
speichern 25
Druckmedien
unterstützte Formate 73
Druckpatronen
austauschen 123
Authentifizierung 122
Bestellen über integrierten Webserver 117
EconoMode 24, 121
Festlegen der Tonerdichte 24
Gewährleistung 215
HP Originalverbrauchsmaterial 121
lagern 121
Leistungsmerkmale 6
Macintosh-Status 61
nicht von HP 122
Papierstaus 171
Recycling 229
Statusmeldungen 12
Teilenummern 208
Zeitabstände für das Auswechseln 121
Druckqualität
Abdrücke der Walzen 194
Bildfehler 191
Druckbildwiederholung 195
Einstellungen 23
fehlgeformte Zeichen 193
Fehlstellen 191
Flecken 191
grauer Hintergrund 192
helles Druckbild 191
Linien 192
lose Tonerpartikel 192
Papier 190
Problembehebung 190
Staus 190
Umgebung 190
verschmierter Toner 192
verschwommen 195
verwischte Linien 195
weiße Flecken 194
weiße Linien 194
wiederholt auftretende Fehler 193
Druckqualität, Menü 21
Duplexdruck
Windows 104
Duplexdruckzubehör
Teilenummer 207
Duplexer
Einstellungen 19
Macintosh-Einstellungen 56
Papierpfadtest 38

Tipp (Menü) 15
Verbrauchsseite 17

E
E/A, Menü 30
EconoMode-Einstellung 24, 94, 121
Ein-/Ausschalter, Lage 7
einlegen
1.500-Blatt-Papierfach 83
Einlegen
500-Blatt-Fach 82
Fach 1 81
Heftklammern 125
Einschaltzeit
ändern 27, 95
Einstellungen
Priorität 54
Prioritäten 46
Standardeinstellungen wiederherstellen 36
Treiber 47, 55
Treibervoreinstellungen (Macintosh) 58
Einstellungen (Registerkarte), integrierter Webserver 116
Einstellungen für breites A4 20
Einzugswalzen, auswechseln 126
EIO-Karten
Einstellungen 30
entfernen 138
installieren 136
Teilenummern 209
Elektrische Spezifikationen 223
E-Mail-Warnmeldungen 57
Ende der Gebrauchsdauer, Entsorgung 231
Energiespareinstellungen 94
Energiesparmodus
aktivieren oder deaktivieren 37
Spezifikationen für den Stromverbrauch 223
Verzögerung 27
Energiespezifikationen 223
Entfernen von Macintosh-Software 54
Entsorgung, Ende der Gebrauchsdauer 231
Entwurfsqualitätsdruck 23, 24
EPS-Dateien, Problembehebung 201
Ereignisprotokoll 38
Erklärungen zur Lasersicherheit 234
Erklärungen zur Sicherheit 234
Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland 234
Erste Seite
anderes Papier 58
Erweiterte Druckoptionen
Windows 106
Ethernet-Karten, Teilenummern 209
Etiketten
Ausgabefach, auswählen 89
Fixierermodi 22
Europäische Union, Abfallentsorgung 232
Exemplare, Standardanzahl 19
Explorer, unterstützte Versionen integrierter Webserver 115

F
Fach 1
einlegen 81
Einstellungen 18
manuelle Zufuhr (Einstellungen) 20
Papierstaus 174
Fach 2
Einstellungen 18
Fach 3
physische Spezifikationen 222
Fächer
beidseitiges Drucken 60
einlegen, in ein 1.500-Blatt-Papierfach 83
einlegen, in ein 500-Blatt-Fach 82
einlegen, in Fach 1 81
Einstellungen 18
Einstellungen für benutzerdefinierte Formate 19
konfigurieren 86
Macintosh-Einstellungen 57
manuelle Zufuhr (Einstellungen) 20
Papierausrichtung 80
Papierpfadtest 38
Papierstaus 171, 174, 175, 176
Passgenauigkeits-einstellungen 22
Position 7
Teilenummern 207
Tipp (Menü) 15
Fächer, Ausgabe
auswählen 89
Papierpfadtest 38
Fächer, Ausgabefächer
Staus, beheben 183
Fälschungsschutz für Verbrauchsmaterialien 122
Faltiges Papier, Fehlersuche und -beseitigung 194
Farbiger Text
schwarz drucken 106
FastRes 5, 23
Fehler, ungültiger Vorgang 199
Fehlerbehebung
1.500-Blatt-Papierfach, Papierstaus 176
500-Blatt-Papierfach, Papierstaus 175
Ausgabebereich, Staus 183
Checkliste 146
Duplexer, Staus 178
Fach 1, Papierstaus 174
Fixierer, Papierstaus 179
Heftklammernstaus 186
langsames Drucken von Seiten 196
leere Seiten 196
obere Abdeckung, Papierstaus 171
Papierstaus 171
Seiten nicht gedruckt 196
Umschlagzufuhr, Papierstaus 173
USB-Kabel 196
Fehlermeldungen
Arten 149
Einstellungen 27
E-Mail-Warnmeldungen 57

Ereignisprotokoll 38
LEDs, Bedienfeld 12
Fehlersuche und -beseitigung
Abdrücke der Walzen 194
Druckbildwiederholung 195
faltiges Papier 194
Fehlstellen 191
gewelltes Papier 193
grauer Hintergrund 192
Linien 192, 194
Textqualität 193, 195
verschmierter Toner 192
verschwommenes Druckbild 195
verwischte Linien 195
weiße Flecken 194
wiederholt auftretende Fehler 193
Fehlersuche und -beseitigung
Flecken 191
Papier 190
Umgebung 190
Fehlersuche und-beseitigung
helles Druckbild 191
Fehlgeformte Zeichen, Fehlersuche und -beseitigung 193
Fehlstellen, Fehlersuche und -beseitigung 191
Festplatte
Dateiverzeichnis drucken 17
entfernen 138
Firewall-Einstellungen 33
Firmware, aktualisieren 140
Firmware-Aktualisierung, Macintosh 56
Fixierer
Modi 22
Papierstaus 179
Fixiereinheit
austauschen 126
Flecken, Fehlersuche und -beseitigung 194
Flecken, Fehlersuche und -beseitigung 191
Formatierer
Sicherheit 120

G
Gateway, Festlegen der Standardeinstellung 67
Gefälschte Verbrauchsmaterialien 122
Gelochtes Papier
Fixierermodi 22
Gerader Papierpfad 89
Geräteerkennung 65
Gerätesprachen
Einstellungen 27
Gerätestatus
HP Easy Printer Care 112
Macintosh-Dienste (Registerkarte) 61
Gerät konfigurieren, Menü 19
Gerät neu verpacken 218
Geräuschparameter 224
Geräuschpegel 224
Geschwindigkeit
Auflösungseinstellungen 23
Gespeicherte Jobs
drucken 98
löschen 99
Sicherheit 119
Gewährleistung
CSR 216
Druckpatronen 215
Produkt 213
verlängert 219
Gewelltes Papier, Fehlersuche und -beseitigung 193
Gewicht, Gerät 222
Gewicht, Papier
Heften von Dokumenten 97
Grauer Hintergrund, Fehlersuche und -beseitigung 192
Größe des Dokuments ändern
Windows 104
Größenanpassung von Dokumenten
Windows 104

H
Heften von Dokumenten 97
Hefter/Stapler
drucken über 90, 97
Einlegen von Heftklammern 125
Standardeinstellung 97
Staus, Heftklammernstaus 186
Teilenummer 207
Heftklammermagazin
einlegen 125
Heftklammern, Hefter
einlegen 125
Heftklammernmagazin
Teilenummern 207
Heftklammernstaus 186
Heftoptionen
Macintosh 61
Windows 105
Helles Druckbild
Fehlersuche und -beseitigung 191
Festlegen der Tonerdichte 24
Helligkeitsgrad, Einstellung 24
Hilfe, Tipp (Menü) 15
Hilfe-Taste, Bedienfeld 12
Hinteres Ausgabefach
drucken über 89
Papierstaus 183
Position 7
Hochformat
als Standardeinstellung festlegen 21
festlegen, Windows 104
Hotline für Betrugsfälle 122
HP Customer Care 217
HP Druckerdienstprogramm 56
HP Druckerdienstprogramm, Macintosh 55
HP Easy Printer Care
Beschreibung 50
herunterladen 50
öffnen 112
Optionen 112
unterstützte Betriebssysteme 50
unterstützte Browser 50
HP Hotline für Betrugsfälle 122
HP Jetdirect-Druckserver
Firmware-Aktualisierungen 143
installieren 136
Teilenummern 209
HP JetDirect-Druckserver
Einstellungen 30
entfernen 138

HP Papier, bestellen 209
HP SupportPack 219
HP Universal Print Driver 44
HP-UX-Software 52
HP Web Jetadmin
Firmware-Aktualisierungen 142

I
Ignorierbare Meldungen, Einstellung 27
Informationen (Registerkarte), integrierter Webserver 115
Informationsseiten
drucken 110
Installieren
EIO-Karten 136
Speicher (DIMMs) 128
USB-Geräte 134
Integrierter Webserver
Funktionen 115
Sicherheit 119
Internet Explorer, unterstützte Versionen
integrierter Webserver 115
IP-Adresse
anzeigen 25
Macintosh, Fehlersuche und -beseitigung 200
IP-Adressierung 65
IPsec 119
IPSEC-Status 33
IP-Sicherheit 119
IPV6-Einstellungen 31
IPX/SPX-Einstellungen 32, 68

J
Jetadmin
Firmware-Aktualisierungen 142
Jetadmin, HP Web 50, 118
Jetdirect-Druckserver
Firmware-Aktualisierungen 143
installieren 136
Teilenummern 209
JetDirect-Druckserver
Einstellungen 30
entfernen 138
Jobs
Job wiederaufnehmen (Menü) 16
Macintosh-Einstellungen 57
Jobs, gespeicherte
Einstellungen 25
Jobspeicherung
aufrufen 98
Einstellungen 25
Funktionen 98
Job wiederaufnehmen (Menü) 16
Macintosh-Einstellungen 61

K
Kabel
USB, Fehlerbehebung 196
USB, verbinden 64
Karton
Ausgabefach, auswählen 89
Fixierermodi 22
Kit, Wartungskit
Teilenummer 208
Kleinformatiges Papier, Drucken auf 89
Konfigurationsseite
Macintosh 56
Konformitätserklärung 233
Konformitätserklärung für Kanada 234
Kopien, Anzahl der
Windows 106
Koreanische EMI-Erklärung 234
Kundenbetreuung
online 217
Kundendienst
Gerät neu verpacken 218
HP Druckerdienstprogramm-Seiten 56
Linux 203
online 106
Verknüpfungen des integrierten Webservers 117
Kundendienstvereinbarungen 218

L
Laden
Tipp (Menü) 15
Lagerung
Druckpatronen 121
LEDs, Bedienfeld 12
Leere Seiten
Fehlerbehebung 196
unterdrücken 21
Leistungsmerkmale 2, 5
Letter-Papier, A4-Einstellungen ignorieren 20
Linien, Fehlersuche und -beseitigung 192, 194, 195
Linux-Software 52
Linux-Treiber 203
Lose Tonerpartikel, Fehlersuche und -beseitigung 192
Luftfeuchtigkeit
Fehlersuche und -beseitigung 190
Spezifikationen 225

M
Macintosh
Ändern der Größe von Dokumenten 58
AppleTalk 68
AppleTalk-Einstellungen 32
Entfernen von Software 54
Heftoptionen 61
HP Druckerdienstprogramm 56
Probleme, Problembehebung 200
Software 55
Support 217
Treiber, Fehlersuche und -beseitigung 200
Treibereinstellungen 55, 58
unterstützte Betriebssysteme 54
USB-Karte, Problembehebung 202
Macintosh-Treibereinstellungen
benutzerdefiniertes Papierformat 58
Dienste (Registerkarte) 61
Jobspeicherung 61
Wasserzeichen 59
Manuelle Zufuhr
Einstellungen 20
Materialeinschränkungen 231

Medien
A4-Einstellungen 20
benutzerdefiniert, Macintosh-Einstellungen 58
benutzerdefiniertes Format 19
Einstellungen 18
erste Seite 58
heften 97
Seiten pro Blatt 59
Standardformat, Einstellung 19
Tipp (Menü) 15
Verbrauchsseite 17
Mehrere Kopien pro Seite
Windows 104
Mehrere Seiten pro Blatt
Windows 104
Meldungen
Arten 149
Einstellungen 27
E-Mail-Warnmeldungen 57
Ereignisprotokoll 38
LEDs, Bedienfeld 12
Meldungen, Einstellung 27
Menü Informationen 17
Menü Papierzufuhr 18
Menüs, Bedienfeld
aufrufen 12, 14
Diagnose 38
drucken 19
Druckqualität 21
E/A 30
Gerät konfigurieren 19
Informationen 17
Job wiederaufnehmen 16
Papierzufuhr 18
System-Setup 24
Tipp 15
Zurücksetzen 36
Menüstruktur 17
Menü „Job wiederaufnehmen“ 16
Modelle, Leistungsmerkmale im Vergleich 2

N
Netscape Navigator, unterstützte Versionen
integrierter Webserver 115
Netzschalter, Lage 7
Netzwerk
Protokolle 30, 36
Sicherheitseinstellungen 33
Verbindungs-geschwindigkeit 36
Netzwerk (Registerkarte), integrierter Webserver 116
Netzwerke
AppleTalk 68
Diagnose 33
Einstellungen 30
Geräteerkennung 65
HP Web Jetadmin 118
IP-Adresse 65, 67
konfigurieren 65
Macintosh-Einstellungen 57
Protokolle deaktivieren 68
Standard-Gateway 67
Subnetzmaske 67
unterstützte Protokolle 65
Netzwerkeinstellungen
ändern 66
anzeigen 66
Netzwerkkennwort
ändern 66
festlegen 66
Netzwerkverwaltung 66
Nicht von HP hergestelltes Verbrauchsmaterial 122

O
Obere Abdeckung
Papierstaus, beheben 171
Oberes Ausgabefach
drucken über 89
Papierstaus 183
Position 7
Online-Support 217

P
Papier
A4-Einstellungen 20
benutzerdefinierte Formate 75
benutzerdefiniertes Format 19
Benutzerdefiniertes Format, auswählen 103
Deckblätter, anderes Papier verwenden 103
eingerollt 193
einlegen, in ein 1.500-Blatt-Papierfach 83
einlegen, in ein 500-Blatt-Fach 82
einlegen, in Fach 1 81
erste Seite 58
Erste und letzte Seite, anderes Papier verwenden 103
Fach (Einstellungen) 18
faltig 194
Fehlersuche und -beseitigung 190
Fixierermodi 22
Format, auswählen 103
heften 97
HP, bestellen 209
schief 193
Seiten pro Blatt 59
Sorte, auswählen 103
Standardformat, Einstellung 19
Tipp (Menü) 15
unterstützte Formate 73
unterstützte Typen 76
Verbrauchsseite 17
Papierfächer, Status
HP Easy Printer Care 112
Papierformat
benutzerdefiniert, Macintosh-Einstellungen 58
Papier mit Briefkopf, laden 106
Papierpfadtest 38
Papierstaus
1.500-Blatt-Papierfach 176
500-Blatt-Papierfach 175
Ausgabefach 183
Duplexer 178
Fach 1 174
Fixierer 179
obere Abdeckung 171
Papierstaubehebung, Einstellung 28
Positionen 171
Tipp (Menü) 15
Umschlagzufuhr 173
Passgenauigkeits-einstellungen 22
Patronen
austauschen 123
Authentifizierung 122

Bestellen über integrierten Webserver 117
EconoMode 24, 121
Festlegen der Tonerdichte 24
Gewährleistung 215
HP Originalverbrauchsmaterial 121
lagern 121
Leistungsmerkmale 6
nicht von HP 122
Recycling 229
Statusmeldungen 12
Teilenummern 208
Zeitabstände für das Auswechseln 121
Patronen, Druck
Macintosh-Status 61
Patronen, Druckpatronen
Papierstaus 171
PCL als Gerätesprache einstellen 27
PCL-Schriftartenliste drucken 17
PCL-Treiber
universell 44
PDF-Dateien, drucken 128
PDF-Fehlerseiten 20
Permanente Ressourcen 133
Physische Spezifikationen 222
Postkarten
Ausgabefach, auswählen 89
PostScript
als Gerätesprache einstellen 27
PostScript-Fehlerseiten
Einstellungen 20
PostScript Printer Description (PPD)-Dateien
Fehlersuche und -beseitigung 200
PostScript Printer Description-(PPD-)Dateien
integriert 55
PPD-Dateien
integriert 55
PPDs
Fehlersuche und -beseitigung 200
Priorität, Einstellungen 54
Prioritäten, Einstellungen 46
Private Jobs
Windows 105
Problembehebung
Ausgabequalität 190
Bildfehler 191
E-Mail-Warnmeldungen 57
EPS-Dateien 201
Ereignisprotokoll 38
Linux 203
Macintosh-Probleme 200
Meldungsarten 149
Tipp (Menü) 15
Problemlösung
schiefe Seiten 193
Produktvergleich 2
ProRes 5
Protokolle, Netzwerk 30, 36, 65
Proxyserver-Einstellungen 32
Prozessorgeschwindigkeit 5
Prüfen und aufbewahren
Windows 105
PS als Gerätesprache einstellen 27
PS-Emulationstreiber 43
PS-Fehlerseiten
Einstellungen 20
PS-Schriftartenliste drucken 17
Punkte, Fehlersuche und -beseitigung 194
Punkte, Fehlersuche und-beseitigung 191

Q

Qualität. *Siehe* Druckqualität
Quecksilberfreies Produkt 231
Querformat
als Standardeinstellung festlegen 21
festlegen, Windows 104

R

RAM-Disk
Einstellungen 29
Ränder
Einstellungen 22
Raues Papier
Ausgabefach, auswählen 89
Rechte seitliche Abdeckung, Position 7
Recycling
Rückgabe von HP Druckverbrauchsmaterialien und HP Umweltschutzprogramm 230
Reinigen
Gehäuse 139
Reinigungsseite 24
Remote Firmware Update (RFU) 140
Resets, Menü 36
Resolution Enhancement-Technologie (REt) 57
Resolution Enhancement technology (REt) 23
Ressourcen speichern 133
REt (Resolution Enhancement-Technologie) 57
REt (Resolution Enhancement technology) 23

S

schiefe Seiten 193
Schnelleinstellungen 103
Schnellkopiejobs 25
Schräge Seiten 193
Schriftarten
Courier 20
Einstellungen 21
EPS-Dateien, Problembehebung 201
hochladen unter Macintosh 56
integriert 5
Liste drucken 17
permanente Ressourcen 133
Schweres Papier
Ausgabefach, auswählen 89
Fixierermodi 22
Seiten
langsames Drucken 196
leer 196
nicht gedruckt 196
Seitenausrichtung
Standardeinstellung 21
Seiten pro Blatt
Windows 104
Seitenreihenfolge, ändern 106
Service
Gerät neu verpacken 218

Service-Vereinbarungen 218
Sicherheit
Netzwerkeinstellungen 33
Sicherheitsfunktionen 119
SIMMs, Inkompatibilität 128
Skalieren von Dokumenten
Macintosh 58
Software
Deinstallieren (Macintosh) 54
Einstellungen 46, 54
HP
Druckerdienstprogramm 56
HP Easy Printer Care 50, 112
HP Web Jetadmin 50
integrierter Webserver 50, 57
Macintosh 55
unterstützte
Betriebssysteme 42, 54
Solaris-Software 52
Spannungsparameter 223
Speicher
aufrüsten 128
Installieren von DIMMs 128
integriert 55
permanente Ressourcen 133
Prüfen der Installation 132
RAM-Disk-Einstellungen 29
Teilenummern 208
Speicher, Job
aufrufen 98
Speicher-DIMMs
Sicherheit 120
Speichern, Job
Funktionen 98
Macintosh-Einstellungen 57, 61
Speichern von Jobs
Job wiederaufnehmen (Menü) 16
Windows 105
Speichern von Ressourcen, Speicher 133
Speicherung, Job
aufrufen 98
Funktionen 98
Sperren von Ressourcen, Macintosh 57
Spezialmedien
Richtlinien 79
Spezialpapier
Richtlinien 79
Spezifikationen
akustische 224
Betriebsumgebung 225
elektrisch 223
Leistungsmerkmale 5
physische 222
Spezifikationen für den Stromverbrauch 223
Spool32-Fehler 199
Sprache, Bedienfeld 29
Sprachen, Gerät
Einstellungen 27
Spritzer, Fehlersuche und -beseitigung 194
Spritzer, Fehlersuche und -beseitigung 191
Sstaus
Ausgabefach 183
Standardeinstellungen, wiederherstellen 36
Standard-Gateway, festlegen 67
Stapler
drucken über 90, 97
Teilenummer 207
Status
HP Druckerdienstprogramm, Macintosh 56
HP Easy Printer Care 112
Integrierter Webserver 115
Macintosh-Dienste (Registerkarte) 61
Meldungen, Arten 149
Verbrauchsmaterial (Seite) drucken 17
Status, Verbrauchsmaterial
Bedienfeldmeldungen 12
Staus
1.500-Blatt-Papierfach 176
500-Blatt-Papierfach 175
Behebung 188
Druckqualität 190
Duplexer 178
Fach 1 174
Fixierer 179
häufige Ursachen 169
Heftklammern 186
obere Abdeckung 171
Positionen 171
Umschlagzufuhr 173
Steuern von Druckaufträgen 87
stoppen einer Druckanfrage 102
Stromversorgung
Fehlerbehebung 146
Subnetzmaske 67
Support
Gerät neu verpacken 218
HP Druckerdienstprogramm-Seiten 56
Linux 203
online 217
Verknüpfungen des integrierten Webservers 117
SupportPack, HP 219
Systemanforderungen
integrierter Webserver 115
System Setup, Menü 24

T

Tasten, Bedienfeld 12
TCP/IP-Einstellungen 30
TCP/IP-Parameter, manuelle Konfiguration 67
Technischer Kundendienst
online 217
Technischer Support
Gerät neu verpacken 218
Linux 203
Teilenummern
Druckpatronen 208
EIO-Karten 209
Fächer 207
Kabel 209
Papier, HP 209
Speicher 208
Wartungskit 208
Temperatur 225
Tests
Netzwerk 33
Text, Fehlersuche und -beseitigung
fehlgeformte Zeichen 193
verschwommen 195
Tipp (Menü) 15
Tipp-Seiten
drucken 110

Toner
Ausgabequalität, Fehlersuche und -beseitigung 192
EconoMode 24, 121
Festlegen der Tonerdichte 24
Tonerdichte festlegen 56
Tonerpatronen. *Siehe* Druckpatronen
Transferwalzen, auswechseln 126
Transparentfolien
Ausgabefach 89
Fixierermodi 22
HP, bestellen 211
Treiber
Einstellungen 46, 47, 54, 55
integriert 5
Macintosh, Fehlersuche und -beseitigung 200
Macintosh-Einstellungen 58
Papiertypen 76
universell 44
unterstützte 43
Verknüpfungen (Windows) 103
Voreinstellungen (Macintosh) 58
Windows, öffnen 103
Trennseite
Windows 105

U
Umgebung des Geräts
Fehlersuche und -beseitigung 190
Spezifikationen 225
Umschläge
Ausgabefach, auswählen 89
faltig, Fehlersuche und -beseitigung 194
Standardformat, Einstellung 19
Umschläge, einlegen 80
Umschlagzufuhr
Papierstaus 173
Teilenummer 207
Umweltschutz-Förderprogramm 229
Universeller Druckertreiber 44
UNIX
Wagenrücklauf, Einstellungen 21
UNIX-Software 52
Unterbrechen eines Druckjobs 102
unterstützte Betriebssysteme 42
Unterstützte Betriebssysteme 54
Unterstützte Druckmedien 73
USB-Anschluss
Fehlerbehebung 196
Problembehebung unter Macintosh 202
unterstützt 6
verbinden 64
USB-Geräte
installieren 134
USB-Kabel, Teilenummer 209

V
VCCI-Erklärung (Japan) 234
Verbindungsgeschwindigkeit 36
Verbrauchsmaterial
Anzeigen mit dem integrierten Webserver 115
Austauschen von Druckpatronen 123
Authentifizierung 122
Bestellen über integrierten Webserver 117
Fälschung 122
nicht von HP 122
Recycling 229
Statusseite drucken 17
Teilenummern 207, 208
Zeitabstände für das Auswechseln 121
Verbrauchsmaterial, Status
Bedienfeldmeldungen 12
Verbrauchsmaterialien
Status mit dem HP Druckerdienstprogramm anzeigen 56
Verbrauchsmaterialien, Status
HP Easy Printer Care 112
Verbrauchsmaterialstatus, Registerkarte Dienste
Macintosh 61
Windows 106
Verbrauchsseite 17
Verknittertes Papier, Fehlersuche und -beseitigung 194
Verknüpfungen 103
Verlängerte Gewährleistung 219
Verpacken des Geräts 218
Verschmierter Toner, Fehlersuche und -beseitigung 192
Verschwommenes Druckbild, Fehlersuche und -beseitigung 195
Versenden des Geräts 218
Vertikaler Abstand, Festlegen der Standardeinstellung 21
Voreinstellungen (Macintosh) 58
Vorgedrucktes Papier
Fixierermodi 22
Vorgelochtes Papier
Fixierermodi 22
Vor-Ort-Service am nächsten Tag 218
Vor-Ort-Service-Vereinbarungen 218

W
Wagenrücklauf, Einstellungen 21
Walzen, auswechseln 126
Warnmeldungen, E-Mail 57
Wartungskit
Teilenummer 208
verwenden 126
Wasserzeichen
Windows 104
Webbrowser-Anforderungen
integrierter Webserver 115
Web Jetadmin
Firmware-Aktualisierungen 142
Websites
Bestellen von Verbrauchsmaterial 206
Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS) 232
HP Web Jetadmin herunterladen 118
Kundenbetreuung 217
Linux-Support 203
Macintosh Kundenbetreuung 217
Produktpiraterie 122
universeller Druckertreiber 44

Weiße Linien oder Flecken,
  Fehlersuche und -
  beseitigung 194
werksseitige Einstellungen,
  wiederherstellen 36
Wiederherstellen der
  Standardeinstellungen 36
Wiederholt auftretende Fehler,
  Fehlersuche und -
  beseitigung 193, 195
Windows
    Treibereinstellungen 47
    universeller Druckertreiber 44
    unterstützte
      Betriebssysteme 42
    Unterstützte Treiber 43
Wöchentlicher Vor-Ort-
  Service 218

Z

Zeichen, fehlgeformt 193
Zeichensätze 21
Zeilenabstand, Festlegen der
  Standardeinstellung 21
Zeit, Einstellung 25
Zeitlimiteinstellungen
    E/A 30
    gespeicherte Jobs 25
Zeitlimits (Einstellungen)
    Energiesparmodus 27
Zubehör
    Bestellung 206
    Teilenummern 207
    verfügbar 5
Zufuhrwalzen, auswechseln 126
Zweiseitiges Drucken
    Bindungsrichtung,
      Einstellungen 19
    Macintosh-Einstellungen 56
    Tipp (Menü) 15
    Verbrauchsseite 17

© 2008 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

www.hp.com

invent

CB506-90907